

Karin Krey

Lernerfolg im Fernstudium

Der Einfluss lebensweltlich erworbener Kompetenzen

Anhang

Budrich Academic Press

Opladen • Berlin • Toronto 2022

© 2022 Dieses Werk ist bei der Budrich Academic Press GmbH erschienen und steht unter der Creative Commons Lizenz Attribution 4.0 International (CC BY 4.0): <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>
Diese Lizenz erlaubt die Verbreitung, Speicherung, Vervielfältigung und Bearbeitung unter Angabe der UrheberInnen, Rechte, Änderungen und verwendeten Lizenz.
Stauffenbergstr. 7 | D-51379 Leverkusen | info@budrich.de
www.budrich-academic-press.de



Die Verwendung von Materialien Dritter in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese ebenfalls der genannten Creative-Commons-Lizenz unterliegen. Steht das verwendete Material nicht unter der genannten Creative-Commons-Lizenz und ist die betreffende Handlung gesetzlich nicht gestattet, ist die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers für die Weiterverwendung einzuholen. In dem vorliegenden Werk verwendete Marken, Unternehmensnamen, allgemein beschreibende Bezeichnungen etc. dürfen nicht frei genutzt werden. Die Rechte des jeweiligen Rechteinhabers müssen beachtet werden, und die Nutzung unterliegt den Regeln des Markenrechts, auch ohne gesonderten Hinweis.

Dieser Anhang steht im Open-Access-Bereich der Verlagsseite zum kostenlosen Download bereit (<https://doi.org/10.3224/96665051A>).

ISBN	978-3-96665-051-9 (Paperback)
eISBN	978-3-96665-947-5 (PDF)
DOI	10.3224/96665051
Anhangs-DOI	10.3224/96665051A

Anhangsverzeichnis

Anhang A: Einzelfallanalysen	3
IP1	3
IP2	5
IP3	7
IP4	10
IP5	13
IP6	17
IP7	20
IP8	22
IP9	25
IP10	29
IP11	32
IP12	35
IP13	40
IP14	43
IP15	48
IP16	52
Typisierung Ambitionierte	56
Typisierung Gelassene.....	65
Typisierung Netzwerkende	73
Typisierung Isolierte.....	80
Anhang B: Kategorienanalyse Privatwelt	89
Private Rahmenbedingungen	89
Kompetenzerfassung	95
Anhang C: Kategorienanalyse Berufswelt.....	108
Berufliche Rahmenbedingungen.....	108

Motivation zum Fernstudieren	113
Anhang D: Kategorienanalyse Studienwelt	120
Studentische Rahmenbedingungen.....	120
Veranstaltungen.....	127
Lernerfolg	131
Anhang E: Zusammenfassung der Lebenswelten	134

Anhang A: Einzelfallanalysen

IP1

Privatwelt

IP1: 274	Dass ich mit meinem Mann zusammen leben,	verheiratet
IP1: 25	Verheiratet	Verheiratet
IP1: 196	Glücklich mit Ehemann sein	Glücklich verheiratet
IP1: 277	im Großen und Ganzen sind wir schon glücklich miteinander,	Glücklich verheiratet
IP1: 189	Mann ist Diplom-Informatiker und der arbeitet ja auch den ganzen Tag	Ehemann in Vollzeit berufstätig
IP1: 193	Finanzielle Unterstützung durch Ehemann	Finanziell abhängig vom Ehemann
IP1: 274	wir gemeinsames Hobby haben	Gemeinsames Hobby mit Ehemann haben
IP1: 275	beide noch unseren eigenen Dingen nachgehen können	Freiraum schaffen füreinander
IP1: 191	Darüber hinaus interessiert er sich nicht so sehr für das Thema	Freiraum gewähren
IP1: 275	Familie haben, mit den wir uns gut verstehen,	Aufgefangen in Familie sein
IP1: 276	dass wir auch Freunde haben, mit den wir uns mal immer wieder treffen	Freunde haben

Schullaufbahn

IP1: 67	Abitur	Abitur
---------	--------	--------

Selbstkompetenz

IP1: 24	Ich denke, ich kriege das hin (Studium)	Selbstvertrauen
---------	---	-----------------

Methodenkompetenz

IP1: 166	Dann mache ich mal Pause	Grenzen erkennen
IP1: 19	Tage, wo ich keine Lust habe	durchhalten
IP1: 22	Nichts machen, wenn man am Limit ist	Grenzen erkennen
IP1: 167	gehe ich mehr meinem Hobby nach	Ausgleich schaffen
IP1: 169	Hobby, es macht uns Spaß, und ich finde es auch entspannend.	Ausgleich schaffen
IP1: 180, 181	(Hobby) das macht den Kopf frei	Ausgleich schaffen
IP1: 170	Mit Ehemann gemeinsames Hobby haben	Ausgleich schaffen durch gemeinsames Hobby
IP1: 178	Hobby, das Spaß macht	Ausgleich schaffen
IP1: 179	Urlaub von der Realität	Ausgleich schaffen durch gemeinsames Hobby

Sozialkompetenz

IP1: 145	Also, wenn man in der Lerngruppe jemandem geholfen hat, dann freue ich mich da auch drüber	Jemandem helfen als positiv empfinden
----------	--	---------------------------------------

Fachkompetenz

IP1: 71	Netzdokumentation in Telekommunikationsfirma	Fachkompetenz
---------	--	---------------

Berufswelt

IP1: 67, 255	Technische Zeichnern	Technische Zeichnern
IP1: 10, 75, 255	Kaufmännische Auftragsbearbeiterin	Als Kaufmännische Auftragsbearbeiterin tätig
IP1: 34	Mit Abteilungschef nicht klar kommen	Schwierigkeiten mit Vorgesetzten
IP1: 28	Habe ich dann gekündigt	Erwerbslos, nur Studentin

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP1: 12	in dem Job furchtbar gelangweilt habe	Unterfordert gefühlt
IP1: 14	unterfordert gefühlt, und ich war so frustrierend	Unterfordert gefühlt
IP1: 77	wo ich mich geistig auch nicht mehr herausgefordert fühle.	Unterfordert gefühlt
IP1: 45	Befristeter Arbeitsvertrag	Befristeter Arbeitsvertrag
IP1: 15	ich brauche etwas, das mich beschäftigt im Kopf	Unterfordert gefühlt
IP1: 16	ich hatte dann anfangs auch erst mit meinem Chef gesprochen, ob von der Firma vielleicht irgendwas kommen würde ...kam da nichts.	Keine betrieblichen Angebote zur Weiterentwicklung
IP1: 198	endlich raus möchte aus diesem alten Job und was anderes machen	Raus aus dem Beruf und was anderes tun

Workload

IP1: 113	fünf Tage in der Woche ungefähr verteile ich, glaube, was zwischen vier bis sechs Stunden pro Tag	An 5 Tagen 4-6 Stunden
----------	---	------------------------

Noten

IP1: 149	ist es ne gut Note freue ich mich natürlich, klar	Stolz auf gute Note
IP1: 150, 152	nur bestanden habe, dann ist es auch okay	Nur bestanden ist auch okay
IP1: 139	Stolz bestanden zu haben	Stolz bestanden zu haben
IP1: 158	da setze ich mich nicht unter Druck	Nicht unter Druck setzen

Lerngruppe

IP1: 145	Also, wenn man in der Lerngruppe jemandem geholfen hat, dann freue ich mich da auch drüber	Jemandem helfen als positiv empfinden
IP1: 144	Zufriedenheit und stückweit auch Anerkennung	Zufriedenheit, Anerkennung
IP1: 206	Lerngruppe, schwankt so zwischen fünf bis acht Personen	5-8 Personen pro Gruppe
IP1: 209	über Skype uns auszutauschen	Austausch über Skype
IP1: 212	ich sitze doch lieber mit den Leuten da an einem Tisch	Live-Kontakt wird bevorzugt
IP1: 213	dass wir uns direkt in die Augen schauen können	Live-Kontakt wird bevorzugt
IP1: 224	dass wir auch wirklich alles so wir, auf die gleiche Art und Weise verstanden haben	Inhaltliche Austausch

Lernerfolg

IP1: 134	wenn auch was wirklich hängen geblieben ist bei mir	Nachhaltig etwas verstanden zu haben
IP1: 135,	auch nachhaltig was davon habe	Nachhaltig etwas verstanden

161		zu haben
-----	--	----------

Zielvorstellung

IP1: 84	also Bildungsplanung, Bildungsberatung gehen...betriebliche Richtung	Klare Vorstellungen
IP1: 79	Studium beruflich zu verwenden	Studium zur Berufsfindung nutzen

Kategorienentwicklung IP1

Privatwelt: Glücklich verheiratete Frau (IP1: 25, 196, 277) zwischen 31 und 40 Jahren, ohne Kinder. Ehemann ist in Vollzeit beschäftigt und Hauptverdiener (IP1: 189). Es wird eine gewisse finanzielle Abhängigkeit vom Ehemann deutlich (IP1: 193). Das Ehepaar pflegt ein gemeinsames Hobby (IP1: 274) und gewährt sich Freiräume (IP1: 191, 275). Dadurch wird ein guter Ausgleich geschaffen (IP1: 167, 169, 170). Es macht den Kopf frei (IP1: 180, 181), macht Spaß (IP1: 178) und kann als Urlaub von der Realität angesehen werden (IP1: 179). Der Zusammenhalt mit Familie (IP1: 275) und Freunden wird als wichtig angesehen (IP1: 276). Selbstkompetenzen zeigen sich durch Selbstvertrauen „ich kriege das hin“ (IP1: 24). Methodenkompetenzen werden sichtbar, indem Grenzen identifiziert werden (IP1: 22, 166). Sozialkompetenz zeigt sich, weil sie gern anderen hilft (IP1: 145). Spezifische Fachkompetenzen sind durch Tätigkeiten in der Netzwerkdokumentation in einer Telekommunikationsfirma gegeben (IP1: 71).

Berufswelt: IP legte das Abitur ab (IP1: 67) und erlernte den Beruf der Technischen Zeichnerin (IP1: 67, 255). Die Berufstätigkeit erfolgte als Kaufmännische Auftrags-sachbearbeiterin (IP1: 10, 75, 255). IP hatte Schwierigkeiten mit dem Abteilungsleiter (IP1: 34). Sie langweilte sich im Job und fühlte sich unterfordert (IP1: 12, 14, 15 77). Der Arbeitsvertrag war befristet (IP1: 45), es gab auf Nachfrage keinerlei betriebliche Angebote zur Weiterentwicklung oder Qualifikation (IP1: 16). Das wird als Motivation zum Studium identifiziert. IP möchte etwas anderes tun (IP1: 198). Sie gab ihren Job auf (IP1: 28), ist erwerbslos und widmet sich nur dem Studium.

Studienwelt: Sie studiert in Vollzeit. Der Workload bewegt sich bei ca. 5 Tagen pro Woche mit täglich 4-6 Stunden. Noten setzt die IP nicht unter Druck (IP1: 158), sie ist jedoch stolz über gute Noten (IP1: 149) und darüber bestanden zu haben (IP1: 139, 150, 152). Lerngruppen bestehen aus ca. 5-8 Personen (IP1: 206), die sich zumeist über Skype austauschen (IP1: 209). Der direkte Kontakt mit Kommilitonen wird auf jeden Fall bevorzugt (IP1: 212, 213). Positiv ist der Austausch der Studieninhalte (IP1: 224), anderen helfen zu können (IP1: 145), was Zufriedenheit und Anerkennung bewirkt (IP1: 144). Lernerfolg bedeutet, nachhaltig etwas verstanden zu haben (IP1: 134, 135, 161). IP hat klare Zielvorstellungen. Sie möchte in die betriebliche Bildungsplanung, Bildungsberatung einsteigen (IP1: 79, 84).

IP2**Privatwelt**

IP2: 73	Ich bin ein Einzelwesen	Alleinstehend
---------	-------------------------	---------------

Belastung

IP2: 74	uralten Vater sitzen. Der ist achtundneunzig Jahre alt. Und wird jetzt krank	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP2: 80	in den letzten Malen vierzehntageweise hingefahren. Und die Wochenenden fehlen	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP2: 74	98 jährigen Vater besuchen, begleiten	Betagten Vater begleiten

Schullaufbahn

IP2: 155	Abitur	Abitur
----------	--------	--------

Selbstkompetenz

IP2: 21	Mit dem Studium kräftemäßig ein wenig an die Grenzen kommen	Grenzen erkennen
---------	---	------------------

IP2: 20	Leidenschaftlich gern tätig sein	Fleißig sein
IP2: 222	meine Tatkraft. Ich habe das große Glück, dass ich einfach schrecklich fleißig bin.	Fleißig sein, Tatkraft
IP2: 24, 83	Es muss gehen, ich will es so	Ehrgeiz
IP2: 40	Während der 10 jährigen Arbeitslosigkeit war ich nicht untätig	Tatkraft, immer beschäftigt
IP2: 42	Im Selbststudium theoretisches Grundwissen erarbeitet	Tatkraft, immer beschäftigt
IP2: 267	Weil ich ein Mensch der Tat bin	Tatkraft
IP2: 219	Wenn ich auf Abendschule lernen durfte, war ich ganz glücklich	Wissensdurst
IP2: 139	Ich jetzt Ergebnisse habe, die zu mir passen	Selbstvertrauen

Fachkompetenz

IP2: 14, 38	30 Jahre Berufserfahrung als Kundenberater in Werbeagentur	Berufserfahrung als Kundenberater in Werbeagentur
IP2: 24	Nachhilfestunden für Statistik	Statistik
IP2: 45	Vorlesungen im Fach Werbekonzeption geschrieben und gehalten	Werbekonzeption geschrieben und gehalten
IP2: 172	Abschluss in Englisch an englischer Academy	Englische Sprachkenntnis
IP2: 182	Abschluss in Französisch	Französische Sprachkenntnis
IP2: 257	Betreuung von Diplomarbeiten und Schreiben von Gutachten	Gutachtertätigkeit

Lebenswelt privat

IP2: 104	Lebenswelt ...eine ungeheure Vitalität, die mir selber zu Gute kommt. ...Das ist wirklich das Wichtige	Ungeheure Vitalität
----------	--	---------------------

Berufswelt

Berufsausbildung

IP2: 217	Fachwirt Marketing	Fachwirtin Marketing
----------	--------------------	----------------------

Studium

IP2: 151, 155	sechs Semester Anglistik und Romanistik studiert	Studienabbruch
---------------	--	----------------

Berufstätigkeit

IP2: 14	30 Jahre Berufserfahrung als Berater in Werbeagentur (ist inzwischen beendet)	Beraterin für Werbeagentur, jetzt Rentnerin
---------	---	---

Studienwelt

Workload

IP2: 349	30 Stunden (pro Woche)	Pro Woche 30 Stunden
----------	------------------------	----------------------

Noten

IP2: 128, 130	bei [Name] eine Zwei bekommen, bei der [Position]!	Stolz
IP2: 128	Das stützt mich natürlich auch meinem Umfeld gegenüber	Stolz

Belohnung

IP2: 372	Ich belohne mich, indem ich jetzt hier in ein anständiges Hotel gehe.	Etwas Luxus gönnen
----------	---	--------------------

IP2: 373	indem ich mir dann mal die BahnCard erster Klasse gekauft habe	Etwas Luxus gönnen
----------	--	--------------------

Motivation zum Studium

IP2: 56	Und ich will einfach einen Abschluss haben. Das finde ich mir angemessen	Endlich akademischen Abschluss haben
IP2: 207	Wir saßen da als unstudierte Hansels	Vorher unzufrieden
IP2: 211	Wissen nicht formal attestiert	Vorher unzufrieden
IP2: 15	Arbeitslosigkeit hat furchtbar geschmerzt	Untätigkeit schmerzt
IP2: 233	Verzweifelt sein beim untätig sein	Untätigkeit schmerzt

Lebenswelt studentisch

IP2: 110	Ich kann mir jetzt meine Lebenswünsche erfüllen. (flüsternd) Und das tue ich!	Lebenswünsche erfüllen können
----------	---	-------------------------------

Zielvorstellung

IP2: 61	Bildungsforschungsinstitute ...intelligente HiWi-Dienste anstreben	Hiwi-Stelle in Bildungseinrichtung
IP2: 264	eine Stabilisierungsebene einbauen, die dich trägt.	Stabilisierungsebene finden
IP2: 64	verdiene ich was zu meiner Rente dazu	Rente aufbessern

Kategorienentwicklung IP2

Privatwelt: IP ist eine alleinstehende (IP2: 73) Rentnerin mit betagtem Vater, um dem Sie sich regelmäßig kümmert (IP2: 74, 80). Sie legte das Abitur ab (IP2: 155). Ihre private Lebenswelt sieht sie in ihrer ungeheuren Vitalität, was für sie das Wichtigste ist (IP2: 104). Selbstkompetenzen zeigen sich, indem Grenzen identifiziert werden (IP2: 21). Sie ist voller Tatendrang (IP2: 40, 42, 222, 267), wissensdurstig (IP2: 219), fleißig (IP2: 20), ehrgeizig (IP2: 24, 83, 139). Fachkompetenzen erlangte sie durch die Berufserfahrung als Kundenberaterin in einer Werbeagentur (IP2: 14, 38). Hier schrieb sie auch Werbekonzepte (IP2: 45). Spezialkenntnisse sind vorhanden in der Statistik (IP2: 24), im Fremdsprachenbereich Englisch (IP2: 172) und Französisch (IP2: 182) und in Form von Gutachtertätigkeiten (IP2: 257).

Berufswelt: Sie erlernte ursprünglich Fachwirtin für Marketing (IP2: 217), scheint aber keinen Abschluss zu haben. Die Studiengänge Anglistik/ Romanistik brach sie ab (IP2: 151, 155). Berufstätig war sie als Beraterin einer Werbeagentur (IP2: 14).

Studienwelt: Der Workload für das Studium sind pro Woche 30 Stunden (IP2: 349). Gute Noten erfüllt sie mit Stolz (IP2: 128, 130), dadurch fühlt sie sich bestätigt im Außenbild (IP2: 128). Sie belohnt sich, indem sie sich etwas Luxus gönnt wie das Übernachten in einem guten Hotel (IP2: 372) oder das Bahnfahren 1. Klasse (IP2: 373). Motiv zum Studium ist der Wunsch, endlich einen akademischen Abschluss zu erwerben (IP2: 56). Sie fühlte sich vorher unzufrieden (IP2: 207), weil ihr Wissen nicht formal attestiert war (IP2: 211). Die Lebenswelt im Studium sieht sie darin, dass sie sich nun ihren Lebenswunsch, einen akademischen Titel zu erwerben, erfüllen kann (IP2: 110). Sie hat klare Zielvorstellungen mit dem Studium. Sie möchte in einer Bildungsinstitution eine Stelle als Hilfwissenschaftlerin (IP2: 61), sie strebt damit eine Art Stabilisierung ihres Lebens an (IP2: 264) und möchte ihre Renten aufbessern (IP2: 64).

IP3

Privatwelt

Familie

IP3: 247	Partnerin Erzieherin	Partnerin Erzieherin
IP3: 29, 186	Unverheiratet in Partnerschaft	Partnerschaft
IP3: 28	Zwei Kinder, 5 und 9 Jahre	Kinder 5 und 9 Jahre

Schulabschluss

IP3: 165	Abitur	Abitur
----------	--------	--------

Studium

IP3: 95, 112	Aktuell 2. Anlauf zum Studium, Abbruch Studium Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Studienabbruch
--------------	---	----------------

Selbstkompetenzen

IP3: 42	Wenn der Kopf voll ist, muss der Partner Aufgaben übernehmen	Aufgaben delegieren
IP3: 268	Meine eigene Person ist mir gleichwertig wichtig wie die Familie	Selbstwert

Fachkompetenz

IP3: 125	Fortbildung zum Thema Eltern und Medien und Kinder und Medien	Fortbildung zur Mediennutzung von Eltern und Kindern
----------	---	--

Lebenswelt privat

IP3: 242, 244, 272	Lebenswelt privat als dynamisch anerkennen, offen und in Bewegung, facettenreich	dynamisch, offen, facettenreich
IP3: 243	Lebenswelt, die nicht vordefiniert ist	nicht vordefiniert ist
IP3: 255	Lebenswelt in der Familie eher vorstrukturiert und in festen Bahnen (256) durch Schulpflicht der Kinder (255)	eher vorstrukturiert durch Schulpflicht der Kinder

Berufswelt**Berufsausbildung**

IP3: 165	Ausbildung zum Verlagskaufmann	Verlagskaufmann
----------	--------------------------------	-----------------

Berufstätigkeit

IP3: 8, 150	Selbständig	Selbständig
IP3: 9	Vorteil der Selbständigkeit, dass man Zeiten besser steuern kann	Bei Selbständigkeit Zeiten besser steuern
IP3: 22	Es muss sorgfältig abgewägt werden, Job machen und Prüfung liegen lassen oder umgekehrt	Abwägen ob Job oder Prüfung
IP3: 171	Werbung, Filmbranche als Produzent, freier Regisseur und Konzepter	Produzent, freier Regisseur und Konzepter
IP3: 274	finanzielle Absicherung	Finanzielle Absicherung

Studienwelt**Lernerfolg**

IP3: 316	Inhalte, Wissen nachvollziehen können	Nachhaltiges Wissen
IP3: 76	Mit der Materie etwas anfangen können	Verstanden zu haben
IP3: 81	Wenn mich ein Thema interessiert, dann möchte ich verstehen	Verstehen
IP3: 83	Viel externe Literatur lesen und verstehen, was die Autoren schreiben	Verstehen
IP3: 298	Einen Mehrwert haben	Einen Mehrwert haben, Nutzen

Belohnung

IP3: 67	Sekt kaufen	Belohnen
---------	-------------	----------

Workload (Investition ins Studium)

IP3: 22, 29	Schwierigkeiten beim Einschätzen	Nicht einschätzbar
-------------	----------------------------------	--------------------

Noten

IP3: 89	Freue mich, wenn es gut ist, habe aber keinen Anspruch	Keinen Anspruch auf gute Note, Freude bei Erfolg
---------	--	--

Fernstudium

IP3: 291	Flexibilität	Flexibilität
IP3: 297	Viele Sachen an die Hand bekommen	Mit Material versorgt werden
IP3: 297	Etwas selber organisieren muss, gerne weitergucken kann	Eigenregie, Eigenmotivation nötig
IP3: 317	Sich Inhalten widmen, wenn man gerade aufnahmefähig ist ohne Zeitvorgabe	Flexibilität

Lebenswelt studentisch

IP3: 270	Lebenswelt ist auch das Vereinbaren können von Privatwelt und Welt des Studiums, je nach Tagesverfassung und Blickwinkel (272)	Je nach Perspektive die Vereinbarung von Privatwelt und Studienwelt
IP3: 283	Studentische Lebenswelt ist nicht die Welt, in der ich unterwegs bin, aber ein Fernstudium schon	Fernstudium als Lebenswelt

Motivation zum Studium

IP3: 130	Auch bei Weiterbildungen ist die Voraussetzung ein nachgewiesener Hochschulabschluss	Formaler Abschluss fehlt
IP3: 124	Durch Fortbildung den Spaß bekommen, sich auf die theoretische Ebene zu begeben	Theoretische Grundlagen aneignen

Zielvorstellung

IP3: 141	Bereicherung meines persönlichen Portfolios	Bereicherung meines persönlichen Portfolios
IP3: 146	Formelle Voraussetzung haben und offen sein für das, was sich ergibt	Mehr Optionen
IP3: 154	Interesse an Referententätigkeit	Referententätigkeit
IP3: 159	Zugang erhalten zu einer ganz anderen Bildungslandschaft	Bereicherung meines persönlichen Portfolios
IP3: 298	Einen Mehrwert haben	Einen Mehrwert haben, Nutzen

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

IP3: 16	Vereinbarkeit schwierig, wenn der Kopf voll ist	Vereinbarkeit der Lebenswelten schwierig
---------	---	--

Kategorienentwicklung IP3

Privatwelt: IP ist männlich und lebt zusammen mit einer Partnerin (IP3: 29, 186), die Erzieherin ist (IP3: 247) und zwei Kindern von 5 und 9 Jahren (IP3: 28). Er legte das Abitur ab (IP3: 165) und begann das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften (IP3: 112), welches er abbrach (IP3: 95). Er besitzt ausgeprägte Selbstkompetenzen, weil er sich nicht unterordnet, sondern seine eigene Person gleichwertig und gleichwichtig wie die Familie sieht (IP3: 268) und weil er Aufgaben delegiert (IP3: 42), wenn er belastet ist. Fachkompetenz erwarb er durch eine Fortbildung zur Mediennutzung von Eltern und Kindern (IP3: 125). Seine Privatwelt sieht er wenig vordefiniert (IP3: 243) und eher dynamisch, offen und facettenreich (IP3: 242, 244, 272). Auf der anderen Seite ist sie aber auch vorstrukturiert (IP3: 256) durch Rahmenbedingungen wie die Schulpflicht der Kinder (IP3: 255).

Berufswelt: IP absolvierte eine Ausbildung zum Verlagskaufmann (IP3: 165). Aktuell ist er selbständiger (IP3: 8, 150) Produzent, Regisseur und Konzepter in der Werbe- und Filmbranche (IP3: 171). Einen Vorteile der Selbständigkeit sieht er in der besseren zeitlichen Steuerung bei der Vereinbarung (IP3: 9) von Privatwelt, Berufswelt und Studienwelt, was jedoch sorgfältig abgewägt (IP3: 22) und organisiert sein muss. Zur Berufswelt zählt auch die finanzielle Absicherung der Familie (IP3: 274).

Studienwelt: Die Motivation für das Studium lag darin, einen formalen Studienabschluss zu erwerben (IP3: 130), da dieser bislang nicht vorliegt. Neben dem Erwerb von theoretischem Wissen, bringt das Studium einen Mehrwert (IP3: 298), einen Nutzen zur Bereicherung seines persönlichen Portfolios (IP3: 141, 159). Formale Voraussetzungen, also ein akademischer Abschluss, eröffnet mehr Optionen (IP3: 146), ggf. für eine Referententätigkeit (IP3: 154). Den Lernerfolg im Studium identifiziert er für sich, wenn erlerntes Wissen nachvollziehbar ist (IP3: 316) und verstanden wurde (IP3: 76, 81). Bei interessanten Themen vertieft er sich weiter und recherchiert nach weiteren Informationen (IP3: 83). Belohnungen für Lernerfolg besteht im Sekt kaufen (IP3: 67). Die für das Studium investierte Zeit kann er nicht einschätzen (IP3: 22, 29). Einen Anspruch an Noten hat er nicht, freut sich jedoch über guten Erfolg (IP3: 89). Er genießt die Vorteile eines Fernstudiums und hebt besonders die Flexibilität hervor (IP3: 291), dass man sich dem Studium dann widmen kann, wenn es gerade passt (IP3: 317). Gut findet er die Versorgung mit Materialien und Informationen (IP3: 297) und die Möglichkeit, in Eigenregie weiter recherchieren zu können (IP3: 297). Die Vereinbarung von Privatwelt und Studienwelt ist je Tagesform und Perspektive unterschiedlich (IP3: 270). Die studentische Lebenswelt ist für ihn eindeutig ein Fernstudium (IP3: 283). Die Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie ist jedoch nicht immer leicht (IP3: 16).

IP4

Privatwelt

Familie

IP4: 9	Seit einem Jahr Zusammenleben mit Partner	Partnerschaft
IP4: 78	Keine Kinder	Keine Kinder

Selbstkompetenzen

IP4: 18	Immer schauen, dass es nicht zu wird	Grenzen erkennen
IP4: 66	Lob durch andere, Zuspruch erhalten	Lob, Zuspruch erhalten
IP4: 23	Nach der Arbeit etwas erholen und dann hinsetzen, weitermachen, hineinvertiefen	Grenzen erkennen
IP4: 36	Ehrgeizig sein	Ehrgeiz
IP4: 46	Hang zum Perfektionismus	Perfektionismus
IP4: 36	Gern lernen, sich mit etwas Neuem beschäftigen (37)	Gern lernen, sich mit etwas Neuem beschäftigen (37)
IP4: 19	Mit dem Partner etwas unternehmen	Freizeit mit Partner verbringen
IP4: 21	Ausspannen	Erholen

Methodenkompetenz

IP4: 11, 13, 27	Ganz früh morgens lernen	morgens lernen
IP4: 16	Nach der Arbeit mit der Literatur befassen	Nach der Arbeit mit der Literatur befassen
IP4: 201	Eigenes Zeitmanagement, schauen, was kann ich bewältigen, was steht privat an	Zeitmanagement
IP4: 46	Hang zum Perfektionismus	Perfektionismus
IP4: 251	Abwarten können	Geduld

Fachkompetenz

IP4: 96	Lehrtätigkeit in Lerntechniken, Zeitma-	Lerntechniken, Zeitmanage-
---------	---	----------------------------

	nagement	ment
IP4: 154	Erfahrungen in der Pflege mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, Pflegesituationen, Berufsmodellen	Krankheitsbilder, Pflegesituationen, Berufsmodelle
IP4: 156	Geisteswissenschaftliches Hintergrundwissen	Geisteswissenschaftliches Hintergrundwissen
IP4: 157	Ethik in der Pflege	Ethik in der Pflege

Private Lebenswelt

IP4: 239	Mit offenen Augen durch die Welt gehen und sie reflektieren, was kann ich für mich da herausziehen	Homo Ökonomicus
IP4: 247	Nicht andere überzeugen oder wachrütteln müssen (249)	Nicht andere überzeugen oder wachrütteln müssen
IP4: 251	Abwarten können	Geduld

Berufswelt

Berufsausbildung

IP4: 172	Ausbildung zur Kinderkrankenschwester	Kinderkrankenschwester
IP4: 172	Heilpraktikerausbildung	Heilpraktikerin

Berufstätigkeit

IP4: 8	Lehrerin für Pflegeberufe	Lehrerin für Pflegeberufe
IP4: 164	20 Jahre Berufserfahrung	20 Jahre Berufserfahrung

Berufliche Lebenswelt

IP4: 262	Bewusst werden, wie gut das Studium in den Berufsalltag passt	Bewusst werden, wie gut Studium in Berufsalltag passt
----------	---	---

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP4: 189	Dienstlich wird Wert auf akademische Ausbildung gelegt	akademische Ausbildung beruflich erforderlich
IP4: 174, 187	Als Dozentin den akademischen Titel holen	akademischen Titel holen
IP4: 177	Nachkommende Kollegen haben einen Hochschultitel	Nachkommende Kollegen haben einen Hochschultitel
IP4: 45	Sich mit den Studieninhalten gern beschäftigen	Sich mit den Studieninhalten gern beschäftigen
IP4: 205	Zwischenreflexion, das Studium war die richtige Wahl	Studium war die richtige Entscheidung

Lernerfolg

IP4: 53	Schauen, wie sich der rote Faden entwickelt	Verstanden haben
IP4: 54	Hypothesen und Forschungsfrage abge-segnet bekommen	Teilergebnisse als Lernerfolg anerkennen
IP4: 59	Ich kann weitermachen	Zwischenetappen als Lernerfolg
IP4: 38	Spaß am Lernen haben	Spaß am Lernen
IP4: 37	In ein Thema hineinvertiefen können	In Thema hineinvertiefen

Belohnung

IP4: 64	Mit Partner essen gehen, Sekt trinken	Mit Partner essen gehen, Sekt trinken
---------	---------------------------------------	---------------------------------------

Workload (Investition ins Studium)

IP4: 223	Täglich 2-3 Stunden	Täglich 2-3 Stunden
Noten		
IP4: 42	Ein gutes Ergebnisse haben, sich daran erfreuen	Ein gutes Ergebnisse haben

Lerngruppe

IP4: 108	Austausch mit Lerngruppe	Austausch mit Lerngruppe
IP4: 113	Nicht für das Fachliche tut der Austausch gut, das mache ich mit mir allein ab (114)	das Fachliche mache ich mit mir allein
IP4: 110	Jedoch auch vieles für mich allein mache, eigenes Tempo haben	vielen allein machen, eigenes Tempo haben
IP4: 126	Informelles Lernen durch Kontakt zu Kommilitonen	Informelles Lernen durch Kontakt zu Kommilitonen
IP4: 131	Persönliche Gespräche mögen	Persönliche Gespräche

PV

IP4: 120,	PV sehr wichtig finden, Mündlich Hinweise erhalten	PV wichtig wegen der mündlichen Hinweise
IP4: 140	Persönliche Betreuung, persönliches Gespräch (141)	Persönliche Betreuung, persönliches Gespräch

Moodle

IP4: 129	Chatten usw. ist nicht so meins	Chatten wird weniger genutzt
----------	---------------------------------	------------------------------

Kategorienentwicklung IP4

Privatwelt: Die IP lebt seit einem Jahr mit einem neuen Partner zusammen (IP4: 9). Sie hat keine Kinder (IP4: 78). Ihre Selbstkompetenzen konzentrieren sich darauf, eigene Grenzen zu erkennen (IP4: 18, 21), sich zu erholen (IP4: 23) und Zeit mit dem Partner zu verbringen (IP4: 19). Das Lernen bereitet ihr Freude (IP4: 36, 37). Sie entwickelt Ehrgeiz (IP4: 36), genießt aber auch Lob und Zuspruch durch andere (IP4: 66). Die Methodenkompetenzen zeigen sich durch ein bestimmtes Zeitmanagement (IP4: 201), in dem sie z.B. sehr früh morgen lernt (IP4: 11, 13, 27), weil eine gute Konzentration vorliegt und sie sich nach der Arbeitszeit in die zu lesende Literatur vertieft (IP4: 16). Sie hat einen Hang zum Perfektionismus (IP4: 46) und ist geduldig (IP4: 251). Fachkompetenzen werden im Bereich Lerntechnik und Zeitmanagement (IP4: 96) deutlich. Des Weiteren hat sie Erfahrungen mit Krankheitsbildern, Pflegesituationen (IP4: 154) und Ethik in der Pflege (IP4: 157) sowie geisteswissenschaftliches Hintergrundwissen (IP4: 156). Die private Lebenswelt konzentriert sich auch auf eigene Nutzenerwägungen (IP4: 247), eine Art Homo Öconomicus (IP4: 239).

Berufswelt: Die Ausbildung erfolgte zur Kinderkrankenschwester und zur Heilpraktikerin (IP4: 172). Beruflich ist sie tätig als Dozentin für Pflegeberufe (IP4: 8) mit einer 20jährigen Berufserfahrung (IP4: 164). Ihr ist bewusst, wie gut das Studium in den Berufsalltag passt (IP4: 262). Die Studienwahl war also richtig.

Studienwelt: Der akademische Abschluss wurde beruflich erforderlich (IP4: 189). Nachkommende KollegInnen haben bereits einen adäquaten Abschluss (IP4: 177), weshalb sie nachziehen muss (IP4: 174, 187). Dennoch macht ihr das Studium Spaß, sie befasst sich gern mit den Studieninhalten (IP4: 45) und sieht das Studium als richtige Entscheidung an (IP4: 205). Lernerfolg wird deutlich, wenn sich nach und nach ein roter Faden entwickelt (IP4: 53), wenn etwas verstanden wurde. Sie hat Spaß am Lernen (IP4: 38) und vertieft sich gern in bestimmte Themenfelder (IP4: 37). Lernerfolg ist auch das Anerkennen kleiner Zwischentappen (IP4: 54, 59). Dann belohnt sie sich, in dem sie mit dem Partner ausgeht zum Essen (IP4: 64). Der Workload beträgt 2-3 Stunden täglich. Gute Noten zu haben, ist ihr wichtig (IP4: 42). Der Austausch mit einer Lerngruppe erfolgt (IP4: 108, 126), jedoch wenig intensiv und nicht mit fachlichen Themen (IP4: 113, 114). Hier ist sie eher Einzelkämpferin, weil sie so ihr eigenes Tempo gestalten kann (IP4: 110). Die persönlichen Gespräche (IP4: 131), die ihr wichtig sind, findet sie meist zu Präsenzveranstaltungen (IP4: 120), insbesondere wegen der mündlichen Hinweise, der persönlichen Betreuung und persönlicher Ge-

sprache mit Dozenten (IP4: 140). In Moodle chattet sie eher wenig, das ist nicht ihr Medium (IP4: 129).

IP5

Privatwelt

Familie

IP5: 27	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP5: 29	Sohn 2 Jahre alt	Kind 2 Jahre
IP5: 143, 464	Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP5: 158	Ich habe mich aufgegeben, ich habe mich dumm gefühlt, ich war für mich auch dumm	Wenig Selbstwert, dumm gefühlt
IP5: 158	Hat sich im Schulsystem dumm gefühlt	
IP5: 187	Ich weiß nicht alles und bestimmt nicht viel	Wenig Selbstwert

Belastung

IP5: 39	Gesundheitliche Probleme nach Schwangerschaft	Gesundheitliche Probleme
---------	---	--------------------------

Schulabschluss

IP5: 144	Abitur musste abgebrochen werden (146), aufgrund massiver Probleme im Schulsystem	Abitur abgebrochen
----------	---	--------------------

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

IP5: 8, 242	Struktur in den Alltag bekommen	Struktur für den Alltag
IP5: 243	Struktur klappt nicht immer, wünscht sich mehr Kontinuität (241, 252)	Struktur klappt nicht immer, mehr Kontinuität wünschen
IP5: 13	Wichtig ist, zu planen, zu organisieren	Wichtig ist planen, organisieren
IP5: 28	Genau zu koordinieren	Genau Koordinieren
IP5: 14	Spontanität zulassen	Spontanität zulassen
IP5: 18	Flexibel sein und auch mal nicht nach Plan zu leben	Flexibel sein, mal nicht nach Plan leben
IP5: 53	Hilfe durch Familie erhalten (Eltern, Großeltern (56), Geschwister)	Hilfe durch Familie
IP5: 65	Hilfe im Freundeskreis	Hilfe im Freundeskreis
IP5: 175	Schwierigkeiten, ins Studium einzusteigen	Schwierigkeiten beim Einstieg ins Studium
IP5: 228	Von Semester zu Semester hangeln, ich verbessere mich	Selbsterkenntnis, ich verbessere mich
IP5: 238	Schwierig ist es, wenn das Kind krank ist und ich selbst (323)	Schwierigkeiten bei Krankheit (Kind oder selbst)
IP5: 246	Schwer einen Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität	Schwer Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität
IP5: 254	Nach hinten im Semester steigt der Druck immens	Druck steigt am Ende des Semesters

Ausgleich schaffen

IP5: 34	Tanz ist meine Leidenschaft	Ausgleich schaffen durch Hobby
IP5: 42,	Einen Kaffee trinken, auf dem Balkon sit-	Freizeit genießen

43	zen	
IP5: 44	Mal nicht lernen	Grenzen erkennen
IP5: 31, 33	Luxus, wenn ich Raum für mich habe, wenn nichts zu tun ist	Freizeit ist Luxus
IP5: 22	Luft lassen, um das Leben zu genießen	Freizeit haben

Selbstkompetenz

IP5: 276	Probleme über eigene Kompetenzen zu reden, weil ich mich nicht selbst loben will	Schwierigkeiten, sich selbst zu loben
----------	--	---------------------------------------

Fachkompetenz

IP5: 97	Unterrichtserfahrung Sprachen und Tanz	Sprachen und Tanz
IP5: 266	Ich spreche 5 Sprachen	5 Fremdsprachen
IP5: 298	Konzepte für Firmen geschrieben	Konzeption für Firmen

Methodenkompetenz

IP5: 277	Fähigkeit übergreifend zu denken	Fähigkeit übergreifend zu denken
IP5: 280	Wissen zu transferieren	Wissen transferieren
IP5: 299	Organisation von Veranstaltungen	Organisation von Veranstaltungen

Lebenswelt privat

IP5: 470	Lebensmittelpunkt ist der Sohn	Lebensmittelpunkt ist der Sohn
IP5: 486	Tanz und Musik. Das gibt mir sehr viel Energie	Tanz und Musik gibt Energie
IP5: 488	Familie und Freunde	
IP5: 495	Das, was mir Kraft gibt und was ich mit Liebe gleichsetze. Menschen und Dinge, die ich liebe (500)	was Kraft gibt, was mit Liebe gleichzusetzen ist. Menschen und Dinge, die ich liebe

Berufswelt**Berufsausbildung**

IP5: 88	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau
------------	---	---

Berufstätigkeit

IP5: 79	Studentische Hilfskraft	Studentische Hilfskraft
---------	-------------------------	-------------------------

Studienwelt**Studium**

IP5: 90	Studienabbruch Wirtschaftswissenschaften	Studienabbruch
---------	--	----------------

Motivation zum Studium

IP5: 97	Den richtigen Studiengang gefunden zu haben	Den richtigen Studiengang gefunden zu haben
IP5: 104	Mit 30 Jahren nichts vorzuweisen	Vorher unzufrieden
IP5: 106	Für den Arbeitsmarkt wichtig, etwas vorweisen zu können	Für den Arbeitsmarkt wichtig, etwas vorweisen zu können
IP5: 161	Irgendwo lebt in mir, was raus möchte	Ehrgeiz
IP5: 174	Mein Herz hat gesagt, ich möchte das	Ehrgeiz
IP5: 186	Ich möchte gern wissen, ich möchte gern verstehen	Wissensdurst

Zielvorstellung

IP5: 106	Verwertbar für den Arbeitsmarkt zu sein	Verwertbarkeit für Arbeitsmarkt
IP5: 409	Berufliches Fortkommen mit dem Studium erreichen	Berufliches Fortkommen

Lernerfolg

IP5: 318	Durchblick, etwas verstanden haben und wiedergeben können	verstanden haben und wiedergeben können
IP5: 333	Den roten Faden erkennen, wie alles, auch die einzelnen Module zusammenhängen (336)	Verstanden haben
IP5: 349	Vom Auswendiglernen und Wissen reproduzieren habe ich nichts	Kein Auswendiglernen, kein Wissen reproduzieren
IP5: 359	Eine gute Note zu erreichen	gute Note erreichen
IP5: 326	Wenn ich etwas verstanden habe	verstanden haben

Belohnung

IP5: 22	Luft lassen, um das Leben zu genießen	Freizeit haben
---------	---------------------------------------	----------------

Workload (Investition ins Studium)

IP5: 45	Viel in den Abendstunden lernen	in den Abendstunden lernen
IP5: 234, 248	30 Stunden	30 Stunden

Noten

IP5: 342	Wichtig für den Studienabschluss	Wichtig für Studienabschluss
IP5: 343	Nicht so wichtig, dass alles mit 1 bestanden sein muss	Noten nicht so wichtig

Lerngruppe

IP5: 177	Keine Zeit zum Vernetzen, dann isoliert man	Keine Zeit zum Vernetzen
IP5: 408	Gut, dass die Möglichkeit geschaffen wird, Lerngruppen zu organisieren	Gut, dass es Möglichkeit gibt, Lerngruppen zu organisieren
IP5: 409	Zerschlagen sich schnell aufgrund des unterschiedlichen Lerntempos der Teilnehmer	Zerschlagen sich schnell aufgrund des unterschiedlichen Lerntempos

PV

IP5: 387	Das hilft mir (Kontakt zu Kommilitonen 387), Inhalte besser verstehen (388)	Kontakt zu Kommilitonen, Inhalte besser verstehen
IP5: 388	Die Uni ist fern, alles in fern.	alles in fern.
IP5: 393	Hier nehme ich richtig was mit, besonders am Anfang des Semesters, wo noch nicht alles durchgearbeitet wurde (392)	richtig was mitnehmen am Anfang des Semesters, wo noch nicht alles durchgearbeitet ist
IP5: 397	Das bringt mir am Allermeisten	PV bringt mir am Allermeisten
IP5: 395	Kontakt mit Kommilitonen ist toll	Kontakt mit Kommilitonen
IP5: 396	Aber Kontakte verlieren sich auch schnell wieder	Kontakte verlieren sich schnell wieder

Moodle

IP5: 175	Schwierigkeiten mit Moodle, sich einzufinden in diese Art der Kommunikation	Schwierigkeiten mit Moodle, andere Art der Kommunikation
IP5: 425	Moodle ist toll, wenn man mithalten kann	Moodle wirksam, wenn man mithalten kann
IP5: 426	Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück, man isoliert	Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück,

		man isoliert
IP5: 429	Das unterschiedliche Lernen, Lerntempo schreckt ab (430)	Unterschiedliche Lerntempos

Tutorien

IP5: 419	Werden besser besucht, weil sie durch Lehrende betreut werden	Kontakt mit Lehrenden wird bevorzugt
IP5: 424	Man versucht mehr mitzuziehen	Versuch zeitlich mitzuhalten

Lebenswelt studentisch

IP5: 478	Studium als Lebensmittelpunkt, weil die berufliche Zukunft dort gesehen wird, für das berufliche Fortkommen	Studium dient zur Absicherung der beruflichen Zukunft
----------	---	---

Kategorienentwicklung IP5

Privatwelt: IP ist eine alleinerziehende Mutter zwischen 21 und 30 Jahren (IP5: 9, 27) mit zweijährigem Sohn (IP5: 29). Sie hat einen Migrationshintergrund (IP5: 143, 464). Sie verfügte früher über einen geringen Selbstwert (IP: 187). Sie hat sich im Schulsystem dumm gefühlt (IP5: 158), weshalb es ihr schwer fällt, über eigene Kompetenzen zu sprechen (IP5: 276). IP hat seit der Schwangerschaft gesundheitliche Probleme (IP5: 39). Sie wollte das Abitur ablegen, musste es jedoch aufgrund massiver Probleme mit dem Schulsystem abbrechen (IP5: 144). Die Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie war schwer für sie, insbesondere beim Studienstart (IP5: 175). Hier ist sie auf Familienangehörige (IP5: 53, 56) und Freunde (IP5: 65) angewiesen. Ihr ist dennoch bewusst, dass sie sich von Semester zu Semester verbessert (IP5: 228). Sie ist bemüht, den Alltag zu strukturieren (IP5: 8, 242), zu planen, zu organisieren (IP5: 13) und zu koordinieren (IP5: 28). Dennoch funktioniert die festgetaktete Struktur nicht grundsätzlich (IP5: 243), vielmehr ist es wichtig, auch Spontaneität zuzulassen (IP5: 14) und flexibel zu reagieren (IP5: 18), wenn beispielsweise sie selbst oder das Kind krank sind (IP5: 238, 323). Den Mittelweg zwischen Struktur und Flexibilität hat sie noch nicht gefunden (IP5: 246). Hier wünscht sie sich mehr Kontinuität für ihr Leben (IP5: 243). Ausgleich schafft sie sich durch ihre Leidenschaft den Tanz (IP5: 34). Sie identifiziert eigene Grenzen (IP5: 44), genießt bewusst die Freizeit (IP5: 22, 42, 43), weil Freizeit Luxus ist (IP5: 31, 33). Fachkompetenzen zeigen sich in Unterrichtserfahrungen im Tanz und in Sprachen (IP5: 97). Sie ist bilingual aufgewachsen und spricht jetzt fünf Sprachen (IP5: 266). Es fällt ihr leicht, Wissen auf einen anderen Gegenstand zu transferieren (IP5: 280) und übergreifend zu denken (IP5: 277). Sie hat für Firmen Konzeptionen geschrieben (IP5: 298) und hat ein Talent, Veranstaltungen zu organisieren (IP5: 299). Die Lebenswelt privat dreht sich um den Sohn (IP5: 470) und um Familie und Freunde (IP5: 488). Ihr Hobby Musik und Tanz gibt ihr viel Energie (IP5: 486). Ihre Lebenswelt ist demzufolge das, was sie mit Liebe gleichsetzt (IP5: 495) und ihr Energie gibt (IP5: 486).

Berufswelt: IP verfügt über eine Lehrausbildung zur Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau (IP5: 88) und ist derzeit als Studentische Hilfskraft an einer Universität in Teilzeit tätig (IP5: 79).

Studienwelt: Ein Studium der Wirtschaftswissenschaften brach sie ab (IP5: 90). Für den Arbeitsmarkt ist es wichtig, einen Abschluss vorweisen zu können (IP5: 104, 106). Sie ist überzeugt, mit dem jetzigen Studium den richtigen Studiengang gefunden zu haben (IP5: 97). Sie entwickelt Ehrgeiz (IP5: 161), sie möchte das Studium schaffen (IP5: 174), sie möchte wissen und verstehen (IP5: 186). Sie möchte für den Arbeitsmarkt verwertbar sein (IP5: 106) und mit dem Studium berufliches Fortkommen in Gang setzen (IP5: 409). Lernerfolg definiert sie für sich mit etwas verstanden zu haben, wiedergeben zu können (IP5: 318, 326, 333, 349) und eine gute Note zu erreichen (IP5: 342, 359). Sie hat jedoch nicht den Anspruch, alles mit 1 abzuschließen (IP5: 343). Als Workload investiert sie ca. 30 Stunden pro Woche (IP5: 234, 248), vorwiegend in den Abendstunden (IP5: 45). Einerseits findet sie es gut, dass es die Möglichkeit gibt, Lerngruppen zu organisieren (IP5: 408). Andererseits kostet das Vernetzen mit anderen Zeit (IP5: 177). Aufgrund der unterschiedlichen Lerntempi zerschlagen sich Lerngruppen rasch wieder (IP5: 396, 409). Sie nutzt eher Präsenzveranstaltungen, um Kontakt zu Kommilitonen aufzubauen (IP5: 387, 395) und Lehrinhalte

te besser zu verstehen (IP5: 388). Präsenzveranstaltungen sind besonders hilfreich (IP5: 392, 393, 397). Die Art der Kommunikation mit Moodle nutzt sie weniger (IP5: 175). Auch hier greift das Zeitproblem (IP5: 425). Wer tempomäßig nicht mithalten kann, isoliert (IP5: 177), weil diese Unterschiedlichkeit im Lerntempo einige abschreckt (IP5: 429, 430). Tutorien werden besser besucht, weil sie durch Dozenten betreut werden (IP5: 419), hier ist der Ehrgeiz mitzuziehen höher (IP5: 424). Das Studium wird als Lebensmittelpunkt gesehen, weil es dem beruflichen Fortkommen dient (IP5: 478).

IP6

Privatwelt

Familie

IP6: 106	Zusammenleben mit Mutter	Zusammenleben mit Mutter
IP6: 98	2 Töchter (16, 21 Jahre)	Kinder 16 und 21 Jahre
IP6: 108, 125	Unterstützung durch 80-jährige (106) Mutter	Unterstützung durch Mutter
IP6: 9	Alleinerziehend	Alleinerziehend

Belastung

IP6: 22, 89	Gesundheitliche Probleme nach Kaiserschnitt	Gesundheitliche Probleme
-------------	---	--------------------------

Selbstkompetenz

IP6: 7	Auf viel verzichten, positiven Nutzen ziehen (8)	Ehrgeiz, Fleiß
IP6: 221	Gute Konzentrationsfähigkeit	Konzentration
IP6: 330	Gibt mir Sicherheit im Alltag	Sicherheit im Alltag

Sozialkompetenz

IP6: 319	Interaktionen besser steuern können, zurücknehmen (321), aktiv zuhören (322)	Interaktionen besser steuern können, zurücknehmen, aktiv zuhören
IP6: 435	Vorbildwirkung vor Kindern	Vorbildwirkung vor Kindern

Ausgleich schaffen

IP6: 82	Gartenarbeit	Gartenarbeit
IP6: 83	Natur als Kraftquelle sehen	Natur als Kraftquelle
IP6: 76	In den Urlaub fahren	Urlaub machen
IP6: 37	Bildungsurlaub beantragen	Bildungsurlaub beantragen

Fachkompetenz

IP6: 171	Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder (172), Autismus, ADHs, Borderline z.B.	Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder
IP6: 176	Krisenmanagement, Krisenintervention	Krisenmanagement, Krisenintervention
IP6: 328	Schriftsprache, Wortschatz verbessern	Schriftsprache, Wortschatz verbessern
IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen

Methodenkompetenz

IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen
----------	--	---------------------------

Lebenswelt privat

IP6: 413	Gute Freunde	Freunde haben
IP6: 412	Meine Kinder und meine Mutter	Kinder und Mutter
IP6: 424	Man kann das gar nicht trennen (beruflich, privat, studentisch)	Man kann das gar nicht trennen (beruflich, privat, studentisch)

Berufswelt

Berufsausbildung

IP6: 52	Bereich Verkauf und Floristik	Ausbildung im Bereich Verkauf und Floristik
IP6: 57	Meisterbrief	Meisterbrief
IP6: 60	Rehabilitationsfachkraft	Rehabilitationsfachkraft
IP6: 63	Lerntrainer	Lerntrainer
IP6: 159	Fachhochschulabschluss	Fachhochschulabschluss

Berufstätigkeit

IP6: 46	Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten	Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten
IP6: 145, 274	Umfang der Berufstätigkeit 19 Stunden, tatsächlich bis 26 Stunden (150)	Umfang der Berufstätigkeit 19 Stunden, tatsächlich bis 26 Stunden (150)

Lebenswelt beruflich

IP6: 414	Die praktische Arbeit mit Menschen	Praktische Arbeit mit Menschen
----------	------------------------------------	--------------------------------

Studienwelt

Studium allgemein

IP6: 328	Schriftsprache, Wortschatz verbessern	Schriftsprache, Wortschatz verbessern
IP6: 330	Gibt mir Sicherheit im Alltag	Sicherheit im Alltag
IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen

Motivation

IP6: 17, 455	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen
IP6: 432	Im Lernen drin bleiben	Im Lernen drin bleiben
IP6: 433, 436	Lernen macht Spaß	Lernen macht Spaß
IP6: 435	Vorbildwirkung vor Kindern	Vorbildwirkung vor Kindern

Zielvorstellung

IP6: 49	Vorhandene berufliche Stelle sichern	Vorhandene berufliche Stelle sichern
IP6: 275, 278	Teilzeitstelle (reduziert auf 19h noch vom Mutterschutz 428) zu erhöhen	Teilzeit
IP6: 276	Ich möchte wieder dabei sein	Zugehörig sein

Lernerfolg

IP6: 241, 247	(fachlich) mitreden können und wollen	(fachlich) mitreden können und wollen
IP6: 243, 248	Fundiertes Wissen haben	Fundiertes Wissen haben
IP6: 257	Wissenschaftlich begründen können,	Wissenschaftlich begründen

	Autoren nennen können	können, Autoren nennen können
IP6: 248	Über Fachsprache verfügen	Fachsprache
IP6: 249	Im Team positive Rückmeldungen bekommen	positive Rückmeldungen bekommen
IP6: 254	Beharrlich den eigenen Standpunkt vertreten	eigenen Standpunkt vertreten

Workload

IP6: 200	10-12 Stunden	10-12 Stunden
IP6: 205	Auch den Urlaub (zeitlich) investieren	Den Urlaub investieren
IP6: 213	Die frühen Stunden des Tages nutzen	frühen Stunden des Tages nutzen
IP6: 215	5:30 Uhr aufstehen, in der Früh lernen (Ruhe haben, besser konzentrieren können 225)	frühen Stunden des Tages nutzen

PV

IP6: 308	PV sehr wichtig finden, Mündlich Hinweise erhalten	PV wichtig wegen der mündlichen Hinweise
IP6: 308	Hat mich jedes Mal weitergebracht	PV hat weitergeholfen
IP6: 303	Ansprechpartner haben, direkt nachfragen können	Ansprechpartner haben, nachfragen können
IP6: 306	Kontakt zu Kommilitonen haben	Kontakt zu Kommilitonen

Kategorienentwicklung IP6

Privatwelt: IP ist eine Frau von 52 Jahren. Sie lebt ohne Partner (IP6: 9) mit ihrer Mutter (IP6: 106) und zwei Töchtern (16 und 21 Jahre) zusammen (IP6: 98). Die 80jährige Mutter unterstützt sie sehr (IP6: 108, 125). Sie hat seit dem Kaiserschnitt vor vielen Jahren gesundheitliche Probleme (IP6: 22, 89). Selbstkompetenzen zeigen sich durch Ehrgeiz und Fleiß (IP6: 7), eine gute Konzentrationsfähigkeit (IP6: 221) und durch verbesserten Wortschatz und Schriftsprache (IP6: 328). Das gibt ihr insgesamt eine gewisse Sicherheit, welche sie durch das Studium erworben hat (IP6: 330). Fachkompetenzen werden durch Kenntnisse verschiedener Krankheitsbilder (IP6: 171, 172) und durch Wissen über Krisenmanagement und Krisenintervention sichtbar (IP6: 176). Methodenkompetenzen zeigen sich durch verbesserte Recherchekompetenzen, die besonders durch die Nutzung von Bibliotheks-online-Plattformen sichtbar werden (IP6: 340). Sozialkompetenter fühlt sie sich durch die Fähigkeit, Interaktionen besser steuern (IP6: 319, 321) und aktiv zuhören zu können (IP6: 322) sowie in puncto Fleiß und Ehrgeiz ein Vorbild für ihre Kinder zu sein (IP6: 435). Ausgleich schafft sie sich durch Gartenarbeit, sie sieht die Natur als Kraftquelle (IP6: 82, 83), durch Urlaub (IP6: 76) und Bildungsurlaub (IP6: 37). Die private Lebenswelt kreist um ihre Kinder, die Mutter (IP6: 412) und die Freunde (IP6: 413). Private, berufliche und studentische Lebenswelten sind kaum zu trennen (IP6: 424) und fließen ineinander über.

Berufswelt: IP verfügt über eine Ausbildung im Bereich Verkauf und Floristik (IP6: 52), hier hat sie einen Meisterbrief (IP6: 57). Sie hat einen Fachhochschulabschluss (IP6: 159), ist Rehabilitationsfachkraft (IP6: 60) und Lerntrainerin (IP6: 63). Sie ist in der beruflichen Rehabilitation von Lernbehinderten tätig (IP6: 46) mit einem Stundenumfang von 19 Stunden (IP6: 145, 274) (keine Stundenerhöhung seit dem Erziehungsurlaub). Tatsächlich ist sie ca. 26 Stunden beschäftigt (IP6: 150). Die praktische Arbeit mit Menschen ist ihre berufliche Lebenswelt (IP6: 414).

Studienwelt: Sie nutzt das Studium zum Abtauchen aus Alltagsproblemen (IP6: 17, 455). Sie bleibt des Weiteren im Lernprozess (IP6: 432) und das Lernen im Allgemeinen macht ihr Spaß (IP6: 433, 436). Mit dem Studium soll die vorhandene berufliche Stelle abgesichert werden (IP6: 49). Sie erhofft sich auch eine stundenmäßige Aufstockung (IP6: 276), weil sie seit der Reduzierung der Arbeitszeit im Erziehungsurlaub auf 19 Stunden (IP6: 275, 278) nicht wieder aufgestockt wurde (IP6: 428). Für das Studium investiert sie 10-12 Stunden pro Woche (IP6: 200) und auch den Urlaub (IP6: 205). Sie lernt hauptsächlich in den frühen Morgenstunden (IP6: 213, 215). Lernerfolg heißt für sie, in Fachsprache (IP6: 248) fachlich mitreden zu können (IP6: 241, 247),

über ein fundiertes Wissen zu verfügen (IP6: 243, 248), um den eigenen Standpunkt beharrlich vertreten (IP6: 254) und Sachverhalte auch wissenschaftlich begründen zu können (IP6: 257). Dadurch erfährt sie positive Rückmeldungen vom Team (IP6: 254). Präsenzveranstaltungen sind hilfreich und wichtig (IP6: 308), weil direkt nachgefragt (IP6: 303) und Kontakt zu Kommilitonen aufgenommen werden kann (IP6: 306). Sie studiert in Teilzeit.

IP7

Privatwelt

Familie

IP7: 8, 168	Hauptberuflich bin ich Mama	Hausfrau
IP7: 9, 10, 207	3 Kinder	3 Kinder
IP7: 24, 106	Mein Großer hat ADHS	Belastung mit ADHS-Kind
IP7: 34, 35	Dem Kind immer an der Seite stehen. Er braucht immer noch Unterstützung	Kind braucht viel Unterstützung
IP7: 78	Ich bin 40 geworden	Alter 40
IP7: 255	Wohnen zur Miete in Haus mit Garten	Zur Miete in Haus mit Garten

Schulabschluss

IP7: 123	Abitur	Abitur
----------	--------	--------

Sozialkompetenz

IP7: 129, 166	Erfahrungen mit eigenen Kindern	Erfahrung mit Kindern
IP7: 148, 149	Lebenserfahrung	Lebenserfahrung

Selbstkompetenz

IP7: 159	Bedürfnis neues zu Erfahren	Ehrgeiz, Neugier
IP7: 21	Kinderbetreuung ist das Größte, was ich leiste	Geringer Selbstwert
IP7: 179, 210	Ehrgeiziger Mensch	Ehrgeiz
IP7: 180	Perfektionist	Perfektionistin
IP7: 48	Bin ganz stolz auf mich	Stolz
IP7: 221	Alles gegeben, damit kann ich besser leben	Ehrgeiz
IP7: 84	Das Gefühl haben, etwas zu sagen zu haben	Stolz

Methodenkompetenz

IP7: 72, 161	Wissen als Handwerkszeug, hilft beim Argumentieren	Wissen als Handwerkszeug, hilft beim Argumentieren
IP7: 90	Anderes Vokabular	Fachsprache

Lebenswelt privat

IP7: 334	Dass die Kinder gut ins Leben finden	Dass die Kinder gut ins Leben finden
IP7: 313	In Stunden gemessen ist die Lebenswelt privat	Lebenswelt ist privat am umfangreichsten
IP7: 315	Private Lebenswelt wird poröser	Lebenswelt privat wird durch-

		lässiger
IP7: 315	Berufliche und studentische Dinge (316) gelangen in die private Lebenswelt hinein	Privat, beruflich, studentisch gerät ineinander
IP7: 316	Morgens Studentin, nachmittags Mutter	Rollentausch Mutter und Studentin
IP7: 46	Vereinbarkeit als Balanceakt	Vereinbarkeit als Balanceakt

Berufswelt

Berufstätigkeit

IP7: 13, 206	Nebenjob	Minijob in Schule
IP7: 18	12 Stunden pro Woche	Minijob von 12 Stunden pro Woche

Studienwelt

Studium

IP7: 187	Ein Semester Wirtschaftsrecht	Studienabbruch
IP7: 10, 39, 40, 194	Jura	Studienabbruch
IP7: 9, 43	Mein Mann hat fertig studiert und ist, seit dem er das Studium beendet hat, auch berufstätig. Ich habe mein Studium abgebrochen und habe drei Kinder bekommen	Mann fertig studiert. IP Studium abgebrochen wegen der Kinder
IP7: 194	Jura, das war der Papa. Der wollte immer gerne Jura studieren.	Vater wollte, dass Tochter Jura studiert, eigenen Traum verwirklichen

Motivation zum Studium

IP7: 43	Großer Wunsch, Ausbildung zu haben	Über Ausbildung zu verfügen
IP7: 44	Geärgert, dass ich keinen Abschluss hab	Ärger wegen keinem Abschluss
IP7: 75	Aus dem Alltag herauskommen	Alltag entfliehen
IP7: 75	Etwas für sich machen	Ein vorgenommenes Ziel erreichen

Zielvorstellung

IP7: 79	Einen Job zu finden, für den ich ausgebildet bin	Job finden mit Ausbildung
---------	--	---------------------------

Noten

IP7: 217, 222	Immer noch wichtig	Noten sind wichtig
IP7: 223	Dennoch ist auch eine 3 ein befriedigendes Ergebnis	Auch 3 ist okay

Studium allgemein

IP7: 88	Durch das Studium anders wahrgenommen und anders gehört zu werden	Selbstwert erwerben
IP7: 159	Neues zu erfahren ist geweckt worden	Neues Wissen erwerben

PV

IP7: 280	Brauche den persönlichen Kontakt, nachfragen können	Persönlicher Kontakt wichtig, um nachfragen zu können
IP7: 270	Äußerst positiv, kann ich Studentin sein	Kann ich Studentin sein
IP7: 271	2 Tage weg von zu Hause und ohne Verantwortung	Raus aus Alltagsroutine

Tutorien

IP7:	Mehr Tutorien anbieten, zB an Samstagen	Mehr Tutorien anbieten
------	---	------------------------

285		
IP7: 289	Themenspezifische Tutorien, um Fragen stellen zu können	Wunsch nach themenspezifischen Tutorien

Workload

IP7: 245	15 Stunden pro Woche	15 Stunden pro Woche
----------	----------------------	----------------------

Kategorienentwicklung IP7

Privatwelt: IP ist 40 Jahre alt (IP7: 78) und wohnt mit Ehemann und 3 Kindern (IP7: 9, 10, 207) in einem Mietshaus mit Garten (IP7: 255). Eins der Kinder ist von ADHS betroffen (IP7: 24, 106) und braucht viel Unterstützung (IP7: 34, 35). Ihr größter Wunsch ist, dass die Kinder gut ins Leben finden (IP7: 334). Der Ehemann hat fertig studiert und ist berufstätig. Sie sieht sich selbst hauptberuflich als Hausfrau (IP7: 8, 168). Sie hat das Abitur abgelegt (IP7: 123). Sozialkompetent sieht sie sich durch die Erfahrungen mit den eigenen Kindern (IP7: 129, 166) und ihre Lebenserfahrung (IP7: 148, 149). Die Selbstkompetenz wird einerseits durch Perfektionismus (IP7: 180) sichtbar, andererseits auch durch einen geringen Selbstwert, weil sie etwas ironisch meint, die Kinderbetreuung sei das Größte, was sie leistet (IP7: 21). Dennoch ist sie auch stolz auf sich (IP7: 48, 84). Sie ist ehrgeizig (IP7: 159, 179, 210, 221). Sie sieht das Studium als Handwerkszeug, das ihr beim Argumentieren hilft (IP7: 72, 161), z.B. auch durch das Nutzen der Fachsprache (IP7: 90). Ihre Lebenswelt spielt sich in Stunden gemessen im Privatbereich ab (IP7: 313). Diese Privatwelt wird jedoch durch berufliche und studentische Lebenswelt immer durchlässiger. Die Vereinbarung aller Lebenswelten ist für sie ein Balanceakt (IP7: 46).

Berufswelt: Sie hat einen Minijob von 12 Stunden pro Woche (IP7: 18) in einer Grundschule (IP7: 13, 206).

Studienwelt: IP brach das Studium wegen der Kinder ab (IP7: 9, 43). Der Studienabbruch erfolgte in den Studiengängen Jura (IP7: 10, 39, 40, 194) und Wirtschaftsrecht (IP7: 187). Der Vater wollte, dass die Tochter Jura studiert (IP7: 194). Die Motivation für das aktuelle Studium liegt im großen Wunsch, endlich eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen zu können (IP7: 43), um einen Job zu finden (IP7: 79). Diesen sind zu haben, ärgert sie (IP7: 44). Sie möchte dem Alltag entfliehen und etwas für sich selbst tun (IP7: 75). Noten sind ihr wichtig (IP7: 217, 222), jedoch ist auch eine Drei ok (IP7: 223), wobei das eher das Argument für die Kinder ist und wohl weniger auf sie selbst zutrifft (IP7: 222). Das Studium weckt ihre Neugier auf Neues (IP7: 159), und sie wird dadurch anders wahrgenommen und gehört (IP7: 88), was den Selbstwert steigen lässt. Die PV bewertet sie besonders positiv, weil sie den persönlichen Kontakt für wichtig hält (IP7: 270), um nachfragen zu können (IP7: 280), weil sie der Alltagsroutine entfliehen kann, weg ist von Zuhause ohne Verantwortung (IP7: 271) und weil sie hier einfach Studentin sein kann (IP7: 271). Sie wünscht sich mehr themenspezifische Tutorien (IP7: 289), z.B. an Samstagen (IP7: 285). Der Workload beträgt 15 Stunden pro Woche (IP7: 245).

IP8**Privatwelt**

Familie

IP8: 7, 19	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP8: 8	Tochter 15 Jahre	Tochter 15 Jahre
IP8: 15, 288, 292	Mutter krank und früh verstorben	Mutter früh verstorben
IP8: 111	Tochter verständnisvoll	Tochter verständnisvoll
IP8: 46, 300	Tochter pubertiert	Pubertät der Tochter
IP8: 302, 308,	Tochter gibt ihr Kraft	Tochter als Energiequelle
IP8: 253	Kommt ein bisschen zu kurz	Tochter kommt zu kurz
IP8: 166	38 Jahre	38 Jahre alt

Belastung

IP8: 30, 67	Burnout, psychologische Betreuung (31)	Gesundheitliche Probleme
-------------	--	--------------------------

Schulabschluss

IP8: 20	Abitur abgebrochen	Abitur abgebrochen
---------	--------------------	--------------------

Sozialkompetenz

IP8: 78	Lebenserfahrung	Lebenserfahrung
IP8: 82, 85	Mit Kindern umgehen können	Mit Kindern umgehen können
IP8:352	Tochter soll eigenes Leben führen, nicht das der Mutter	Lebenswelt

Selbstkompetenz

IP8: 79	Ich weiß, was ich will	Ehrgeiz
IP8:12, 123	Sich selbst etwas beweisen wollen	Ehrgeiz
IP8:140	Ich bin stolz auf mich	Stolz
IP8: 147	Ich schaffe das	Zutrauen
IP8: 259	Ich bin immer so temperamentvoll	Temperament
IP8: 335	Ich bin ein wechselhafter Typ, wenn es nicht passt	Wechselhafter Typ, wenn es nicht passt
IP8: 349	Bin ein starker Mensch, Persönlichkeit geworden	Stärke, Persönlichkeit

Methodenkompetenz

IP8:144	Hilfe holen	Hilfe holen
IP8: 145	nachfragen	Nachfragen
IP8: 294	Ich hätte nicht heiraten sollen, dümmste Entscheidung meines Lebens	Reflexionsfähigkeit
IP8: 324	Schnell dabei sein, die Tochter zu kritisieren ...sie muss auch ihre Fehler machen	Reflexionsfähigkeit
IP8: 345	Das Leben der Tochter bestimmen, das darf nicht sein	Reflexionsfähigkeit
IP8:352	Tochter soll eigenes Leben führen, nicht das der Mutter	Lebenswelt

Lebenswelt privat

IP8: 277	Lebenswelt ist die Tochter	Lebenswelt ist die Tochter
IP8: 357	Hauptsache, sie ist glücklich	Glück der Tochter
IP8: 328	Zeit und Kraft investieren, um Chancen der Tochter zu erhöhen	Glück der Tochter

Berufswelt**Berufsausbildung**

IP8: 23, 61	Ausbildung zur Versicherungskauffrau	Versicherungskauffrau
IP8: 26	Arbeite seit Jahren in diesem Beruf	Berufserfahrung
IP8: 25	Schwangerschaft während der Lehre	Schwangerschaft während der Lehre
IP8: 29	Beruf langweilig, ihn nicht weiterführen wollen (27)	Beruf langweilig
IP8: 126	Mit nur einer Ausbildung zurückgesetzt gefühlt von Vater und Geschwistern	Nur eine Lehre ist zu wenig, Geschwister und Eltern haben studiert

Berufstätigkeit

IP8: 8	Arbeite bei einer Versicherung	Arbeit bei Versicherung
IP8: 57	Berufstätigkeit seit 14 Jahren	14 Jahre berufstätig

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP8: 12	Studium ist das, was ich immer machen wollte	Traum, Wunsch erfüllen
IP8: 91	Neue berufliche Perspektive finden	Neue berufliche Perspektive
IP8: 123	Sich etwas beweisen wollen	Traum erfüllen
IP8: 268, 314	Neue Perspektive zu haben gibt mir Kraft	Neue Perspektive als Energiequelle

Zielvorstellung

IP8: 36	Mit Jugendlichen mit Problemen arbeiten, die keine Perspektive haben (39)	Betreuung von Jugendlichen
IP8: 150	Noch 4 Jahre, dann machst du was anderes	Zuversicht
IP8: 330	Nach Afrika in die Entwicklungshilfe	Entwicklungshilfe nach Afrika

Lerngruppe

IP8: 189	Manchmal halten Kontakte, manchmal nicht	Kontakte nicht fix
IP8: 212, 213,	Mit Freundin zu zweit lernen, Ausarbeitungen austauschen (216, 220)	Unterlagen austauschen
IP8: 50, 51, 161	Beste Freundin kennengelernt	Freundin kennengelernt

Studium allgemein

IP8:261	Studium gibt mir viel	Studium bringt viel
IP8: 241	Die Uni ist für mich so wichtig geworden, dass andere Probleme klein werden	Studium wichtig, überlagert andere Probleme
IP8: 231	Viel Arbeit, viel Stress, viel Leid	Arbeit, Stress, Leid
IP8: 233	Auf viel verzichten (z.B. feiern gehen)	Verzicht

PV

IP8: 168	Am meisten von PVs profitieren	Am meisten von PVs profitieren
IP8: 178, 179	Sehr ergiebig	Sehr ergiebig
IP8: 184	Andere Studierende treffen, die auch älter sind (186), mit ähnlichen Lebensgeschichten (187)	Kontakt zu Kommilitonen

Moodle

IP8: 196	Wird nicht immer gut betreut	Nicht immer gut betreut
IP8: 197, 202	Gute Betreuung heißt, schnell Antwort haben	Gute Betreuung heißt, schnelle Antwort erhalten
IP8: 171, 174	Gehetzt fühlen, nicht schnell genug sein (173)	Gehetzt fühlen

Workload (Investition ins Studium)

IP8: 236	An Samstagen lernen	Wochenenden nutzen
IP8: 104	Ganz verschieden	Verschieden

Allgemeine Lebenswelt

IP8: 9	Das Gefühl, keinem der 3 Lebenswelten	Keiner Lebenswelt gerecht
--------	---------------------------------------	---------------------------

	gerecht zu werden	werden
IP8: 10	Das Gefühl, keiner Welt richtig gerecht zu werden	Vereinbarkeit schwierig
IP8: 43	Vereinbarkeit klappt mal, mal nicht	Vereinbarkeit schwierig
IP8: 119, 121	Schlechtes Gewissen (fürs Studium nichts gemacht, Tochter nicht gerecht geworden, 119)	Schlechtes Gewissen

Kategorienentwicklung IP8

Privatwelt: IP ist alleinerziehende, 38jährige (IP8: 166) Mutter (IP8: 7, 19) einer 15jährigen Tochter (IP8: 8). Obwohl die Tochter gerade pubertiert (IP8: 46, 300) und etwas zu kurz kommt (IP8: 253), ist sie verständnisvoll (IP8: 111) und gibt ihrer Mutter Kraft (IP8: 302, 308). Die Mutter der IP verstarb an einem Krebsleiden recht früh (IP8: 15, 288, 292). Die IP selbst litt an gesundheitlichen Problemen in Form eines Burnouts (IP8: 30, 67) und war in psychologischer Betreuung (IP8: 31). Das Abitur brach sie ab (IP8: 20). Die Sozialkompetenz zeigt sich in Form von Lebenserfahrungen (IP8: 78) und im Umgang mit Kinder (IP8: 82, 85). Selbstkompetenzen werden dadurch deutlich, in dem die IP genau weiß, was sie will (IP8: 79), Ehrgeiz zeigt (IP8: 12, 123, 147) und Zutrauen zu sich selbst hat (IP8: 147). Sie schätzt sich temperamentvoll (IP8: 259) und wechselhaft (IP8: 335) ein und identifiziert Stärke (IP8: 349) und Stolz (IP8: 140) in ihrer Persönlichkeit. Methodenkompetenzen sind sichtbar, weil sie in der Lage ist, sich bei Schwierigkeiten Hilfe zu holen (IP8: 144) und nachzufragen (IP8: 145). Sie besitzt reflexive Fähigkeiten, gesteht sich selbst Fehler ein (IP8: 294). Ihr ist bewusst, dass sie nicht das Leben der Tochter leben kann (IP8: 345, 352), sondern dass diese eigene Fehler machen muss (IP8: 324). Ihre private Lebenswelt dreht sich um die Tochter (IP8: 277). Für ihr Glück (IP8: 357) und die Chancen, die sie ihr ermöglichen kann, investiert sie Zeit und Kraft (IP8: 328).

Berufswelt: Sie absolvierte schwanger (IP8: 25) eine Berufsausbildung zur Versicherungskauffrau (IP8: 23, 61). Sie arbeitet in Vollzeit, diese Tätigkeit füllt sie seit 14 Jahren nicht aus (IP8: 8, 26, 29, 57). Eine Lehre war ihr und ihrer Familie eher zu wenig als Qualifikation (IP8: 126).

Studienwelt: Mit dem Studium in Teilzeit verwirklicht sie sich einen langen Traum (IP8: 12, 123). Damit eröffnen sich neue berufliche Perspektiven (IP8: 91, 268, 314). Sie hat klare Zielvorstellungen (IP8: 150) und möchte nach dem Studium in die Entwicklungshilfe nach Afrika (IP8: 330) gehen, um dort problembehaftete Jugendliche zu betreuen (IP8: 36, 39). Während des Studiums lernte sie ihre jetzige beste Freundin kennen (IP8: 50, 51, 161). Mit ihr lernt sie und tauscht sie sich aus (IP8: 212, 213, 216, 220). In Lerngruppen halten manchmal die Kontakte und andere verlieren sich wieder (IP8: 189). Von Präsenzveranstaltungen profitiert sie am Meisten (IP8: 168, 178, 179). Die Treffen auf „reifere“ Kommilitonen mit ähnlichen Lebensgeschichten tun ihr gut (IP8: 184, 186, 187). Mit Moodle kommt sie nicht so gut klar, hier fühlt sie sich nicht schnell genug und gehetzt (IP8: 171, 173, 174). Unter einer guten Moodle-Betreuung versteht sie das zeitnahe Antworten der Dozenten (IP8: 197, 202), was von Modul zu Modul unterschiedlich ist (IP8: 196). Im Allgemeinen gibt ihr das Studium viel (IP8: 261), es ist ihr sehr wichtig (IP8: 241). Für das Studium verzichtet sie auf Vieles (IP8: 233), nutzt die Wochenenden zum Lernen (IP8: 236), was viel Arbeit, viel Stress und viel Leid bedeutet (IP8: 231). Unterm Strich hat sie das Gefühl, keiner der 3 Lebenswelten vollends gerecht zu werden (IP8: 9, 10). Die Vereinbarkeit ist generell schwierig (IP8: 10, 43). Sie hat ein schlechtes Gewissen (IP8: 121), weil sie aufgrund der Mehrbelastung mehr für das Studium tun könnte und müsste und auf der anderen Seite hat sie Angst, den Anforderungen der Tochter nicht gerecht zu werden (IP8: 119).

IP9

Privatwelt

Familie

IP9: 11	3 Kinder	3 Kinder
IP9: 30,	Eine Frau habe	verheiratet

48		
IP9: 96	Ehefrau verbeamtete Lehrerin	Ehefrau Beamtin
IP9: 42	Ich bin 48	48 Jahre alt
IP9: 396	Einfamilienhaus	Einfamilienhaus
IP9: 398	Garten	Garten
IP9: 10	Hausmann	Hausmann

Sozialkompetenz

IP9:165	Interesse an Menschen, daran wie Menschen sind	Interesse an Menschen
---------	--	-----------------------

Selbstkompetenz

IP9: 220	Fleiß	Fleiß
IP9: 87	Teilzeitstudent, falls das Studium scheitert, kann man nebenbei noch was machen kann	Sicherheitsbedürfnis, Plan B haben

Methodenkompetenz

IP9: 200, 219	Beharrlichkeit	Beharrlichkeit
---------------	----------------	----------------

Fachkompetenz

IP9: 205	Kunst der Darstellung (Fotografie)	Kunst der Darstellung
IP9: 119, 172	Konzeptionieren	Konzeptionieren

Lebenswelt privat

IP9: 434	Selbstbestimmt leben	Selbstbestimmt leben
IP9: 436	Privat oder beruflich ist letztendlich eins	Verschimmen der Lebenswelten
IP9: 438	Wenn es beruflich gut läuft. Läuft es auch privat gut	Verschimmen der Lebenswelten
IP9: 445	Lebenswelten sind nicht zu trennen	Lebenswelten nicht trennbar
IP9: 446	Eins befruchtet das Andere	Lebenswelten fließen ineinander

Vereinbarkeit

IP9: 13	Familie organisatorisch regeln	Familienleben organisieren
IP9: 16	Zusammenreißen, Plan erarbeiten, Plan abarbeiten	Familienleben organisieren

Berufswelt**Berufsausbildung**

IP9: 9, 79, 84	Fotografie	Fotograf
----------------	------------	----------

Berufstätigkeit

IP9: 118	Fotograf, Multimediaprogrammierer	Fotograf, Multimediaprogrammierer
IP9: 171	Konzeptionieren	Konzeptionieren
IP9: 203	Freischaffender Fotograf	Freischaffender Fotograf

Studienwelt**Abbruch**

IP9: 101, 134, 199, 295	Mehrere Studiengänge abgebrochen	Studienabbruch
-------------------------	----------------------------------	----------------

Motivation zum Studium

IP9: 107	Berufliches Feld hart umkämpft, hohe Konkurrenz	Hohe Konkurrenz im Beruf
IP9: 110	Schlecht mit Familienleben vereinbar	Beruf schlecht mit Familie vereinbar
IP9: 126	Ohne akademischen Titel kein Wert auf dem Arbeitsmarkt	Höhere Verwertbarkeit auf Arbeitsmarkt anstreben
IP9: 48	Frau und Mutter, Freunde sind Akademiker, aus denen ist was Vernünftiges geworden	Umfeld ist akademisch

Zielvorstellung

IP9: 117	In den Bereich E-Media, E-Learning hineinzukommen	In Bereiche E-Media, E-Learning zu gelangen
IP9: 120	Höhere Verdienstmöglichkeiten	Höherer Verdienst
IP9: 172	Wieder ins Konzeptionieren gelangen, eine Sache, die mir liegt	Berufliches Ziel ist Konzeptionierer

Lernerfolg

IP9: 233, 236	Extrem hohe Befriedigung, etwas geschafft zu haben, bewältigt zu haben	Stolz, Befriedigung auf erbrachte Leistung
IP9: 242	Souveränität, weitere Aufgaben fallen leichter	Souveränität
IP9: 245	Lernprozess, der sich selbständig in Bewegung hält	Lernprozess

Noten

IP9: 251	Noten sind wichtig, ja klar	Noten sind wichtig
IP9: 252	Notendurchschnitt immer unter dem Schnitt	Stolz, weil Notendurchschnitt unter dem Schnitt
IP9: 253, 255	Masterstudium im Hinterkopf, NC erreichen	Masterstudium mit NC soll erreicht werden
IP9: 264	Mit guten Noten darf man selbst kritisieren	Kritisieren dürfen

Lerngruppe

IP9: 32, 181, 356	Über Lerngruppe organisiert	Lerngruppe vorhanden
IP9: 36	Facebook-Gruppe	Facebook-Gruppe
IP9: 35	Ja komm, wird schon	Zuspruch
IP9: 35	Konkrete Fragen bearbeiten	Fragen bearbeiten
IP9: 183	Unterschiedliche Typen in Lerngruppe mit unterschiedlichem Background, Erfahrungen	Unterschiedliche Typen von Menschen
IP9: 187	Das macht Lerngruppe bunt und interessant	Lerngruppe angenehm und fruchtbar
IP9: 359	Vor Prüfungen im 2 Wochenrhythmus getroffen und gelernt	Regelmäßige Treffen von Prüfungen
IP9: 361	Unmengen Skype-Konferenzen zum Lernen	Skype-Konferenzen

Fernstudium

IP9: 136	Als Fernstudent ist man anders unterwegs	Fernstudium anders
IP9: 135	Fernstudium für mich am besten geeignet	Fernstudium am Besten
IP9: 137	Freie Zeit einteilen können	Freie Zeiteinteilung
IP9: 138	Von zuhause arbeiten	Von zuhause arbeiten
IP9: 145	Angenehme Art zu arbeiten	Angenehme Art zum Studieren

PV

IP9: 313	Sehr angenehm, Kommilitonen zu treffen	Kontakt zu Kommilitonen
IP9: 316	Unterschiedliche Menschen treffen	Verschiedene Menschen treffen

Moodle

IP9: 278	Mächtiges Instrument zum Wissen anzuzeigen und zur Kommunikation	Wichtig zur Wissensvermittlung und zur Kommunikation
IP9: 317	Webinare werden häufig genutzt	Nutzen von Webinaren

Online Bibliothek

IP9: 286	Von überall einloggbar und nutzbar	Von überall einloggbar und nutzbar
----------	------------------------------------	------------------------------------

Wünsche

IP9: 325	Studententicket, um im Bundesland mobil zu sein (332)	Studententicket
IP9: 343	Dozentendecke erhöhen für mehr Austausch	Mehr Dozenten, um Austausch zu erhöhen

Kategorienentwicklung IP9

Privatwelt: IP ist ein 48 Jahre alter Vater (IP9: 42). Er ist nicht berufstätig, widmet sich nur dem Studium und ist für Haushalt und Kinder zuständig (IP9: 10). Er ist verheiratet (IP9: 30, 48) mit einer verbeamteten Lehrerin (IP9: 96) und hat mit ihr 3 Kinder (IP9: 11). Die Familie lebt in einem Einfamilienhaus (IP9: 396) mit Garten (IP9: 398). Soziale Kompetenzen zeigen sich durch sein Interesse an Menschen, daran zu erfahren, wie Menschen sind (IP9: 165). Bei der Selbstkompetenz sind Fleiß zu nennen (IP9: 220) und sein Sicherheitsbedürfnis, also auch über einen Plan B zu verfügen ((IP9: 87). Hier kommt die Verantwortung als Familienvater zum Tragen. Methodenkompetenzen werden deutlich, dass er geduldig und beharrlich bleiben kann (IP9: 220, 219). Als fachliche Kompetenzen beherrscht er durch seinen Beruf als Fotograf die Kunst der Darstellung (IP9: 205) und er kann Konzeptionieren (IP9: 119, 172). Seine private Lebenswelt definiert er für sich als selbstbestimmt leben können (IP9: 434). Berufliche und private Lebenswelten sind kaum zu trennen (IP9: 436, 445) und verschwimmen miteinander, weil eins ins andere hineinfließt (IP9: 446). Denn wenn es beruflich gut läuft, funktioniert auch das Privatleben gut (IP9: 438). Das Familienleben muss dabei gut organisiert und geregelt werden (IP9: 13). Es muss ein Plan erarbeitet und abgearbeitet werden (IP9: 16).

Berufswelt: Die Berufsausbildung erfolgte als Fotograf (IP9: 9, 79, 84). Beruflich tätig war er als freischaffender (IP9: 203) Fotograf und Multimediaprogrammierer (IP9: 118) und als Konzepter (IP9: 171) in diesem Bereich.

Studienwelt: Im Vorfeld startete die IP mehrere Studiengänge, die er alle wieder abbrach (IP9: 101, 134, 199, 295). Die Motivation zum diesem Studium hatte mehrere Gründe. Ein Fernstudium ist mit dem Familienleben vereinbarer als ein Präsenzstudium (IP9: 110). Als Fernstudent ist man anders organisiert (IP9: 136), weshalb das Studium gut geeignet ist (IP9: 135, 145). Die Zeit ist freier einteilbar (IP9: 137), man kann von Zuhause arbeiten (IP9: 138). Er möchte einen akademischen Abschluss, weil ein Großteil der Familie und Freunde Akademiker sind (IP9: 48), weil sein berufliches Tätigkeitsfeld als Fotograf hart umkämpft und von hohem Konkurrenzdruck geprägt ist (IP9: 107). Mit einem akademischen Titel ist er auf dem Arbeitsmarkt attraktiver und höher verwertbar (IP9: 126). IP verfügt über klare Zielvorstellungen. Er möchte gern im E-Media-, bzw. E-Learning-Bereich tätig sein (IP9: 117). Hier verspricht er sich höhere Verdienstmöglichkeiten (IP9: 120) und kann in einem Bereich, z.B. dem Konzeptionieren tätig sein, welcher ihm gut liegt (IP9: 172). Lernerfolg bedeutet für ihn eine extrem hohe Befriedigung, etwas geschafft, bewältigt zu haben (IP9: 233, 236) und eine gewisse Souveränität zu erreichen, durch die weitere Aufgaben leichter fallen (IP9: 242). Damit wird ein Lernprozess in Gang gebracht, der sich selbständig in Bewegung hält (IP9: 245). Noten sind ihm wichtig (IP9: 251). Er ist stolz darauf, unter dem Notendurchschnitt zu liegen (IP9: 252), da er einen Masterstudiengang anstrebt, der über einen NC verfügt (IP9: 253, 255). Nach seiner Auffassung haben Studierende mit guten Noten eher die Möglichkeit, kritisieren zu dürfen (IP9: 264). Er ist intensiv

in einer Lerngruppe organisiert (IP9: 32, 181, 356). Hier trifft er auf unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Kontexten (IP9: 183). Vor Prüfungen treffen sie sich in etwa im 2-Wochen-Rhythmus (IP9: 359). Den Austausch mit der Lerngruppe empfindet er angenehm, interessant und fruchtbar (IP9: 187). Sie bearbeiten konkrete Fragen (IP9: 35), lernen miteinander (IP9: 359), machen sich Mut und geben sich Zuspruch (IP9: 35). Treffen erfolgen real oder als Skype-Konferenz (IP9: 361). Des Weiteren tauscht er sich mit einer Facebook-Gruppe über das Studium aus (IP9: 36). PV nutzt er und findet er angenehm, auch um Kontakt zu unterschiedlichen (IP9: 316) Kommilitonen herzustellen (IP9: 313). Moodle ist ein gutes und „mächtiges“ Instrument zur Wissensvermittlung und Kommunikation (IP9: 278). Webinare nutzt er häufig (IP9: 317). Online Bibliothek nutzt er ebenso, weil sie von überall einzusehen sind (IP9: 286). Er wünschte sich ein Studententicket, um im Bundesland mobiler unterwegs sein zu können (IP9: 325) und einen höheren Anteil an Dozenten, um den Austausch zu den Studierenden zu intensivieren (IP9: 343).

IP10

Privatwelt

Familie

IP10: 65	Glückliche Partnerschaft	Glückliche Partnerschaft
IP10: 67	Gern zuhause und mit Partner zusammen sein	Glückliche Partnerschaft
IP10: 82, 83, 86	Er liest Studienbriefe, setzt sich mit mir zusammen	Partner auch Lernpartner
IP10: 194	28	28 Jahre alt

Schulabschluss

IP10: 30, 32, 150	Abitur	Abitur
-------------------	--------	--------

Selbstkompetenz

IP10: 113, 116	neugierig	Neugier
IP10: 116	Wissbegierde	Wissbegier
IP10: 201	innere Regeln	Disziplin
IP10: 204	Das ist meine eigene Regel	Disziplin
IP10: 124	Ich sehe wie ich aufblühe	Selbstvertrauen

Methodenkompetenz

IP10: 113	Ich frage immer, ich hinterfrage	Fragen, hinterfragen
IP10: 201	Struktur für mich selber	Struktur

Fachkompetenz

IP10: 31	Ein Jahr Aufenthalt in den USA	Englische Sprachkompetenz
----------	--------------------------------	---------------------------

Belastung

IP2: 74	uralten Vater sitzen. Der ist achtundneunzig Jahre alt. Und wird jetzt krank	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP2: 80	in den letzten Malen vierzehntageweise hingefahren. Und die Wochenenden fehlen	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP5: 31, 33	Luxus, wenn ich Raum für mich habe, wenn nichts zu tun ist	Freizeit ist Luxus

IP5: 39	Gesundheitliche Probleme nach Schwangerschaft	Gesundheitliche Probleme
IP6: 22, 89	Gesundheitliche Probleme nach Kaiserschnitt	Gesundheitliche Probleme
IP8: 30, 67	Burnout, psychologische Betreuung (31)	Gesundheitliche Probleme
IP10: 119, 122	2009 schweres Nierenleiden	Gesundheitliche Probleme
IP10: 124	Sehe wie ich aufblühe	Gesundheitliche Probleme überwunden

Lebenswelt privat

IP10: 240	Private Lebenswelt	Fokus liegt auf privater Lebenswelt
IP10: 244	Partnerschaft	Partnerschaft
IP10: 244	Freizeit selbst einteilen können	Freizeit einteilen können

Berufswelt

Berufsausbildung

IP10: 36	3-monatige Ausbildung zur Flugbegleiterin	Kurzausbildung zur Flugbegleiterin
----------	---	------------------------------------

Berufstätigkeit

IP10: 6	Flugbegleiterin	Flugbegleiterin
IP10: 145	Traumjob haben	Traumjob haben

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP10: 8, 14	Optimale Lösung ein Fernstudium zur Vereinbarung mit dem Beruf	Zur Vereinbarung mit Beruf Fernstudium als optimale Lösung
IP10: 18, 21, 24	Komplett geistig verkümmert	Intellektuell unterfordert

Zielvorstellung

IP10: 43	In Ausbildungs- und Fortbildungsprogrammen einbringen	Ausbildungs- und Fortbildungen durchführen
IP10: 45	Neue, auch virtuelle Lernmethoden entwickeln	Entwicklung neuer, auch virtueller Lernmethoden
IP10: 56-59	Das Fliegen reduzieren und Fortbildungen durchführen	Fliegen und Fortbildung kombinieren
IP10: 146	Erfolgreich im Weiterbildungsprojekt beteiligt	An Weiterbildungsprojekt beteiligt
IP10: 151	BA-Titel für offizielle Bewerbung nutzen	BA-Titel für offizielle Bewerbung nutzen

Workload

IP10: 199	5-10 Stunden	5-10 Stunden pro Woche
IP10: 201	Täglich mindestens eine halbe Stunde ins Studium investieren	Täglich mindestens 30 min studieren
IP10: 205	Bei Prüfungen länger	Vor Prüfungen mehr Zeit

Noten

IP10: 135	Ich habe für mich so viel mehr aus dem Modul gezogen als es die Note wieder spiegelt	Noten spiegeln nicht den Wissenszuwachs wieder
IP10: 142	Über gute Noten freuen	Über gute Noten freuen

IP10: 142	Auch bei schlechteren Noten darüber stehen	Weniger gute Note sind auch ok
-----------	--	--------------------------------

Lernerfolg

IP10: 135	Ich habe für mich so viel mehr aus dem Modul gezogen als es die Note wieder spiegelt	Wissenserwerb
-----------	--	---------------

Fernstudium

IP10: 157	Die Flexibilität ist super	Flexibilität
-----------	----------------------------	--------------

PV

IP10: 160	PV bevorzugen, weil ich bin ein visueller Mensch	PV gut für visuelle Lerner
IP10: 157	Veranstaltungstermine werden zeitig online gestellt, so dass gut geplant werden kann	Termine werden frühzeitig online gestellt, daher gut planbar

Moodle

IP10: 162	Bin ich passiv, ich lese viel, aber beteilige mich nicht	Mitlesen, aber nicht beteiligen, passive Nutzung
-----------	--	--

Wünsche

IP10: 173, 174, 181	Visuelle LernApp für Smartphone	Visuelle LernApp für Smartphone
---------------------	---------------------------------	---------------------------------

Kategorienentwicklung IP10

Privatwelt: IP ist 28 Jahre alt (IP10: 194) und lebt in glücklicher Partnerschaft (IP10: 65), ohne Kinder und ist gern zuhause (IP10: 67). Der Partner ist gleichzeitig ihr Lernpartner und spricht mit ihr Studieninhalte durch (IP10: 82, 83, 86). Sie hat Abitur (IP10: 30, 32, 150). Selbstkompetenzen zeigen sich durch Neugier (IP10: 113, 116), Wissbegier (IP10: 116). Sie ist diszipliniert, in dem sie sich Regeln aufstellt und einhält (IP10: 201, 204) und hat Selbstvertrauen (IP10: 124). Methodische Kompetenzen werden durch das Fragen und Hinterfragen deutlich (IP10: 113) und durch eine gewisse Strukturiertheit (IP10: 201). Sie verfügt durch den Aufenthalt in den USA über die englische Sprachkompetenz (IP10: 31). Belastet war sie durch eine schwere Erkrankung, die inzwischen überwunden ist (IP10: 124). Ihren Fokus legt sie ausschließlich auf ihre private Lebenswelt (IP10: 240). Damit ist die harmonische Partnerschaft und die Zeiteinteilung der Freizeit gemeint (IP10: 244). Hier wird die Reflexion einer überstandenen schweren Erkrankung deutlich.

Berufswelt: IP verfügt lediglich über eine dreimonatige Kurzausbildung bei einer Airline zur Flugbegleiterin (IP10: 36). Diesen Beruf übt sie in Vollzeit aus (IP10: 6) und bezeichnet ihn als ihren Traumjob (IP10: 145). Die Zielvorstellungen nach dem Studium liegen bei diesem Beruf. Sie ist bereits an einem Weiterbildungsprojekt beteiligt (IP10: 146) und sieht hier ihre berufliche Zukunft. Sie möchte neue, auch virtuelle Lernmethoden (IP10: 45) für die Aus- und Fortbildungen zum Flugbegleiter entwickeln (IP10: 43) und diese später durchführen (IP10: 43). Den BA-Titel möchte sie erwerben, um sich dort offiziell bewerben zu können (IP10: 151). Gleichzeitig bestünde dann die Möglichkeit, das Fliegen zu reduzieren, um lehrend tätig zu sein und damit auch mehr zuhause sein zu können (IP10: 56-59).

Studienwelt: Die Motivation zum Studium war zusätzlich eine intellektuelle Unterforderung. Die IP fühlte sich komplett geistig verkümmert (IP10: 18, 21, 24). Ein Fernstudium in Teilzeit erweist sich als optimale Lösung während der Berufstätigkeit zu studieren (IP10: 8, 14), insbesondere durch seine Flexibilität (IP10: 157). Im Workload investiert sie 5-10 Stunden pro Woche (IP10: 199) und beschäftigt sich mindestens eine halbe Stunde täglich mit dem Studium (IP10: 201), bei Prüfungen länger (IP10: 205). Über gute Noten freut sie sich (IP10: 142), setzt sich aber auch bei weniger guten Noten nicht unter Druck (IP10: 142). Im Allgemeinen ist der Wissenszuwachs beim

Bearbeiten eines Moduls wesentlich höher als es die Noten widerspiegeln können (IP10: 135), das kann als Lernerfolg bezeichnet werden. An Präsenzveranstaltungen nimmt sie gern teil, weil sie ein visueller Lerner ist (IP10: 160). Positiv sieht sie die frühzeitige Terminierung der Veranstaltungen, weil dadurch gut im Voraus geplant werden kann (IP10: 157). Moodle nutzt sie lediglich passiv. Sie liest mit, aber beteiligt sich nicht (IP10: 162). Sie wünscht sich eine visuelle LernApp für ihr Smartphone, um unterwegs lernen zu können.

IP11

Privatwelt

Familie

IP11: 8	Zwei Kinder	2 Kinder
IP11: 14, 97, 100, 153	Zwei Mädchen, vierzehn und zehn	2 Mädchen, 10 und 14 Jahre alt
IP11: 89	Mein Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP11: 151, 163	Ehemann	Ehemann

Sozialkompetenz

IP11: 198	Ich kann diesen Menschen helfen	Hilfsbereitschaft
-----------	---------------------------------	-------------------

Selbstkompetenz

IP11: 203	Das muss ich noch lernen	Ehrgeiz
IP11: 213	Ich bin mit mir noch nicht zufrieden	Ehrgeiz
IP11: 21	Ich habe noch keine richtige Disziplin	Ehrgeiz
IP11: 297	Ich weiß, ich kann was	Selbstvertrauen

Methodenkompetenz

IP11: 9, 37	Noch nicht zufrieden mit der Zeiteinteilung	Zeitmanagement
-------------	---	----------------

Fachkompetenz

IP11: 30	Ich kann russisch...übersetzen, dolmetschen	Russische Sprachkompetenz
IP11: 189	Statistik, Mathematik	Statistik, Mathematik
IP11: 193	Literaturrecherche, Texte zusammenfassen,, wichtige Sätze finden	Literatur- und Textrecherche
IP11: 209	Mein Englisch noch nutzen	Englische Sprachkompetenz

Berufswelt

Berufstätigkeit

IP11: 29, 44	In der Schule tätig, 17 Stunden	In Schule tätig
IP11: 29	Dolmetschen, Elternarbeit	Dolmetschen, Elternarbeit
IP11: 33, 107	Lehrerin für Sprachen in Volkshochschule	Minijob in Volkshochschule

Lebenswelt beruflich

IP11: 279	Arbeit	Arbeiten können
IP11: 283	Um weiterzuarbeiten	Arbeiten können
IP11:	Ohne richtige deutsche Zertifikate kann ich	Beruflich einsteigen

292	mich nicht bewerben	
IP11: 285, 296	Innere Zufriedenheit	Zufriedenheit

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP11: 108	Lehrerin. Das ist mein Platz, das ist mein Beruf	Lehrerin als Traumberuf
IP11: 118	Studium als berufliche Perspektive	Studium als berufliche Perspektive

Zielvorstellung

IP11: 130	Mit dem Bachelor in Schule bewerben	Als Lehrerin bewerben
IP11: 131	Offiziell arbeiten	Offiziell arbeiten können
IP11: 133	Spaß und Sicherheit haben mit dem Beruf	Durch Beruf Spaß und Sicherheit haben
IP11: 144	Dass man zugehört wird	Dass man gehört wird
IP11: 146	Dass man erkennt, dass ich was weiß	Wissen präsentieren

Studium

IP11: 90, 95, 98	Ingenieurin für Systemtechnik, in Dtl. anerkannt	Ingenieurin für Systemtechnik
IP11: 93, 95, 96	Zweitstudium zur Lehrerin im Ausland begonnen, nicht abgeschlossen, daher nicht anerkannt	Zweitstudium auf Lehramt nicht abgeschlossen

Lernerfolg

IP11: 122	Kenntnisse vom deutschen Schulsystem, Gesellschaft für mich bewusst gemacht	Wissenserwerb
IP11: 125	Das kann ich auch benutzen	Wissenserwerb nutzen
IP11: 135	Aufgrund der Migrationsgeschichte, was sagen dürfen	Pädagogisch mitreden können

Workload (Investition ins Studium)

IP11: 60	5,6	5-6 Stunden pro Woche
IP11: 64	In den Ferien mich wirklich hinsetzen und was studieren	In Schulferien mehr Zeit investieren können

Noten

IP11: 174	Ich brauche eine eins	Eins anstreben
IP11: 161	Bei Kindern ist die schlechte Note kein Weltuntergang	Bei Kindern wird schlechte Note akzeptiert
IP11: 179	Ganz drinnen bin ich nicht zufrieden	Mit eigener schlechter Note nicht zufrieden sein
IP11: 180	Mit schlechter Note zufrieden zu sein, als Lernprozess	Mit schlechter Note zufrieden zu sein, als Lernprozess sehen

Lerngruppe

IP11: 241, 242, 245	Große Hilfe durch Facebook-Gruppe, lese nur passiv	Hilfe durch Facebook-Gruppe, passive Nutzung
---------------------------	--	--

Präsenzveranstaltung

IP11:	PV große Hilfe	PV große Hilfe
-------	----------------	----------------

226, 229		
Moodle		
IP11: 229	In Moodle nicht so aktiv wegen Sprache	Wegen Sprache passive Tätigkeit, nur mitlesen
Flipped Classroom		
IP11: 235, 236	Das hilft auch wirklich	Hilfe
Lebenswelt studentisch		
IP11: 281	Mit dem Studium habe ich alle Kenntnisse, die ich brauche,	Studium als Fundament zum Beruf
IP11: 282	Studium als Fundament, um weiterzuarbeiten	Studium als Fundament zum Beruf
IP11: 279, 286	Studium als Ergänzung für die Arbeit	Studium Ergänzung und Voraussetzung für den Beruf
Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie		
IP11: 22	Gehirn ist immer beschäftigt, auf Arbeit, beim Kochen, Bügeln	Studium ist immer im Kopf
IP11: 23	Studium ist immer im Kopf	Studium ist immer im Kopf
IP11: 53	Klappt leider nicht, länger auf Arbeit bleiben, Arzttermine	Vereinbarkeit Studium und Beruf schwierig
IP11: 151, 167	Unterstützung durch Ehemann	Unterstützung durch Ehemann
IP11: 157, 159	Mit Tochter Konzepte, Strategien gegen Prüfungsangst finden	Konzepte, Strategien mit Tochter gegen Prüfungsangst erarbeiten
IP11: 181	Arbeit, Kinder, Familie, Studium muss gut organisiert werden	Gute Organisation, um privat, beruflich und Studium zu vereinbaren
IP11: 37	Zeitverteilung klappt noch nicht	Richtige Zeiteinteilung klappt noch nicht

Kategorienentwicklung IP11

Privatwelt: IP ist eine verheiratete Frau (IP11: 151, 163) zwischen 31 und 40 Jahren mit Migrationshintergrund (IP11: 89) und 2 Töchtern (IP11: 8, 14, 97, 100, 153). Ihre Sozialkompetenz zeigt sich durch ihre Hilfsbereitschaft, die sie hauptsächlich auf den beruflichen Kontext als Lehrerin bezieht (IP11: 198). Selbstkompetenzen werden durch viel Ehrgeiz (IP11: 21, 203, 213) und Selbstvertrauen sichtbar (IP11: 297). Methodenkompetenz wird derzeit noch durch ihr unzufriedenes Zeitmanagement deutlich (IP11: 9, 37). Fachkompetenz tritt durch das abgeschlossene Studium auf (Systemtechnikerin). Sie verfügt über die russische (IP11: 30) und englische Sprachkompetenz (IP11: 209). Sie kennt sich in Statistik und Mathematik aus (IP11: 189) und in der Literatur- und Textrecherche (IP11: 193). Auffällig sind hier die hohe Sicherheit und Prägnanz, mit der eigene Kompetenzen benannt werden. Sie legte im Heimatland das Abitur ab.

Berufswelt: Im Ausland studierte sie Ingenieurin für Systemtechnik, was in Deutschland anerkannt wurde (IP11: 90, 95, 98). Sie möchte aber in diesem Berufszweig nicht arbeiten, weil sie ihre Passion als Lehrerin entdeckte. Daher begann sie ein Zweitstudium auf Lehramt, was nicht anerkannt wurde, weil es nicht abgeschlossen war und wohl auch trotz Abschluss nicht anerkannt worden wäre (IP11: 93, 95, 96).

Berufstätig ist sie aktuell mit 17 Stunden in einer Grundschule (IP11: 29, 44), wo sie für das Dolmetschen und die Elternarbeit zuständig ist (IP11: 29). Zusätzlich hat sie noch einen Minijob an einer Volkshochschule, wo sie Sprachen unterrichtet (IP11: 33, 107). Sie sieht ihre berufliche Lebenswelt im beruflichen Tätigsein (IP11: 279, 283). Sie möchte sich beruflich entfalten können (IP11: 292), um innere Zufriedenheit zu finden (IP11: 285, 296).

Studienwelt: Die Motivation zum Studium resultiert daraus, den Traumberuf als Lehrerin ausüben zu können. „Das ist mein Platz, das ist mein Beruf“ (IP11: 108, 118). Daher möchte sie den Bachelor erwerben, um sich als Lehrerin zu bewerben (IP11:

130) und zu arbeiten (IP11: 131). Diese berufliche Tätigkeit macht ihr nicht nur Spaß, sondern bewirkt auch Sicherheit (IP11: 133). Dann fühlt sie sich gehört (IP11: 144), und sie kann beweisen, dass sie Wissen hat und etwas kann (IP11: 146).

Lernerfolg ist für sie Wissenserwerb (IP11: 122) und die Nutzung dieses Wissens (IP11: 125). Sie freut sich, dass sie aufgrund ihres Migrationshintergrundes auch pädagogisch mitreden kann und etwas zu sagen hat (IP11: 135). Für das Studium investiert sie 5-6 Stunden pro Woche (IP11: 60), was sich in den Ferienzeiten durch höhere zeitliche Freiräume verlängert (IP11: 64). Noten sind ihr wichtig, sie strebt die Eins an (IP11: 174). Bei ihren Kindern akzeptiert sie eher schlechte Noten als bei sich selbst (IP11: 161). Sie ist zwar mit schlechten Noten nicht zufrieden (IP: 179), sieht die Akzeptanz einer weniger guten Note auch als eigenen Lernprozess (IP11: 180). Aufgrund ihrer weniger guten Schreibkompetenz in Deutsch ist sie nur eine passive Mitleserin, das betrifft Moodle (IP11: 229) ebenso wie eine Facebook-Gruppe (IP11: 241, 242, 245). Als große Unterstützung und hilfreich empfindet sie die Präsenzveranstaltungen (IP11: 226, 229) und die Flipped Classrooms (IP11: 235, 236). Sie sieht ihre Lebenswelt im Studium fokussiert, da es das Fundament ihrer beruflichen Zukunft ist (IP11: 281, 282). Es ist Voraussetzung für den zukünftigen Beruf (IP11: 279, 286). Die Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie ist nicht leicht (IP11: 37, 53) und muss gut organisiert sein (IP11: 181). Sie kann gedanklich nicht ganz loslassen, hat Studieninhalte ständig im Kopf (IP11: 22, 23). Unterstützt wird sie vom Ehemann (IP11: 151, 167), wobei auch die Erfahrungen der Kinder mit einfließen, um z.B. Prüfungsängste zu überwinden (IP11: 157, 159).

IP12

Privatwelt

Familie

IP12: 13	Bin verheiratet	verheiratet
IP12: 13, 67, 302	Drei Kinder	3 Kinder
IP12: 92	Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP12: 297	Da ich 39 bin	39 Jahre
IP12: 317, 327	Mann unterstützt mich eigentlich	Mann unterstützt
IP12: 320	Von daher freut er sich für mich	Er freut sich für mich
IP12: 324	Die Oma mit ins Boot nehmen	Die Oma mit ins Boot nehmen

Schulabschluss

IP12: 90	Hauptschule	Hauptschule
IP12: 91	Sehr guter Notendurchschnitt	Sehr guter Notendurchschnitt
IP12: 95	Hätte aufs Gymnasium gehen können von den Noten her	Hätte aufs Gymnasium gehen können von den Noten her
IP12: 97	Realschulabschluss	Realschulabschluss
IP12: 100	Aufgrund des differenziellen Schulumilieus hatte ich keine Chance	Aufgrund des differenziellen Schulumilieus wenig Chancen
IP12: 238	Kein Abitur	Kein Abitur

Selbstkompetenz

IP12: 48	Ehrgeiz, braucht man auch, man will ja weiter kommen	Ehrgeiz
IP12: 44	Abends nochmal hinsetzen	Abends nochmal hinsetzen
IP12: 49, 54	Motiviert sein	Motivation
IP12: 50	Motivation als Motor	Motivation als Motor
IP12: 72	wissbegierig	Wissbegierde
IP12:	Immer besser sein als die anderen und	Immer besser sein als andere

157	einen oben drauf setzen	
IP12: 190	Ich habe halt meinen Willen	Wille

Methodenkompetenz

IP12: 38, 43	Flexible sein, keine starren Zeiten	Flexibilität
IP12: 40, 41	Alles zu strukturieren	Alles strukturieren
IP12: 42	Die Struktur ist nicht starr	Flexible Struktur

Reflexionskompetenz

IP12: 165	Durch Studium ein völlig neues Fenster geöffnet worden	Studium hat völlig neues Fenster geöffnet
IP12: 170	Selber das Zepter in die Hand nehmen	Eigeninitiative zeigen
IP12: 171	Konsequent den eigenen Weg gehen	Konsequent den eigenen Weg gehen
IP12: 178, 179	Kompetenzen, ich weiß nicht, ...keine Ahnung	Kompetenzen, ich weiß nicht, ...keine Ahnung

Lebenswelt privat

IP12: 407	Lebenswelt bei den Kindern, ganz klar bei der Familie	Lebenswelt klar bei der Familie
IP12: 412	Bei Problemen in der Familie würde ich das Studium beenden, es würde mich aber sehr traurig stimmen	Bei Problemen in der Familie das Studium beenden

Berufswelt**Berufsausbildung**

IP12: 86, 338	Steuerfachangestellte	Steuerfachangestellte
IP12: 87, 113	Beruf hat mich nicht glücklich gemacht, haben meine Eltern ausgesucht	Mit Beruf nicht glücklich, wählten Eltern aus
IP12: 71	ich komme aus einem sehr bildungsfernen Haushalt	Kommt aus bildungsfernem Elternhaus
IP12: 77	Früher war das ganz klar, ich sollte nur ne Ausbildung machen und Hauptsache, ich lande nicht in ner Fabrik, wie die Eltern	Eltern bevorzugten Ausbildung, das war schon besser als Fabrikarbeiter wie sie selbst
IP12: 79	dass da was Akademisches bei rumkommt oder so, so weit hat man einfach nicht gedacht	Ein Studium wurde nicht in Erwägung gezogen

Berufstätigkeit

IP12: 21	Telearbeit in Lohn- und Finanzbuchhaltung	Telearbeit in Lohn- und Finanzbuchhaltung
IP12: 20	Glück, dass ich von Zuhause arbeiten kann	Kann von Zuhause arbeiten
IP12: 22	Freie Zeiteinteilung	Freie Zeiteinteilung
IP12: 342	Teilzeit	Teilzeit
IP12: 346	10-12 Stunden pro Woche	10-12 Stunden pro Woche

Studienwelt**Motivation zum Studium**

IP12: 61	ich wollte es vor zehn Jahren schon machen, habe meinen Mann den Vorrang gelassen für das zweite Studium und habe	Erst verwirklicht sich der Ehemann im Berufsfeld, danach die Frau
----------	---	---

	mich zurückgenommen in der Karriere, damit mein Mann sich da verwirklichen kann	
IP12: 83	Kreislauf durchbrechen und für ein Studium entschieden	Heute Kreislauf durchbrochen und für Studium entschieden
IP12: 200	Ich mich nicht mehr zurückdrängen lasse	nicht mehr zurückdrängen lasse
IP12: 114	Immer auf meinen Moment gewartet, wo ich selber noch was machen kann	Abgewartet, um studieren zu können
IP12: 85	Motivation war, ich wollte mehr	Motivation war, ich wollte mehr

Zielvorstellung

IP12: 118	Wollte Studium der Psychotherapie aufnehmen, dazu brauchte ich ein abgeschlossenes Studium	Für ursprünglichen Studienwunsch war abgeschlossenes Studium erforderlich
IP12: 126	Im Studium viele Bereiche in der Erwachsenenbildung kennengelernt	Im Studium viele Bereiche der Erwachsenenbildung kennengelernt
IP12: 128, 229, 234	Keine Gedanken darüber machen, was ich nach dem Studium machen werde	Keine Gedanken, was nach dem Studium kommt
IP12: 242	Ist nicht mein Ziel der Abschluss, wenn ich ihn bekomme, ist das wie ein Ritterschlag	Ist nicht mein Ziel der Abschluss, wenn ich ihn bekomme, ist das wie ein Ritterschlag

Lernerfolg

IP12: 55	Der Bildungsweg ist mein Ziel, ergibt sich daraus ein Abschluss, bin ich total glücklich	Bildungsweg als Ziel, nicht vorrangig der Abschluss
IP12: 136	Lernerfolg ist eine persönliche Sache	Lernerfolg ist persönlich
IP12: 138	Weil ich vollkommen neutral bewertet werde, egal wer hinter der Person steckt	Neutrale Bewertung, egal wer hinter der Person steckt
IP12: 141	Weil ich durch meinen Migrationshintergrund abgestempelt war	durch Migrationshintergrund abgestempelt
IP12: 156	Es hat nie gereicht, war nie gut genug, daher der Wunsch besser zu sein und immer noch einen oben drauf legen	Es hat nie gereicht, war nie gut genug, daher der Wunsch besser zu sein
IP12: 213	Bildung hat nichts mit Ausbildung zu tun, sondern mit Selbstbildung, Haltung, Einstellung	Bildung ist Selbstbildung, Haltung, Einstellung
IP12: 244	Der Weg, der dazu führt, meine Haltung, Einstellung mich formt	Der Weg, der Haltung, Einstellung formt
IP12: 221	Es ist schön gebildet zu sein	schön gebildet zu sein
IP12: 219	Das lasse ich mir nicht mehr nehmen	Das lasse ich mir nicht mehr nehmen

Workload

IP12: 378	6 Stunden wochentags	6 Stunden wochentags
IP12: 383	2, 3 Stunden am Wochenende	2, 3 Stunden am Wochenende
IP12: 389	33 Stunden pro Woche	33 Stunden pro Woche

Noten

IP12: 150	Noten spielen eine große Rolle	Noten spielen große Rolle
IP12: 154	Hoher Leistungsdruck und Leistungsanspruch, den ich mir selber stelle	Selbst hohen Leistungsdruck und Leistungsanspruch gestellt

Lerngruppe

IP12: 271	Ganz wichtig diese Vernetzung	Ganz wichtig diese Vernetzung
IP12: 273	Sich gegenseitig Tipps geben, man kann sich austauschen	Sich gegenseitig Tipps geben, austauschen

Lebenswelt studentisch

IP12: 408	Nach der Familie kommt direkt das Studium	Nach Familie kommt das Studium
IP12: 410, 411	Studium als Lebenselixier, ganz wichtig für mich	Studium als Lebenselixier
IP12: 414	Ich brauche das Studium ein Stückweit zum Glücklichsein	Studium zum Glücklichsein
IP12: 205	Studium hat denselben Stellenwert, wie der Arbeitsbereich meines Mannes	Studium hat denselben Stellenwert, wie der Arbeitsbereich des Mannes
IP12: 207	Studium ist mir einfach zu wichtig	Studium ist zu wichtig
IP12: 209	Studium als Strohalm im Alltag	Studium als Strohalm im Alltag
IP12: 232	Alle, die zum Fernstudium gehen, haben diese Lebenswelt, in verschiedene Rollen jeden Tag einsteigen zu müssen	Alle, die zum Fernstudium gehen, haben diese Lebenswelt, in verschiedene Rollen jeden Tag einsteigen zu müssen
IP12: 129	Genieße ich jetzt, dass ich studieren darf	Studium genießen

Präsenzseminar

IP12: 265	Jedes Semester eine besucht	Jedes Semester eine besucht
IP12: 269, 270	Richtig gut. 4 Stunden Fahrt hat sich gelohnt	Richtig gut. 4 Stunden Fahrt haben sich gelohnt

Moodle

IP12: 260, 262	Zunehmend Angst verliere, Falsches zu schreiben, falsch zu verstehen, eine doofe Frage zu stellen	Vom passiven zum aktiven Nutzer
----------------	---	---------------------------------

Studienbriefe

IP12: 254	Werden am effektivsten genutzt	Effektivste Nutzung
IP12: 255	Material, das ich immer bearbeite	Material, das ich immer bearbeite

Vereinbarkeit

IP12: 327	Andere sind vom Studium nicht so begeistert, wenn man drei Kinder hat	Andere sind vom Studium nicht so begeistert, wenn man drei Kinder hat
IP12: 236	Ich weiß nicht, ob ich es zeitlich schaffe	Zeitprobleme
IP12: 15, 25	Studium in den Alltag integrieren	Studium in den Alltag integrieren
IP12: 15	Vormittag nutzen, wenn Kinder in der Schule sind	Vormittag nutzen, wenn Kinder in der Schule sind

IP12: 34	Abends nochmal dransetzen	Abends nochmal dransetzen
----------	---------------------------	---------------------------

Kategorienentwicklung IP12

Privatwelt: IP ist eine 39-jährige (IP12: 297), verheiratete Frau (IP12: 13) mit 3 Kindern (IP12: 13, 67, 302). Sie hat einen Migrationshintergrund (IP12: 92). Der Ehemann unterstützt sie (IP12: 317, 327) dahingehend, dass er sich mit ihr freut, dass sie nun studieren kann (IP12: 320). Für die Kinderbetreuung stellt sich auch die Oma zur Verfügung (IP12: 324). IP besuchte die Hauptschule (IP12: 90) und die Realschule (IP12: 97). Wegen ihrer sehr guten Noten (IP12: 91) hätte sie das Gymnasium besuchen können (IP12: 95). Aufgrund des Schulmilieus (IP12: 100) gelang es ihr nicht, das Abitur abzulegen (IP12: 238). Ihre Selbstkompetenzen sind Ehrgeiz (IP12: 44, 48), ein starker Wille (IP12: 190), Wissbegier (IP12: 72) und eine hohe Motivation (IP12: 49, 54). Die Motivation ist ihr Motor, der sie antreibt (IP12: 50). Um sich mit ihrem Migrationshintergrund im Schulsystem zu behaupten, musste sie immer besser sein als andere (IP12: 157). Methodenkompetenz zeigt sich durch strukturiertes Arbeiten (IP12: 40, 41). Ihr ist jedoch auch bewusst, dass diese Struktur flexibel gehalten werden muss (IP12: 38, 42, 43). Sie ist recht reflektiert und weiß, dass sie hohe Eigeninitiative zeigen muss (IP12: 170), um konsequent den eigenen Weg gehen zu können (IP12: 171). Das Studium eröffnet ihre eine völlig neue Sicht auf die Welt (IP12: 165). Auch hier wieder gelingt es einer IP mit Migrationshintergrund, die im deutschen Schulsystem aufwuchs nicht, eigene Kompetenzen gezielt zu benennen (IP12: 178, 179). Ihre private Lebenswelt dreht sich um Kinder und Familie (IP12: 407). Wenn hier Probleme auftreten würden, würde sie das Studium beenden, auch wenn sie das traurig stimmen würde (IP12: 412).

Berufswelt: Sie erlernte den Beruf der Steuerfachfrau (IP12: 86, 338) und war von Anfang an damit nicht glücklich. Die Eltern suchten diesen Beruf für sie aus, und sie fügte sich (IP12: 87, 88, 113). Sie kommt aus einem bildungsfernen Elternhaus (IP12: 71). Die Eltern selbst sind Fabrikarbeiter. Eine Ausbildung zu absolvieren, sahen sie bereits als gute Chance für die Tochter (IP12: 77). Dass auch ein Studium aufgenommen werden könnte, hatten sie nie in Erwägung gezogen (IP12: 79). In Teilzeit (IP12: 342) von 10-12 Stunden täglich (IP12: 346) erledigt sie Telearbeit in der Lohn- und Finanzbuchhaltung (IP12: 21). Von zuhause arbeiten zu können (IP12: 20) und über freie Zeiteinteilung dabei zu Verfügung (IP12: 342) sieht sie als Vorteil.

Studienwelt: Der Wunsch zum Studium besteht schon lange. Sie war unglücklich mit der Berufsausbildung und wollte mehr (IP12: 85). Sie wartete lange ab, um studieren zu können (IP12: 114). Erst als ihr Mann das Zweitstudium abgeschlossen hatte (IP12: 61), konnte sie niemand mehr zurückdrängen (IP12: 200). Es gelang ihr, den tradierten Familienkreislauf zu durchbrechen (IP12: 83) und startete das Studium. Ihre Zielvorstellung war ursprünglich, Psychotherapie zu studieren, dazu braucht sie ein abgeschlossenes Studium (IP12: 118). In Laufe des Studiums lernte sie jedoch viele weitere Bereiche in der Erwachsenenbildung kennen (IP12: 126), so dass sie sich hier sehr offen hält (IP12: 128, 229, 234). Den Bachelor zu erreichen, setzt sie mit einem Ritterschlag gleich (IP12: 242). Sie betrachtet jetzt ihren Bildungsweg als Ziel (IP12: 55). Den Lernerfolg identifiziert sie als etwas sehr persönliches (IP12: 136) Sie sieht ihn als Selbstbildung, als Formung von Haltung und Einstellung (IP12: 213, 244). Sie genießt diesen Weg sehr (IP12: 219, 221), weil sie sich mit ihrem Migrationshintergrund im Schulsystem abgestempelt gefühlt hatte (IP12: 141). Ihre bisherigen Anstrengungen waren nie ausreichend (IP12: 156). Jetzt erst im Studium erfährt sie eine neutrale Bewertung, unabhängig davon, wer hinter der Person steckt (IP12: 138).

Der Workload beträgt 33 Stunden pro Woche (IP12: 378, 383, 389). Noten spielen eine große Rolle dabei (IP12: 150), sie stellt einen hohen Leistungsanspruch an sich selbst (IP12: 154). Die Vernetzung mit Lerngruppen oder den studentischen Austausch (IP12: 273) hält sie für sehr wichtig (IP12: 271). Deshalb besucht sie jedes Semester Präsenzseminare (IP12: 265, 269, 270). Ihre ursprüngliche Angst (etwas Falsches zu schreiben, nicht richtig zu verstehen, usw.) bei der Kommunikation in Moodle überwindet sie gerade, sie wird von der passiven Mitleserin zur aktiven Nutzerin (IP12: 260, 262). Studienbriefe bearbeitet sie intensiv und nutzt sie effektiv (IP12: 254, 255). Nach der Familie, als primäre Lebenswelt kommt die studentische Lebenswelt (IP12: 408). Das Studium ist ihr Lebenselixier (IP12: 410, 411), sie braucht es, um glücklich zu sein (IP12: 129, 414) und als Strohalm im Alltag (IP12: 209). Das

Studium ist ihr wichtig (IP12: 205, 207). In Bezug auf die Lebenswelt sieht sie es so, dass besonders Fernstudierende täglich in die verschiedensten Rollen einsteigen müssen (IP12: 232). Die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie ist nicht immer leicht und zieht auch Zeitprobleme nach sich (IP12: 236). Stets muss versucht werden, das Studium in den Alltag zu integrieren (IP12: 15, 25). Entweder muss der Vormittag genutzt werden, wenn die Kinder außer Haus sind (IP12: 15) und zusätzlich muss auch in den Abendstunden studiert werden (IP12: 34). In ihrem Umfeld sind nicht alle begeistert von ihrem Studium, da drei Kinder zu versorgen sind (IP12: 327).

IP13

Privatwelt

Familie

IP13: 118	verheiratet	verheiratet
IP13: 122	Keine Kinder	Keine Kinder
IP13: 454	41-50	41-50
IP13: 509	Ehemann finanziell Rücken frei gehalten	Ehemann finanziell Rücken frei gehalten

Sozialkompetenz

IP13: 359	Zuhören können	Zuhören können
-----------	----------------	----------------

Selbstkompetenz

IP13: 198	Disziplin	Disziplin
-----------	-----------	-----------

Methodenkompetenz

IP13: 10	Ganz klare Zeiten, wann ich Zeit habe für das Studium und wann nicht	Klare Zeitstruktur
IP13: 33	Bewusster Zeiten besser planen	Bewusster Zeiten planen
IP13: 185, 187, 260	Auswendiglernen	Auswendiglernen
IP13: 363	Ich bin ein Mensch, der sehr gut übers Hören lernt	Akustischer Lerntyp

Reflexionsfähigkeit

IP13: 183, 265	Was mitgebracht wird zum Studium, eigentlich wenig	Wenig vorhandene Kompetenzen
----------------	--	------------------------------

Schulabschluss

IP13: 419	Abitur	Abitur
-----------	--------	--------

Berufswelt

Berufsausbildung

IP13: 143, 162	Physiotherapie, Osteopathie	Physiotherapie, Osteopathie
IP13: 162	Ne, ne, Physiotherapie ist ne normale Schule, wo man Praktikums eingesetzt hat und die Osteopathie habe ich berufsbegleitend gemacht	Ausbildung zur Physiotherapeutin normal und zur Osteopathin berufsbegleitend

Berufstätigkeit

IP13: 10	Arbeite nicht Vollzeit	Teilzeit
IP13: 173	Angestellte	Angestellte

Lebenswelt allgemein

IP13: 49	Studium und Arbeit genauso wichtig	Berufliche und studentische Lebenswelt kaum trennbar
----------	------------------------------------	--

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP13: 205, 219	Nur im medizinischen Bereich war mir zu viel	Beruflicher Bereich zu einseitig
IP13: 207	Ich es nicht geschafft habe, mich professionell abzugrenzen	Professionelles Abgrenzen nicht geschafft

Zielvorstellung

IP13: 211, 213, 227	Beruf mit Lehrtätigkeit kombinieren	Beruf mit Lehrtätigkeit kombinieren
---------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Studium

IP13: 216	Studium ist eine ganz andere Welt	Studium ist ganz andere Welt
IP13: 324, 326, 327	Lernen zu filtern , Sachen rauswerfen, ich kümmere mich nur darum	Lernen zu filtern, nur daraus zu konzentrieren
IP13: 419, 427, 445, 447, 510	Hat er mir sehr geholfen	Hilfe durch Ehemann im mathematischen Bereich
IP13: 420	Von Mathe keine Ahnung mehr	Von Mathe keine Ahnung mehr
IP13: 490, 495, 496, 497	Mit Mann im Urlaub Statistik gelernt, am Strand diskutiert und abends gerechnet	Mit Mann im Urlaub Statistik gelernt, am Strand diskutiert und abends gerechnet

Lernerfolg

IP13: 255	Das kann ich nicht schaffen, jetzt konzentriere ich mich auf ein Kapitel, arbeite das Wissen auf, das sind für mich kleine Lernerfolge	Auf einzelne Kapitel konzentrieren, das Wissen darin aufarbeiten, das sind kleine Lernerfolge
IP13: 273	Kleine Freuden	Kleine Freuden
IP13: 286	Diese kleinen Schritte, wenn ich was abgeschlossen habe, damit finde ich Frieden, das ist Lernerfolg	Kleine Schritte abschließen, damit Frieden finden, das ist Lernerfolg
IP13: 292	Ruhe im Studium zu finden	Ruhe im Studium zu finden

Workload

IP13: 94	Täglich drei, vier Stunden	Täglich 3, 4 Stunden
IP13: 99	Sechs und vier Stunden am Wochenende	4 und 6 Stunden am Wochenende
IP13: 105	25 Stunden pro Woche	25 Stunden pro Woche

Noten

IP13: 241	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg
IP13: 272	Freue mich über gute Noten	Über gute Noten freuen

Lerngruppe

IP13: 304	Dadurch bin ich jetzt allein	Lerngruppe aufgelöst
IP13: 309	Das Gefühl habe, dass ich jetzt erst anfangen zu studieren	Nach Auflösen der Lerngruppe und bestimmter Lernform das Studium als solches empfinden

Präsenzveranstaltung

IP13: 346, 353	PV nutzen, um andere kennenzulernen	PV nutzen, um andere kennenzulernen
-------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Moodle

IP13: 323	Nutzen von Webinaren und Moodle	Nutzen von Webinaren und Moodle
-----------	---------------------------------	---------------------------------

Wünsche

IP13: 369, 373, 377, 388, 392, 396, 401	Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten	Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten
---	---	---

Vereinbarkeit

IP13: 11	Es gibt Phasen, in denen es sehr gut oder schlecht geht	Phasen, in denen es sehr gut oder schlecht läuft
IP13: 16	Abwägen, kann ich mich verabreden, kann ich wandern gehen	Abwägen, kann ich mich verabreden, kann ich wandern gehen
IP13: 48	Prioritäten setzen	Prioritäten setzen
IP13: 48, 52	Verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht	Verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht
IP13: 56	Vereinbarung gelingt immer besser	Vereinbarung gelingt immer besser
IP13: 85, 86	Freundschaften unter dem Studium gelitten haben, zu wenig Kontakt zu Freunden	Kontakt zu Freunden hat sich reduziert

Kategorienentwicklung IP13

Privatwelt: IP ist eine verheiratete Frau (IP13: 118) von 41-50 Jahren (IP13: 454) ohne Kinder (IP13: 122). Ihr Ehepartner hält ihr finanziell den Rücken frei (IP13: 509). Sie kann gut zuhören (IP13: 359), ist diszipliniert (IP13: 198). Sie ist ein akustischer Typ, von daher kann sie Wissen gut über Zuhören aufnehmen (IP13: 363). Sie setzt sich eine klare Zeitstruktur (IP13: 10), ist aber damit noch nicht vollends zufrieden (IP13: 33). Es gelingt ihr gut, bestimmte Dinge auswendig zu lernen (IP13: 185, 187, 260). Sie reflektiert, dass sie für das Studium, außer dem Auswendiglernen wenig an Kompetenzen mitgebracht hat (IP13: 183, 265). Obwohl einiges an Wissen im medizinischen Bereich durch ihre beruflichen Erfahrungen vorhanden ist, gibt sie diese nicht an. Sie hat das Abitur (IP13: 419).

Berufswelt: IP verfügt über eine Berufsausbildung als Physiotherapeutin und absolvierte berufsbegleitend die Ausbildung zur Osteopathin (IP13: 162). In diesen Berufen ist sie als Angestellte (IP13: 173) in Teilzeit tätig (IP13: 10). Die Lebenswelt kann sie beruflich wie studentisch kaum trennen, weil ihr beides gleichermaßen wichtig ist (IP13: 49).

Studienwelt: Die Motivation zum Studium war zum einen, dass ihr der einzig medizinische Bereich zu einseitig war (IP13: 205, 219) und dass es ihr nicht vollends gelang, sich professionell abzugrenzen (IP13: 207). Ihr Zielvorstellungen sehen so aus, dass sie ihre berufliche Tätigkeit gern mit einer Lehrtätigkeit kombinieren möchte (IP13: 211, 213, 227). Das Studium eröffnete ihr eine ganz eigene, andere Welt (IP13: 216). Zunehmend wächst sie ins Studieren hinein. Es gelingt ihr immer besser, Wichtiges herauszufiltern und sich nur darauf zu konzentrieren (IP13: 324, 326, 327). Ihr Ehemann war ihr eine enorme Hilfe im mathematischen Bereich wie Statistik (IP13: 419, 427, 445, 447, 490, 495, 496, 497, 510). Sie selbst hatte davon wenig Kenntnisse (IP13: 420) und er ist beruflich in diesem Feld tätig (IP13: 420). Den Lernerfolg definiert sie als kleine Freuden (IP13: 273) und abgeschlossene kleine Schritte (IP13: 255), die sie ihren Frieden (IP13: 286) und Ruhe finden lassen (IP13: 292). Sie betrachtet den Lernerfolg also kleinteilig. Der Workload beträgt insgesamt 25 Stunden (IP13: 105) und verteilt sich auf Wochentage (IP13: 94) und das Wochenende (IP13: 99). Über gute Noten freut sie sich (IP13: 272), jedoch macht allein das erreichte Ergebnis bereits den Lernerfolg aus (IP13: 241). Ihre Lerngruppe hat sich leider aufgelöst (IP13: 304). Nun hat sie das Gefühl, erst richtig ins Studium hineingekommen zu sein, was sie ursächlich entweder im Auflösen der Lerngruppe sieht oder an der entsprechenden Lernform, die ihr liegt (IP13: 309), z.B. dem Auswendiglernen. Präsenz-

veranstaltungen besucht sie vorrangig, um andere Studierende kennenzulernen (IP13: 346, 353). Ebenso nutzt sie Moodle und Seminare (IP13: 323). Dadurch dass sie ein akustischer Typ ist, wünscht sie sich Vorlesungen als Lehrform, vorzugsweise, die online gestellt und zu jeder Zeit flexibel anhörbar sind (IP13: 369, 373, 377, 388, 392, 396, 401). Die Vereinbarkeit von Privatleben, Berufsleben und Studieren gelingt ihr zunehmend besser (IP13: 56). Immer sind Phasen dabei, in denen es besser oder schlechter läuft (IP13: 11). Sie lernt Prioritäten zu setzen (IP13: 48) und wägt ab, was ihr wichtiger ist (IP13: 16). Kontakte zu Freunden reduzierten sich bereits (IP13: 85, 86). Sie setzt die Vereinbarkeit aller Lebenswelten mit der verzweifelten Suche nach dem Gleichgewicht gleich (IP13: 48, 52).

IP14

Privatwelt

Familie

IP14: 9	Ich bin über 40	Über 40 Jahre
IP14: 15	Jüngster Sohn ist 14, drittes Kind 52	3 Kinder
IP14: 298	3 Kinder	3 Kinder
IP14: 17	Die beiden älteren Söhne sind schon zum Studium	Die beiden älteren Söhne studieren
IP14: 21	Mein Mann ist in Rente gegangen	Mann in Rente
IP14: 21	Mann hat viel übernommen und mir den Rücken freigehalten	Mann unterstützt viel
IP14: 24	Mann große Hilfe	Mann große Hilfe
IP14: 90	Viel gelernt von den Kindern, z.B. Umgang mit PC-Technik	Kinder unterstützen die Mutter z.B. im Umgang mit PC
IP14: 295	Großes Grundstück, großes Haus	Grundstück mit Garten
IP14: 297	Hund, Katze, Schafe	Haus- und Nutztiere

Schulabschluss

IP14: 252	Ich habe kein Abitur	kein Abitur
IP14: 253	Zugangsberechtigung zum Studium durch fachgebundene Hochschulreife in Pädagogik und Psychologie	fachgebundene Hochschulreife in Pädagogik und Psychologie

Sozialkompetenz

IP14: 235, 236	Zuverlässig	Zuverlässigkeit
IP14:142	Material z.B. aus PV wird gescannt und verschickt	Material austauschen

Selbstkompetenz

IP14: 131	Das will ich schaffen	Hohe Motivation
IP14: 223	Gutes Gedächtnis	Gutes Gedächtnis
IP14: 226	Gutes Zahlengedächtnis	Gutes Zahlengedächtnis
IP14: 234	diszipliniert	Disziplin
IP14: 235, 236	Zuverlässig, pünktlich	Pünktlichkeit
IP14: 238	Bin fleißig, arbeite viel und gern	Fleiß, arbeite viel und gern
IP14: 279	Wenn ich etwas mache, dann möchte ich es auch gut machen	Gute Leistung erbringen
IP14: 280	Was man gut macht, macht Spaß und man bleibt dran	Was man gut macht, macht Spaß und motiviert

IP14: 122	Eigenes Fremdwörterbuch angelegt	Eigenes Fremdwörterbuch angelegt
IP14: 264	Erst entspannen und loslassen, wenn ich die Note habe	Erst entspannen und loslassen, wenn ich die Note habe
IP14: 266	Bin motiviert, wenn es eine Eins ist vorm Komma, möglichst keine 1,7	Extrem hoher Anspruch an sich selbst
IP14: 6	Voller Energie	Tatendrang

Methodenkompetenz

IP14: 6	Voller Energie	Tatendrang
IP14: 125, 132	Sachen herausfiltern, die für ich, für das Studium wichtig sind	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 149	Wenn ich es brauche, lerne ich es, wenn nicht, dann nicht	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 183	Nicht, was interessenengebunden ist lernen, sondern was Prüfungsleistung ist, aus Zeitgründen	aus Zeitgründen Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 227	Strukturiert arbeiten	Strukturiert arbeiten
IP14: 230	Organisiert arbeiten	Organisiert arbeiten
IP14: 131	Ziehe mir das raus, was thematisch wichtig ist	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 146	Was ich brauche, höre ich mir an, das andere lasse ich weg	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 170	Ich will ja fertig werden	aus Zeitgründen Studieninhalte nach Relevanz filtern

Fachkompetenz

IP14: 244, 247	Jahrzehntelange Berufserfahrung (Kindheitspädagogik)	Jahrzehntelange Berufserfahrung zur Kindheitspädagogik
IP14: 40	20 Jahre Berufserfahrung	20 Jahre Berufserfahrung
IP14: 245	Menschenkenntnisse	Menschenkenntnisse

Reflexionskompetenz

IP14: 183	Nicht, was interessenengebunden ist lernen, sondern was Prüfungsleistung ist, aus Zeitgründen	aus Zeitgründen Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 205	Motivation ist wirklich hoch, Studium geht immer vor	Ehrgeiz
IP14: 275	Wenn ich weiß, ich bin studierfähig, ich kann das	Bewusstsein, studierfähig zu sein

Berufswelt**Berufstätigkeit**

IP14: 14	Vollzeitstelle in 30-Stundenstelle zu senken	Vollzeitstelle auf 30-Stundenstelle reduziert
----------	--	---

Studienwelt**Motivation zum Studium**

IP14: 7	So gefreut, dass ich studiere, dass ich es wahr mache	Freude studieren zu dürfen
IP14: 27	Ämter und Posten abgegeben, um Zeit zum Studieren zu haben. Schiedsfrau 28, Schulleitersprecher 29,	Ämter und Posten aufgegeben, um Zeit zum Studieren zu haben
IP14: 44	Hatte immer vor, mich weiter zu qualifizieren	Wunsch nach Qualifikation besteht schon lange

IP14: 37	Ich möchte keine Erzieherin mehr sein	möchte keine Erzieherin mehr sein
IP14: 255	Als Erzieherin kann man sich nicht weiterqualifizieren	Qualifizierung nicht möglich
IP14: 256	Interne Weiterbildungen haben nichts mit Weiterqualifizierung zu tun	Interne Weiterbildungen haben nichts mit Weiterqualifizierung zu tun
IP14: 255	Qualifizierung ist nur rein privat möglich, wie ich es jetzt mache	Qualifizierung ist nur rein privat möglich

Zielvorstellung

IP14: 62, 66	Möchte meinen Doktor machen, das ist seit Jahren mein Traum 63	Dokortitel anstreben
IP14: 67	Ich möchte einen anderen Job haben	Neuen Beruf finden
IP14: 67	Vorzugsweise einen Job an der Uni, das ist mein Traum	Neuen Beruf Vorzugsweise an Uni
IP14: 37	Möchte gern den Arbeitsplatz verlassen	Neuen Beruf finden
IP14: 40	Nach 20 Jahren im Beruf, so eine Lust für was anderes 47	Neuen Beruf finden

Studium

IP14: 9, 12	Studium in Vollzeit, ich will ja noch was haben vom Studium	Vollzeitstudium
IP14: 74	Bin im 3. Semester	3. Semester

Lernerfolg

IP14: 275	Wenn ich weiß, ich bin studierfähig, ich kann das	Bewusstsein, studierfähig zu sein
IP14: 277	Wie das Wort sagt, im Studium erfolgreich zu sein	Erfolgreich im Studium zu sein
IP14: 278, 284	Gute Noten zu haben	Gute Noten
IP14: 283	Ist etwas Eigenes, rein Subjektives. Das hat nur mit mir zu tun	Ist etwas Eigenes, rein Subjektives
IP14: 285	Anerkennung, für das, was man geleistet hat	Anerkennung der Leistung
IP14: 285	Gut zu sein in diesem Bereich	Über Wissen verfügen
IP14: 287	Etwas gut und sehr gut bewältigt zu haben	Erfolgreich im Studium zu sein

Belohnung

IP14: 269	Gehe kurz mal shoppen, aber immer im Hinterkopf, das Studium wartet	shoppen, aber immer im Hinterkopf, das Studium wartet
-----------	---	---

Workload

IP14: 197	Um 5 Uhr aufstehen, weil ich morgens am Besten lernen kann	Um 5 Uhr aufstehen, um gut lernen zu können
IP14: 204	30 Stunden pro Woche	30 Stunden pro Woche
IP14: 206	Urlaub nehmen, aber nutzen, um für das Studium zu arbeiten	Urlaub für das Studium nutzen

Noten

IP14: 99	Gute Noten sind mir wichtig, damit ich weiß, wo ich stehe	Gute Noten sind zur persönlichen Einschätzung wichtig
IP14: 101	Gute Noten als Bestätigung, als Motivation weiterzumachen	Gute Noten als Bestätigung und Motivation
IP14: 103	Gute Noten, um durchzuhalten und weiter-	Gute Noten zur Motivation

	zumachen	
IP14: 105	Wichtig für das Ziel, den Master zu machen	Wichtig um Ziel umzusetzen

Lerngruppe

IP14: 133	Lerngruppe ist mir wichtig	Lerngruppe sehr wichtig
IP14: 134	Unwahrscheinlich hilfreich, das gibt mir viel	Unwahrscheinlich hilfreich
IP14: 135	Tauschen wir uns über Skype aus	Austausch über Skype
IP14: 138	Wir haben uns im wahren Leben noch nie gesehen	Keine persönlichen Treffen
IP14: 138	Deutschlandweit verteilt, eine im Ausland	Deutschlandweit verteilt, eine im Ausland
IP14:142	Material z.B. aus PV wird gescannt und verschickt	Material austauschen

Fernstudium

IP14: 77	Dass man bestimmte Module flexible kombinieren kann, das ist studierfreudig	Flexibilität ist studierfreudig
IP14: 163	Betreuung mal hervorragend, mal weniger gut	Betreuung unterschiedlich
IP14: 169	Mitunter lange auf eine Antwort warten müssen	Antwort der Betreuung kommt manchmal spät

Präsenzveranstaltung

IP14: 178	PV ergiebig (wegen erklärt bekommen und Rückfragen stellen können 177)	PV ergiebig zur Erklärung von Inhalten und Möglichkeit Rückfragen stellen können
-----------	--	--

Moodle

IP14: 123	Ich kann nicht alles mitlesen, das schaffe ich nicht	Aus Zeitgründen kann nicht alles mitgelesen werden
IP14: 125	Ich versuche, mir die Sachen rauszufiltern, die für das Studium wichtig sind	Studienrelevante Inhalte herauszufiltern

Flipped Classrooms

IP14: 175	Webinare hilfreich, wirklich klasse 176, wenn man etwas erklärt bekommt, wo man Rückfragen stellen kann 177	Webinare gut, weil man Rückfragen stellen kann
-----------	---	--

Wünsche

IP14: 185	Webinare ohne Thema, wo man Querbeet Fragen stellen kann, da nicht alle auf dem gleichen Stand sind	Themenunspezifischen Webinare, da nicht alle zeitlich auf dem gleichen Stand sind
-----------	---	---

Lebenswelt

IP14: 303	Liegt eindeutig beim Studium, Studium ist meine Zukunft	Studium ist meine Zukunft
-----------	---	---------------------------

Vereinbarkeit

IP14: 307	Vereinbarkeit gelingt nur durch Unterstützung von Kindern und Mann	Vereinbarkeit gelingt nur durch Unterstützung von Kindern und Mann
IP14: 308	Gelingt nur durch Reduzierung der Berufstätigkeit	Gelingt nur durch Reduzierung der Berufstätigkeit

Kategorienentwicklung IP14

Privatwelt: Die IP ist eine verheiratet (IP14: 21), über 40 Jahre alte Frau (IP14: 9) mit 3 Kindern (IP14: 15, 298). Sie wohnt ländlich auf einem großen Grundstück (IP14:

295) mit Haus- und Nutztieren (IP14: 297). Der Ehemann ist verrentet und unterstützt das Familienleben sehr (IP14: 21, 24). Die IP genießt die Unterstützung der Kinder z.B. bei der, bis dahin für sie ungeübten, PC-Nutzung sehr (IP14: 17, 90). Sie hat kein Abitur (IP14: 252), aber die fachgebundene Hochschulreife in Pädagogik und Psychologie (IP14: 252), welches sie über ihre Kindergärtnerinnenausbildung erworben hat. Soziale Kompetenzen sind durch Zuverlässigkeit (IP14: 235, 236) und den Austausch von Studienmaterialien (IP14: 142) sichtbar. Selbstkompetenzen zeigen sich durch eine starke Motivation für dieses Studium (IP14: 131), das sie möglichst sehr gut abschließen möchte (IP14: 266). Sie ist diszipliniert (IP14: 234), pünktlich (IP14: 235, 236) und fleißig (IP14: 238) mit einem guten Gedächtnis (IP14: 223, 226). Sie hat einen extrem hohen Anspruch an sich selbst. Sie möchte zwingend gute Leistungen abliefern (IP14: 122, 264, 279) und ist motiviert dabei (IP14: 6, 280). Dabei geht sie organisiert (IP14: 230) und strukturiert vor (IP14: 227)-Methodenkompetenz. Sie prüft die Studieninhalte auf ihre Relevanz für die zu erbringende Prüfungsleistung (IP14: 125, 131, 132, 146) und widmet sich intensiv nur diesen Inhalten (IP14: 149). Dabei verzichtet sie auf die Beschäftigung mit für sie interessanten Themen (IP14: 183), um Zeit zu sparen (IP14: 170), was auch der Reflexionskompetenz zugeordnet werden kann. Fachkompetenz zeigt sich durch jahrzehntelange Berufserfahrung in der Kindheitspädagogik (IP14: 40, 244, 247). Außerdem erwarb sie Menschenkenntnisse (IP14: 245). Reflexiv bewertet sie ihre Motivation so extrem hoch, weil ihr das Studium so wichtig ist (IP14: 205). Sie gelangt zu dem Bewusstsein, studierfähig zu sein und das schaffen zu können (IP14: 275).

Berufswelt: Um erfolgreich studieren zu können, reduzierte sie ihre Vollzeitstelle als Erzieherin auf eine 30-Stunden-Teilzeitstelle (IP14: 14).

Studienwelt: Die IP hatte schon viele Jahre den Wunsch zur Weiterqualifizierung (IP14: 44), sie möchte nicht mehr als Erzieherin tätig sein (IP14: 37). Interne Weiterbildungen im Rahmen des Berufsfeldes haben nichts mit Qualifizierung zu tun (IP14: 255, 256), dies ist nur rein privat möglich (IP14: 255). Mit dem Studium hat sie sich nun dafür entschieden und ist sehr glücklich, nun studieren zu können (IP14: 7). Ehrenamtliche Tätigkeiten z.B. als Schiedsfrau, Schulelternsprecher gab sie auf (IP14: 27). Sie verfügt über glasklare Zielvorstellungen. Sie möchte ein neues berufliches Betätigungsfeld finden (IP14: 37, 40, 67), vorzugsweise an einer Universität (IP14: 67). Und sie möchte den Dokortitel erwerben (IP14: 62, 66). Sie studiert in Vollzeit (IP14: 9, 12) im 3. Semester (IP14: 74). Den Begriff „Lernerfolg“ nimmt sie wörtlich und definiert ihn als erfolgreich im Studium zu sein (IP14: 277, 287). Darin eingeschlossen sind gute Noten (IP14: 278, 284), über Wissen zu verfügen (IP14: 285) und auch ein stückweit Anerkennung für die erbrachte Leistung zu erwerben (IP14: 285). Sie sieht den Lernerfolg als etwas sehr eigenes, etwas ganz subjektives an (IP14: 283). Sich selbst zu belohnen, gelingt ihr jedoch kaum, sie hat immer das Studium im Hinterkopf (IP14: 269). Dafür arbeitet sie intensiv, steht morgens 5 Uhr auf, um intensiv lernen zu können (IP14: 197). Sie investiert ca. 30 Stunden pro Woche in das Studium (IP14: 204) und nutzt auch den Urlaub dazu (IP14: 206). Auffallend sind die zahlreichen Aussagen zu den Noten, die ihr extrem wichtig scheinen, zur persönlichen Einschätzung zum Stand (IP14: 99), zur eigenen Bestätigung (IP14: 101), zur Motivation (IP14: 103), zur Umsetzung der Zielvorhaben (IP14: 105). Der Anspruch besteht darin, möglichst unter 1,7 zu bleiben (IP14: 266). In ihrer Herangehensweise, so effektiv wie möglich zu studieren, erkennt sie die Vorteile einer Lerngruppe, die sie sehr wichtig (IP14: 133) und hilfreich (IP14: 134) findet. Der Austausch der über deutsche Grenzen hinausreichenden Gruppe (IP14: 138) erfolgt über Skype (IP14: 135, 138). Es werden Studienmaterialien ausgetauscht und gemeinsam gelernt (IP14: 142). Präsenzveranstaltungen besucht sie, an Flipped Classrooms nimmt sie teil, um auch mündliche Erklärungen zu erhalten und Rückfragen stellen zu können (IP14: 175, 177). In Moodle ist sie aus Zeitgründen nicht so aktiv (IP14: 123), filtert sich jedoch relevante Informationen heraus (IP14: 125). Insgesamt gefällt ihr die Flexibilität des Studiums gut, das empfindet sie als studierfreudig (IP14: 77). Die Betreuung ist jedoch von Modul zu Modul unterschiedlich (IP14: 163). Wenn sie z.B. lange auf eine Antwort warten muss, findet sie es weniger gut (IP14: 169). Sie wünscht sich Webinare, die keine spezifischen Themen vorgeben, sondern in denen Querbeet fragen gestellt werden können. Dies hält sie für wichtig, da die Studierenden zeitlich nicht alle auf dem gleichen Stand sind (IP14: 185). Ihre Lebenswelt bewegt sich eindeutig im Rah-

men des Studiums, dem sie für ihre Zukunft einen hohen Stellenwert einräumt (IP14: 303). Die Vereinbarkeit mit dem Privat- und Berufsleben gelingt ihr jedoch nur durch die Unterstützung ihrer Familie (IP14: 307) und durch die Reduzierung der Berufszeit (IP14: 308).

IP15

Privatwelt

Familie

IP15: 11	ich bin fünfzig Jahre alt	50 Jahre alt
IP15: 11	hab drei erwachsene Kinder	3 erwachsene Kinder
IP15: 36	Haushalt und Garten	Haushalt und Garten
IP15: 37	Kinder sind erwachsen, tauchen punktuell auf, dann brauchen sie natürlich viel Zeit und Zuwendung abends, ist eben punktuell und gut planbar	Kinderbesuche brauchen punktuell Zeit und Zuwendung, ist aber gut planbar
IP15: 268	ich habe zwei Mädchen und nen Jungen	2 Mädchen, 1 Junge
IP15: 78	bin verheiratet	verheiratet
IP15: 84	mein Mann ist auch berufstätig, vollberufstätig	Mann vollberufstätig

Sozialkompetenz

IP15: 85	engagiert in einer Gemeinde, in einer kirchlichen Gemeinde und mach dort auch so Beratung, Coaching von Mitarbeitern	Engagement in kirchlicher Gemeinde zur Beratung und Coaching
IP15: 274	besonders junge Frauen zu mir kommen und oft mit mir sprechen wollen, wenn sie was klären wollen für sich	Beratung junger Frauen
IP15: 264	sinnvollen Beitrag leiste zu unserer Gesellschaft, zur Weiterentwicklung von Menschen, zur, vor allem Förderung und Begleitung jungen Menschen.	Förderung und Begleitung jungen Menschen

Selbstkompetenz

IP15: 226	jetzt will ich zeigen, was ich kann“, und also das hätte ich von mir selber gar nicht so erwartet	Selbstsicherheit
IP15: 240	dass ich ne hohe Lesekompetenz hab	Lesekompetenz
IP15: 240	dass ich also wirklich über das Lesen sehr viel aufnehmen kann	Lesekompetenz

Methodenkompetenz

IP15: 56	gute Selbstorganisation	Selbstorganisation
IP15: 57	unterscheiden kann, was ist relevant für die Praxis, wo kann ich, ...Abstrichen machen ...im Aufwand	Relevanzprüfung

Fachkompetenz

IP15: 20	in Themen zum Coaching und Persönlichkeitsentwicklung weitergebildet.	Coaching, Persönlichkeitsentwicklung
IP15: 34	Thema Coaching und Organisationsentwicklung	Coaching, Persönlichkeitsentwicklung

Lebenswelt privat

IP15: 269	für die Mädchen merke ich, bin ich, bin ich wirklich jetzt nicht mehr im Ersten die Mutter, sondern Ansprechpartnerin, also, die	Ansprechpartnerin für die Töchter
-----------	--	-----------------------------------

	kommen und fragen mich um meine Meinung	
IP15: 277	Dann ist für mich Familie an sich ein hoher Wert auch in der Partnerschaft mit meinem Mann	Familie, Partnerschaft
IP15: 278	miteinander Zeit gestalten und einfach auch gemeinsam Interessen pflegen wir.	Zeit gemeinsam verbringen, gemeinsame Interessen pflegen
IP15: 280	Wir sind beide sehr musikkaffin und von daher gehen wir gerne zusammen ins Konzert	gemeinsame Interessen pflegen
IP15: 281	das ist einfach was, was uns verbindet, ne und wo wir auch einfach Kraft rausschöpfen	Kraft schöpfen, aus dem was verbindet

Berufswelt

Berufsausbildung

IP15: 19, 68	ich habe eine kaufmännische Ausbildung gemacht	kaufmännische Ausbildung
IP15: 17	Zu Themen der Berufsfindung für Jugendlichen, Lebens- und Berufsplanung	Weiterbildung für Jugendliche zur Berufsfindung, Lebens- und Berufsplanung
IP15: 17	für Erwachsene und Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Strategieentwicklung	Weiterbildung für Erwachsene in Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Strategieentwicklung
IP15: 68	habe da mal angefangen zu studieren vor 28 Jahren, aber dann hatte ich schon ein Kind, und das habe ich dann organisatorisch damals nicht geschafft,	Studienabbruch

Berufstätigkeit

IP15: 12	ich bin seit über zwölf Jahren in der Verwaltung einer Stiftung tätig in Teilzeit, die Weiterbildungsangebote hat	seit über 12 Jahren in Verwaltung einer Stiftung in Teilzeit, die Weiterbildungsangebote hat
IP15: 33	nur knapp 40% in der Verwaltung arbeiten, hin und wieder einen freiberuflichen Auftrag machen	knapp 40% in der Verwaltung, hin und wieder freiberuflichen Auftrag
IP15: 34	habe ich relativ große Freiräume, einfach mehr die Zeit einzuteilen, so wie ich es möchte	relativ große Freiräume, kann die Zeit einteilen nach eigenem Ermessen
IP15: 103	bin freiberuflich als Coach auch tätig	freiberuflich als Coach tätig

Lebenswelt

IP15: 295	dieses sinnerfüllt leben, einfach und ganz wichtiger Punkt	Sinnerfüllt leben
IP15: 296	sinnerfüllt leben kann ich nur, wenn ich auch da, wo ich arbeite, da wo ich lebe, auch meine Werte verwirklichen kann.	Eigene Werte verwirklichen im Beruf und privat

Studienwelt

Studium

IP15: 140	3. Semester	3. Semester
IP15: 158	Ich bin Teilzeit	Teilzeit

Motivation zum Studium

IP15: 44	Bildungswissenschaft, weil ich ... Grund-	Grundlagenausbildung ange-
----------	---	----------------------------

	lagenausbildung haben wollte in den Themen ... Bildung, Berufsentwicklung, Weiterbildung ...um Fundament zu haben	strebt, um theoretisches Wissen zur eigenen Berufspraxis zu erwerben, theor. Fundament zu haben
IP15: 46	Ich habe ...Weiterbildungen gemacht ...bezogen auf dem Menschen...nicht mit theoretischen Grundlagen	Theoretische Grundlagen erwerben

Zielvorstellung

IP15: 119	möchte ich diesen, diesen Bereich stärker ausbauen im Coaching und schauen, ob es irgendwo im Rahmen eines Unternehmens so ne Möglichkeit gibt oder ob ich ne Freiberuflichkeit draus mache, wie sich das konkret entwickelt wird	Ausbau der Berufspraxis, auch im Rahmen einer Freiberuflichkeit
IP15: 132	lege ich erst den Fokus darauf, dass ich durchs Studium komme und dann sehe ich weiter	erst Fokus auf Studium, dann weitersehen

Lernerfolg

IP15: 207	ganze Menge Wissen erworben hab	Wissen erwerben
IP15: 215	nicht nur der Wissenszuwachs, es ist irgendwo auch, ein schwarz auf weiß Dokument zu haben, wo man das bestätigt hat	Wissenszuwachs attestiert bekommen
IP15: 59	dieses Wissen auch, was man hier bekommt, einzuordnen in der Praxis.	Wissen in die Praxis einordnen

Workload

IP15: 146	in der Woche zwölf bis fünfzehn Stunden	12-15 Stunden pro Woche
IP15: 154	bevor Klausuren sind natürlich etwas mehr	Vor Klausuren mehr Zeit investieren

Noten

IP15: 214	schön, wenn man eine gute Note bekommt. Das freut mich dann auch, das ist für mich ne Bestätigung.	Noten als Bestätigung
-----------	--	-----------------------

Lerngruppe

IP15: 180	Ich hatte eine Lerngruppe ...habe ich ziemlich im Alleingang gemacht	Lerngruppe aufgelöst
IP15: 181	und hatte jetzt versucht, mir ...wieder eine Gruppe zu suchen, das hat nicht geklappt.	Versuch, neue Gruppe zu suchen
IP15: 186	keinen gefunden hab, da wo ich mich dranhängen konnte. Ich glaube, da waren schon Leute unterwegs mit anderen längere Zeit, und ich bin dann nicht dazu gekommen	keinen gefunden hab durch unterschiedlichen Lernstand
IP15: 188	in [Ort] jetzt nen Seminar gefunden hab von den Herrn [Name] für Statistik, da fahre ich jetzt alle zwei Wochen dahin	Tutorium gefunden, das alle zwei Wochen aufgesucht wird
IP15: 190	Und das ist super, also das ist fast wie ne Lerngruppe, da kann ich meine Fragen klären, da werden Übungen gemacht, ...dann auch nen Feedback	Lerngruppe um Fragen zu klären, Übungen machen, Feedback erhalten
IP15: 196	Austausch wichtig	Austausch wichtig
IP15: 202	In der Gruppe lernt es sich besser	In der Gruppe lernt es sich besser

Fernstudium

IP15: 173	es ist diese Kombination, ...wenn es für jedes Thema was angeschnitten wird im Studium, wenn ich dazu auch eine Präsenzveranstaltung besuchen kann, es ist sehr hilfreich. Dadurch wird es lebendig für mich	Kombination aus mehreren Veranstaltungen ist hilfreich und macht es lebendig
IP15: 241	diese Kombination für mich geeignet. Also nur Lesen wäre es jetzt auch nicht, aber in Verbindung mit Moodle-Austausch und den Präsenzveranstaltungen, das finde ich klasse.	Kombination in Verbindung mit Moodle-Austausch und PV ist klasse

Präsenzveranstaltung

IP15: 172	Präsenzveranstaltung sind für mich auch sehr wichtig	PV sehr wichtig
--------------	--	-----------------

Moodle

IP15: 166	arbeite sehr gern, also eher passiv mit Moodle	passiv mit Moodle
IP15: 167	Dreh- und Angelpunkt für Information	Dreh- und Angelpunkt für Information
IP15: 167	was sagen andere, wenn ich ...nicht selber weiter komme, an ..Fragestellungen oder ...Zusammenfassung oder ...zu schauen, wo stehen andere in dem Thema	Kommentare anderer, Fragestellungen, Zusammenfassung, wo stehen andere in dem Thema
IP15: 170	Kommentare der Dozenten	Kommentare der Dozenten

Kategorienentwicklung IP15

Privatwelt: IP ist eine verheiratete (IP15: 78), 50-jährige Frau (IP15: 11) mit 3 erwachsenen Kindern (IP15: 11, 268). Der Ehemann ist voll berufstätig (IP15: 84), die Kinder besuchen die Eltern sporadisch, benötigen dann viel Zeit und Zuwendung, was jedoch gut planbar ist (IP15: 37). Das Ehepaar lebt in einem Einfamilienhaus mit Garten (IP15: 36). IP verfügt über ausgeprägte soziale Kompetenzen. Sie engagiert sich in der kirchlichen Gemeinde durch Beratung und Coaching (IP15: 85) hauptsächlich von jungen Frauen (IP15: 274) und setzt sich zur Förderung und Begleitung junger Menschen ein (IP15: 264). Ihre Selbstkompetenz sieht sie in einer recht hohen Selbstsicherheit, sie möchte zeigen, was sie kann (IP15: 226) und einer guten Lesekompetenz (IP15: 240). Methodisch geht sie kompetent vor, indem sie sich selbst gut organisiert (IP15: 56) und abwägt, was relevant ist und wo Abstriche gemacht werden können (IP15: 57). Über Fachkompetenzen verfügt sie im Bereich Coaching und Personalentwicklung (IP15: 20, 34). Ihre Lebenswelt sieht sie vorrangig im Privatbereich. So ist sie stolz, auch erste Ansprechpartnerin für die eigenen Töchter zu sein (IP15: 269). Die Familie ist ihr insgesamt wichtig, ebenso wie die Partnerschaft (IP15: 277). Die Musik ist das gemeinsame Hobby mit dem Ehemann (IP15: 278, 280), woraus sie viel Kraft schöpft, weil es etwas Verbindendes hat (IP15: 281).

Berufswelt: Sie verfügt über eine kaufmännische Lehrausbildung (IP15: 19, 68). Ein begonnenes Studium brach sie ab, weil sie da bereits Mutter war und es organisatorisch nicht schaffte, zu studieren (IP15: 68). Weiterbildungen absolvierte sie in den Bereichen Berufsfindung, Lebens- und Berufsplanung (für Jugendliche) (IP15: 17) und für Erwachsene in den Bereichen Organisations-, Personal-, Strategieentwicklung (IP15: 18). Sie ist seit 12 Jahren bei einer Stiftung in der Weiterbildung in Teilzeit tätig (IP15: 12, 33) und ist nebenbei freiberuflicher Coach in Teilzeit (IP15: 103). In beiden Stellen scheint sie zeitlich nicht ausgelastet zu sein, weil sie von relativ großen zeitlichen Freiräumen spricht und dem Privileg, sich die Zeit einteilen zu können, wie sie es möchte (IP15: 34). Die private Lebenswelt fließt in den beruflichen Bereich ein. Hier geht es ihr besonders darum, sinnerfüllt zu leben und zu arbeiten (zu wirken) (IP15: 295) und dabei eigene Werte verwirklichen zu können (IP15: 296).

Studienwelt: Aktuell studiert sie Teilzeit (IP15: 158) im 3. Semester (IP15: 140). Ihr Motivation zum Studium lag darin, für die vorhandene Berufstätigkeit eine theoretische Grundlagenausbildung zu erwerben (IP15: 44), sozusagen ein theoretisches Fundament (IP15: 46). Nach dem Studium möchte sie die eigene Berufstätigkeit ausbauen und strebt ggf. den Ausbau der Freiberuflichkeit an (IP15: 119, 132). Lernerfolg definiert sie für sich mit Wissenserwerb (IP15: 207), aber auch den Wissenszuwachs attestiert zu bekommen (IP15: 215). Sie sieht es auch als Lernerfolg, wenn sie das erworbene theoretische Wissen in die Berufspraxis einordnen kann (IP15: 59). Für das Studium investiert sie 12-15 Stunden pro Woche (IP15: 146), wobei sich vor Prüfungen die Zeiten verlängern (IP15: 154). Über gute Noten freut sie sich, sie sieht sie als Bestätigung der erbrachten Leistung (IP15: 214). Da ihr der Austausch mit anderen sehr wichtig ist (IP15: 196), war sie traurig, als sich ihre Gruppe auflöste und sie im Alleingang unterwegs war (IP15: 180). Die Suche nach einer neuen Lerngruppe scheiterte (IP15: 181), weil alle einen unterschiedlichen Lernstand hatten (IP15: 186). Derzeit fand sie ein Tutorium mit einer Gruppe, die sich 14-tägig trifft (IP15:188). Eine Lerngruppe ist ihr so wichtig, weil sie Fragen klären kann, üben und lernen kann, ein Feedback erhält (IP15: 190) und weil es sich in der Gruppe effektiver lernt (IP15: 202). Aus diesem Grund hält sie auch Präsenzveranstaltungen für sehr wichtig (IP15: 172). In Moodle ist sie eher passive Mitleserin (IP15: 166), sieht Moodle aber als Dreh- und Angelpunkt zur Informationsvermittlung (IP15: 167). Sie liest ausgewählte Beiträge, Fragestellungen oder Zusammenfassungen (IP15: 167) und die Kommentare der Dozenten (IP15: 170). Das Positive insgesamt an einem Fernstudium ist für sie die Kombination aus mehreren Veranstaltungen, z.B. Moodle und Präsenzveranstaltung (IP15: 241). Das hilft beim Studieren und macht das Studium lebendig (IP15: 173).

IP16

Privatwelt

Familie

IP16: 226	in [Stadt in Südamerika]	Migrationshintergrund
IP16: 459	meine Tochter	1 Tochter
IP16: 561	meinen Mann ja damals kennengelernt und dann haben wir geheiratet	EX-Mann
IP16: 562	Krankheit, das heißt Bechterev-Krankheit in einer sehr, sehr, sehr schwierige, sehr massiven Form	Ex-Mann war krank
IP16: 570	habe ich mich nur getraut, ein Kind zu bekommen	1 Kind
IP16: 576	da war meine Tochter schon aus dem Haus	Tochter
IP16: 576	hat er gemeint, er braucht jetzt Abstand. Das war für mich schrecklich.	Scheidung
IP16: 591	Es ist egal, was du jetzt machst. Heute ist die Scheidung	Scheidung
IP16: 596	kurze Zeit später einen Mann kennengelernt. Und wir waren ein Herz und eine Seele seit acht Jahren	einen Mann kennengelernt. Und wir waren ein Herz und eine Seele seit acht Jahren
IP16: 602	wir haben vor einem Jahr geheiratet und ich habe einen zweiten Mann	Mit neuen Mann verheiratet
IP16: 607	Tochter wird dieses Jahr, (ähm) im kommenden Jahr dreißig. Also, sie ist neunundzwanzig	Tochter 29 Jahre alt
IP16: 612	Ich bin 55	55 Jahre
IP16: 645	lebe ich in einer Mietwohnung mit meinem Mann	Mietwohnung
IP16:	Mein Mann ist Vermessungsingenieur	Mann Vermessungsingenieur

905		
IP16: 905	an der Statistik gearbeitet. Mein Mann ist Vermessungsingenieur und der konnte mir das einigermaßen erklären.	Mann erklärt Statistik
IP16: 502	mein Mann war krank	Ex-Mann war krank

Schulabschluss

IP16: 226, 304	in [Stadt in Südamerika] am Konservatorium. Also dort habe ich mein Abitur gemacht	in Südamerika Abitur gemacht
-------------------	--	------------------------------

Selbstkompetenz

IP16: 695	ich kann sehr viel speichern	Gutes Gedächtnis
--------------	------------------------------	------------------

Fachkompetenz

IP16: 688, 705	Praxis. Also, ich denke durch die Praxis, einfach durch die Praxis	Praxiserfahrung
IP16: 717	in Spanisch	Spanisch

Reflexionskompetenz

IP16: 695	danach das miteinander verbinden	Zusammenhänge herstellen
--------------	----------------------------------	--------------------------

Berufswelt**Berufsausbildung**

IP16: 398	Dann durfte ich am Konservatorium als Gaststudent vier Jahre lang	Ausbildung zur Musiklehrerin
IP16: 247	vier Jahre, habe ich die Ausbildung zur Musiklehrerin	Ausbildung zur Musiklehrerin

Berufstätigkeit

IP16: 8, 10, 226	ich bin Musiklehrerin	Musiklehrerin
IP16: 419	Ich bin staatlich geprüfte Musiklehrerin	Ich bin staatlich geprüfte Musiklehrerin
IP16: 500, 523	Ich bin selbstständig	selbstständig
IP16: 256	dann habe ich eine Musikschule mehr oder weniger aufgebaut. Es kamen sehr viele Kinder privat. Das war immer mein Traum	Traum erfüllt durch Eröffnung eigener Musikschule
IP16: 529	ich habe meine eigene Musikschule	eigene Musikschule

Studium

IP16: 24	ging ich an Gitarre zu studieren	Gitarrenstudium nicht abgeschlossen
IP16: 245, 398, 401	Wollte Musikwissenschaft studieren	Nicht angefangen zu studieren
IP16: 409	Gaststudium und an die Hochschule und so. Aber damals war es eine Fachakademie. Und es war das Richard-Strauß-Konservatorium	Gaststudium an Hochschule abgebrochen
IP16: 413	zwei Semester Musikwissenschaft gemacht	Musikwissenschaft abgebrochen

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP16: 13	meinen Klavierschülern, bin ich zu einer ganz interessanten Sache gekommen. Und dann wollte ich unbedingt Vorschläge, und da war die [Universität] einfach ideal für mich	Hintergrundwissen für berufliches Projekt
IP16: 63	Lese-/Rechtschreibtherapien	Projekt zu Lese-/Rechtschreibtherapien mit Musik
IP16: 151	Wahrnehmungsprobleme	Wahrnehmungsprobleme wissenschaftlich nicht untersucht
IP16: 152	dass da eine wirklich riesige Forschungslücke	Forschungslücke entdeckt
IP16: 183	ich brauche das Werkzeug sozusagen	Braucht theoretisches Handwerkzeug
IP16: 290	Das möchte ich auch machen. Und deswegen bin ich jetzt eben in der [Universität]	Motivation zum Studium, Grundlagen für Musikprojekt erwerben
IP16: 296	praktischen Erfahrungen mit dem Studium theoretisch untermauern	praktischen Erfahrungen theoretisch untermauern
IP16: 88, 95, 120, 126	Linkshänderklavier	Linkshänderklavier
IP16: 36, 137	Verblüffende Ergebnisse	Gute Ergebnisse

Zielvorstellung

IP16: 67	bin jetzt im Gespräch in einer Schule, um so ein Projekt zu machen	Gespräch mit Schule, um so ein Projekt zu starten
IP16: 276	Ich möchte jetzt demnächst ein Projekt anfangen mit ganz kleinen Kindern. Also mit Babys, mit Singen	Neues Projekt starten

Lerngruppe

IP16: 794	bis jetzt nicht	Keine Lerngruppe
IP16: 798	Facebook-Gruppe	Facebook-Gruppe
IP16: 800	das war eine tolle Gruppe. Sie hat sich miteinander ausgetauscht	Gruppe hat sich miteinander ausgetauscht
IP16: 807, 814	ich werde nicht so gut passen. Weil, manchmal mache ich sehr viel, eine ganze Woche und eine Woche komme ich zu gar nichts mehr.	nicht gut in Lerngruppe passen durch unterschiedliches Arbeitstempo
IP16: 811	Aber es war bis jetzt immer so, dass ich sehr viel machen konnte, auf einmal oder in den Ferien. Und dann in manchen Wochen konnte ich nur meinen Unterricht vorbereiten	Manchmal sehr viel machen können, manchen wochenlang nur Berufstätigkeit
IP16: 904	habe ich mal zwölf Stunden an der Statistik gearbeitet	zwölf Stunden an der Statistik gearbeitet

Präsenzveranstaltung

IP16: 795	Präsenzveranstaltung, die war wirklich ganz toll	Präsenzveranstaltung war wirklich ganz toll
IP16: 925	Ich war jetzt in mehreren Präsenzveranstaltungen. Immer wenn eine in der Gegend ist, war ich	Präsenzveranstaltungen werden besucht
IP16: 940	wenn keine Präsenzveranstaltung ist, dann fehlt was. Auch deswegen, dadurch	wenn keine Präsenzveranstaltung ist, dann fehlt was. Auch

	dass man in Kontakt mit Leuten kommt	deswegen, dass man in Kontakt kommt
--	--------------------------------------	-------------------------------------

Fernstudium

IP16: 16	Ich bin auch noch Teilzeitstudentin	Teilzeitstudentin
IP16: 760, 761, 765	bin ich total begeistert	Begeistert vom Studium
IP16: 819	Deswegen ist für mich die [Universität] einfach ideal, weil, ich kann auch um zwei Uhr in der Früh nachlesen, was in Moodle geschrieben wurde	Flexibilität der Universität ist ideal, weil, weil zu jeder Zeit studiert werden kann
IP16: 876	habe ich wieder mich abgemeldet von der Prüfung, weil ich eben (..), es eilt mir nicht. Ich merke, es bringt mir viel persönlich	Studium eilt nicht. Ich merke, es bringt mir viel persönlich
IP16: 876	Ich merke, es bringt mir viel persönlich	Studium bringt mir viel persönlich
IP16: 906	waren es davor Wochen, wo ich gar nichts gemacht habe	Wochen, wo nicht studiert wurde
IP16: 924, 926, 946	es passt alles gut zusammen. Es ist alles gut aufeinander abgestimmt	alles passt gut zusammen, gut aufeinander abgestimmt
IP16: 270	bin ich total begeistert vom Studium. Ich bin einfach ein Fan von dem Studium	begeistert vom Studium
IP16: 990	wirklich froh und dankbar, dass ich das machen kann. Und dass ich das so machen kann, wie ich kann	froh und dankbar, so studieren zu können, dass man das so machen kann, wie es passt

Kategorienentwicklung IP16

Privatwelt: Die IP ist eine redefreudige 55-jährige (IP16: 612), verheiratete Frau (IP16: 602) mit einer erwachsenen Tochter (IP16: 459, 570, 576, 607). Sie hat einen Migrationshintergrund (IP16: 226). Ihrem kranken (IP16: 502, 562), vor Jahren geschiedenen Ex-Mann (IP16: 561, 576, 591) widmet sie viel Redezeit. Ihr aktueller Ehemann (IP16: 596, 602) ist Vermessungsingenieur (IP16: 905), er half ihr beim Statistiklernen (IP16: 905). Das Paar lebt in einer Mietwohnung (IP16: 645). Sie legt in ihrem Heimatland in Südamerika das Abitur ab (IP16: 226, 304). Selbstkompetenz zeichnen sich durch kognitive Fähigkeiten wie die gute Merkfähigkeit aus (IP16: 695). Fachkompetenz wird besonders durch ihre reichhaltige Praxiserfahrung im musischen Bereich (IP16: 688, 705) und durch ihre Muttersprachkompetenz in Spanisch (IP16: 717) sichtbar. Reflexionskompetenz identifiziert sie durch die Fähigkeit, gut Zusammenhänge verschiedener Bereiche herstellen zu können (IP16: 695).

Berufswelt: Die Berufsausbildung erfolgte als staatlich anerkannte Musiklehrerin (IP16: 8, 10, 226, 247, 398, 419). Sie begann auch das Studium der Gitarre (IP16: 24) und der Musikwissenschaft (IP16: 413), was sie jeweils abbrach (IP16: 245, 398, 401, 409). Inzwischen hat sie sich einen Traum erfüllt (IP16: 256) und auf selbständiger Basis (IP16: 500, 523) eine eigene Musikschule eröffnet (IP16: 529).

Studienwelt: Während ihrer praktischen Tätigkeit als Musiklehrerin entdeckte sie, dass Wahrnehmungsprobleme im Zusammenspiel mit der Linkshändigkeit und der Lese-, Rechtschreibschwäche wissenschaftlich nicht untersucht sind (IP16: 63, 151, 152). Sie erzielte durch das Spiegeln der Noten und durch den Bau eines Linkshänderklaviers (IP16: 88, 95, 120, 126) gute Ergebnisse bei diesen Kindern (IP16: 36, 137). Für dieses Projekt (IP16: 183, 296) incl. Beantragung der Finanzierung benötigt sie theoretisches Hintergrundwissen (IP16: 13, 290). Ihre Zielvorstellung ist, an Schulen (IP16: 67) o.ä. Einrichtungen (IP16: 276) Projekte in dieser Richtung starten zu können. Aufgrund ihrer starken beruflichen Anforderungen gelang es ihr bislang nicht, sich in eine Lerngruppe zu integrieren (IP16: 794). Lediglich bei der Facebook-Gruppe tauscht sie sich ab und an online aus (IP16: 798, 800). Sie meint, sie passe nicht so

gut in eine Gruppe, weil ihre Lernzeiten stark differieren (IP16: 807, 814). Es gibt Zeiten, an denen sie stundenlang studieren und lernen kann (IP16: 904) und Zeiten, an denen sie wochenlang nicht dazu kommt (IP16: 904, 906). Präsenzveranstaltungen werden besucht, wenn sie in ihrer Nähe stattfinden (IP16: 925). Sie empfindet sie hilfreich (IP16: 795), insbesondere weil Kontakt zu Kommilitonen aufgenommen werden kann (IP16: 940). Sie studiert in Teilzeit (IP16: 16), das Studium eilt nicht, sie lässt sich Zeit (IP16: 876). Insgesamt ist sie begeistert vom Fernstudium (IP16: 270, 760, 761, 765), es bringt ihr viel (IP16: 876). Besonders betont sie die Flexibilität, dass so studiert werden kann, wie es persönlich und zeitlich passt (IP16: 819, 990). Studieninhalte und Veranstaltungen sind gut aufeinander abgestimmt und passen gut zusammen (IP16: 924, 926, 946).

Typisierung Ambitionierte

IP2, IP7, IP11, IP14, IP15

Privatwelt

IP2: 73	Ich bin ein Einzelwesen	Alleinstehend
IP7: 8, 168	Hauptberuflich bin ich Mama	Hausfrau
IP7: 9, 10, 207; IP14: 298; IP15: 11	3 Kinder	3 Kinder
IP11: 8	Zwei Kinder	2 Kinder
IP11: 14, 97, 100, 153	Zwei Mädchen, vierzehn und zehn	2 Mädchen, 10 und 14 Jahre alt
IP14: 17	Die beiden älteren Söhne sind schon zum Studium	Die beiden älteren Söhne studieren
IP15: 37	Kinder sind erwachsen, tauchen punktuell auf, dann brauchen sie natürlich viel Zeit und Zuwendung abends, ist eben punktuell und gut planbar	Kinderbesuche brauchen punktuell Zeit und Zuwendung, ist aber gut planbar
IP15: 11	ich bin fünfzig Jahre alt	50 Jahre alt
IP7: 78	Ich bin 40 geworden	Alter 40
IP14: 9	Ich bin über 40	Über 40 Jahre
IP11: 89	Mein Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP11: 151, 163	Ehemann	Ehemann
IP15: 78	bin verheiratet	verheiratet
IP14: 21	Mann hat viel übernommen und mir den Rücken freigehalten	Mann unterstützt viel
IP15: 84	mein Mann ist auch berufstätig, vollberufstätig	Mann vollberufstätig

Schulabschluss

IP7: 123	Abitur	Abitur
IP2: 155	Abitur	Abitur
IP11		Abitur (im Ausland)
IP14: 252	Ich habe kein Abitur	kein Abitur
IP15		kein Abitur

Sozialkompetenz

IP7: 129, 166; IP14: 40	Erfahrungen mit eigenen Kindern	Erfahrung mit Kindern
-------------------------	---------------------------------	-----------------------

IP7: 148, 149	Lebenserfahrung	Lebenserfahrung
IP14: 245	Menschenkenntnisse	Menschenkenntnisse
IP11: 198	Ich kann diesen Menschen helfen	Hilfsbereitschaft
IP14: 235, 236	Zuverlässig	Zuverlässigkeit
IP14:142	Material z.B. aus PV wird gescannt und verschickt	Material austauschen
IP15: 85, 264, 274	engagiert in einer Gemeinde, in einer kirchlichen Gemeinde und mach dort auch so Beratung, Coaching von Mitarbeitern	Ehrenamt

Selbstkompetenz

IP2: 21	Mit dem Studium kräftemäßig ein wenig an die Grenzen kommen	Grenzen erkennen
IP2: 20, 222; IP14: 238	Leidenschaftlich gern tätig sein	Fleißig sein
IP2: 24, 83; IP7: 159, 221; IP11: 11, 203, 213	Es muss gehen, ich will es so	Ehrgeiz
IP2: 139; IP11: 297; IP15: 226	Ich weiß, ich kann was	Selbstvertrauen
IP2: 40, 42, 267; IP14: 6	Während der 10 jährigen Arbeitslosigkeit war ich nicht untätig	Tatkraft, immer beschäftigt
IP2: 219	Wenn ich auf Abendschule lernen durfte, war ich ganz glücklich	Wissensdurst
IP7: 21	Kinderbetreuung ist das Größte, was ich leiste	Geringer Selbstwert
IP7: 180	Perfektionist	Perfektionistin
IP14: 266	Bin motiviert, wenn es eine Eins ist vorm Komma, möglichst keine 1,7	Extrem hoher Anspruch an sich selbst
IP7: 48, 84	Bin ganz stolz auf mich	Stolz
IP14: 131, 280	Das will ich schaffen	Hohe Motivation
IP14: 223	Gutes Gedächtnis	Gutes Gedächtnis
IP14: 226	Gutes Zahlengedächtnis	Gutes Zahlengedächtnis
IP14: 234	diszipliniert	Disziplin
IP14: 235, 236	Zuverlässig, pünktlich	Pünktlichkeit
IP14: 279	Wenn ich etwas mache, dann möchte ich es auch gut machen	Gute Leistung erbringen
IP14: 264	Erst entspannen und loslassen, wenn ich die Note habe	Erst entspannen und loslassen, wenn ich die Note habe
IP15: 240	dass ich also wirklich über das Lesen sehr viel aufnehmen kann	Lesekompetenz

Fachkompetenz

IP2: 14, 38	30 Jahre Berufserfahrung als Kundenberater in Werbeagentur	Berufserfahrung als Kundenberater in Werbeagentur
IP2: 24; IP11: 189	Nachhilfestunden für Statistik	Statistik
IP2: 45	Vorlesungen im Fach Werbekonzeption geschrieben und gehalten	Werbekonzeption geschrieben und gehalten

IP2: 172, 192; IP11: 30, 209	Abschluss in Englisch an englischer Academy	Sprachkenntnis
IP2: 257	Betreuung von Diplomarbeiten und Schreiben von Gutachten	Gutachtertätigkeit
IP11: 193	Literaturrecherche, Texte zusammenfassen,, wichtige Sätze finden	Literatur- und Textrecherche
IP14: 244, 247	Jahrzehntelange Berufserfahrung (Kindheitspädagogik)	Jahrzehntelange Berufserfahrung zur Kindheitspädagogik
IP15: 20, 34	in Themen zum Coaching und Persönlichkeitsentwicklung weitergebildet.	Coaching, Persönlichkeitsentwicklung

Methodenkompetenz

IP7: 72, 161	Wissen als Handwerkszeug, hilft beim Argumentieren	Wissen als Handwerkszeug, hilft beim Argumentieren
IP11: 9, 37	Noch nicht zufrieden mit der Zeiteinteilung	Zeitmanagement
IP14: 125, 131, 132, 149, 183	Sachen herausfiltern, die für ich, für das Studium wichtig sind	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 227	Strukturiert arbeiten	Strukturiert arbeiten
IP14: 230	Organisiert arbeiten	Organisiert arbeiten
IP14: 122	Eigenes Fremdwörterbuch angelegt	Eigenes Fremdwörterbuch angelegt
IP15: 56	gute Selbstorganisation	Selbstorganisation
IP15: 57	unterscheiden kann, was ist relevant für die Praxis, wo kann ich, ...Abstrichen machen ...im Aufwand	Relevanzprüfung

Belastung

IP2: 74	uralten Vater sitzen. Der ist achtundneunzig Jahre alt. Und wird jetzt krank	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP2: 80	in den letzten Malen vierzehntageweise hingefahren. Und die Wochenenden fehlen	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP2: 74	98 jährigen Vater besuchen, begleiten	Betagten Vater begleiten
IP7: 24, 106	Mein Großer hat ADHS	Belastung mit ADHS-Kind
IP7: 34, 35	Dem Kind immer an der Seite stehen. Er braucht immer noch Unterstützung	Kind braucht viel Unterstützung

Lebenswelt privat

IP2: 104	Lebenswelt ...eine ungeheure Vitalität, die mir selber zu Gute kommt. ...Das ist wirklich das Wichtige	Ungeheure Vitalität
IP7: 334	Dass die Kinder gut ins Leben finden	Dass die Kinder gut ins Leben finden
IP7: 313	In Stunden gemessen ist die Lebenswelt privat	Lebenswelt ist privat am umfangreichsten
IP7: 315	Private Lebenswelt wird poröser	Lebenswelt privat wird durchlässiger

IP7: 315	Berufliche und studentische Dinge (316) gelangen in die private Lebenswelt hinein	Privat, beruflich, studentisch gerät ineinander
IP7: 316	Morgens Studentin, nachmittags Mutter	Rollentausch Mutter und Studentin
IP7: 46	Vereinbarkeit als Balanceakt	Vereinbarkeit als Balanceakt
IP15: 269	für die Mädchen merke ich, bin ich, bin ich wirklich jetzt nicht mehr im Ersten die Mutter, sondern Ansprechpartnerin, also, die kommen und fragen mich um meine Meinung	Ansprechpartnerin für die Töchter
IP15: 277	Dann ist für mich Familie an sich ein hoher Wert auch in der Partnerschaft mit meinem Mann	Familie, Partnerschaft
IP15: 278	miteinander Zeit gestalten und einfach auch gemeinsam Interessen pflegen wir.	Zeit gemeinsam verbringen, gemeinsame Interessen pflegen
IP15: 280	Wir sind beide sehr musikkaffin und von daher gehen wir gerne zusammen ins Konzert	gemeinsame Interessen pflegen
IP15: 281	das ist einfach was, was uns verbindet, ne und wo wir auch einfach Kraft rausschöpfen	Kraft schöpfen, aus dem was verbindet

Kategorisierung Privatwelt

Familie

- Alleinstehende (IP2: 73) oder verheiratete Fernstudierende (IP11: 151, 163; IP14: 21; IP15: 78) mit keinem (IP2) bis drei Kindern (IP7: 9, 10, 207; IP11: 8, 14, 97, 100, 153; IP14: 298; IP15: 11)
- Ambitionierte Fernstudierende sind ältere Studierende von 35-65 Jahren, Durchschnittsalter 47 Jahre

Schulabschluss

- Zum Teil mit (IP2: 155; IP7: 123; IP11) und zum Teil ohne Abitur (IP14: 252; IP15)

Sozialkompetenzen

- Lebenserfahrung (IP7: 148, 149; IP14: 245), auch im Umgang mit Kindern (IP7: 129, 166; IP14: 40)
- Hilfsbereitschaft (IP11: 198; IP14:142), Zuverlässigkeit (IP14: 235, 236)
- Ausüben eines Ehrenamtes (IP15: 85, 264, 274)

Selbstkompetenz

- Fleiß (IP2: 20, 222; IP14: 238), Tatendrang (IP2: 40, 42, 267; IP14: 6), Ehrgeiz (IP2: 24, 83; IP7: 159, 221; IP11: 11, 203, 213; IP14: 264), Disziplin (IP14: 234), Pünktlichkeit (IP14: 235, 236)
- Hohe Motivation (IP2: 219; IP14: 131, 280) und hohen Leistungsanspruch an sich selbst (IP7: 180; IP14: 266, 279)
- Vertrauen in sich selbst (IP2: 139; IP11: 297; IP15: 226) und Stolz (IP7: 48, 84)
- Gute Gedächtnisleistung (IP14: 223, 226), gute Lesekompetenz
- Aber auch eigene Grenzen wahrnehmen (IP2: 21)

Fachkompetenzen

- Werbebranche (IP2: 14, 38, 45)
- Statistik (IP2: 24; IP11: 189)
- Sprachkenntnisse (IP2: 172, 192; IP11: 30, 209)
- Gutachtertätigkeit (IP2: 257)
- Literatur- und Textrecherche (IP11: 193)
- Kindheitspädagogik (IP14: 244, 247)
- Coachingtätigkeit (IP15: 20, 34)

Methodenkompetenz

- Wissen als Handwerkszeug (IP7: 72, 161)
- Zeitmanagement (IP11: 9, 37)

- Studieninhalte auf Relevanz prüfen und filtern (IP14: 125, 131, 132, 149, 183; IP15: 57)
- Strukturiert (IP14: 122, 227) und organisiert arbeiten (IP14: 230; IP15: 56)

Belastung

- Begleitung des betagten Vaters (IP2: 74, 80)
- ADHS-Kind braucht besondere Zuwendung (IP7: 24, 34, 35, 106)

Lebenswelt

- Durch die ambitionierte Einstellung wird die Vereinbarkeit zwischen allen Anforderungen der jeweiligen Lebenswelten zum Balanceakt (IP7: 46)
- Wenn auch der Umfang der privaten Lebenswelt stundenmäßig am umfangreichsten ausfällt (IP7: 313; IP15: 269), wird sie doch immer poröser und durchlässiger (IP7: 315, 316)
- Die Ambitionierten profitieren jedoch von einer ungeheuren Vitalität (IP2: 104), da sie in der Familie und den Partnerschaften Unterstützung finden (IP14: 21, IP15: 277, 281)

Berufswelt**Studienabbruch vor der Berufstätigkeit**

IP2: 151, 155	sechs Semester Anglistik und Romanistik studiert	Studienabbruch
IP7: 187	Ein Semester Wirtschaftsrecht	Studienabbruch
IP7: 10, 39, 40, 194	Jura	Studienabbruch
IP15: 68	habe da mal angefangen zu studieren vor 28 Jahren, aber dann hatte ich schon ein Kind, und das habe ich dann organisatorisch damals nicht geschafft,	Studienabbruch

Berufstätigkeit

IP7: 13, 18, 206	Nebenjob	Minijob in Schule
IP2: 14	30 Jahre Berufserfahrung als Berater in Werbeagentur (ist inzwischen beendet)	Beraterin für Werbeagentur, jetzt Rentnerin
IP11: 29, 44	In der Schule tätig, 17 Stunden	In Schule tätig
IP11: 29	Dolmetschen, Elternarbeit	Dolmetschen, Elternarbeit
IP11: 33, 107	Lehrerin für Sprachen in Volkshochschule	Minijob in Volkshochschule
IP14: 14	Vollzeitstelle in 30-Stundenstelle zu senken	Vollzeitstelle auf 30-Stundenstelle reduziert
IP15: 12	ich bin seit über zwölf Jahren in ner Verwaltung einer Stiftung tätig in Teilzeit, die Weiterbildungsangebote hat	seit über 12 Jahren in Verwaltung einer Stiftung in Teilzeit, die Weiterbildungsangebote hat
IP15: 33	nur knapp 40% in der Verwaltung arbeite, hin und wieder einen freiberuflichen Auftrag mache	knapp 40% in der Verwaltung, hin und wieder freiberuflichen Auftrag
IP15: 34	habe ich relativ große Freiräume, einfach mehr die Zeit einzuteilen, so wie ich es möchte	relativ große Freiräume, kann die Zeit einteilen nach eigenem Ermessen

Lebenswelt beruflich

IP11: 279	Arbeit	Arbeiten können
IP11: 283	Um weiterzuarbeiten	Arbeiten können
IP11:	Ohne richtige deutsche Zertifikate kann ich	Beruflich einsteigen

292	mich nicht bewerben	
IP11: 285, 296	Innere Zufriedenheit	Zufriedenheit
IP15: 295	dieses sinnerfüllt leben, einfach und ganz wichtiger Punkt	Sinnerfüllt leben
IP15: 296	sinnerfüllt leben kann ich nur, wenn ich auch da, wo ich arbeite, da wo ich lebe, auch meine Werte verwirklichen kann.	Eigene Werte verwirklichen im Beruf und privat

Kategorisierung Berufswelt

Studienabbruch

- Drei von fünf Ambitionierten hatten vor Jahren bereits ein Studium begonnen, aber aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen (IP2: 151, 155; IP7: 10, 39, 40, 187, 194; IP15: 68)

Berufstätigkeit

- Alle Ambitionierten arbeiten keine Vollzeit. IP2 ist inzwischen verrentet, IP7 hat einen Minijob (IP7: 13, 18, 206) und alle weiteren sind in Teilzeit beschäftigt (IP11: 29, 44; IP14: 14; IP15: 12, 34)

Berufliche Lebenswelt

- Zwei von 5 Ambitionierten ist die Tätigkeit im derzeitigen Beruf wichtig (IP11: 279; IP15: 295), es stellt sich ein stückweit Zufriedenheit ein (IP11: 285, 296), in den Wunschberuf formell einsteigen zu können (IP2; IP11: 292) und einer sinnerfüllten Tätigkeit nachgehen zu können (IP15: 296)

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP2: 56	Und ich will einfach einen Abschluss haben. Das finde ich mir angemessen	Endlich akademischen Abschluss haben
IP2: 211	Wissen nicht formal attestiert	Vorher unzufrieden
IP2: 15	Arbeitslosigkeit hat furchtbar geschmerzt	Untätigkeit schmerzt
IP11: 108	Lehrerin. Das ist mein Platz, das ist mein Beruf	Lehrerin als Traumberuf
IP11: 118	Studium als berufliche Perspektive	Studium als berufliche Perspektive
IP14: 44	Hatte immer vor, mich weiter zu qualifizieren	Wunsch nach Qualifikation besteht schon lange
IP14: 37	Ich möchte keine Erzieherin mehr sein	möchte keine Erzieherin mehr sein
IP15: 44	Bildungswissenschaft, weil ich ... Grundlagenausbildung haben wollte in den Themen ... Bildung, Berufsentwicklung, Weiterbildung ...um Fundament zu haben	Grundlagenausbildung angestrebt, um theoretisches Wissen zur eigenen Berufspraxis zu erwerben, theor. Fundament zu haben
IP15: 46	Ich habe ...Weiterbildungen gemacht ...bezogen auf dem Menschen...nicht mit theoretischen Grundlagen	Theoretische Grundlagen erwerben
IP15: 119	möchte ich diesen, diesen Bereich stärker ausbauen im Coaching und schauen, ob es irgendwo im Rahmen eines Unternehmens so ne Möglichkeit gibt oder ob ich ne Freiberuflichkeit draus mache, wie sich das konkret entwickelt wird	Ausbau der Berufspraxis, auch im Rahmen einer Freiberuflichkeit
IP15: 132	lege ich erst den Fokus darauf, dass ich durchs Studium komme und dann sehe ich weiter	erst Fokus auf Studium, dann weitersehen
IP11: 130	Mit dem Bachelor in Schule bewerben	Als Lehrerin bewerben

IP11: 131	Offiziell arbeiten	Offiziell arbeiten können
IP11: 133	Spaß und Sicherheit haben mit dem Beruf	Durch Beruf Spaß und Sicherheit haben
IP11: 144	Dass man zugehört wird	Dass man gehört wird
IP11: 146	Dass man erkennt, dass ich was weiß	Wissen präsentieren
IP2: 61	Bildungsforschungsinstitute ...intelligente HiWi-Dienste anstreben	Hiwi-Stelle in Bildungseinrichtung
IP2: 264	eine Stabilisierungsebene einbauen, die dich trägt.	Stabilisierungsebene finden
IP2: 64	verdiene ich was zu meiner Rente dazu	Rente aufbessern
IP14: 62, 66	Möchte meinen Doktor machen, das ist seit Jahren mein Traum 63	Dokortitel anstreben
IP14: 67	Ich möchte einen anderen Job haben	Neuen Beruf finden
IP14: 67	Vorzugsweise einen Job an der Uni, das ist mein Traum	Neuen Beruf Vorzugsweise an Uni
IP14: 37	Möchte gern den Arbeitsplatz verlassen	Neuen Beruf finden
IP14: 40	Nach 20 Jahren im Beruf, so eine Lust für was anderes 47	Neuen Beruf finden

Workload

IP2: 349	30 Stunden (pro Woche)	Pro Woche 30 Stunden
IP11: 60	5,6	5-6 Stunden pro Woche
IP11: 64	In den Ferien mich wirklich hinsetzen und was studieren	In Schulferien mehr Zeit investieren können
IP14: 197	Um 5 Uhr aufstehen, weil ich morgens am Besten lernen kann	Um 5 Uhr aufstehen, um gut lernen zu können
IP14: 204	30 Stunden pro Woche	30 Stunden pro Woche
IP14: 206	Urlaub nehmen, aber nutzen, um für das Studium zu arbeiten	Urlaub für das Studium nutzen
IP15: 146	in der Woche zwölf bis fünfzehn Stunden	12-15 Stunden pro Woche
IP15: 154	bevor Klausuren sind natürlich etwas mehr	Vor Klausuren mehr Zeit investieren

Noten

IP2: 128, 130	bei [Name] eine Zwei bekommen, bei der [Position]!	Stolz
IP2: 128	Das stützt mich natürlich auch meinem Umfeld gegenüber	Stolz
IP11: 174	Ich brauche eine eins	Eins anstreben
IP11: 179	Ganz drinnen bin ich nicht zufrieden	Mit eigener schlechter Note nicht zufrieden sein
IP11: 180	Mit schlechter Note zufrieden zu sein, als Lernprozess	Mit schlechter Note zufrieden zu sein, als Lernprozess sehen
IP14: 99	Gute Noten sind mir wichtig, damit ich weiß, wo ich stehe	Gute Noten sind zur persönlichen Einschätzung wichtig
IP14: 101	Gute Noten als Bestätigung, als Motivation weiterzumachen	Gute Noten als Bestätigung und Motivation
IP14: 103	Gute Noten, um durchzuhalten und weiterzumachen	Gute Noten zur Motivation
IP14: 105	Wichtig für das Ziel, den Master zu machen	Wichtig um Ziel umzusetzen
IP15: 214	schön, wenn man eine gute Note bekommt. Das freut mich dann auch, das ist	Noten als Bestätigung

	für mich ne Bestätigung.	
--	--------------------------	--

Lernerfolg

IP11: 122	Kenntnisse vom deutschen Schulsystem, Gesellschaft für mich bewusst gemacht	Wissenserwerb
IP11: 125	Das kann ich auch benutzen	Wissenserwerb nutzen
IP11: 135	Aufgrund der Migrationsgeschichte, was sagen dürfen	Pädagogisch mitreden können
IP14: 275	Wenn ich weiß, ich bin studierfähig, ich kann das	Bewusstsein, studierfähig zu sein
IP14: 277	Wie das Wort sagt, im Studium erfolgreich zu sein	Erfolgreich im Studium zu sein
IP14: 278, 284	Gute Noten zu haben	Gute Noten
IP14: 283	Ist etwas Eigenes, rein Subjektives. Das hat nur mit mir zu tun	Ist etwas Eigenes, rein Subjektives
IP14: 285	Anerkennung, für das, was man geleistet hat	Anerkennung der Leistung
IP14: 285	Gut zu sein in diesem Bereich	Über Wissen verfügen
IP14: 287	Etwas gut und sehr gut bewältigt zu haben	Erfolgreich im Studium zu sein
IP15: 207	ganze Menge Wissen erworben hab	Wissen erwerben
IP15: 215	nicht nur der Wissenszuwachs, es ist irgendwo auch, ein schwarz auf weiß Dokument zu haben, wo man das bestätigt hat	Wissenszuwachs attestiert bekommen
IP15: 59	dieses Wissen auch, was man hier bekommt, einzuordnen in der Praxis.	Wissen in die Praxis einordnen

Lebenswelt studentisch

IP2: 110	Ich kann mir jetzt meine Lebenswünsche erfüllen. (flüsternd) Und das tue ich!	Lebenswünsche erfüllen können
IP11: 281	Mit dem Studium habe ich alle Kenntnisse, die ich brauche,	Studium als Fundament zum Beruf
IP11: 282	Studium als Fundament, um weiterzuarbeiten	Studium als Fundament zum Beruf
IP11: 279, 286	Studium als Ergänzung für die Arbeit	Studium Ergänzung und Voraussetzung für den Beruf
IP14: 303	Liegt eindeutig beim Studium, Studium ist meine Zukunft	Studium ist meine Zukunft

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

IP11: 22	Gehirn ist immer beschäftigt, auf Arbeit, beim Kochen, Bügeln	Studium ist immer im Kopf
IP11: 23	Studium ist immer im Kopf	Studium ist immer im Kopf
IP11: 53	Klappt leider nicht, länger auf Arbeit bleiben, Arzttermine	Vereinbarkeit Studium und Beruf schwierig
IP11: 151, 167	Unterstützung durch Ehemann	Unterstützung durch Ehemann
IP11: 157, 159	Mit Tochter Konzepte, Strategien gegen Prüfungsangst finden	Konzepte, Strategien mit Tochter gegen Prüfungsangst erarbeiten
IP11: 181	Arbeit, Kinder, Familie, Studium muss gut organisiert werden	Gute Organisation, um privat, beruflich und Studium zu vereinbaren
IP11: 37	Zeitverteilung klappt noch nicht	Richtige Zeiteinteilung klappt noch nicht
IP14:	Vereinbarkeit gelingt nur durch Unterstüt-	Vereinbarkeit gelingt nur

307	zung von Kindern und Mann	durch Unterstützung von Kindern und Mann
IP14: 308	Gelingt nur durch Reduzierung der Berufstätigkeit	Gelingt nur durch Reduzierung der Berufstätigkeit

Kategorisierung Studienwelt

Motivation zum Fernstudium

- Bei den Ambitionierten liegt eine intrinsische Motivation vor: „Das finde ich mir angemessen“ (IP2: 56), „Das ist mein Platz, das ist mein Beruf“ (IP11: 108), „Hatte immer vor, mich weiter zu qualifizieren“ (IP14: 44). Mit dem Fernstudium wird dieser Wunschtraum entweder des Traumberufs (IP2: 61; IP11: 130, 131, 133) oder der Traum nach einer neuen beruflichen Herausforderung (IP11: 118; IP14: 37, 67) realisiert
- Bei einer Person liegt keinerlei formeller Abschluss vor, der nun nachgeholt werden soll (IP2: 56), dadurch erhöht sich gleichzeitig die Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt (IP15: 44-46)
- Ein anderer Befragter nutzt das Fernstudium, u, die eigene Berufspraxis auszubauen, z.B. im Rahmen einer Selbständigkeit (IP15: 119)
- Formellen Abschluss erreichen (IP2: 56, 61, 211, 264; IP15: 215), um verwertbar auf dem Arbeitsmarkt zu sein (IP11: 118, 146; IP15: 44) oder den Traumberuf zu erreichen (IP11: 108, 130, 131; IP14: 37, 44, 67; IP15: 119, 409)

Workload

- Ambitionierte Fernstudierende studieren bis zu 30 Stunden in der Woche. Unterschiede zeigen sich im privaten Bereich und sind abhängig von der Anzahl und dem Alter der zu betreuenden Kinder
- Zum Lernen werden die Morgenstunden (IP14: 197) oder Abendstunden genutzt (IP5: 45), aber auch die Urlaubszeit (IP11: 64; IP14: 206)
- Vor Prüfung wird die Intensität des Studierens erhöht (IP15: 154)

Noten

- Ambitionierten sind gute Noten wichtig
- Noten erfüllen die Personen mit Stolz (IP2: 128, 130) und stützen sie in ihrer Anerkennung (IP2: 128), werden als Bestätigung und Motivationsanreiz gesehen (IP14: 101, 103; IP15: 214)
- Gute Noten sind für den Studienabschluss wichtig (IP14: 99, 105)
- Sehr gute Noten erwarten die Befragten selbst von sich (IP11: 174)

Lernerfolg

- Inhalte verstanden haben (IP11: 122; IP15: 207) und wiedergeben können
- Gute Noten erreichen (IP14: 278, 284)
- Mitreden dürfen (IP11: 135; IP14: 285)
- Anerkennung der eigenen Leistung (IP14: 285)
- Praxistransfer (IP15: 59)
- Erfolgreich sein (IP14: 277, 287)

Lebenswelt studentisch

- Lebenswünsche und Träume verwirklichen (IP2: 110; IP11: 281; IP14: 303)
- Fundament für Traumberuf legen (IP11: 279, 282, 286)

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

- Fernstudium ist bei allen Lebenswelten, bei jeder Beschäftigung im Kopf (IP11: 22, 23)
- Vereinbarkeit ist nicht immer leicht (IP11: 37, 53), alles muss gut organisiert sein (IP11: 181)
- Unterstützung in der Familie haben und annehmen (IP11: 151, 157, 159, 167; IP14: 307)
- Vereinbarkeit gelingt nur bei Reduzierung der Berufstätigkeit (IP14: 308)

Typisierung Gelassene

IP3, IP6, IP8, IP10

Privatwelt

Familie

IP3: 247	Partnerin Erzieherin	Partnerin Erzieherin
IP3: 29, 186	Unverheiratet in Partnerschaft	Partnerschaft
IP3: 28	Zwei Kinder, 5 und 9 Jahre	Kinder 5 und 9 Jahre
IP6: 106	Zusammenleben mit Mutter	Zusammenleben mit Mutter
IP6: 98	2 Töchter (16, 21 Jahre)	Kinder 16 und 21 Jahre
IP6: 108, 125	Unterstützung durch 80-jährige (106) Mutter	Unterstützung durch Mutter
IP6: 9	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP8: 7, 19	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP8: 8	Tochter 15 Jahre	Tochter 15 Jahre
IP8: 15, 288, 292	Mutter krank und früh verstorben	Mutter früh verstorben
IP8: 111	Tochter verständnisvoll	Tochter verständnisvoll
IP8: 46, 300	Tochter pubertiert	Pubertät der Tochter
IP8: 302, 308,	Tochter gibt ihr Kraft	Tochter als Energiequelle
IP8: 253	Kommt ein bisschen zu kurz	Tochter kommt zu kurz
IP8: 166	38 Jahre	38 Jahre alt
IP10: 65	Glückliche Partnerschaft	Glückliche Partnerschaft
IP10: 67	Gern zuhause und mit Partner zusammen sein	Glückliche Partnerschaft
IP10: 82, 83, 86	Er liest Studienbriefe, setzt sich mit mir zusammen	Partner auch Lernpartner
IP10: 194	28	28 Jahre alt

Belastung

IP6: 22, 89	Gesundheitliche Probleme nach Kaiserschnitt	Gesundheitliche Probleme
IP8: 30, 67	Burnout, psychologische Betreuung (31)	Gesundheitliche Probleme
IP10: 119, 122	2009 schweres Nierenleiden	Gesundheitliche Probleme
IP10: 124	Sehe wie ich aufblühe	Gesundheitliche Probleme überwunden

Ausgleich schaffen

IP6: 82	Gartenarbeit	Gartenarbeit
IP6: 83	Natur als Kraftquelle sehen	Natur als Kraftquelle
IP6: 76	In den Urlaub fahren	Urlaub machen
IP6: 37	Bildungsurlaub beantragen	Bildungsurlaub beantragen

Schulabschluss

IP3: 165	Abitur	Abitur
----------	--------	--------

IP8: 20	Abitur abgebrochen	Abitur abgebrochen
IP10: 30, 32, 150	Abitur	Abitur

Studium

IP3: 95, 112	Aktuell 2. Anlauf zum Studium, Abbruch Studium Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Studienabbruch
-----------------	---	----------------

Sozialkompetenz

IP6: 319	Interaktionen besser steuern können, zurücknehmen (321), aktiv zuhören (322)	Interaktionen besser steuern können, zurücknehmen, aktiv zuhören
IP6: 435	Vorbildwirkung vor Kindern	Vorbildwirkung vor Kindern
IP8: 78	Lebenserfahrung	Lebenserfahrung
IP8: 82, 85	Mit Kindern umgehen können	Mit Kindern umgehen können
IP8:352	Tochter soll eigenes Leben führen, nicht das der Mutter	Lebenswelt

Selbstkompetenzen

IP3: 42	Wenn der Kopf voll ist, muss der Partner Aufgaben übernehmen	Aufgaben delegieren
IP3: 268	Meine eigene Person ist mir gleichwertig wichtig wie die Familie	Selbstwert
IP6: 7	Auf viel verzichten, positiven Nutzen ziehen (8)	Ehrgeiz, Fleiß
IP6: 221	Gute Konzentrationsfähigkeit	Konzentration
IP6: 330	Gibt mir Sicherheit im Alltag	Sicherheit im Alltag
IP8: 79	Ich weiß, was ich will	Ehrgeiz
IP8:12, 123	Sich selbst etwas beweisen wollen	Ehrgeiz
IP8:140	Ich bin stolz auf mich	Stolz
IP8: 147	Ich schaffe das	Zutrauen
IP8: 259	Ich bin immer so temperamentvoll	Temperament
IP8: 335	Ich bin ein wechselhafter Typ, wenn es nicht passt	Wechselhafter Typ, wenn es nicht passt
IP8: 349	Bin ein starker Mensch, Persönlichkeit geworden	Stärke, Persönlichkeit
IP10: 113, 116	neugierig	Neugier
IP10: 116	Wissbegierde	Wissbegier
IP10: 201	innere Regeln	Disziplin
IP10: 204	Das ist meine eigene Regel	Disziplin
IP10: 124	Ich sehe wie ich aufblühe	Selbstvertrauen

Methodenkompetenz

IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen
IP8:144	Hilfe holen	Hilfe holen
IP8: 145	nachfragen	Nachfragen
IP8: 294	Ich hätte nicht heiraten sollen, dümmste Entscheidung meines Lebens	Reflexionsfähigkeit
IP8: 324	Schnell dabei sein, die Tochter zu kriti-	Reflexionsfähigkeit

	sieren ...sie muss auch ihre Fehler machen	
IP8: 345	Das Leben der Tochter bestimmen, das darf nicht sein	Reflexionsfähigkeit
IP8:352	Tochter soll eigenes Leben führen, nicht das der Mutter	Lebenswelt
IP10: 113	Ich frage immer, ich hinterfrage	Fragen, hinterfragen
IP10: 201	Struktur für mich selber	Struktur

Fachkompetenz

IP3: 125	Fortbildung zum Thema Eltern und Medien und Kinder und Medien	Fortbildung zur Mediennutzung von Eltern und Kindern
IP6: 171	Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder (172), Autismus, ADHs, Borderline z.B.	Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder
IP6: 176	Krisenmanagement, Krisenintervention	Krisenmanagement, Krisenintervention
IP6: 328	Schriftsprache, Wortschatz verbessern	Schriftsprache, Wortschatz verbessern
IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen
IP10: 31	Ein Jahr Aufenthalt in den USA	Englische Sprachkompetenz

Kategorisierung Privatwelt

Familie

- In Partnerschaft lebend (IP3: 29, 186; IP10: 65), ohne Partnerschaft (IP6), alleinerziehend (IP8: 7, 9, 19)
- Ohne Kinder (IP10), mit Kindern (2 Kinder 5 und 9 Jahre: IP3: 28; 2 Kinder 16 und 21 Jahre: IP6: 98; 1Tochter 15 Jahre: IP8: 8), Kinder kommen ein wenig zu kurz (IP8: 253)
- Mutter lebt im Haushalt (IP6: 106) und unterstützt die Tochter und Enkel (P6: 108, 125), Partner unterstützt beim Lernen (IP10: 82, 83, 86)
- Durchschnittsalter noch keine 40 Jahre

Belastung

- Gesundheitliche Probleme (nach Kaiserschnitt: IP6: 22, 89; nach Burnout: IP8: 30, 67; Nierenleiden: IP10: 119, 122)
- Bemüht Ausgleich schaffen (Gartenarbeit, Natur als Kraftquelle: IP6: 82, 83; Aufgaben delegiert (IP3: 42), wenn er belastet ist)

Schulabschluss

- Kein Abitur (IP6; IP8: 20)
- Abitur (IP3: 165; IP10: 30, 32, 150)
- Studienabbruch (IP3: 95, 112)

Sozialkompetenz

- Interaktionen steuern durch zuhören können, zurücknehmen (IP6: 319)
- Erfahrungen mit Kindern (IP6: 435; IP8: 82, 85)
- Lebenserfahrung (IP8: 78)

Selbstkompetenzen

- Aufgaben delegieren (IP3: 42)
- Selbstwert (IP3: 268; IP8:140, 147, 349)
- Ehrgeiz (IP6: 7; IP8: 12, 79, 123)
- Disziplin (IP10: 201, 204)
- Konzentrationsfähigkeit (IP6: 221)
- Wissbegierde (IP10: 113, 116)

Methodenkompetenz

- Technische Hilfsmittel nutzen, zB online Plattformen (IP6: 340)
- Um Hilfe bitten (IP8:144, 145; IP10: 113)
- Strukturiert vorgehen (IP10: 201)

Fachkompetenz

- Medienbildung (IP3: 125)
- Krankheitsbilder (IP6: 171)
- Krisenmanagement (IP6: 176)
- Fremdsprache (IP10: 31)

Berufswelt

Berufsausbildung

IP3: 165	Ausbildung zum Verlagskaufmann	Verlagskaufmann
IP6: 52	Bereich Verkauf und Floristik	Ausbildung im Bereich Verkauf und Floristik
IP6: 57	Meisterbrief	Meisterbrief
IP6: 60	Rehabilitationsfachkraft	Rehabilitationsfachkraft
IP6: 63	Lerntrainer	Lerntrainer
IP6: 159	Fachhochschulabschluss	Fachhochschulabschluss
IP8: 23, 61	Ausbildung zur Versicherungskauffrau	Versicherungskauffrau
IP8: 26	Arbeite seit Jahren in diesem Beruf	Berufserfahrung
IP8: 25	Schwangerschaft während der Lehre	Schwangerschaft während der Lehre
IP8: 29	Beruf langweilig, ihn nicht weiterführen wollen (27)	Beruf langweilig
IP8: 126	Mit nur einer Ausbildung zurückgesetzt gefühlt von Vater und Geschwistern	Nur eine Lehre ist zu wenig, Geschwister und Eltern haben studiert
IP10: 36	3-monatige Ausbildung zur Flugbegleiterin	Kurzausbildung zur Flugbegleiterin

Berufstätigkeit

IP3: 8, 150	Selbständig	Selbständig
IP3: 9	Vorteil der Selbständigkeit, dass man Zeiten besser steuern kann	Bei Selbständigkeit Zeiten besser steuern
IP3: 22	Es muss sorgfältig abgewägt werden, Job machen und Prüfung liegen lassen oder umgekehrt	Abwägen ob Job oder Prüfung
IP3: 171	Werbung, Filmbranche als Produzent, freier Regisseur und Konzepter	Produzent, freier Regisseur und Konzepter
IP3: 274	finanzielle Absicherung	Finanzielle Absicherung
IP6: 46	Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten	Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten
IP6: 145, 274	Umfang der Berufstätigkeit 19 Stunden, tatsächlich bis 26 Stunden (150)	Umfang der Berufstätigkeit 19 Stunden, tatsächlich bis 26 Stunden (150)
IP8: 8	Arbeite bei einer Versicherung	Arbeit bei Versicherung
IP8: 57	Berufstätigkeit seit 14 Jahren	14 Jahre berufstätig
IP10: 6	Flugbegleiterin	Flugbegleiterin
IP10: 145	Traumjob haben	Traumjob haben

Kategorisierung Berufswelt

Berufsausbildung

- Verlagskaufmann (IP3: 165)
- Verkauf, Floristik (IP6: 52), Rehabilitationsfachkraft (IP6: 60), Lerntrainer (IP6: 63)
- Versicherungskauffrau (IP8: 23, 61)
- Flugbegleiterin (IP10: 36)

Berufstätigkeit

- Selbständiger Verleger, freier Regisseur und Konzepter (IP3: 8, 150, 171), zeitlich stark ausgelastet (IP3: 9, 22)
- Rehabilitationsfachkraft (IP6: 46)
- Versicherungskauffrau (IP8: 8, 57)
- Flugbegleiterin als Traumjob (IP10: 6, 145)

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP3: 130	Auch bei Weiterbildungen ist die Voraussetzung ein nachgewiesener Hochschulabschluss	Formaler Abschluss fehlt
IP3: 124	Durch Fortbildung den Spaß bekommen, sich auf die theoretische Ebene zu begeben	Theoretische Grundlagen aneignen
IP6: 17, 455	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen
IP6: 432	Im Lernen drin bleiben	Im Lernen drin bleiben
IP6: 433, 436	Lernen macht Spaß	Lernen macht Spaß
IP6: 435	Vorbildwirkung vor Kindern	Vorbildwirkung vor Kindern
IP8: 12	Studium ist das, was ich immer machen wollte	Traum, Wunsch erfüllen
IP8: 91	Neue berufliche Perspektive finden	Neue berufliche Perspektive
IP8: 123	Sich etwas beweisen wollen	Traum erfüllen
IP8: 268, 314	Neue Perspektive zu haben gibt mir Kraft	Neue Perspektive als Energiequelle
IP10: 8, 14	Optimale Lösung ein Fernstudium zur Vereinbarung mit dem Beruf	Zur Vereinbarung mit Beruf Fernstudium als optimale Lösung
IP10: 18, 21, 24	Komplett geistig verkümmert	Intellektuell unterfordert

Zielvorstellung

IP3: 141	Bereicherung meines persönlichen Portfolios	Bereicherung meines persönlichen Portfolios
IP3: 146	Formelle Voraussetzung haben und offen sein für das, was sich ergibt	Mehr Optionen
IP3: 154	Interesse an Referententätigkeit	Referententätigkeit
IP3: 159	Zugang erhalten zu einer ganz anderen Bildungslandschaft	Bereicherung meines persönlichen Portfolios
IP3: 298	Einen Mehrwert haben	Einen Mehrwert haben, Nutzen
IP6: 49	Vorhandene berufliche Stelle sichern	Vorhandene berufliche Stelle sichern
IP6: 275, 278	Teilzeitstelle (reduziert auf 19h noch vom Mutterschutz 428) zu erhöhen	Teilzeit
IP6: 276	Ich möchte wieder dabei sein	Zugehörig sein
IP8: 36	Mit Jugendlichen mit Problemen arbeiten, die keine Perspektive haben (39)	Betreuung von Jugendlichen
IP8: 150	Noch 4 Jahre, dann machst du was anderes	Zuversicht
IP8: 330	Nach Afrika in die Entwicklungshilfe	Entwicklungshilfe nach Afrika

IP10: 43	In Ausbildungs- und Fortbildungsprogrammen einbringen	Ausbildungs- und Fortbildungen durchführen
IP10: 45	Neue, auch virtuelle Lernmethoden entwickeln	Entwicklung neuer, auch virtueller Lernmethoden
IP10: 56-59	Das Fliegen reduzieren und Fortbildungen durchführen	Fliegen und Fortbildung kombinieren
IP10: 146	Erfolgreich im Weiterbildungsprojekt beteiligt	An Weiterbildungsprojekt beteiligt
IP10: 151	BA-Titel für offizielle Bewerbung nutzen	BA-Titel für offizielle Bewerbung nutzen

Lernerfolg

IP3: 316	Inhalte, Wissen nachvollziehen können	Nachhaltiges Wissen
IP3: 76	Mit der Materie etwas anfangen können	Verstanden zu haben
IP3: 81	Wenn mich ein Thema interessiert, dann möchte ich verstehen	Verstehen
IP3: 83	Viel externe Literatur lesen und verstehen, was die Autoren schreiben	Verstehen
IP3: 298	Einen Mehrwert haben	Einen Mehrwert haben, Nutzen
IP6: 241, 247	(fachlich) mitreden können und wollen	(fachlich) mitreden können und wollen
IP6: 243, 248	Fundierte Wissen haben	Fundierte Wissen haben
IP6: 257	Wissenschaftlich begründen können, Autoren nennen können	Wissenschaftlich begründen können, Autoren nennen können
IP6: 248	Über Fachsprache verfügen	Fachsprache
IP6: 249	Im Team positive Rückmeldungen bekommen	positive Rückmeldungen bekommen
IP6: 254	Beharrlich den eigenen Standpunkt vertreten	eigenen Standpunkt vertreten
IP10: 135	Ich habe für mich so viel mehr aus dem Modul gezogen als es die Note wieder spiegelt	Wissenserwerb

Workload (Investition ins Studium)

IP3: 22, 29	Schwierigkeiten beim Einschätzen	Nicht einschätzbar
IP6: 200	10-12 Stunden	10-12 Stunden
IP6: 205	Auch den Urlaub (zeitlich) investieren	Den Urlaub investieren
IP6: 213	Die frühen Stunden des Tages nutzen	frühen Stunden des Tages nutzen
IP6: 215	5:30 Uhr aufstehen, in der Früh lernen (Ruhe haben, besser konzentrieren können 225)	frühen Stunden des Tages nutzen
IP8: 236	An Samstagen lernen	Wochenenden nutzen
IP8: 104	Ganz verschieden	Verschieden
IP10: 199	5-10 Stunden	5-10 Stunden pro Woche
IP10: 201	Täglich mindestens eine halbe Stunde ins Studium investieren	Täglich mindestens 30 min studieren
IP10: 205	Bei Prüfungen länger	Vor Prüfungen mehr Zeit

Noten

IP3: 89	Freue mich, wenn es gut ist, habe aber keinen Anspruch	Keinen Anspruch auf gute Note, Freude bei Erfolg
IP10: 135	Ich habe für mich so viel mehr aus dem	Noten spiegeln nicht den

	Modul gezogen als es die Note wieder spiegelt	Wissenszuwachs wieder
IP10: 142	Über gute Noten freuen	Über gute Noten freuen
IP10: 142	Auch bei schlechteren Noten darüber stehen	Weniger gute Note sind auch ok

PV

IP6: 308	PV sehr wichtig finden, Mündlich Hinweise erhalten	PV wichtig wegen der mündlichen Hinweise
IP6: 308	Hat mich jedes Mal weitergebracht	PV hat weitergeholfen
IP6: 303	Ansprechpartner haben, direkt nachfragen können	Ansprechpartner haben, nachfragen können
IP6: 306	Kontakt zu Kommilitonen haben	Kontakt zu Kommilitonen
IP10: 160	PV bevorzugen, weil ich bin ein visueller Mensch	PV gut für visuelle Lerner
IP10: 157	Veranstaltungstermine werden zeitig online gestellt, so dass gut geplant werden kann	Termine werden frühzeitig online gestellt, daher gut planbar

Lerngruppe

IP8: 189	Manchmal halten Kontakte, manchmal nicht	Kontakte nicht fix
IP8: 212, 213,	Mit Freundin zu zweit lernen, Ausarbeitungen austauschen (216, 220)	Unterlagen austauschen
IP8: 50, 51, 161	Beste Freundin kennengelernt	Freundin kennengelernt
IP8: 168	Am meisten von PVs profitieren	Am meisten von PVs profitieren
IP8: 178, 179	Sehr ergiebig	Sehr ergiebig
IP8: 184	Andere Studierende treffen, die auch älter sind (186), mit ähnlichen Lebensgeschichten (187)	Kontakt zu Kommilitonen

Moodle

IP8: 196	Wird nicht immer gut betreut	Nicht immer gut betreut
IP8: 197, 202	Gute Betreuung heißt, schnell Antwort haben	Gute Betreuung heißt, schnelle Antwort erhalten
IP8: 171, 174	Gehetzt fühlen, nicht schnell genug sein (173)	Gehetzt fühlen
IP10: 162	Bin ich passiv, ich lese viel, aber beteilige mich nicht	Mitlesen, aber nicht beteiligen, passive Nutzung

Wünsche

IP10: 173, 174, 181	Visuelle LernApp für Smartphone	Visuelle LernApp für Smartphone
---------------------	---------------------------------	---------------------------------

Kategorisierung Studienwelt

Motivation zum Studium

- Um einen Hochschulabschluss nachweisen zu können (IP3: 130)
- Abtauchen aus Alltagsproblemen (IP6: 17, 455), Alltagsprobleme werden kleiner (IP8: 241)
- Freude am Lernen (IP6: 432, 433, 436; Wunsch nach Bildung IP10: 18, 21, 24)
- Neue berufliche Perspektive finden (IP8: 91, 268, 314)

Zielvorstellung

- Portfolio anreichern (IP3: 141, 298)
- Berufliche Chancen erweitern (IP3: 146)
- Referententätigkeit (IP3: 154)

- Vorhandene berufliche Stelle sichern (IP6: 49) und Stundenzahl ausbauen (IP6: 275, 278); Ausbildungs- und Fortbildungsprogramme konzipieren (IP10: 43, 45, 56)
- Entwicklungshilfe in Afrika (IP8: 36, 330)

Lernerfolg

- Etwas verstanden haben (IP3: 76, 81, 83)
- Nachhaltiges, fundiertes Wissen erwerben (IP3: 316; IP6: 243, 248, 257)
- Fachlich mitreden können (IP6: 241, 247) in der Fachsprache (IP6: 248)

Workload

- Um die 10 Stunden (IP6: 200, IP10: 199)
- Wochenenden, (IP8: 236) Urlaub investieren (IP6: 205), frühe Morgenstunden nutzen (IP6: 213, 215)

Noten

- Keinen Anspruch an Noten (IP3: 89, IP10: 142)

PV

- Mündliche Hinweise erhalten (IP6: 308)
- Ansprechpartner haben (IP6: 303)
- Kontakt zu Kommilitonen haben (IP6: 306)

Lerngruppe

- Kontakte halten kaum (IP8: 189; IP8: 184)
- Mit Freundin lernen (IP8: 212, 213,)

Moodle

- Hetzt fühlen, nicht schnell genug sein (IP8: 171, 174)
- Keine Beteiligung (IP10: 162)

Wünsche nach nicht nach direktem Kontakt, sondern nach visuellen LernApps

Lebenswelten**Lebenswelt privat**

IP3: 242, 244, 272	Lebenswelt privat als dynamisch anerkennen, offen und in Bewegung, facettenreich	dynamisch, offen, facettenreich
IP3: 243	Lebenswelt, die nicht vordefiniert ist	nicht vordefiniert ist
IP3: 255	Lebenswelt in der Familie eher vorstrukturiert und in festen Bahnen (256) durch Schulpflicht der Kinder (255)	eher vorstrukturiert durch Schulpflicht der Kinder
IP6: 413	Gute Freunde	Freunde haben
IP6: 412	Meine Kinder und meine Mutter	Kinder und Mutter
IP6: 424	Man kann das gar nicht trennen (beruflich, privat, studentisch)	Man kann das gar nicht trennen (beruflich, privat, studentisch)
IP8: 277	Lebenswelt ist die Tochter	Lebenswelt ist die Tochter
IP8: 357	Hauptsache, sie ist glücklich	Glück der Tochter
IP8: 328	Zeit und Kraft investieren, um Chancen der Tochter zu erhöhen	Glück der Tochter
IP10: 240	Private Lebenswelt	Fokus liegt auf privater Lebenswelt
IP10: 244	Partnerschaft	Partnerschaft
IP10: 244	Freizeit selbst einteilen können	Freizeit einteilen können

Lebenswelt beruflich

IP6: 414	Die praktische Arbeit mit Menschen	Praktische Arbeit mit Menschen
IP10: 8, 14	Optimale Lösung ein Fernstudium zur Vereinbarung mit dem Beruf	Zur Vereinbarung mit Beruf Fernstudium als optimale Lösung

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

IP3: 16	Vereinbarkeit schwierig, wenn der Kopf voll ist	Vereinbarkeit der Lebenswelten schwierig
IP8: 9	Das Gefühl, keinem der 3 Lebenswelten gerecht zu werden	Keiner Lebenswelt gerecht werden
IP8: 10	Das Gefühl, keiner Welt richtig gerecht zu werden	Vereinbarkeit schwierig
IP8: 43	Vereinbarkeit klappt mal, mal nicht	Vereinbarkeit schwierig
IP8: 119, 121	Schlechtes Gewissen (fürs Studium nichts gemacht, Tochter nicht gerecht geworden, 119)	Schlechtes Gewissen
IP3: 270	Lebenswelt ist auch das Vereinbaren können von Privatwelt und Welt des Studiums, je nach Tagesverfassung und Blickwinkel (272)	Je nach Perspektive die Vereinbarung von Privatwelt und Studienwelt
IP3: 283	Studentische Lebenswelt ist nicht die Welt, in der ich unterwegs bin, aber ein Fernstudium schon	Fernstudium als Lebenswelt

Kategorisierung Lebenswelten

Lebenswelt privat

- Private Lebenswelt dynamisch und facettenreich (IP3: 242, 244, 272), aber auch vorstrukturiert (IP3: 255)
- Das Wichtigste ist die Familie (P6: 412, 413; IP8: 277; IP10: 240, 244)

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

- Im Allgemeinen schwierig (IP3: 16; IP8: 9, 10) und nur über ein Fernstudium realisierbar (IP10: 8, 14)
- Mit Arbeit und Stress verbunden (IP8: 231)

Typisierung Netzwerkende

IP1, IP4, IP9, IP12

Privatwelt

Familie

IP1: 25, 196, 274, 277	Glücklich mit Ehemann sein	Glücklich verheiratet
IP12: 13	Bin verheiratet	verheiratet
IP4: 9	Seit einem Jahr Zusammenleben mit Partner	Partnerschaft
IP9: 30, 48	Eine Frau habe	verheiratet
IP1: 189	Mann ist Diplom-Informatiker und der arbeitet ja auch den ganzen Tag	Ehemann in Vollzeit berufstätig
IP9: 96	Ehefrau verbeamtete Lehrerin	Ehefrau Beamtin
IP1: 193	Finanzielle Unterstützung durch Ehemann	Finanziell abhängig vom Ehemann
IP12: 317, 327	Mann unterstützt mich eigentlich	Mann unterstützt
IP1: 274	wir gemeinsames Hobby haben	Gemeinsames Hobby mit Ehemann haben
IP4: 19	Mit dem Partner etwas unternehmen	Freizeit mit Partner verbringen
IP1: 275	beide noch unseren eigenen Dingen nachgehen können	Freiraum schaffen füreinander
IP1: 275	Familie haben, mit den wir uns gut verstehen,	Aufgefangen in Familie sein
IP12: 324	Die Oma mit ins Boot nehmen	Die Oma mit ins Boot nehmen
IP1: 276	dass wir auch Freunde haben, mit den wir uns mal immer wieder treffen	Freunde haben

IP1; IP4: 78	Keine Kinder	Keine Kinder
IP9: 11	3 Kinder	3 Kinder
IP12: 13, 67, 302	Drei Kinder	3 Kinder
IP9: 42	Ich bin 48	48 Jahre alt
IP12: 297	Da ich 39 bin	39 Jahre
IP9: 10	Hausmann	Hausmann
IP12: 92	Migrationshintergrund	Migrationshintergrund

Schullaufbahn

IP1: 67	Abitur	Abitur
IP9		Abitur
IP4; IP12: 238	Kein Abitur	Kein Abitur

Selbstkompetenz

IP1: 24	Ich denke, ich kriege das hin (Studium)	Selbstvertrauen
IP9: 434	Selbstbestimmt leben	Selbstbestimmt leben
IP4: 66	Lob durch andere, Zuspruch erhalten	Lob, Zuspruch erhalten
IP4: 36; IP12: 44, 48	Ehrgeizig sein	Ehrgeiz
IP12: 49, 54, 190	Motiviert sein	Motivation
IP9: 220	Fleiß	Fleiß
IP4: 46	Hang zum Perfektionismus	Perfektionismus
IP12: 157	Immer besser sein als die anderen und einen oben drauf setzen	Immer besser sein als andere
IP4: 36	Gern lernen, sich mit etwas Neuem beschäftigen (37)	Gern lernen, sich mit etwas Neuem beschäftigen (37)
IP12: 72	wissbegierig	Wissbegierde

Sozialkompetenz

IP1: 145	Also, wenn man in der Lerngruppe jemandem geholfen hat, dann freue ich mich da auch drüber	Jemandem helfen als positiv empfinden
IP9:165	Interesse an Menschen, daran wie Menschen sind	Interesse an Menschen

Methodenkompetenz

IP1: 22, 166; IP4: 18, 21, 23	Dann mache ich mal Pause	Grenzen erkennen
IP1: 19	Tage, wo ich keine Lust habe	Grenzen wahrnehmen
IP1: 167, 169, 170, 178-181	gehe ich mehr meinem Hobby nach	Ausgleich schaffen
IP4: 11, 13, 27	Ganz früh morgens lernen	morgens lernen
IP4: 16	Nach der Arbeit mit der Literatur befassen	Nach der Arbeit mit der Literatur befassen
IP4: 201	Eigenes Zeitmanagement, schauen, was kann ich bewältigen, was steht privat an	Zeitmanagement
IP4: 251	Abwarten können	Geduld
IP9: 200, 219	Beharrlichkeit	Beharrlichkeit

IP12: 38, 43	Flexible sein, keine starren Zeiten	Flexibilität
IP12: 40, 41	Alles zu strukturieren	Alles strukturieren
IP12: 42	Die Struktur ist nicht starr	Flexible Struktur

Fachkompetenz

IP1: 71	Netzdokumentation in Telekommunikationsfirma	Fachkompetenz
IP4: 96	Lehrtätigkeit in Lerntechniken, Zeitmanagement	Lerntechniken, Zeitmanagement
IP4: 154	Erfahrungen in der Pflege mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, Pflegesituationen, Berufsmodellen	Krankheitsbilder, Pflegesituationen, Berufsmodelle
IP4: 157	Ethik in der Pflege	Ethik in der Pflege
IP9: 205	Kunst der Darstellung (Fotografie)	Kunst der Darstellung
IP9: 119, 172	Konzeptionieren	Konzeptionieren

Reflexionskompetenz

IP12: 165	Durch Studium ein völlig neues Fenster geöffnet worden	Studium hat völlig neues Fenster geöffnet
IP12: 170	Selber das Zepter in die Hand nehmen	Eigeninitiative zeigen
IP12: 171	Konsequent den eigenen Weg gehen	Konsequent den eigenen Weg gehen

Lebenswelt privat

IP4: 247	Nicht andere überzeugen oder wachrütteln müssen (249)	Nicht andere überzeugen oder wachrütteln müssen
IP9: 13	So dass ich vormittags hier gucken kann, dass ich sehe, was ich für die Familie organisatorisch regeln muss	Familie ist wichtig
IP9: 108	Bereich Fotografie, ...lässt sich schlecht mit Familienleben vereinbaren	Familie hat Vorrang
IP12: 407	Lebenswelt bei den Kindern, ganz klar bei der Familie	Lebenswelt klar bei der Familie
IP12: 412	Bei Problemen in der Familie würde ich das Studium beenden, es würde mich aber sehr traurig stimmen	Bei Problemen in der Familie das Studium beenden

Kategorisierung Privatwelt:

- Netzwerker sind in Partnerschaft lebende Fernstudierende (IP1: 25, 196, 274, 277; IP9: 30, 48; IP12: 13) mit keinem (IP1; IP4: 78) bis 3 Kindern (IP9: 11; IP12: 13, 67, 302).
- Die Partner sind berufstätig.
- Der Kontakt zur Familie und zu Freunde sind allgemein wichtig (IP1: 275, 276; IP12: 324).
- Es handelt sich um Fernstudierende mit (IP1: 67; 165, IP9) und ohne Abitur (IP4; IP12: 238)
- Kompetenzen sind
 - o Selbstkompetenz: Selbstvertrauen (IP1: 24; IP9: 434), auch durch andere Zuspruch erhalten (IP4: 66). Motiviert zu sein (IP12: 49, 54, 190), was sich durch Fleiß kennzeichnet (IP4: 36; IP9: 220) und durch den Drang, etwas perfekt (IP4: 46) und besser als andere zu tun (IP12: 157).
 - o Sozialkompetenzen werden keine angegeben (IP4, IP12). Anderen gern helfen (IP1: 145) und Interesse an anderen zeigen (IP9:165).
 - o Methodenkompetenz: Grenzen (IP1: 19, 22, 166; IP4: 18, 21, 23) wahrnehmen und Ausgleich schaffen (IP1: 167, 169, 170, 178-181).

- die Tagesform berücksichtigen (IP4: 11, 13, 16, 27). Ehrgeizig (IP4: 36; IP9: 200, 219; IP12: 44, 48) und geduldig bleiben (IP4: 251). Eine gewissen Struktur schaffen (IP12: 40, 41) durch Zeitmanagement (IP4: 16, 201) und gleichzeitig der Struktur Flexibilität verleihen (IP12: 38, 42, 43).
- Fachkompetenz: Konzeption (P9: 119, 172), online-Netzwerkarbeit und Medien (IP1: 71), Lehrtätigkeit Pflegeberufe (IP4: 96).
 - Reflexionsfähigkeit: Konsequenz den eigenen Weg gehen (IP12: 170) mit hoher Eigeninitiative (IP12: 171). Fernstudium eröffnet völlig neue Welt (IP12: 165).
- Die Lebenswelt dreht sich um die Familie (IP9: 13; IP12: 407), sie steht im Zentrum und hat Vorrang (IP9: 108).
 - Ein guter Netzwerker ist auch eine Person, die mit anderen gut interagieren kann, die nicht versucht, andere überzeugen zu müssen (IP4: 247, 249), sondern die andere Personen annimmt wie sie sind.

Berufswelt

Berufsausbildung

IP1: 67, 255	Technische Zeichnern	Technische Zeichnern
IP1: 10, 75, 255	Kaufmännische Auftragsbearbeiterin	Als Kaufmännische Auftragsbearbeiterin tätig
IP1: 34	Mit Abteilungschef nicht klar kommen	Schwierigkeiten mit Vorgesetzten
IP1: 16	ich hatte dann anfangs auch erst mit meinem Chef gesprochen, ob von der Firma vielleicht irgendwas kommen würde ...kam da nichts.	Keine betrieblichen Angebote zur Weiterentwicklung
IP1: 28	Habe ich dann gekündigt	Erwerbslos, nur Studentin
IP4: 172	Ausbildung zur Kinderkrankenschwester	Kinderkrankenschwester
IP4: 172	Heilpraktikerausbildung	Heilpraktikerin
IP9: 9, 79, 84	Fotografie	Fotograf
IP12: 86, 338	Steuerfachangestellte	Steuerfachangestellte
IP12: 87, 113	Beruf hat mich nicht glücklich gemacht, haben meine Eltern ausgesucht	Mit Beruf nicht glücklich, wählten Eltern aus

Berufstätigkeit

IP12: 21	Telearbeit in Lohn- und Finanzbuchhaltung	Telearbeit in Lohn- und Finanzbuchhaltung
IP12: 20	Glück, dass ich von Zuhause arbeiten kann	Kann von Zuhause arbeiten
IP12: 22	Freie Zeiteinteilung	Freie Zeiteinteilung
IP12: 342	Teilzeit	Teilzeit
IP1: 67, 255	Technische Zeichnern	Technische Zeichnern
IP1: 10, 75, 255	Kaufmännische Auftragsbearbeiterin	Als Kaufmännische Auftragsbearbeiterin tätig
IP4: 8	Lehrerin für Pflegeberufe	Lehrerin für Pflegeberufe
IP9: 118	Fotograf, Multimediaprogrammierer	Fotograf, Multimediaprogrammierer
IP9: 171	Konzeptionieren	Konzeptionieren
IP9: 203	Freischaffender Fotograf	Freischaffender Fotograf

Kategorisierung Berufswelt:

Berufsausbildung:

- Es zeigen sich verschiedene Berufszweige.

Berufstätigkeit

- Zwei Personen hatten Probleme im Beruf. IP1 kam mit dem Abteilungschef nicht klar und kündigte (IP1: 28, 34), was jedoch auch an der Unterforderung im Beruf lag und IP12 übte einen Beruf aus, den die Eltern ausgewählt hatten, der nie mit Leidenschaft ausgeübt wurde (IP12: 87, 113). IP1 suchte das Gespräch mit dem Vorgesetzten, jedoch ohne Erfolg (IP1: 16). Beide zeigten die Tendenz, sich nicht durchsetzen zu können.
- Ein Beleg dafür ist, dass sich der Mensch im Laufe seines Lebens weiterentwickelt und neue Kompetenzen erlernt.

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP1: 12, 15, 77	in dem Job furchtbar gelangweilt habe	Unterfordert gefühlt
IP1: 198	endlich raus möchte aus diesem alten Job und was anderes machen	Raus aus dem Beruf und was anderes tun
IP4: 189	Dienstlich wird Wert auf akademische Ausbildung gelegt	akademische Ausbildung beruflich erforderlich
IP9: 126	Ohne akademischen Titel kein Wert auf dem Arbeitsmarkt	Höhere Verwertbarkeit auf Arbeitsmarkt anstreben
IP9: 110	Schlecht mit Familienleben vereinbar	Beruf schlecht mit Familie vereinbar
IP12: 61	ich wollte es vor zehn Jahren schon machen, habe meinen Mann den Vorpass gelassen für das zweite Studium und habe mich zurückgenommen in der Karriere, damit mein Mann sich da verwirklichen kann	Erst verwirklicht sich der Ehemann im Berufsfeld, danach die Frau
IP12: 83	Kreislauf durchbrechen und für ein Studium entschieden	Heute Kreislauf durchbrochen und für Studium entschieden

Zielvorstellung

IP12: 128, 229, 234	Keine Gedanken darüber machen, was ich nach dem Studium machen werde	Keine Gedanken, was nach dem Studium kommt
IP12: 242	Ist nicht mein Ziel der Abschluss, wenn ich ihn bekomme, ist das wie ein Ritterschlag	Ist nicht mein Ziel der Abschluss, wenn ich ihn bekomme, ist das wie ein Ritterschlag
IP9: 117	In den Bereich E-Media, E-Learning hineinzukommen	In Bereiche E-Media, E-Learning zu gelangen
IP9: 120	Höhere Verdienstmöglichkeiten	Höherer Verdienst
IP9: 172	Wieder ins Konzeptionieren gelangen, eine Sache, die mir liegt	Berufliches Ziel ist Konzeptionieren
IP1: 84	also Bildungsplanung, Bildungsberatung gehen...betriebliche Richtung	Klare Vorstellungen

Lerngruppe

IP1: 145	Also, wenn man in der Lerngruppe jemandem geholfen hat, dann freue ich mich da auch drüber	Jemandem helfen als positiv empfinden
IP1: 144	Zufriedenheit und stückweit auch Anerkennung	Zufriedenheit, Anerkennung
IP9: 35	Ja komm, wird schon	Zuspruch
IP9: 36	Facebook-Gruppe	Facebook-Gruppe

IP1: 209	über Skype uns auszutauschen	Austausch über Skype
IP9: 361	Unmengen Skype-Konferenzen zum Lernen	Skype-Konferenzen
IP4: 131	Persönliche Gespräche mögen	Persönliche Gespräche
IP1: 212, 213	ich sitze doch lieber mit den Leuten da an einem Tisch	Live-Kontakt wird bevorzugt
IP1: 224	dass wir auch wirklich alles so wir, auf die gleiche Art und Weise verstanden haben	Inhaltliche Austausch
IP4: 108	Austausch mit Lerngruppe	Austausch mit Lerngruppe
IP4: 113	Nicht für das Fachliche tut der Austausch gut, das mache ich mit mir allein ab (114)	das Fachliche mache ich mit mir allein
IP4: 110	Jedoch auch vieles für mich allein mache, eigenes Tempo haben	vieles allein machen, eigenes Tempo haben
IP4: 126	Informelles Lernen durch Kontakt zu Kommilitonen	Informelles Lernen durch Kontakt zu Kommilitonen
IP9: 32, 181, 356	Über Lerngruppe organisiert	Lerngruppe vorhanden
IP9: 35	Konkrete Fragen bearbeiten	Fragen bearbeiten
IP9: 183	Unterschiedliche Typen in Lerngruppe mit unterschiedlichem Background, Erfahrungen	Unterschiedliche Typen von Menschen
IP9: 187	Das macht Lerngruppe bunt und interessant	Lerngruppe angenehm und fruchtbar
IP9: 359	Vor Prüfungen im 2 Wochenrhythmus getroffen und gelernt	Regelmäßige Treffen von Prüfungen
IP12: 271	Ganz wichtig diese Vernetzung	Ganz wichtig diese Vernetzung
IP12: 273	Sich gegenseitig Tipps geben, man kann sich austauschen	Sich gegenseitig Tipps geben, austauschen
IP4: 38	Spaß am Lernen haben	Spaß am Lernen
IP1: 134, 135, 161	wenn auch was wirklich hängen geblieben ist bei mir	Nachhaltig etwas verstanden zu haben
IP4: 53	Schauen, wie sich der rote Faden entwickelt	Verstanden haben
IP4: 37	In ein Thema hineinvertiefen können	In Thema hineinvertiefen
IP9: 233, 236	Extrem hohe Befriedigung, etwas geschafft zu haben, bewältigt zu haben	Stolz, Befriedigung auf erbrachte Leistung
IP12: 55	Der Bildungsweg ist mein Ziel, ergibt sich daraus ein Abschluss, bin ich total glücklich	Bildungsweg als Ziel, nicht vorrangig der Abschluss
IP12: 213	Bildung hat nichts mit Ausbildung zu tun, sondern mit Selbstbildung, Haltung, Einstellung	Bildung ist Selbstbildung, Haltung, Einstellung
IP12: 244	Der Weg, der dazu führt, meine Haltung, Einstellung mich formt	Der Weg, der Haltung, Einstellung formt

Präsenzveranstaltungen

IP4: 120	PV sehr wichtig finden, Mündlich Hinweise erhalten	PV wichtig wegen der mündlichen Hinweise
IP4: 140	Persönliche Betreuung, persönliches Gespräch (141)	Persönliche Betreuung, persönliches Gespräch
IP9: 313	Sehr angenehm, Kommilitonen zu treffen	Kontakt zu Kommilitonen
IP9: 316	Unterschiedliche Menschen treffen	Verschiedene Menschen treffen
IP12: 265	Jedes Semester eine besucht	Jedes Semester eine besucht

IP12: 269, 270	Richtig gut. 4 Stunden Fahrt hat sich gelohnt	Richtig gut. 4 Stunden Fahrt haben sich gelohnt
-------------------	---	---

Moodle

IP4: 129	Chatten usw. ist nicht so meins	Chatten wird weniger genutzt
IP9: 278	Mächtiges Instrument zum Wissen anzuzeigen und zur Kommunikation	Wichtig zur Wissensvermittlung und zur Kommunikation
IP9: 317	Webinare werden häufig genutzt	Nutzen von Webinaren
IP12: 260, 262	Zunehmend Angst verliere, Falsches zu schreiben, falsch zu verstehen, eine doofe Frage zu stellen	Vom passiven zum aktiven Nutzer

Wünsche

IP9: 325	Studententicket, um im Bundesland mobil zu sein (332)	Studententicket
IP9: 343	Dozentendecke erhöhen für mehr Austausch	Mehr Dozenten, um Austausch zu erhöhen

Kategorisierung Studienwelt:

Motivationen sind,

- Sich im Beruf zu langen und den Wunsch entwickeln, sich einer neuen Herausforderung zu stellen (IP1: 12, 15, 77, 198)
- Dienstliches Erfordernis nach akademischem Titel (IP4: 189)
- höhere Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt anstreben (IP9: 126), da alter Beruf wenig vereinbar mit dem Familienleben ist (IP9: 110).
- IP12 stellte den Wunsch zum Studieren zugunsten ihres Mannes vorerst zurück (IP12: 61), widmete sich der Familienorganisation und setzt nun den lang gehegten Wunsch in die Tat um (IP12: 83).

Zielvorstellung nach Studienabschluss:

- Offen bleiben, für das, was sich ergibt (IP12: 128, 229, 234).
- Zugang erwerben zum E-Learning Bereich (IP9: 117), zur Bildungsplanung und -beratung (IP1: 84),
- finanzielle Aufbesserung ermöglichen (IP9: 120)

Lerngruppen:

- Der Austausch in Lerngruppen wird als angenehm und fruchtbringend (IP9: 187) eingeschätzt und demzufolge als wichtig gesehen (IP4: 108; IP9: 32, 181, 356; IP12: 271)
- Bevorzugt werden persönliche Gespräche (IP1: 212, 213; IP4: 131)

PV

- Persönliche Gespräche finden hauptsächlich während der Präsenzveranstaltungen statt (IP4: 140). Das Zusammentreffen mit unterschiedlichsten Kommiliton*innen ist sehr wichtig (IP4: 120 ; IP9: 313, 316), daher werden lange Fahrtzeiten in Kauf genommen, um diese Veranstaltungen besuchen zu können (IP12: 265, 269, 270)

Moodle und Co

- Austausch erfolgt zusätzlich virtuell über Facebook (IP9: 36), über Skype (IP1: 209; IP9: 361) oder Moodle. Die Moodle-Plattform wird als wichtiges Instrument zum Wissensaustausch und zur Kommunikation untereinander gesehen (IP9: 278; IP12: 260, 262)

Austausch insgesamt

- Im Austausch werden inhaltliche Themen (IP1: 224; IP4: 37; IP9: 35) erörtert, Prüfungen vorbereitet (IP9: 359) und sich gegenseitig beraten (IP12: 273)
- Die Zusammenarbeit in Lerngruppen bringt den Netzwerknern ein Zufriedenheit und ein Stückweit Anerkennung (IP1: 144) oder Zuspruch (IP9: 35), weil das gegenseitige Helfen als positiv empfunden wird (IP1: 145)
- Informelle Lernaspekte wird durch Kontakt zu Kommilitonen hergestellt (IP4: 126)
- Auch wenn mitunter, aufgrund der unterschiedlichen Lerntempo bestimmte fachliche Themen im Alleingang bearbeitet werden müssen (IP4: 110, 113),

ist der Kontakt zu unterschiedlichen Charakteren von Menschen unverzichtbar (IP9: 183)

- Es besteht Freude am (gemeinsamen) Lernen (IP4: 38) und daran, etwas nachhaltig verstanden zu haben (IP1: 134, 135, 161; IP4: 53)
- Die erbrachte Leistung wird mit Stolz und Befriedigung bewertet (IP9: 233, 236)
- Es besteht der Wunsch zum einen nach einem Studierendenticket, um die Kontakte und die Kommunikation zu anderen ausbauen zu können (IP9: 325) und zum anderen die Zahl der Lehrenden zu erhöhen, um den Austausch vom Lehrenden zum Lehrenden zu forcieren (IP9: 343)
- Für Netzwerker hat Bildung etwas mit Haltung und Einstellung zu tun (IP12: 213, 244), der sich interaktional entwickelt

Typisierung Isolierte

IP5, IP13, IP16

Privatwelt

Familie

IP5: 27	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP5: 29	Sohn 2 Jahre alt	Kind 2 Jahre
IP5: 143, 464	Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP5: 158	Ich habe mich aufgegeben, ich habe mich dumm gefühlt, ich war für mich auch dumm	Wenig Selbstwert, dumm gefühlt
IP5: 158	Hat sich im Schulsystem dumm gefühlt	
IP5: 187	Ich weiß nicht alles und bestimmt nicht viel	Wenig Selbstwert
IP13: 118	verheiratet	verheiratet
IP13: 122	Keine Kinder	Keine Kinder
IP13: 454	41-50	41-50
IP13: 509	Ehemann finanziell Rücken frei gehalten	Ehemann finanziell Rücken frei gehalten
IP13: 419, 427, 445, 447, 510	Hat er mir sehr geholfen	Hilfe durch Ehemann im mathematischen Bereich
IP13: 420	Von Mathe keine Ahnung mehr	Von Mathe keine Ahnung mehr
IP13: 490, 495, 496, 497	Mit Mann im Urlaub Statistik gelernt, am Strand diskutiert und abends gerechnet	Mit Mann im Urlaub Statistik gelernt, am Strand diskutiert und abends gerechnet
IP16: 226	in [Stadt in Südamerika]	Migrationshintergrund
IP16: 459	meine Tochter	1 Tochter
IP16: 561	meinen Mann ja damals kennengelernt und dann haben wir geheiratet	EX-Mann
IP16: 562	Krankheit, das heißt Bechterev-Krankheit in einer sehr, sehr, sehr schwierige, sehr massiven Form	Ex-Mann war krank
IP16: 570	habe ich mich nur getraut, ein Kind zu bekommen	1 Kind
IP16: 576	da war meine Tochter schon aus dem Haus	Tochter
IP16: 576	hat er gemeint, er braucht jetzt Abstand. Das war für mich schrecklich.	Scheidung
IP16: 591	Es ist egal, was du jetzt machst. Heute ist die Scheidung	Scheidung

IP16: 596	kurze Zeit später einen Mann kennengelernt. Und wir waren ein Herz und eine Seele seit acht Jahren	einen Mann kennengelernt. Und wir waren ein Herz und eine Seele seit acht Jahren
IP16: 602	wir haben vor einem Jahr geheiratet und ich habe einen zweiten Mann	Mit neuen Mann verheiratet
IP16: 607	Tochter wird dieses Jahr, (ähm) im kommenden Jahr dreißig. Also, sie ist neunundzwanzig	Tochter 29 Jahre alt
IP16: 612	Ich bin 55	55 Jahre
IP16: 645	lebe ich in einer Mietwohnung mit meinem Mann	Mietwohnung
IP16: 905	Mein Mann ist Vermessungsingenieur	Mann Vermessungsingenieur
IP16: 905	an der Statistik gearbeitet. Mein Mann ist Vermessungsingenieur und der konnte mir das einigermaßen erklären.	Mann erklärt Statistik
IP16: 502	mein Mann war krank	Ex-Mann war krank

Belastung

IP5: 39	Gesundheitliche Probleme nach Schwangerschaft	Gesundheitliche Probleme
---------	---	--------------------------

Ausgleich schaffen

IP5: 34	Tanz ist meine Leidenschaft	Ausgleich schaffen durch Hobby
IP5: 42, 43	Einen Kaffee trinken, auf dem Balkon sitzen	Freizeit genießen
IP5: 44	Mal nicht lernen	Grenzen erkennen
IP5: 31, 33	Luxus, wenn ich Raum für mich habe, wenn nichts zu tun ist	Freizeit ist Luxus
IP5: 22	Luft lassen, um das Leben zu genießen	Freizeit haben

Sozialkompetenz

IP13: 359	Zuhören können	Zuhören können
-----------	----------------	----------------

Selbstkompetenz

IP5: 276	Probleme über eigene Kompetenzen zu reden, weil ich mich nicht selbst loben will	Schwierigkeiten, sich selbst zu loben
IP13: 198	Disziplin	Disziplin
IP16: 695	ich kann sehr viel speichern	Gutes Gedächtnis
IP5: 187	Ich weiß nicht alles und bestimmt nicht viel	Wenig Selbstwert

Fachkompetenz

IP5: 97	Unterrichtserfahrung Sprachen und Tanz	Sprachen und Tanz
IP5: 266	Ich spreche 5 Sprachen	5 Fremdsprachen
IP5: 298	Konzepte für Firmen geschrieben	Konzeption für Firmen
IP16: 688, 705	Praxis. Also, ich denke durch die Praxis, einfach durch die Praxis	Praxiserfahrung
IP16: 717	in Spanisch	Spanisch

Methodenkompetenz

IP5: 277	Fähigkeit übergreifend zu denken	Fähigkeit übergreifend zu denken
IP5: 280	Wissen zu transferieren	Wissen transferieren
IP5: 299	Organisation von Veranstaltungen	Organisation von Veranstaltungen
IP13: 10	Ganz klare Zeiten, wann ich Zeit habe	Klare Zeitstruktur

	für das Studium und wann nicht	
IP13: 33	Bewusster Zeiten besser planen	Bewusster Zeiten planen
IP13: 185, 187, 260	Auswendiglernen	Auswendiglernen
IP13: 363	Ich bin ein Mensch, der sehr gut übers Hören lernt	Akustischer Lerntyp

Reflexionsfähigkeit

IP13: 183, 265	Was mitgebracht wird zum Studium, eigentlich wenig	Wenig vorhandene Kompetenzen
IP16: 695	danach das miteinander verbinden	Zusammenhänge herstellen

Schulabschluss

IP5: 144	Abitur musste abgebrochen werden (146), aufgrund massiver Probleme im Schulsystem	Abitur abgebrochen
IP13: 419	Abitur	Abitur
IP16: 226, 304	in [Stadt in Südamerika] am Konservatorium. Also dort habe ich mein Abitur gemacht	in Südamerika Abitur gemacht

Kategorisierung Privatwelt

Familie

- Alleinerziehend (IP5: 27), in Partnerschaft lebend (IP13: 118; IP16: 596, 602)
- keine Kinder (IP13: 122), 1 Kind 2 Jahre (IP5: 29), 1 Kind (IP16: 459, 570, 607)
- Migrationshintergrund (IP5: 143, 464; IP16: 226)
- Schwierigkeiten im Schulsystem (IP5: 158)
- Alter: IP5= 25, IP13= 45, IP16= 55,
- Unterstützung durch Partner (IP13: 419, 427, 445, 447, 510) (IP13: 490, 495, 496, 497) (IP16: 905)
- Infos über den EX-Mann (IP16: 561, 562, 576, 591)
- Hobby pflegen (IP5: 34), Ausruhen (IP5: 22, 31, 33, 42, 43)

Sozialkompetenz

- Zuhören können (IP13: 359)

Selbstkompetenz

- Wenig Selbstwert (IP5: 187, 276)
- Disziplin (IP13: 198)
- Gutes Gedächtnis (IP16: 695)

Fachkompetenz

- Unterrichtserfahrung (IP5: 97)
- Sprachkompetenz (IP5: 266; IP16: 717)
- Konzeptionieren (IP5: 298)
- Starke Praxisorientierung (IP16: 688, 705)

Methodenkompetenz

- Interdisziplinäres Denken (IP5: 277, 280; IP16: 695)
- Organisieren (IP5: 299)
- Strukturieren, Zeitmanagement (IP13: 10, 33)
- Auswendiglernen (IP13: 185, 187, 260)

Schulabschluss

- Kein Abitur (IP5: 144), Abitur (IP13: 419; IP16: 226, 304)

Berufswelt

Berufsausbildung

IP5: 88	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau
IP13: 143, 162	Physiotherapie, Osteopathie	Physiotherapie, Osteopathie
IP13: 162	Ne, ne, Physiotherapie ist ne normale Schule, wo man Praktikums ein-	Ausbildung zur Physiotherapeutin normal und zur Osteopathin be-

	gesetzt hat und die Osteopathie habe ich berufsbegleitend gemacht	rufsbegleitend
IP16: 398	Dann durfte ich am Konservatorium als Gaststudent vier Jahre lang	Ausbildung zur Musiklehrerin
IP16: 247	vier Jahre, habe ich die Ausbildung zur Musiklehrerin	Ausbildung zur Musiklehrerin

Berufstätigkeit

IP5: 79	Studentische Hilfskraft	Studentische Hilfskraft
IP13: 10	Arbeite nicht Vollzeit	Teilzeit
IP13: 173	Angestellte	Angestellte
IP16: 8, 10, 226	ich bin Musiklehrerin	Musiklehrerin
IP16: 419	Ich bin staatlich geprüfte Musiklehrerin	Ich bin staatlich geprüfte Musiklehrerin
IP16: 500, 523	Ich bin selbstständig	selbstständig
IP16: 256	dann habe ich eine Musikschule mehr oder weniger aufgebaut. Es kamen sehr viele Kinder privat. Das war immer mein Traum	Traum erfüllt durch Eröffnung eigener Musikschule
IP16: 529	ich habe meine eigene Musikschule	eigene Musikschule

Kategorisierung Berufswelt

Berufsausbildung

- Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau (IP5: 88)
- Physiotherapeutin (IP13: 143, 162)
- Musiklehrerin (IP16: 247)

Berufstätigkeit

- Studentische Hilfskraft (IP5: 79), Physiotherapeutin (IP13: 173)
- Teilzeit (IP13: 10)
- Selbständige (IP16: 500, 523) Musiklehrerin (IP16: 8, 10, 226, 419)

Studienwelt

Motivation zum Studium

IP5: 97	Den richtigen Studiengang gefunden zu haben	Den richtigen Studiengang gefunden zu haben
IP5: 104	Mit 30 Jahren nichts vorzuweisen	Vorher unzufrieden
IP5: 106	Für den Arbeitsmarkt wichtig, etwas vorweisen zu können	Für den Arbeitsmarkt wichtig, etwas vorweisen zu können
IP5: 161	Irgendwo lebt in mir, was raus möchte	Ehrgeiz
IP5: 174	Mein Herz hat gesagt, ich möchte das	Ehrgeiz
IP5: 186	Ich möchte gern wissen, ich möchte gern verstehen	Wissensdurst
IP13: 205, 219	Nur im medizinischen Bereich war mir zu viel	Beruflicher Bereich zu einseitig
IP13: 207	Ich es nicht geschafft habe, mich professionell abzugrenzen	Professionelles Abgrenzen nicht geschafft
IP16: 13	meinen Klavierschülern, bin ich zu einer ganz interessanten Sache gekommen. Und dann wollte ich unbedingt Vorschläge, und da war die [Universität] einfach ideal für mich	Hintergrundwissen für berufliches Projekt
IP16: 63	Lese-/Rechtschreibtherapien	Projekt zu Lese-/Rechtschreibtherapien mit Musik
IP16: 151	Wahrnehmungsprobleme	Wahrnehmungsprobleme wissenschaftlich nicht untersucht
IP16:	dass da eine wirklich riesige For-	Forschungslücke entdeckt

152	schungslücke	
IP16: 183	ich brauche das Werkzeug sozusagen	Braucht theoretisches Handwerkzeug
IP16: 290	Das möchte ich auch machen. Und deswegen bin ich jetzt eben in der [Universität]	Motivation zum Studium, Grundlagen für Musikprojekt erwerben
IP16: 296	praktischen Erfahrungen mit dem Studium theoretisch untermauern	praktischen Erfahrungen theoretisch untermauern
IP16: 88, 95, 120, 126	Linkshänderklavier	Linkshänderklavier
IP16: 36, 137	Verblüffende Ergebnisse	Gute Ergebnisse

Zielvorstellung

IP5: 106	Verwertbar für den Arbeitsmarkt zu sein	Verwertbarkeit für Arbeitsmarkt
IP5: 409	Berufliches Fortkommen mit dem Studium erreichen	Berufliches Fortkommen
IP13: 211, 213, 227	Beruf mit Lehrtätigkeit kombinieren	Beruf mit Lehrtätigkeit kombinieren
IP16: 67	bin jetzt im Gespräch in einer Schule, um so ein Projekt zu machen	Gespräch mit Schule, um so ein Projekt zu starten
IP16: 276	Ich möchte jetzt demnächst ein Projekt anfangen mit ganz kleinen Kindern. Also mit Babys, mit Singen	Neues Projekt starten

Lernerfolg

IP5: 318	Durchblick, etwas verstanden haben und wiedergeben können	verstanden haben und wiedergeben können
IP5: 333	Den roten Faden erkennen, wie alles, auch die einzelnen Module zusammenhängen (336)	Verstanden haben
IP5: 349	Vom Auswendiglernen und Wissen reproduzieren habe ich nichts	Kein Auswendiglernen, kein Wissen reproduzieren
IP5: 359	Eine gute Note zu erreichen	gute Note erreichen
IP5: 326	Wenn ich etwas verstanden habe	verstanden haben
IP13: 255	Das kann ich nicht schaffen, jetzt konzentriere ich mich auf ein Kapitel, arbeite das Wissen auf, das sind für mich kleine Lernerfolge	Auf einzelne Kapitel konzentrieren, das Wissen darin aufarbeiten, das sind kleine Lernerfolge
IP13: 273	Kleine Freuden	Kleine Freuden
IP13: 286	Diese kleinen Schritte, wenn ich was abgeschlossen habe, damit finde ich Frieden, das ist Lernerfolg	Kleine Schritte abschließen, damit Frieden finden, das ist Lernerfolg
IP13: 292	Ruhe im Studium zu finden	Ruhe im Studium zu finden

Belohnung

IP5: 22	Luft lassen, um das Leben zu genießen	Freizeit haben
---------	---------------------------------------	----------------

Workload (Investition ins Studium)

IP5: 45	Viel in den Abendstunden lernen	in den Abendstunden lernen
IP5: 234, 248	30 Stunden	30 Stunden
IP13: 94	Täglich drei, vier Stunden	Täglich 3, 4 Stunden
IP13: 99	Sechs und vier Stunden am Wochenende	4 und 6 Stunden am Wochenende
IP13: 105	25 Stunden pro Woche	25 Stunden pro Woche

Noten

IP5: 342	Wichtig für den Studienabschluss	Wichtig für Studienabschluss
IP5: 343	Nicht so wichtig, dass alles mit 1 bestanden sein muss	Noten nicht so wichtig
IP13: 241	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg
IP13: 272	Freue mich über gute Noten	Über gute Noten freuen

Lerngruppe

IP5: 177	Keine Zeit zum Vernetzen, dann isoliert man	Keine Zeit zum Vernetzen
IP5: 408	Gut, dass die Möglichkeit geschaffen wird, Lerngruppen zu organisieren	Gut, dass es Möglichkeit gibt, Lerngruppen zu organisieren
IP5: 409	Zerschlagen sich schnell aufgrund des unterschiedlichen Lerntempos der Teilnehmer	Zerschlagen sich schnell aufgrund des unterschiedlichen Lerntempos
IP13: 241	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg
IP13: 272	Freue mich über gute Noten	Über gute Noten freuen
IP13: 304	Dadurch bin ich jetzt allein	Lerngruppe aufgelöst
IP13: 309	Das Gefühl habe, dass ich jetzt erst anfangen zu studieren	Nach Auflösen der Lerngruppe und bestimmter Lernform das Studium als solches empfinden
IP16: 794	bis jetzt nicht	Keine Lerngruppe
IP16: 798	Facebook-Gruppe	Facebook-Gruppe
IP16: 800	das war eine tolle Gruppe. Sie hat sich miteinander ausgetauscht	Gruppe hat sich miteinander ausgetauscht
IP16: 807, 814	ich werde nicht so gut passen. Weil, manchmal mache ich sehr viel, eine ganze Woche und eine Woche komme ich zu gar nichts mehr.	nicht gut in Lerngruppe passen durch unterschiedliches Arbeitstempo
IP16: 811	Aber es war bis jetzt immer so, dass ich sehr viel machen konnte, auf einmal oder in den Ferien. Und dann in manchen Wochen konnte ich nur meinen Unterricht vorbereiten	Manchmal sehr viel machen können, manchen wochenlang nur Berufstätigkeit
IP16: 904	habe ich mal zwölf Stunden an der Statistik gearbeitet	zwölf Stunden an der Statistik gearbeitet

PV

IP5: 387	Das hilft mir (Kontakt zu Kommilitonen 387), Inhalte besser verstehen (388)	Kontakt zu Kommilitonen, Inhalte besser verstehen
IP5: 388	Die Uni ist fern, alles in fern.	alles in fern.
IP5: 393	Hier nehme ich richtig was mit, besonders am Anfang des Semesters, wo noch nicht alles durchgearbeitet wurde (392)	richtig was mitnehmen am Anfang des Semesters, wo noch nicht alles durchgearbeitet ist
IP5: 397	Das bringt mir am Allermeisten	PV bringt mir am Allermeisten
IP5: 395	Kontakt mit Kommilitonen ist toll	Kontakt mit Kommilitonen
IP5: 396	Aber Kontakte verlieren sich auch schnell wieder	Kontakte verlieren sich schnell wieder
IP13: 346, 353	PV nutzen, um andere kennenzulernen	PV nutzen, um andere kennenzulernen
IP16: 795	Präsenzveranstaltung, die war wirklich ganz toll	Präsenzveranstaltung war wirklich ganz toll
IP16: 925	Ich war jetzt in mehreren Präsenzveranstaltungen. Immer wenn eine in der Gegend ist, war ich	Präsenzveranstaltungen werden besucht

IP16: 940	wenn keine Präsenzveranstaltung ist, dann fehlt was. Auch deswegen, dadurch dass man in Kontakt mit Leuten kommt	wenn keine Präsenzveranstaltung ist, dann fehlt was. Auch deswegen, dass man in Kontakt kommt
--------------	--	---

Moodle

IP5: 175	Schwierigkeiten mit Moodle, sich einzufinden in diese Art der Kommunikation	Schwierigkeiten mit Moodle, andere Art der Kommunikation
IP5: 425	Moodle ist toll, wenn man mithalten kann	Moodle wirksam, wenn man mithalten kann
IP5: 426	Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück, man isoliert	Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück, man isoliert
IP5: 429	Das unterschiedliche Lernen, Lerntempo schreckt ab (430)	Unterschiedliche Lerntempos
IP13: 323	Nutzen von Webinaren und Moodle	Nutzen von Webinaren und Moodle
IP13: 323	Moodle klar. Wobei das halt jetzt so viele Beiträge sind, die kann man alle nicht mehr lesen	Zeitlich nicht schaffen
IP16: 806	Aber dann waren es davor Wochen, wo ich gar nichts gemacht habe. Kurz vielleicht in Moodle reingeschaut.	Nur kurz in Moodle geschaut
IP16: 831	da haben die Leute in Moodle auch betreut und da hat man auch Antworten bekommen und so. Und in Modul [xy] mit dem Wiki, das war auch ganz toll, weil, da hat man dann den Druck, wenn man doch wollte	Bei Betreuung ist mehr Druck dahinter

Tutorien

IP5: 419	Werden besser besucht, weil sie durch Lehrende betreut werden	Kontakt mit Lehrenden wird bevorzugt
IP5: 424	Man versucht mehr mitzuziehen	Versuch zeitlich mitzuhalten

Wünsche

IP13: 369, 373, 377, 388, 392, 396, 401	Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten	Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten
---	---	---

Kategorisierung Studienwelt

Motivation zum Studium

- Formalen Abschluss erwerben (IP5: 97, 104) für Verwertbarkeit auf Arbeitsmarkt (IP5: 106)
- Formalen Abschluss für eigenständiges Projekt im Rahmen der Selbständigkeit (IP16: 13, 183, 290), Theoretische Untermauerung (IP16: 296)
- Hohe Motivation „Mein Herz hat gesagt, ich möchte das“ (IP5: 161, 174)
- Beruf verändern (IP13: 205, 207, 219)

Zielvorstellung

- Verwertbar auf Arbeitsmarkt sein (IP5: 106) Berufliches Fortkommen, IP5: 409)
- Lehrtätigkeit im Beruf aufnehmen (IP13: 211, 213, 227)
- Projekt starten (IP16: 67, 276)

Lernerfolg

- Wissen haben, Wissen wiedergeben können (IP5: 318, 333, 349)
- Gute Note erreichen (IP5: 359; IP13: 241)
- Zwischenetappen meistern (IP13: 255, 273, 286)

Workload

- 30 Stunden (IP5: 234, 248), 25 Stunden (IP13: 94, 99, 105)
- Abendstunden nutzen (IP5: 45)

Noten

- Wichtig für Abschluss (IP5: 342), es muss nicht die eins sein (IP5: 343)

Lerngruppe

- Keine Zeit zum Vernetzen bringt Isolation (IP5: 177)
- Parallel Verlust an Kontakten zu Freunden im privaten Bereich (IP13: 85, 86)
- Lerngruppen zerschlagen sich schnell wieder wegen unterschiedlichem Arbeitstempo (IP5: 409; IP16: 807, 811, 814)
- Keine Lerngruppe (IP13: 304; IP16: 794), jetzt das Gefühl zu haben, zu studieren (IP13: 309)

PV

- Kontakt aufnehmen (IP5: 387, 395, IP16: 940), andere kennenlernen (IP13: 346, 353)
- Inhalte besser verstehen (IP5: 388,393; IP16: 795)
- Die Uni ist fern (IP5: 388)
- Kontakte verlieren sich wieder (IP5: 396)
- Wird besucht, wenn sie in der Nähe stattfindet (IP16: 925)

Moodle

- Diese Art der Kommunikation wird als schwierig empfunden (IP5: 175)
- Moodle ist toll, wenn man zeitlich mithalten kann (IP5: 425; IP16: 806), zeitlich nicht zu schaffen (IP13: 323)
- unterschiedliches Lerntempo schreckt ab (IP5: 430)
- Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück, man isoliert (IP5: 426)

Tutorien

- Durch Betreuung (IP5: 419) versucht man, mehr mitzuziehen (IP5: 424)
- Durch Betreuung mehr Druck dahinter (IP16: 831)

Wünsche

- Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten (IP13: 369, 373, 377, 388, 392, 396, 401)

Lebenswelten

Lebenswelt privat

IP5: 470	Lebensmittelpunkt ist der Sohn	Lebensmittelpunkt ist der Sohn
IP5: 486	Tanz und Musik. Das gibt mir sehr viel Energie	Tanz und Musik gibt Energie
IP5: 488	Familie und Freunde	
IP5: 495	Das, was mir Kraft gibt und was ich mit Liebe gleichsetze. Menschen und Dinge, die ich liebe (500)	was Kraft gibt, was mit Liebe gleichzusetzen ist. Menschen und Dinge, die ich liebe

Studentische Lebenswelt

IP13: 216	Studium ist eine ganz andere Welt	Studium ist ganz andere Welt
IP13: 324, 326, 327	Lernen zu filtern , Sachen rauswerfen, ich kümmere mich nur darum	Lernen zu filtern, nur daraus zu konzentrieren
IP5: 478	Studium als Lebensmittelpunkt, weil die berufliche Zukunft dort gesehen wird, für das berufliche Fortkommen	Studium dient zur Absicherung der beruflichen Zukunft
IP16: 16	Ich bin auch noch Teilzeitstudentin	Teilzeitstudentin
IP16: 760, 761, 765	bin ich total begeistert	Begeistert vom Studium
IP16: 819	Deswegen ist für mich die [Universität] einfach ideal, weil, ich kann auch um zwei Uhr in der Früh nachlesen, was in Moodle geschrieben wurde	Flexibilität der Universität ist ideal, weil, weil zu jeder Zeit studiert werden kann

IP16: 876	habe ich wieder mich abgemeldet von der Prüfung, weil ich eben (...), es eilt mir nicht. Ich merke, es bringt mir viel persönlich	Studium eilt nicht. Ich merke, es bringt mir viel persönlich
IP16: 876	Ich merke, es bringt mir viel persönlich	Studium bringt mir viel persönlich
IP16: 906	waren es davor Wochen, wo ich gar nichts gemacht habe	Wochen, wo nicht studiert wurde
IP16: 924, 926, 946	es passt alles gut zusammen. Es ist alles gut aufeinander abgestimmt	alles passt gut zusammen, gut aufeinander abgestimmt
IP16: 270	bin ich total begeistert vom Studium. Ich bin einfach ein Fan von dem Studium	begeistert vom Studium
IP16: 990	wirklich froh und dankbar, dass ich das machen kann. Und dass ich das so machen kann, wie ich kann	froh und dankbar, so studieren zu können, dass man das so machen kann, wie es passt
IP5: 90	Studienabbruch Wirtschaftswissenschaften	Studienabbruch

Lebenswelt allgemein

IP13: 49	Studium und Arbeit genauso wichtig	Berufliche und studentische Lebenswelt kaum trennbar
IP16: 24	fang ich an Gitarre zu studieren	Gitarrenstudium nicht abgeschlossen
IP16: 245, 398, 401	Wollte Musikwissenschaft studieren	Nicht angefangen zu studieren
IP16: 409	Gaststudium und an die Hochschule und so. Aber damals war es eine Fachakademie. Und es war das Richard-Strauß-Konservatorium	Gaststudium an Hochschule abgebrochen
IP16: 413	zwei Semester Musikwissenschaft gemacht	Musikwissenschaft abgebrochen

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

IP5: 8, 242	Struktur in den Alltag bekommen	Struktur für den Alltag
IP5: 243	Struktur klappt nicht immer, wünscht sich mehr Kontinuität (241, 252)	Struktur klappt nicht immer, mehr Kontinuität wünschen
IP5: 13	Wichtig ist, zu planen, zu organisieren	Wichtig ist planen, organisieren
IP5: 28	Genau zu koordinieren	Genau Koordinieren
IP5: 14	Spontanität zulassen	Spontanität zulassen
IP5: 18	Flexibel sein und auch mal nicht nach Plan zu leben	Flexibel sein, mal nicht nach Plan leben
IP5: 53	Hilfe durch Familie erhalten (Eltern, Großeltern (56), Geschwister)	Hilfe durch Familie
IP5: 65	Hilfe im Freundeskreis	Hilfe im Freundeskreis
IP5: 175	Schwierigkeiten, ins Studium einzusteigen	Schwierigkeiten beim Einstieg ins Studium
IP5: 228	Von Semester zu Semester hangeln, ich verbessere mich	Selbsterkenntnis, ich verbessere mich
IP5: 238	Schwierig ist es, wenn das Kind krank ist und ich selbst (323)	Schwierigkeiten bei Krankheit (Kind oder selbst)
IP5: 246	Schwer einen Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität	Schwer Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität
IP5: 254	Nach hinten im Semester steigt der Druck immens	Druck steigt am Ende des Semesters

IP13: 11	Es gibt Phasen, in denen es sehr gut oder schlecht geht	Phasen, in denen es sehr gut oder schlecht läuft
IP13: 16	Abwägen, kann ich mich verabreden, kann ich wandern gehen	Abwägen, kann ich mich verabreden, kann ich wandern gehen
IP13: 48	Prioritäten setzen	Prioritäten setzen
IP13: 48, 52	Verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht	Verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht
IP13: 56	Vereinbarung gelingt immer besser	Vereinbarung gelingt immer besser
IP13: 85, 86	Freundschaften unter dem Studium gelitten haben, zu wenig Kontakt zu Freunden	Kontakt zu Freunden hat sich reduziert

Kategorisierung Lebenswelt

Lebenswelt privat

- Familie als Lebensmittelpunkt (IP5: 470), Hilfe erhalten (IP5: 53, 65)
- Freunde als Lebensmittelpunkt (IP5: 488), Hilfe erhalten (IP5: 65)
- Hobbys als Energiespender (IP5: 486)

Studentische Lebenswelt

- Studium als Lebensmittelpunkt, weil berufliche Zukunft dort gesehen wird (IP5: 478; IP13: 49)
- Studium eine ganz andere Welt (IP13: 216)
- Aufgaben filtern, herauswerfen, um zeitlich zu sparen (IP13: 324, 326, 327)
- Teilzeit (IP13; IP16: 16), Vollzeit (IP5)
- Zeitliche Flexibilität sehr gut umsetzbar (IP16: 819, 990)
- Unterschiedliches Arbeitstempo (IP13: 11; IP16: 906)
- Es eilt nicht (IP16: 876)

Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie

- Struktur klappt nicht immer (IP5: 8, 242), wünscht sich mehr Kontinuität (IP5: 241, 252; IP13: 292)
- Wichtig ist planen, organisieren (IP5: 13), koordinieren (IP5: 28)
- Spontanität zulassen (IP5: 14)
- Flexibel sein (IP5: 18)
- Schwer einen Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität (IP5: 246), verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht (IP13: 48, 52)
- Abwägen und Prioritäten setzen (IP13: 16, 48)

Anhang B: Kategorienanalyse Privatwelt

Private Rahmenbedingungen

Alter

IP7: 78	Ich bin 40 geworden	Alter 40
IP8: 166	38 Jahre	38 Jahre alt
IP9: 42	Ich bin 48	48 Jahre alt
IP10: 194	28	28 Jahre alt
IP12: 297	Da ich 39 bin	39 Jahre
IP13: 454	41-50	41-50 Jahre
IP14: 9	Ich bin über 40	Über 40 Jahre
IP15: 11	ich bin fünfzig Jahre alt	50 Jahre alt
IP16: 612	Ich bin 55	55 Jahre

Familienstand

IP1: 25	Verheiratet	verheiratet
IP1: 189	Mann ist Diplom-Informatiker und der arbeitet ja auch den ganzen Tag	Ehemann in Vollzeit berufstätig

IP1: 193	Finanzielle Unterstützung durch Ehemann	Gewisse finanzielle Abhängigkeit
IP1: 191	Darüber hinaus interessiert er sich nicht so sehr für das Thema	Freiraum gewähren
IP2: 73	Ich bin ein Einzelwesen	Alleinstehend
IP3: 247	Partnerin Erzieherin	Freiraum gewähren
IP3: 29, 186	Unverheiratet in Partnerschaft	Partnerin
IP4: 9	Seit einem Jahr Zusammenleben mit Partner	Partnerschaft
IP5: 27, IP6: 9	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP8: 7, 19	Alleinerziehend	Alleinerziehend
IP9: 30, 48	Eine Frau habe	verheiratet
IP9: 96	Ehefrau verbeamtete Lehrerin	Ehefrau Beamtin
IP10: 65	Glückliche Partnerschaft	Glückliche Partnerschaft
IP11: 151, 163	Ehemann	Ehemann
IP12: 13	Bin verheiratet	verheiratet
IP12: 320	Von daher freut er sich für mich	Er freut sich für mich
IP13: 118	verheiratet	verheiratet
IP14: 21	Mein Mann ist in Rente gegangen	Mann in Rente
IP15: 78	bin verheiratet	verheiratet
IP15: 84	mein Mann ist auch berufstätig, vollberufstätig	Mann vollberufstätig
IP16: 561	meinen Mann ja damals kennengelernt und dann haben wir geheiratet	EX-Mann
IP16: 562	Krankheit, das heißt Bechterew-Krankheit in einer sehr, sehr, sehr schwierige, sehr massiven Form	Ex-Mann war krank
IP16: 576	hat er gemeint, er braucht jetzt Abstand. Das war für mich schrecklich.	Scheidung
IP16: 591	Es ist egal, was du jetzt machst. Heute ist die Scheidung	Scheidung
IP16: 596	kurze Zeit später einen Mann kennengelernt. Und wir waren ein Herz und eine Seele seit acht Jahren	einen Mann kennengelernt. Und wir waren ein Herz und eine Seele seit acht Jahren
IP16: 602	wir haben vor einem Jahr geheiratet und ich habe einen zweiten Mann	Mit neuen Mann verheiratet
IP16: 905	Mein Mann ist Vermessungsingenieur	Mann Vermessungsingenieur
IP16: 502	mein Mann war krank	Ex-Mann war krank

Kinder

IP3: 28	Zwei Kinder, 5 und 9 Jahre	Kinder 5 und 9 Jahre
IP4: 78	Keine Kinder	Keine Kinder
IP5: 29	Sohn 2 Jahre alt	Kind 2 Jahre
IP6: 98	2 Töchter (16, 21 Jahre)	Kinder 16 und 21 Jahre
IP7: 9, 10, 207	3 Kinder	3 Kinder
IP8: 8	Tochter 15 Jahre	Tochter 15 Jahre
IP8: 111	Tochter verständnisvoll	Tochter verständnisvoll
IP8: 46, 300	Tochter pubertiert	Pubertät der Tochter

IP9: 11	3 Kinder	3 Kinder
IP11: 8	Zwei Kinder	2 Kinder
IP11: 14, 97, 100, 153	Zwei Mädchen, vierzehn und zehn	2 Mädchen, 10 und 14 Jahre alt
IP12: 13, 67, 302	Drei Kinder	3 Kinder
IP13: 122	Keine Kinder	Keine Kinder
IP14: 15	Jüngster Sohn ist 14, drittes Kind 52	3 Kinder
IP14: 298	3 Kinder	3 Kinder
IP14: 17	Die beiden älteren Söhne sind schon zum Studium	Die beiden älteren Söhne studieren
IP15: 11	hab drei erwachsene Kinder	3 erwachsene Kinder
IP15: 37	Kinder sind erwachsen, tauchen punktuell auf, dann brauchen sie natürlich viel Zeit und Zuwendung abends, ist eben punktuell und gut planbar	Kinderbesuche brauchen punktuell Zeit und Zuwendung, ist aber gut planbar
IP15: 268	ich habe zwei Mädchen und nen Jungen	2 Mädchen, 1 Junge
IP16: 459	meine Tochter	1 Tochter
IP16: 570	habe ich mich nur getraut, ein Kind zu bekommen	1 Kind
IP16: 576	da war meine Tochter schon aus dem Haus	Tochter
IP16: 607	Tochter wird dieses Jahr, (ähm) im kommenden Jahr dreißig. Also, sie ist neunundzwanzig	Tochter 29 Jahre alt

Migrationshintergrund

IP5: 143. 464	Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP11: 89	Mein Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP12: 92	Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
IP12: 71	ich komme aus einem sehr bildungsfernen Haushalt	Kommt aus bildungsfernem Elternhaus
IP16: 226	in [Stadt in Südamerika]	Migrationshintergrund
IP5: 158	Ich habe mich aufgegeben, ich habe mich dumm gefühlt, ich war für mich auch dumm	Wenig Selbstwert, dumm gefühlt
IP5: 187	Ich weiß nicht alles und bestimmt nicht viel	Wenig Selbstwert
IP12: 324	Die Oma mit ins Boot nehmen	Die Oma mit ins Boot nehmen

Wohnsituation

IP7: 255	Wohnen zur Miete in Haus mit Garten	Zur Miete in Haus mit Garten
IP9: 396	Einfamilienhaus	Einfamilienhaus
IP9: 398	Garten	Garten
IP14: 295	Großes Grundstück, großes Haus	Grundstück mit Garten
IP14: 297	Hund, Katze, Schafe	Haus- und Nutztiere
IP15: 36	Haushalt und Garten	Haushalt und Garten
IP16: 645	lebe ich in einer Mietwohnung mit meinem Mann	Mietwohnung

Männlich IP3, IP9
Alleinstehend IP2, IP5, IP6, IP8,
Ohne Kinder IP1, IP2, IP4, IP10, IP13
Migrationshintergrund IP5, IP11, IP12, IP16

Belastung

IP2: 74	uralten Vater sitzen. Der ist achtundneunzig Jahre alt. Und wird jetzt krank	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP2: 80	in den letzten Malen vierzehntageweise hingefahren. Und die Wochenenden fehlen	Sich regelmäßig um betagten Vater kümmern
IP5: 31, 33	Luxus, wenn ich Raum für mich habe, wenn nichts zu tun ist	Freizeit ist Luxus
IP5: 39	Gesundheitliche Probleme nach Schwangerschaft	Gesundheitliche Probleme
IP6: 22, 89	Gesundheitliche Probleme nach Kaiserschnitt	Gesundheitliche Probleme
IP7: 24, 106	Mein Großer hat ADHS	Belastung mit ADHS-Kind
IP7: 34, 35	Dem Kind immer an der Seite stehen. Er braucht immer noch Unterstützung	Kind braucht Unterstützung
IP8: 253	Kommt ein bisschen zu kurz	Tochter kommt zu kurz
IP8: 30, 67	Burnout, psychologische Betreuung (31)	Gesundheitliche Probleme
IP8: 15, 288, 292	Mutter krank und früh verstorben	Mutter früh verstorben
IP10: 119, 122	2009 schweres Nierenleiden	Gesundheitliche Probleme
IP10: 124	Sehe wie ich aufblühe	Gesundheitliche Probleme überwunden
IP13: 85, 86	Freundschaften unter dem Studium gelitten haben, zu wenig Kontakt zu Freunden	Kontakt zu Freunden hat sich reduziert

Kategorienentwicklung

- Zusätzliche Belastungen, die während des Studiums zu bewältigen sind, zeichnen sich zum einen durch eigene gesundheitliche Probleme ab, wie chronische Erkrankungen (IP10: 119, 122), Überlastungserscheinungen auf psychischer Ebene (IP8: 30, 67) oder Folgeerkrankungen nach Schwangerschaften (IP5: 39; IP6: 22, 89).
- Belastend wirkt sich auch das Fehlen von Familienmitgliedern aus, wie der frühzeitige Tod naher Angehöriger (IP8: 15, 288, 292).
- Das Studieren minimiert ebenso den Kontakt zu Freunden (IP13: 85, 86), wenn Prioritäten gesetzt werden und das Studium vorgeht. Dies wird als belastend empfunden. All dies beeinträchtigt das Lernen, das Konzentrieren und Loslassen vom Alltag, um sich in vollem Umfang dem Studium zu widmen.
- Zum anderen kostet auch die Pflege von Familienangehörigen, beispielsweise die Unterstützung betagter Elternteile (IP2: 74, 80) oder teilbehinderter Kinder (IP7: 24, 34, 35, 106) Kraft, weil deren Zuwendung zeitaufwendig ist.
- Allgemein resümieren die Befragten, dass die eigenen Kinder (IP8: 253) und die eigene Freizeit mit Aufnahme des Studiums zu kurz kommen (IP5: 31, 33, IP6: 10, IP7: 319), wobei sich eine gewisse Unzufriedenheit zeigt, denn Kinder spielen eine wesentliche Rolle in der Lebenswelt der Studierenden (IP12: 411). Keiner der Befragten betrachtet die Versorgung der eigenen Kinder als unzumutbare oder vermeidbare Belastung. Kinder werden eher als Energiequelle (IP8: 302, 308) gesehen, die entlastend wirkt.

Entlastung

IP10: 67	Gern zuhause und mit Partner zusammen sein	Glückliche Partnerschaft
IP10: 82, 83, 86	Er liest Studienbriefe, setzt sich mit mir zusammen	Partner auch Lernpartner
IP6: 108, 125	Unterstützung durch 80-jährige (106) Mutter	Unterstützung durch Mutter
IP6: 106	Zusammenleben mit Mutter	Zusammenleben mit Mutter
IP12:	Mann unterstützt mich eigentlich	Mann unterstützt

317, 327		
IP13: 509	Ehemann finanziell Rücken frei gehalten	Ehemann finanziell Rücken frei gehalten
IP14: 21	Mann hat viel übernommen und mir den Rücken freigehalten	Mann unterstützt viel
IP14: 24	Mann große Hilfe	Mann große Hilfe
IP16: 905	an der Statistik gearbeitet. Mein Mann ist Vermessungsingenieur und der konnte mir das einigermaßen erklären.	Mann erklärt Statistik
IP8: 302, 308,	Tochter gibt ihr Kraft	Tochter als Energiequelle
IP14: 90	Viel gelernt von den Kindern, z.B. Umgang mit PC-Technik	Kinder unterstützen die Mutter z.B. im Umgang mit PC
IP13: 419, 427, 445, 447, 510	Hat er mir sehr geholfen	Hilfe durch Ehemann im mathematischen Bereich
IP13: 420	Von Mathe keine Ahnung mehr	Von Mathe keine Ahnung mehr
IP13: 490, 495, 496, 497	Mit Mann im Urlaub Statistik gelernt, am Strand diskutiert und abends gerechnet	Mit Mann im Urlaub Statistik gelernt, am Strand diskutiert und abends gerechnet

Kategorienentwicklung

- Einige Interviewpersonen erfahren vielfältige Unterstützung (IP3: 39, IP5: 53, IP6: 29, 106, 115, 125, 434, IP11: 167, IP12: 317, 327, IP13: 419, 503, IP14: 21, 24, 307), sei es durch die jeweiligen Partner (IP3, IP11, IP12, IP13, IP14), die eigenen Kinder (IP6, IP14) oder weitere Familienangehörige (IP3, IP6).
- Die Unterstützung bewegt sich auf finanzieller Ebene (IP13: 509) oder in Form als Lernpartner (IP10: 82, 83, 86). Hier werden besonders die mathematischen Kenntnisse hervorgehoben oder die Hilfen im Umgang mit der PC-Technik (IP14: 90), die hilfreich sind und dankbar angenommen werden (IP13: 419, 420, 427, 445, 447, 490, 495, 497, 510; IP16: 905).
- Entlastend wirken weiterhin ausgesprochen glückliche Partnerschaften (IP3, IP10), welche ggf. zusätzlich durch gemeinsame Unternehmungen gelebt werden (IP1, IP15). Ob es ein gemeinsames Hobby ist, wie Gartenarbeit (IP6: 83) oder Tanzen (IP5: 34), viele gewinnen insbesondere durch die Musik an Kraft und Energie (IP5: 486, IP15: 281, IP16: 230, 750).

Höchster Schulabschluss

IP4	Regelschule	Regelschule
IP5	Regelschule	Regelschule
IP8	Regelschule	Regelschule
IP12	Regelschule	Regelschule
IP15	Regelschule	Regelschule
IP1: 67	Abitur	Abitur
IP2: 155	Abitur	Abitur
IP3: 165	Abitur	Abitur
IP7: 123	Abitur	Abitur
IP9	Abitur	Abitur
IP10: 30, 32, 150	Abitur	Abitur
IP11	Abitur im Ausland	Abitur im Ausland
IP13: 419	Abitur	Abitur
IP16: 226, 304	in [Stadt in Südamerika] am Konservatorium. Also dort habe ich mein Abitur gemacht	Abitur
IP6: 159	Fachhochschulabschluss	Fachhochschulabschluss

IP14:	Fachhochschulabschluss	Fachhochschulabschluss
-------	------------------------	------------------------

Kein Abitur

IP5: 144	Abitur musste abgebrochen werden (146), aufgrund massiver Probleme im Schulsystem	Abitur abgebrochen
IP8: 20	Abitur abgebrochen	Abitur abgebrochen
IP12: 90	Hauptschule	Hauptschule
IP12: 91	Sehr guter Notendurchschnitt	Sehr guter Notendurchschnitt
IP12: 95	Hätte aufs Gymnasium gehen können von den Noten her	Hätte aufs Gymnasium gehen können von den Noten her
IP12: 97	Realschulabschluss	Realschulabschluss
IP12: 100	Aufgrund des differenziellen Schulmilieus hatte ich keine Chance	Aufgrund des differenziellen Schulmilieus wenig Chancen
IP12: 238	Kein Abitur	Kein Abitur
IP14: 252	Ich habe kein Abitur	kein Abitur
IP14: 253	Zugangsberechtigung zum Studium durch fachgebundene Hochschulreife in Pädagogik und Psychologie	fachgebundene Hochschulreife in Pädagogik und Psychologie

Kategorienentwicklung

- Alle Befragten haben das Schulsystem bis zum Sekundarbereich erfolgreich durchlaufen.
- Mit dem Regelschulabschluss beenden fünf Fernstudierende die schulische Bildung (IP4, IP5, IP8, IP12, IP15).
- Zwei Studierende erlangen mit der Fachhochschulreife die Zugangsberechtigung zum Fernstudium (IP6, IP14)
- Neun Fernstudierende legen das Abitur ab (IP1, IP2, IP3, IP7, IP9, IP10, IP11, IP13, IP16)
- Im Schulsystem zeigen sich Schwierigkeiten. Einerseits musste aufgrund massiver Probleme in der Schule der Gymnasialabschluss abgebrochen werden (IP5: 144). Andererseits war der Zugang zum Gymnasium, trotz guter Schulnoten, nicht realisierbar (IP12: 100).
- Auffallend ist an dieser Stelle, dass es sich in beiden Fällen um Personen mit Migrationshintergrund handelt.
- Genau die Hälfte der Studierenden hat bereits ein Studium begonnen und wieder abgebrochen (IP2, IP3, IP5, IP7, IP9, IP11, IP15, IP16)

Studienabbruch

IP2: 151, 155	sechs Semester Anglistik und Romanistik studiert	Studienabbruch
IP3: 95, 112	Aktuell 2. Anlauf zum Studium, Abbruch Studium Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Studienabbruch
IP5: 90	Studienabbruch Wirtschaftswissenschaften	Studienabbruch
IP7: 187	Ein Semester Wirtschaftsrecht	Studienabbruch
IP7: 9, 43	Mein Mann hat fertig studiert und ist, seit dem er das Studium beendet hat, auch berufstätig. Ich habe mein Studium abgebrochen und habe drei Kinder bekommen	Mann fertig studiert. IP Studium abgebrochen wegen der Kinder
IP7: 10, 39, 40, 194	Jura	Studienabbruch
IP9: 101, 134, 199, 295	Mehrere Studiengänge abgebrochen	Studienabbruch
IP11: 90,	Ingenieurin für Systemtechnik, in Dtl. aner-	Ingenieurin für Systemtech-

95, 98	kannt	nik
IP11: 93, 95, 96	Zweitstudium zur Lehrerin im Ausland begonnen, nicht abgeschlossen, daher nicht anerkannt	Zweitstudium auf Lehramt nicht abgeschlossen
IP12: 61	ich wollte es vor zehn Jahren schon machen, habe meinen Mann den Vorrang gelassen für das zweite Studium und habe mich zurückgenommen in der Karriere, damit mein Mann sich da verwirklichen kann	Erst verwirklicht sich der Ehemann im Berufsfeld, danach die Frau
IP13: 216	Studium ist eine ganz andere Welt	Studium ist ganz andere Welt
IP13: 324, 326, 327	Lernen zu filtern , Sachen rauswerfen, ich kümmere mich nur darum	Lernen zu filtern, nur daraus zu konzentrieren
IP14: 9, 12	Studium in Vollzeit, ich will ja noch was haben vom Studium	Vollzeitstudium
IP14: 74	Bin im 3. Semester	3. Semester
IP15: 68	habe da mal angefangen zu studieren vor 28 Jahren, aber dann hatte ich schon ein Kind, und das habe ich dann organisatorisch damals nicht geschafft,	Studienabbruch
IP15: 140	3. Semester	3. Semester
IP15: 158	Ich bin Teilzeit	Teilzeit
IP16: 16	Ich bin auch noch Teilzeitstudentin	Teilzeitstudentin
IP16: 24	fing ich an Gitarre zu studieren	Gitarrenstudium nicht abgeschlossen
IP16: 245, 398, 401	Wollte Musikwissenschaft studieren	Nicht angefangen zu studieren
IP16: 409	Gaststudium und an die Hochschule und so. Aber damals war es eine Fachakademie. Und es war das Richard-Strauß-Konservatorium	Gaststudium an Hochschule abgebrochen
IP16: 413	zwei Semester Musikwissenschaft gemacht	Musikwissenschaft abgebrochen

Kategorienentwicklung

- genau 50% der befragten Studierenden haben bereits ein Studium begonnen und abgebrochen
- Bei den männlichen Studienabbrechern liegen die Gründe insbesondere bei der Studienplanung, die durch Anwesenheitspflicht oder Fahraufwand nicht zu vereinbaren sind.
- Die Studienabbrecherinnen dagegen ließen erst in der Regel ihren Partnern den Vorrang, das Studium abzuschließen, um sich selbst der Familien und den Kindern zu widmen.

Kompetenzerfassung

Sozialkompetenz

IP7: 129, 166	Erfahrungen mit eigenen Kindern	Erfahrung zu Kindern
IP12: 13, 19	ich habe drei Kinder	Erfahrung zu Kindern
IP1: 34	Mit Abteilungschef nicht klar kommen	Mit Vorgesetzten nicht auskommen
IP2: 74	98 jährigen Vater besuchen, begleiten	Um betagten Vater kümmern

IP5: 197	Interesse an Menschen, die so unterschiedlich sind und doch ähnliche Probleme haben	Interesse an Menschen
IP8: 82, 85	Mit Kindern umgehen können	Mit Kindern umgehen können
IP7: 24	Mein Großer hat ADS. Das heißt, mit dem bin ich mit zur Schule gegangen	ADS-Kind
IP8:352	Tochter soll eigenes Leben führen, nicht das der Mutter	Lebenswelt
IP9: 87	Nur Teilzeitstudent, damit man, falls man mit dem Studium scheitert, man nebenbei noch was machen kann	Sicherheitsbedürfnis
IP9:165	Interesse an Menschen, daran wie Menschen sind	Interesse an Menschen
IP11: 198	Ich kann diesen Menschen helfen	Hilfsbereitschaft
IP13: 359	Zuhören können	Zuhören können
IP14:142	Material z.B. aus PV wird gescannt und verschickt	Material austauschen
IP15: 85	engagiert in einer Gemeinde, in einer kirchlichen Gemeinde und mach dort auch so Beratung, Coaching von Mitarbeitern	Engagement in kirchlicher Gemeinde zur Beratung und Coaching
IP15: 274	besonders junge Frauen zu mir kommen und oft mit mir sprechen wollen, wenn sie was klären wollen für sich	Beratung junger Frauen
IP15: 264	sinnvollen Beitrag leiste zu unserer Gesellschaft, zur Weiterentwicklung von Menschen, zur, vor allem Förderung und Begleitung jungen Menschen.	Förderung und Begleitung jungen Menschen
IP6: 435	Vorbildwirkung vor Kindern	Vorbildwirkung vor Kindern
IP16: 280	Ich habe jetzt auch die Zusage von der Kirche. Ich möchte das ehrenamtlich machen.	Ehrenamt

Sozialkompetenz der Fernstudierenden

Kompetenzen	IP 1	IP 2	IP 3	IP 4	IP 5	IP 6	IP 7	IP 8	IP 9	IP 10	IP 11	IP 12	IP 13	IP 14	IP 15	IP 16
Erfahrungen mit Kindern						435	129 166	82 85				13 19		244		
Hilfsbereitschaft											198					
Kollegialität														142		
Pflege von Angehörigen		74					24									
Ehrenamt															85 264 274	280
Interesse an Menschen					197				165				359			

Kategorienentwicklung

- Zwölf von 16 Befragten geben für sich soziale Kompetenzen an.
- Diese ragen um insgesamt sechs Kategorien
 - o *Erfahrungen im Umgang mit Kindern* (IP6, IP7, IP8, IP12, IP14),
 - o *Hilfsbereitschaft* (IP11)
 - o *Kollegialität* mit anderen (IP14)
 - o *Pflege von Angehörigen* (IP2, IP7) weist neben sozialen Elementen auf eine hohe Belastung hin.
 - o Das Ausüben eines *Ehrenamtes* lässt auf hohe soziale Kompetenzen schließen. Hier geht es vor allem um die Beratung, Begleitung und

- Förderung junger Menschen, besonders junger Frauen (IP15) und um die musikalische Bildung von Kindern (IP16).
- Sozial kompetent sind auch jene Personen, die *Interesse an anderen Menschen* zeigen (IP5, IP9) und ihnen aufmerksam zuhören können (IP13).

Selbstkompetenz

IP2: 20	Leidenschaftlich gern tätig sein	Tatendrang
IP2: 222	meine Tatkraft. Ich habe das große Glück, dass ich einfach schrecklich fleißig bin.	Tatkraft, Fleiß
IP2: 40	Während der 10 jährigen Arbeitslosigkeit war ich nicht untätig	Tatendran
IP2: 219	Wenn ich auf Abendschule lernen durfte, war ich ganz glücklich	Wissensdurst
IP5: 186	Ich möchte gern wissen, ich möchte gern verstehen	Wissensdurst
IP2: 24, 83	Es muss gehen, ich will es so	Ehrgeiz
IP4: 36	Ehrgeizig sein	Ehrgeiz
IP4: 46	Hang zum Perfektionismus	Perfektionismus
IP4: 205	Zwischenreflexion, das Studium war die richtige Wahl	Studium war die richtige Entscheidung
IP4: 45	Sich mit den Studieninhalten gern beschäftigen	Sich mit den Studieninhalten gern beschäftigen
IP4: 36	Gern lernen, sich mit etwas Neuem beschäftigen (37)	Gern lernen, sich mit etwas Neuem beschäftigen
IP6: 221	Gute Konzentrationsfähigkeit	Konzentration
IP6: 76	In den Urlaub fahren	Urlaub machen
IP13: 185, 187, 260	Auswendiglernen	Auswendiglernen
IP1: 24	Ich denke, ich kriege das hin (Studium)	Zuversicht
IP9: 200, 219	Beharrlichkeit	Beharrlichkeit
IP4: 251	Abwarten können	Geduld
IP4: 66	Lob durch andere, Zuspruch erhalten	Lob, Zuspruch erhalten
IP2: 139	Ich jetzt Ergebnisse habe, die zu mir passen	Stolz
IP2: 267	Weil ich ein Mensch der Tat bin	Tatkraft
IP3: 268	Meine eigene Person ist mir gleichwertig wichtig wie die Familie	Selbstwert
IP7: 159	Bedürfnis neues zu Erfahren	Ehrgeiz, Neugier
IP7: 21	Kinderbetreuung ist das Größte, was ich leiste	Geringer Selbstwert
IP7: 179, 210	Ehrgeiziger Mensch	Ehrgeiz
IP7: 180	Perfektionist	Perfektionistin
IP7: 48	Bin ganz stolz auf mich	Stolz
IP7: 221	Alles gegeben, damit kann ich besser leben	Ehrgeiz
IP7: 84	Das Gefühl haben, etwas zu sagen zu haben	Stolz
IP8: 79	Ich weiß, was ich will	Ehrgeiz
IP8:12, 123	Sich selbst etwas beweisen wollen	Ehrgeiz
IP11: 203	Das muss ich noch lernen	Ehrgeiz
IP11: 213	Ich bin mit mir noch nicht zufrieden	Ehrgeiz

IP11: 21	Ich habe noch keine richtige Disziplin	Ehrgeiz
IP14: 205	Motivation ist wirklich hoch, Studium geht immer vor	Ehrgeiz
IP12: 190	ich habe halt meinen Willen	Ehrgeiz
IP8:140	Ich bin stolz auf mich	Stolz
IP8: 147	Ich schaffe das	Selbstvertrauen
IP8: 259	Ich bin immer so temperamentvoll	Temperament
IP8: 335	Ich bin ein wechselhafter Typ, wenn es nicht passt	Wechselhafter Typ, wenn es nicht passt
IP8: 349	Bin ein starker Mensch, Persönlichkeit geworden	Stärke, Persönlichkeit
IP9: 220	Fleiß	Fleiß
IP10: 113, 116	neugierig	Neugier
IP10: 116	Wissbegierde	Wissbegierde
IP10: 201	innere Regeln	Disziplin
IP10: 204	Das ist meine eigene Regel	Disziplin
IP10: 124	Ich sehe wie ich aufblühe	Selbstvertrauen
IP11: 297	Ich weiß, ich kann was	Selbstvertrauen
IP11: 179	Ganz drinnen bin ich nicht zufrieden	Mit eigener schlechter Note nicht zufrieden sein
IP12: 48	Ehrgeiz, braucht man auch, man will ja weiter kommen	Ehrgeiz
IP12: 49, 54	Motiviert sein	Motivation
IP12: 50	Motivation als Motor	Motivation als Motor
IP12: 72	wissbegierig	Wissbegierde
IP12: 157	Immer besser sein als die anderen und einen oben drauf setzen	Immer besser sein als andere
IP12: 190	Ich habe halt meinen Willen	Wille
IP13: 198	Disziplin	Disziplin
IP14: 131	Das will ich schaffen	Hohe Motivation
IP14: 223	Gutes Gedächtnis	Gutes Gedächtnis
IP14: 226	Gutes Zahlengedächtnis	Gutes Zahlengedächtnis
IP14: 234	diszipliniert	Disziplin
IP14: 235, 236	Zuverlässig, pünktlich	Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
IP14: 238	Bin fleißig, arbeite viel und gern	Fleiß, arbeite viel und gern
IP14: 279	Wenn ich etwas mache, dann möchte ich es auch gut machen	Gute Leistung erbringen
IP14: 280	Was man gut macht, macht Spaß und man bleibt dran	Ehrgeiz, Motivation
IP14: 264	Erst entspannen und loslassen, wenn ich die Note habe	Erst entspannen und loslassen, wenn ich die Note habe
IP14: 266	Bin motiviert, wenn es eine Eins ist vorm Komma, möglichst keine 1,7	Extrem hoher Anspruch an sich selbst

rung								52									
Gedächtnis- leistung													185 260	233 266			
Konzentration						221											
Lesekompe- tenz																240	

Kategorienentwicklung

- Die Selbstkompetenz nimmt den größten Umfang ein
- Selbstkompetenzen sind Kategorien wie *Ehrgeiz* (u.a. „ich bin mit mir noch nicht zufrieden, IP11: 213), *Disziplin* (u.a. sich an die selbst auferlegten Regeln zu halten, IP10: 204), *Fleiß* (u.a. „ich habe das große Glück, dass ich einfach schrecklich fleißig bin“, IP2: 222), *Geduld* (u.a. abwarten können, IP4: 251), *Wissbegierde* (u.a. „ich möchte gerne wissen. Ich möchte gerne verstehen“, IP5: 186), *Zielstrebigkeit* („wenn man merkt, dass man morgens nicht weitergekommen ist, muss man sich halt abends nochmal dransetzen“, IP12: 43).
- Prädestiniert für die Selbstkompetenz sind *Selbstvertrauen* (IP1, IP4, IP8, IP10, IP11, IP12, IP14, IP15) und *Selbstbewusstsein* (IP3, IP4, IP5, IP7, IP8). Es wird Eigeninitiative (IP12: 170, 171) ebenso gezeigt wie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und ein Bewusstsein, das Fernstudium schaffen zu können (IP14: 275).
- Auch *Perfektionismus* zählt zur Selbstkompetenz (IP4, IP7, IP11, IP12, IP14), der sich auch beim Lernerfolg zeigt. Diesen Fernstudierenden sind gute Noten wichtig.
- Selbstkompetent sind auch jene Fernstudierenden, die über *Lebenserfahrungen* verfügen (IP7, IP8, IP16).
- Ebenso sind Kompetenzen wie gute *Gedächtnisleistungen* (IP13, IP14), sich gut *konzentrieren* zu können (IP6) und eine hohe *Lesefähigkeit* (IP15) den Selbstkompetenzen zuzuordnen.

Methodenkompetenz

IP4: 11, 13, 27	Ganz früh morgens lernen	morgens lernen
IP4: 16	Nach der Arbeit mit der Literatur befassen	Nach der Arbeit mit der Literatur befassen
IP1: 180	Kopf frei bekommen	Kopf frei bekommen
IP3: 42	Wenn der Kopf voll ist, muss der Partner Aufgaben übernehmen	Aufgaben delegieren
IP3: 290	ich hatte eigentlich einen Plan für dieses Semester, aber den musste ich verwerfen.	Flexibel bleiben
IP5: 42, 43	Einen Kaffee trinken, auf dem Balkon sitzen	Freizeit genießen
IP5: 34	Tanz ist meine Leidenschaft	Hobby pflegen
IP5: 42, 43	Einen Kaffee trinken, auf dem Balkon sitzen	Freizeit genießen
IP5: 19	dass ich zwei Stunden mal nicht nach Plan lebe	Mal nicht nach Plan
IP6: 7	Auf viel verzichten, positiven Nutzen ziehen (8)	Auf viel verzichten
IP7: 13	Minijob angenommen an einer Grundschule und tobe mich da ein bissl aus.	Minijob in Grundschule
IP8:144	Hilfe holen	Hilfe holen
IP8: 145	nachfragen	Nachfragen
IP10: 113	Ich frage immer, ich hinterfrage	Fragen, hinterfragen
IP10: 157	Auch die Veranstaltungen werden früh rein gestellt. Ich kann damit planen	Plan erstellen
IP9: 16	bisschen einen Plan macht und das abar-	Planen, Struktur

	beitet, funktioniert das eigentlich ganz gut.	
IP10: 201	Struktur für mich selber	Struktur
IP12: 38, 43	Flexible sein, keine starren Zeiten	Flexibilität
IP12: 40, 41	Alles zu strukturieren	Alles strukturieren
IP12: 42	Die Struktur ist nicht starr	Flexible Struktur
IP12: 44	Abends nochmal hinsetzen	Abends nochmal hinsetzen
IP13: 10	Ganz klare Zeiten, wann ich Zeit habe für das Studium und wann nicht	Klare Zeitstruktur
IP13: 33	Bewusster Zeiten besser planen	Bewusster Zeiten planen
IP14: 122	Eigenes Fremdwörterbuch angelegt	Eigenes Fremdwörterbuch angelegt
IP14: 125, 132	Sachen herausfiltern, die für ich, für das Studium wichtig sind	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 149	Wenn ich es brauche, lerne ich es, wenn nicht, dann nicht	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 197	Ich stehe morgens um fünf auf, weil ich morgens am besten lernen kann	morgens lernen
IP14: 227	Strukturiert arbeiten	Strukturiert arbeiten
IP14: 230	Organisiert arbeiten	Organisiert arbeiten
IP14: 131	Ziehe mir das raus, was thematisch wichtig ist	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 146	Was ich brauche, höre ich mir an, das andere lasse ich weg	Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP14: 170	Ich will ja fertig werden	aus Zeitgründen Studieninhalte nach Relevanz filtern
IP15: 56	gute Selbstorganisation	Selbstorganisation
IP15: 57	unterscheiden kann, was ist relevant für die Praxis, wo kann ich, ...Abstrichen machen ...im Aufwand	Relevanzprüfung
IP4: 201	Eigenes Zeitmanagement, schauen, was kann ich bewältigen, was steht privat an	Zeitmanagement
IP11: 9, 37	Noch nicht zufrieden mit der Zeiteinteilung	Zeitmanagement
IP14: 183	Nicht, was interessengebunden ist lernen, sondern was Prüfungsleistung ist, aus Zeitgründen	Zeitmanagement
IP4: 201	Eigenes Zeitmanagement, schauen, was kann ich bewältigen, was steht privat an	Zeitmanagement
IP11: 9, 37	Noch nicht zufrieden mit der Zeiteinteilung	Zeitmanagement
IP1: 167	gehe ich mehr meinem Hobby nach	Hobby nachgehen
IP1: 169	Hobby, es macht uns Spaß, und ich finde es auch entspannend.	Hobby entspannt
IP1: 181	(Hobby) das macht den Kopf frei	Hobby macht Kopf frei
IP1: 170	Mit Ehemann gemeinsames Hobby haben	Mit Ehemann gemeinsames Hobby
IP1: 178	Hobby, das Spaß macht	Spaß am Hobby
IP1: 179	Urlaub von der Realität	Urlaub von der Realität
IP5: 34	Tanz ist meine Leidenschaft	Ausgleich schaffen durch Hobby
IP6: 82	Gartenarbeit	Gartenarbeit
IP6: 83	Natur als Kraftquelle sehen	Natur als Kraftquelle
IP4: 19	Mit dem Partner etwas unternehmen	Freizeit mit Partner verbringen

IP5: 279	Fähigkeit übergreifend zu denken	Fähigkeit übergreifend zu denken
IP5: 280	Wissen zu transferieren	Wissen transferieren
IP16: 695	danach das miteinander verbinden	Zusammenhänge herstellen
IP2: 21	Mit dem Studium kräftemäßig ein wenig an die Grenzen kommen	An die Grenzen kommen
IP4: 18	Immer schauen, dass es nicht zu wird	Grenzen erkennen
IP4: 21	Ausspannen	Erholen
IP5: 44	Mal nicht lernen	Grenzen erkennen
IP1: 166	Dann mache ich mal Pause	Grenzen erkennen
IP1: 19	Tage, wo ich keine Lust habe	Manchmal keine Lust
IP1: 22	Nichts machen, wenn man am Limit ist	Grenzen erkennen
IP4: 23	Nach der Arbeit etwas erholen und dann hinsetzen, weitermachen, hineinvertiefen	Grenzen erkennen
IP6: 37	Bildungsurlaub beantragen	Bildungsurlaub beantragen

Methodenkompetenz der Fernstudierenden

Kompetenzen	IP 1	IP 2	IP 3	IP 4	IP 5	IP 6	IP 7	IP 8	IP 9	IP 10	IP 11	IP 12	IP 13	IP 14	IP 15	IP 16
Tagesstruktur	180			16						201		40 41	10 33	227		
Lernstruktur				11 13 27						157		44		122		
Zeitmanagement			42	201					16		9 37			131 146 183 230	56	
Relevanzprüfung						7								125 132 149 170	57	
Flexibilität			290		19 20							38 42 43				
Wissenstransfer					277 280		13									695
Um Hilfe bitten								144 145		113						
Hobby pflegen	167 169 178 181			19	34	76 82 83										
Grenzen wahrnehmen	19 22 166	21		18 21 23	42 43 44	37										

Kategorienentwicklung

- Bei allen 16 Befragten können methodische Kompetenzen identifiziert werden.
- Fernstudierenden mit methodischen Kompetenzen ist bewusst, dass eine gewisse *Tagesstruktur* (IP1, IP4, IP10, IP12, IP13, IP14) und eine *Lernstruktur* (IP4, IP12, IP14) erfolgversprechend sind.
- Wichtig ist ebenso das *Zeitmanagement* (IP4: 201), das heißt, Zeit und Aufgaben abzusprechen und zu organisieren.
- Während einige noch recht mit ihrem Zeiteinteilung zufrieden sind (IP11: 9, 37), funktioniert es bei anderen gut, wenn man ein „bisschen einen Plan macht und das abarbeitet“ (IP9: 16) oder wenn anfallende Aufgaben des Familienlebens delegiert werden. „Wenn der Kopf voll ist, muss der Partner Aufgaben übernehmen“ (IP3: 42).
- Eine besondere Form des Zeitmanagement ist die *Relevanzprüfung*, welche bei drei Befragten auffällig ist. Die Relevanzprüfung bezieht sich auf ihre Wichtigkeit und Bedeutung in allen drei Lebenswelten, auf der privaten (IP6), der studentischen (IP14) und der beruflichen Ebene (IP15).
- In einem Fall wird nicht interessengebunden gelernt, sondern genau abgewägt, „was Prüfungsleistung ist“ (IP14: 184). Entsprechend dieser Prüfung wird der Studieninhalt bearbeitet. Genau umgekehrt wird im anderen Fall nur

interessengebunden gefiltert, was für die eigene berufliche Praxis relevant ist: (IP15: 57)

- Bei aller Struktur, Planung und Organisation sind Fernstudierende dennoch bemüht, *flexibel* zu bleiben und die selbst gesetzten strukturellen Vorgaben nicht zu „starr“ (IP12: 38, 42, 43) zu sehen. Flexibilität wird so übersetzt, auch den Mut zu haben, den Plan wieder zu verwerfen.
- Drei Fernstudierenden gelingt es methodisch gut, ihr *Wissen zu transferieren*. Damit ist die Fähigkeit gemeint, übergreifend, interdisziplinär zu denken (IP5: 279) und auf Praxisbereiche zu übertragen (IP5: 280, IP7: 13), wodurch wiederum Zusammenhänge erfasst und hergestellt werden können (IP16: 695).
- Ebenfalls der Methodenkompetenz wird die Fähigkeit zugesprochen, *um Hilfe bitten* zu können. Einfach einmal nachzufragen (IP10: 113), wenn Probleme mit den Studieninhalten auftreten (IP8: 144, 145) ist zielführend. Hier kommt auch die Vernetzung der Fernstudierenden untereinander ins Blickfeld. Wer nachfragt, tritt in Kontakt zu anderen.
- Methodisch kompetent sind des Weiteren die Fernstudierenden, die sich trotz hoher Anforderungen bei der Vereinbarkeit von Privat-, Berufs- und Studentenleben, die Fähigkeit bewahren, sich ihren *Hobbys zu widmen*. Das gelingt einem Viertel der Befragten (IP1, IP4, IP5, IP6). Das individuelle Hobby trägt dazu bei, den Kopf frei zu bekommen (IP1: 180), einen Ausgleich zum Alltag zu bewirken (IP5: 34) und damit das Hobby als Kraftquelle zu nutzen (IP6: 83).
- Über die Fähigkeit, die eigenen Grenzen wahrzunehmen (IP2: 21), Frühwarnzeichen zu erkennen (IP1: 19, IP4: 18), verfügen knapp die Hälfte der Befragten (IP1, IP2, IP4, IP5, IP6). Hier ist ihnen wichtig, Pausen einzuhalten (IP1: 22, 166, IP4: 23, IP5: 44), um neue Kräfte sammeln zu können (IP4: 21, IP6: 37).

Fachkompetenz

IP1: 71	Netzdokumentation in Telekommunikationsfirma	Netzdokumentation in Telekommunikationsfirma
IP2: 14, 38	30 Jahre Berufserfahrung als Kundenberater in Werbeagentur	Berufserfahrung als Kundenberater in Werbeagentur
IP2: 24	Nachhilfestunden für Statistik	Statistik
IP2: 45	Vorlesungen im Fach Werbekonzeption geschrieben und gehalten	Werbekonzeption geschrieben
IP2: 172	Abschluss in Englisch an englischer Academy	Englisch
IP2: 182	Abschluss in Französisch	Französisch
IP2: 257	Betreuung von Diplomarbeiten und Schreiben von Gutachten	Gutachten verfasst
IP2: 42	Im Selbststudium theoretisches Grundwissen erarbeitet	Im Selbststudium theoretisches Grundwissen erarbeitet
IP3: 171	beruflich, komplett freiberuflich bin ich in der Werbung, Filmbranche als Produzent und als freier Regisseur und Konzepter	Werbung
IP4: 96	Lehrtätigkeit in Lerntechniken, Zeitmanagement	Lerntechniken, Zeitmanagement
IP6: 171	Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder (172), Autismus, ADHs, Borderline z.B.	Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder
IP6: 176	Krisenmanagement, Krisenintervention	Krisenmanagement, Krisenintervention
IP3: 125	Fortbildung zum Thema Eltern und Medien und Kinder und Medien	Thema Eltern und Medien und Kinder und Medien
IP4: 154	Erfahrungen in der Pflege mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, Pflegesituationen, Berufsmodellen	Krankheitsbilder, Pflegesituationen, Berufsmodelle
IP4:	Geisteswissenschaftliches Hintergrund-	Geisteswissenschaftliches

156	wissen	Hintergrundwissen
IP4: 157	Ethik in der Pflege	Ethik in der Pflege
IP5: 97	Unterrichtserfahrung Sprachen und Tanz	Sprachen und Tanz
IP5: 266	Ich spreche 5 Sprachen	5 Fremdsprachen
IP5: 298	Konzepte für Firmen geschrieben	Konzeption für Firmen
IP5: 299	Organisation von Veranstaltungen	Organisation von Veranstaltungen
IP5: 38	schon immer getanzt und unterrichtet auch	Unterricht
IP5: 88	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau	Werbung
IP9: 205	Kunst der Darstellung (Fotografie)	Kunst der Darstellung
IP9: 119, 172	Konzeptionieren	Konzeptionieren
IP10: 31	Ein Jahr Aufenthalt in den USA	Englische Sprachkompetenz
IP11: 30	Ich kann russisch...übersetzen, dolmetschen	Russische Sprachkompetenz
IP11: 189	Statistik, Mathematik	Statistik, Mathematik
IP11: 193	Literaturrecherche, Texte zusammenfassen,, wichtige Sätze finden	Literatur- und Textrecherche
IP11: 209	Mein Englisch noch nutzen	Englische Sprachkompetenz
IP11: 33	ich unterrichte auch Sprachen an der Volkshochschule abends	Unterricht
IP14: 244, 247	Jahrzehntelange Berufserfahrung (Kindheitspädagogik)	Jahrzehntelange Berufserfahrung zur Kindheitspädagogik
IP14: 245	Menschenkenntnisse	Menschenkenntnisse
IP14: 40	20 Jahre Berufserfahrung	20 Jahre Berufserfahrung
IP15: 20	in Themen zum Coaching und Persönlichkeitsentwicklung weitergebildet.	Coaching, Persönlichkeitsentwicklung
IP15: 34	Thema Coaching und Organisationsentwicklung	Coaching, Persönlichkeitsentwicklung
IP16: 717	in Spanisch	Spanisch
IP16: 688	die Praxis. Also, ich denke durch die Praxis, einfach durch die Praxis	Praxiserfahrung
IP16: 700	Ich glaube, das, was mir jetzt in dem Studium am Meisten bringt, mir selber, ist diese Praxis	Praxiserfahrung
IP16: 705	Ist die Praxis einfach. Aber ich kann mir das Studium sehr, sehr schwer vorstellen, wenn man nicht, keine Praxis hat	Praxiserfahrung
IP16: 8	ich bin Musiklehrerin und unterrichte hauptsächlich am Nachmittag	Unterricht

Fachkompetenz der Fernstudierenden

Kompetenzen	IP 1	IP 2	IP 3	IP 4	IP 5	IP 6	IP 7	IP 8	IP 9	IP 10	IP 11	IP 12	IP 13	IP 14	IP 15	IP 16	
Lehrfähigkeit				96 154	38 97	171 176					33			244 247		8 688 705	6
Fremdsprachen		172 182			266					31	30 209					717	5
Konzeptionieren		45			298				119 172								3
Werbung		14 38	171		88												3
Dokumentation	71	257															2
IT-Bereich	71		125														2
Statistik		24									189						2
Ethik				157													
Veranstaltungsorganisation					299												1
Fotografie									205								1
Textrecherche											193						1
Coaching															20 34		1

Kategorienentwicklung

- Die Heterogenität der individuellen Lebenslagen der Fernstudierenden spiegelt sich in ihren Fachkompetenzen wieder. Zwölf von 16 Befragten geben Fachkompetenzen in 12 verschiedenen Bereichen an. Am Häufigsten ist die *Lehrerfahrung* (IP4, IP5, IP6, IP11, IP14, IP16) zu finden.
- Über *Fremdsprachenkenntnisse* verfügen 5 Befragte (IP2, IP5, IP10, IP11, IP16). Sie sprechen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Griechisch, Russisch und Türkisch.
- Jeweils drei Fernstudierende verfügen über Erfahrungen im *Konzeptionieren* (IP2, IP5, IP9) und in der *Werbebranche* (IP2, IP3, IP5), und jeweils zwei bewegen sich im *IT-Bereich* (IP1, IP3) und in der *Statistik* (IP2, IP11).
- Weitere fünf individuelle Fachkompetenzen sind in der Tabelle sichtbar.
- Interessant ist, dass eine Mehrfachnennung unterschiedlicher Fachkompetenzen nicht automatisch auf eine reichhaltige Berufsbiografie im höheren Alter (IP2) schließen lässt. Auch eine bewegte Lebensbiografie (IP5) bringt differenzierte berufliche Fachkompetenzen mit sich.

Reflexionskompetenz**Lebensreflexion**

IP5: 190	mein Wissen vielleicht über das Leben ist anders, weil ..."Ich habe sooo viel durchgemacht", dass ich das Leben auf eine ganz andere Art auch kennengelernt habe	Lebensreflexion (bewegtes Leben)
IP6: 88	Der Ursprung liegt in einem nicht zugehörigen Kaiserschnitt und das hat dann mein Leben (..) von einem Leistungssportler verändert zu einem so (..) ja.	Lebensreflexion (Gesundheit)
IP7: 101	Das ist glaube ich eine der wesentlichen, die größte Enttäuschung meines Lebens, dass ich dachte, bei ADS kann man was machen. Ich habe das immer gedacht. Habe gedacht, es wird besser.	Lebensreflexion (Enttäuschung)
IP8: 294	Exmann	Lebensreflexion (Partner)
IP16: 152, 561, 626	Ex-Mann	Lebensreflexion (Partner)
IP8: 324	Schnell dabei sein, die Tochter zu kritisieren	Lebensreflexion (Erziehungs-

	ren ...sie muss auch ihre Fehler machen	stil)
IP8: 345	Das Leben der Tochter bestimmen, das darf nicht sein	Lebensreflexion (Erziehungstil)
IP12: 168	Es ist wie ein Kreislauf, der sich immer wieder produziert, ...das habe ich halt jetzt hier einfach erkannt und da kann man einfach keinem einen Vorwurf machen, da muss man einfach selber, selber das Zep-ter in die Hand nehmen und sagen, ich gehe jetzt meinen Weg und den gehe ich jetzt	Lebensreflexion (bewegtes Leben)
IP15: 296	dieses sinnerfüllt leben, einfach und ganz wichtiger Punkt auch, ne und sinnerfüllt leben kann ich nur, wenn ich auch da, wo ich arbeite, da wo ich lebe, auch meine Werte verwirklichen kann.	Lebensreflexion (Werte und Sinn des Lebens)

Zufriedenheit

IP2: 104	Meine Lebenswelt jetzt ist einfach, ich würde mal(..) eine ungeheure Vitalität, die mir selber zu Gute kommt	Zufrieden mit Leistungsfähigkeit
IP4: 22	ich kann also auch ganz gut, wenn ich abends, wenn ich mich von der Arbeit etwas erholt habe, dann kann ich mich immer noch hinsetzen und ... dann kann ich eigentlich auch ganz gut dann nochmal so meine eigene Gedanken verfolgen und dass dann auch mal so Stichworte aufschreiben	Zufrieden mit Leistungsfähigkeit
IP4: 82	Als wir vorher, als ich alleine gelebt habe und das muss man natürlich auch so ein bisschen unter einem Hut bringen, bis jetzt klappt das aber eigentlich ganz gut	Zufrieden mit Partnerschaft
IP7: 181	Dann sehe ich einfach, ich versuche immer irgendwie Ordnung zu haben im Chaos, und ich versuche es gut zu machen. Ob das nun um Anerkennung geht, das weiß ich gar nicht genau. Es gibt mir das Gefühl, etwas im Griff zu haben.	Zufrieden mit Struktur (Ordnung)
IP9: 10	Aufzucht und Pflege, ja, mich um die Kinder kümmern. Das übernommen habe und im Rahmen dessen klappt das eigentlich ganz gut, weil alle drei Kinder auf die versammelten Erziehungsanstalten verteilt sind.	Zufrieden mit Kindererziehung
IP10: 118	Ich merke, wie gut mir das Studium tut	Zufrieden mit Fernstudium
IP11: 151	auch ganz gutes Beispiel für die Kinder, also Vorbild für die Kinder, denn die müssen ja immer Hausaufgaben machen.	Vorbild sein für die Kinder
IP13: 363	ich bin ein Mensch, der sehr gut übers Hören lernt	Zufrieden mit Lernfähigkeit
IP13: 10	Zeit habe für Studium und wann nicht. Und ich denke, es gibt Phasen, da geht es sehr gut	Zufrieden mit Struktur (Zeit)
IP13: 185	das konnte ich halt sehr gut das Auswendiglernen	Zufrieden mit Lernfähigkeit
IP14: 25, 99	(Studium) Aber es klappt wirklich gut	Zufrieden mit Fernstudium
IP15: 37	Kinder sind erwachsen, tauchen punktuell	Zufrieden mit Struktur (Zeit)

	auf, dann brauchen sie natürlich viel Zeit und Zuwendung abends, ist eben punktuell und gut planbar für mich	
IP15: 58	Abstrichen machen in der, auch im Aufwand, also das ist mir bisher recht gut gelungen	Zufrieden mit Lernfähigkeit
IP16: 16	Und dann kann ich das ganz gut entweder vormittags oder abends machen	Zufrieden mit Lernfähigkeit
IP16: 722	Und ich komme im Moment ganz gut mit Deutsch zurecht.	Zufrieden mit Lernfähigkeit

Unzufriedenheit

IP5: 252	Also, ich möchte eigentlich viel kontinuierlicher lernen können	Unzufriedenheit (Struktur des Lernens)
IP7: 66	ich muss lernen das auszublenden und was anderes tun.	Unzufriedenheit (Struktur des Lernens)
IP11: 203	Das muss ich noch lernen	Unzufriedenheit (Schreibkompetenz)
IP11: 190	Dann allgemein mit Texten zu arbeiten, am Anfang war es schwer wegen der Sprache natürlich, jetzt ist es auch, jetzt entdecke ich das Schreiben ist schrecklich, muss ich aber lernen, das brauche ich auch zum Leben, also und zum Arbeiten	Unzufriedenheit (Schreibkompetenz)
IP11: 213	Ich bin mit mir noch nicht zufrieden	Unzufriedenheit (Schreibkompetenz)
IP11: 21	Ich habe noch keine richtige Disziplin	Unzufriedenheit (Disziplin)
IP12:362	Ich brauche einfach mehr, weil ich glaube, ich bin sehr langsam im Lernen.	Unzufriedenheit (Lernzeit)

Aussagen, kaum Kompetenzen zu besitzen

IP5: 276	Probleme über eigene Kompetenzen zu reden, weil ich mich nicht selbst loben will	Geringer Selbstwert
IP12: 178, 179	Kompetenzen, ich weiß nicht, ...keine Ahnung	Geringer Selbstwert
IP13: 183, 265	Was mitgebracht wird zum Studium, eigentlich wenig	Geringer Selbstwert

Kategorienentwicklung

- Bei 75% der Befragten werden Reflexionskompetenzen identifiziert
- Sie lassen sich mit vier unterschiedlichen Unterkategorien definieren
- *Lebensreflexion*
 - o Das eigene Leben wird reflektiert. Aussagen thematisieren längst geschiedenen Ehemann auf (IP8: 294, IP16: 152, 561, 626)
 - o Gesundheitliche Beeinträchtigungen anzunehmen (IP6: 88)
 - o Kraft zu schöpfen aus einer bewegten Lebensgeschichte und den Mut haben, das Leben selbstbestimmt zu gestalten (IP5: 190; IP12: 168)
 - o Es wird auch der eigene Erziehungsstil als alleinerziehende Mutter reflektiert (IP8: 324), mit der Erkenntnis, das Loslassen lernen zu müssen (IP8: 345).
 - o Mit erlittenen Enttäuschungen fertig zu werden (IP7: 101)
 - o Das eigene Leben sinnerfüllt und wertvoll zu gestalten (IP15: 296)
- *Zufriedenheit*: Fernstudierende sind zufrieden mit bestimmten Aspekten, das ist
 - o Die eigene Leistungsfähigkeit, Vitalität (IP2: 104, IP4: 22)
 - o Der Lernfähigkeit (IP13: 185, 363; IP15: 58; IP16: 16, 722)
 - o Die Partnerschaft (IP4: 82)
 - o Kindererziehung (IP9: 10), zB auch Vorbild sein für die Kinder (IP11: 151)

- Den Fernstudium insgesamt (IP10: 118; IP14: 25, 99)
- Die vorgenommene Strukturierung des Alltags in Bezug auf
 - Ordnung (IP7: 181)
 - Zeitmanagement (IP13: 10; IP15: 37)
- *Unzufriedenheit*: Die Unzufriedenheit, die resümiert wird, spricht folgende Aspekte an
 - Eine kontinuierliche Struktur des Lernens zu finden (IP5: 252), dabei zB Ablenkungen ausblenden können (IP7: 66)
 - Die Schreibkompetenz, die aufgrund des Migrationshintergrundes noch nicht zufriedenstellend ist (IP11: 190, 203, 213)
 - Die Disziplin, was auch als nicht ehrgeizig genug übersetzt werden könnte (IP11: 21)
 - Die Lernzeit (IP12:362). Person benötigt aufgrund der privaten Situation mit 3 Kindern mehr Zeit zum Lernen (IP12:362)

Aussagen, kaum Kompetenzen zu besitzen

- 18,7% der Befragten sind nicht in der Lage, eigene Kompetenzen zu benennen (IP5, IP12, IP13). Sie meinen, über „eigentlich wenig“ Kompetenzen zu verfügen (IP12: 178, 179; IP13: 183, 265) oder werten sich selbst ab
- Studierende haben „Probleme, über eigene Kompetenzen zu reden, weil ich mich nicht selbst loben will“ (IP5: 276).
- Die Analyse hat dennoch Kompetenzen identifiziert

Reflexionskompetenz der Fernstudierenden

Kompetenzen	IP 1	IP 2	IP 3	IP 4	IP 5	IP 6	IP 7	IP 8	IP 9	IP 10	IP 11	IP 12	IP 13	IP 14	IP 15	IP 16
Lebens-reflexion		104		22 82	190 252	88	66 101 181	294 324 345	10	118	21 151 190 203 213	168 362	10 185 363	25 99	37 58 296	16 152 561 626 722
Keine Kompetenzen					276							178 179	183 265			

Kategorienentwicklung

- IP5, IP7, IP12 und IP13 geben an, über kaum Kompetenzen zu verfügen.
- Die Analyse ergibt allerdings, dass IP5 alle Kompetenzbereiche befüllen kann.
- Bei IP7, IP12, IP13 liegen bis auf die Fachkompetenz in allen weiteren Kompetenzbereichen Fertigkeiten und Fähigkeiten vor.
- Bei allen Interviewten wird von einem geringen Selbstwert mit wenig Selbstvertrauen ausgegangen.
- Bei IP5 und IP12 liegt der Migrationshintergrund vor, die Schule wird in Deutschland absolviert
- Von den insgesamt 4 Befragten mit Migrationshintergrund (IP5, IP11, IP12, IP16) durchliefen IP11 und IP16 das Schulsystem im Heimatland. Sie kamen bereits als erwachsene Personen nach Deutschland

Anhang C: Kategorienanalyse Berufswelt

Berufliche Rahmenbedingungen

Berufsausbildung

IP1: 67, 255	Technische Zeichnerin	Technische Zeichnerin
IP2: 217	Fachwirt Marketing	Fachwirt Marketing
IP3: 165	Ausbildung zum Verlagskaufmann	Verlagskaufmann
IP4:	Ausbildung zur Kinderkrankenschwes-	Kinderkrankenschwester

172	ter	
IP4: 172	Heilpraktikerausbildung	Heilpraktikerin
IP5: 88	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau	Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau
IP6: 52	Bereich Verkauf und Floristik	Ausbildung im Bereich Verkauf und Floristik
IP6: 57	Meisterbrief	Meisterbrief
IP6: 60	Rehabilitationsfachkraft	Rehabilitationsfachkraft
IP6: 63	Lerntrainer	Lerntrainer
IP8: 23, 61	Ausbildung zur Versicherungskauffrau	Versicherungskauffrau
IP8: 26	Arbeite seit Jahren in diesem Beruf	Berufserfahrung
IP8: 25	Schwangerschaft während der Lehre	Schwangerschaft während der Lehre
IP8: 29	Beruf langweilig, ihn nicht weiterführen wollen (27)	Beruf langweilig
IP8: 126	Mit nur einer Ausbildung zurückgesetzt gefühlt von Vater und Geschwistern	Nur eine Lehre ist zu wenig, Geschwister und Eltern haben studiert
IP9: 9, 79, 84	Fotografie	Fotograf
IP10: 36	3-monatige Ausbildung zur Flugbegleiterin	Kurzausbildung zur Flugbegleiterin
IP11: 89	weil mein erste Diplom wurde schon hier in Deutschland anerkannt, aber ich bin eine Ingenieurin für Systemtechnik	weil mein erste Diplom wurde schon hier in Deutschland anerkannt, aber ich bin eine Ingenieurin für Systemtechnik
IP12: 342	Teilzeit	Teilzeit
IP12: 346	10-12 Stunden pro Woche	10-12 Stunden pro Woche
IP12: 86, 338	Steuerfachangestellte	Steuerfachangestellte
IP12: 87, 113	Beruf hat mich nicht glücklich gemacht, haben meine Eltern ausgesucht	Mit Beruf nicht glücklich, wählten Eltern aus
IP12: 77	Früher war das ganz klar, ich sollte nur ne Ausbildung machen und Hauptsache, ich lande nicht in ner Fabrik, wie die Eltern	Eltern bevorzugten Ausbildung, das war schon besser als Fabrikarbeiter wie sie selbst
IP12: 79	dass da was Akademisches bei rumkommt oder so, so weit hat man einfach nicht gedacht	Ein Studium wurde nicht in Erwägung gezogen
IP13: 143, 162	Physiotherapie, Osteopathie	Physiotherapie, Osteopathie
IP15: 19, 68	ich habe eine kaufmännische Ausbildung gemacht	kaufmännische Ausbildung
IP15: 17	Zu Themen der Berufsfindung für Jugendlichen, Lebens- und Berufsplanung	Weiterbildung für Jugendliche zur Berufsfindung, Lebens- und Berufsplanung
IP15: 17	für Erwachsene und Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Strategieentwicklung	Weiterbildung für Erwachsene in Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Strategieentwicklung
IP16: 398	Dann durfte ich am Konservatorium als Gaststudent vier Jahre lang	Ausbildung zur Musiklehrerin

IP16: 247	vier Jahre, habe ich die Ausbildung zur Musiklehrerin	Ausbildung zur Musiklehrerin
--------------	---	------------------------------

Berufstätigkeit

IP1: 10, 75, 255	Kaufmännische Auftragsbearbeiterin	Kaufmännische Auftragsbearbeiterin
IP2: 14	30 Jahre Berufserfahrung als Berater in Werbeagentur (ist inzwischen beendet)	Berufserfahrung als Berater in Werbeagentur
IP3: 8, 150	Selbständig	Selbständig
IP3: 9	Vorteil der Selbständigkeit, dass man Zeiten besser steuern kann	Als Selbständiger Zeiten besser steuern
IP3: 22	Es muss sorgfältig abgewägt werden, Job machen und Prüfung liegen lassen oder umgekehrt	Abwägen Job oder Studium
IP3: 171	Werbung, Filmbranche als Produzent, freier Regisseur und Konzepter	Produzent, freier Regisseur und Konzepter
IP4: 8	Lehrerin für Pflegeberufe	Lehrerin für Pflegeberufe
IP4: 164	20 Jahre Berufserfahrung	20 Jahre Berufserfahrung
IP5: 79	Studentische Hilfskraft	Studentische Hilfskraft
IP5: 14	Teilzeit	Teilzeit
IP5: 89	Marketing	Marketing
IP6: 46	Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten	Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten
IP6: 145, 274	Umfang der Berufstätigkeit 19 Stunden, tatsächlich bis 26 Stunden (150)	Umfang der Berufstätigkeit 19 Stunden, tatsächlich bis 26 Stunden (150)
IP7: 8, 168	Hauptberuflich bin ich Mama	Hausfrau
IP7: 13, 206	Nebenjob	Minijob in Schule
IP7: 18	12 Stunden pro Woche	Minijob von 12 Stunden pro Woche
IP8: 8	Arbeite bei einer Versicherung	Arbeit bei Versicherung
IP8: 57	Berufstätigkeit seit 14 Jahren	14 Jahre berufstätig
IP9: 118	Fotograf, Multimediaprogrammierer	Fotograf, Multimediaprogrammierer
IP9: 171	Konzeptionieren	Konzeptionieren
IP9: 203	Freischaffender Fotograf	Freischaffender Fotograf
IP9: 10	Hausmann	Hausmann
IP10: 6	Flugbegleiterin	Flugbegleiterin
IP10: 145	Traumjob haben	Traumjob haben
IP11: 29, 44	In der Schule tätig, 17 Stunden	In Schule tätig
IP11: 29	Dolmetschen, Elternarbeit	Dolmetschen, Elternarbeit
IP11: 33, 107	Lehrerin für Sprachen in Volkshochschule	Minijob in Volkshochschule
IP12: 21	Telearbeit in Lohn- und Finanzbuchhaltung	Telearbeit in Lohn- und Finanzbuchhaltung
IP12: 20	Glück, dass ich von Zuhause arbeiten kann	Kann von Zuhause arbeiten
IP12: 22	Freie Zeiteinteilung	Freie Zeiteinteilung
IP13: 10	Arbeite nicht Vollzeit	Teilzeit
IP13: 173	Angestellte	Angestellte
IP14: 14	Vollzeitstelle in 30-Stundenstelle zu senken	Vollzeitstelle auf 30-Stundenstelle reduziert

IP15: 12	ich bin seit über zwölf Jahren in ner Verwaltung einer Stiftung tätig in Teilzeit, die Weiterbildungsangebote hat	seit über 12 Jahren in Verwaltung einer Stiftung in Teilzeit, die Weiterbildungsangebote hat
IP15: 33	nur knapp 40% in der Verwaltung arbeite, hin und wieder einen freiberuflichen Auftrag mache	knapp 40% in der Verwaltung, hin und wieder freiberuflichen Auftrag
IP15: 34	habe ich relativ große Freiräume, einfach mehr die Zeit einzuteilen, so wie ich es möchte	relativ große Freiräume, kann die Zeit einteilen nach eigenem Ermessen
IP15: 103	bin freiberuflich als Coach auch tätig	freiberuflich als Coach tätig
IP16: 8, 10, 226	ich bin Musiklehrerin	Musiklehrerin
IP16: 419	Ich bin staatlich geprüfte Musiklehrerin	Ich bin staatlich geprüfte Musiklehrerin
IP16: 500, 523	Ich bin selbstständig	selbstständig
IP16: 256	dann habe ich eine Musikschule mehr oder weniger aufgebaut. Es kamen sehr viele Kinder privat. Das war immer mein Traum	Traum erfüllt durch Eröffnung eigener Musikschule
IP16: 529	ich habe meine eigene Musikschule	eigene Musikschule

Ein erheblicher Teil dieser Erkenntnisse sind nicht dem Interviewmaterial entnommen, sondern dem Datenbogen, der vor dem Interview abgefragt wurde.

IP1: Berufsausbildung: Technische Zeichnerin, Berufliche Tätigkeit: Auftragsbearbeiterin, Umfang der beruflichen Tätigkeit: /, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Studentin

IP2: Berufsausbildung: Fachwirtin für Werbeagentur, Berufliche Tätigkeit: Rentnerin, Umfang der beruflichen Tätigkeit: /, Aktuelle berufliche Tätigkeit: /

IP3: Berufsausbildung: Verlagskaufmann, Berufliche Tätigkeit: Freiberuflicher Regisseur und Konzepter, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Vollzeit, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Freiberuflicher Regisseur und Konzepter

IP4: Berufsausbildung: Krankenschwester, Berufliche Tätigkeit: Krankenschwester, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Vollzeit, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Dozentin für Pflegeberufe

IP5: Berufsausbildung: Europakommunikationsassistentin und Werbekauffrau, Berufliche Tätigkeit: /, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Studentische Hilfskraft

IP6: Berufsausbildung: Meisterausbildung Verkauf und Floristik, Berufliche Tätigkeit: Berufliche Rehabilitation mit Lernbehinderten, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Berufliche Rehabilitation

IP7: Berufsausbildung: /, Berufliche Tätigkeit: „Hausfrau“, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Minijob in Grundschule

IP8: Berufsausbildung: Versicherungskauffrau, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Vollzeit, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Versicherungskauffrau

IP9: Berufsausbildung: Fotograf, Multimediaprogrammierer, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Vollzeit als freischaffender Fotograf, Aktuelle berufliche Tätigkeit: Student

IP10: Berufsausbildung: 3-monatige Kurzausbildung zur Flugbegleiterin, Berufliche Tätigkeit: Flugbegleiterin, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Vollzeit

IP11: Berufsausbildung: Ingenieurin für Systemtechnik (in Deutschland anerkannt), Berufliche Tätigkeit: Lehrerin für Sprachen in Volkshochschule (Teilzeit), Helferin in Grundschule Deutschförderklasse (Teilzeit), Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit

IP12: Berufsausbildung: Steuerfachangestellte, Berufliche Tätigkeit: Steuerfachangestellte, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit

IP13: Berufsausbildung: Ausbildung zur Physiotherapeutin, Ausbildung zur Osteopathin (berufsbegleitend), Berufliche Tätigkeit: Physiotherapeutin, Osteopathin, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit

IP14: Berufsausbildung: Kindergärtnerin, Berufliche Tätigkeit: Erzieherin, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit

IP15: Berufsausbildung: Kaufmännische Ausbildung, Berufliche Tätigkeit: Weiterbildende bei Stiftung in der Organisations- und Personalentwicklung (Teilzeit), Freiberuflicher Coach (Teilzeit), Umfang der beruflichen Tätigkeit: Teilzeit

IP16: Berufsausbildung: Staatlich geprüfte Musiklehrerin, Berufliche Tätigkeit: Selbstständige Musiklehrerin, Umfang der beruflichen Tätigkeit: Vollzeit

Kategorienentwicklung

Beruf

- Die Berufsausbildung der Fernstudierenden belegt die hochgradige Heterogenität unter dieser Studiengruppe. Es präsentiert sich eine breite Palette an abgeschlossenen Ausbildungsgängen und Studienrichtungen.
- Es liegt eine bewegte Berufsbiografie vor
- 2 Fernstudierende sind nicht beruflich tätig. Eine Studierende kündigte mit Studienstart und eine ist verrentet, insgesamt sind 88% berufstätig
- Bei etwas mehr als der Hälfte (56%) liegt eine Berufstätigkeit in dem einst abgeschlossenen Beruf vor (IP2, IP5, IP6, IP8, IP9, IP10, IP13, IP14, IP16).
- Dies änderte sich jedoch später noch, so dass 7 Studierende (44%) aktuell noch in diese Feld tätig sind (IP6, IP8, IP9, IP10, IP13, IP14, IP16)
- 11 Fernstudierende (69%) gehen mit Fernstudienbeginn derselben beruflichen Tätigkeit nach (IP3, IP4, IP6, IP8, IP9, IP10, IP11, IP12, IP13, IP14, IP16).

Zusammenfassung

IP	Fam.stand	Studium	Hauptverdiener
IP1	Partnerschaft	Erststudium	Partner
IP2	Alleinstehend	Erststudium	
IP3 m	Partnerschaft	Erststudium	Beide
IP4	Partnerschaft	Erststudium	Beide
IP5	Alleinstehend	Erststudium	
IP6	Alleinstehend	Zweistudium	
IP7	Partnerschaft	Erststudium	Partner
IP8	Alleinstehend	Erststudium	
IP9	Partnerschaft	Erststudium	Partnerin
IP10	Partnerschaft	Erststudium	Beide
IP11	Partnerschaft	Zweitstudium	Partner
IP12	Partnerschaft	Erststudium	Partner
IP13	Partnerschaft	Erststudium	Partner
IP14	Partnerschaft	Erststudium	Beide
IP15	Partnerschaft	Erststudium	Beide
IP16	Partnerschaft	Erststudium	Partner

4 von 16 Alleinverdiener, 25%
 14 von 16 Erststudium, 88%
 2 von 16 Zweitstudium, 12%
 In Partnerschaft 12 von 16, 75%
 Von diesen sind 12 sind bei 7 die Partner Hauptverdiener 58%
 Bei 14% ist der Hauptverdiener die Ehefrau, bei 86% der Ehemann
 5 von 12 sind beide Verdiener 42%

Motivation zum Fernstudieren

1. Gründe für das Fernstudium

Unzufriedenheit mit der bisherigen beruflichen Situation

IP1: 12	in dem Job furchtbar gelangweilt habe	Gelangweilt im Job
IP1: 14	unterfordert gefühlt, und ich war so frustrierend	unterfordert gefühlt
IP1: 77	wo ich mich geistig auch nicht mehr herausgefordert fühle.	nicht herausgefordert gefühlt
IP1: 45	Befristeter Arbeitsvertrag	Befristeter Arbeitsvertrag
IP1: 15	ich brauche etwas, das mich beschäftigt im Kopf	unterfordert gefühlt
IP1: 16	ich hatte dann anfangs auch erst mit meinem Chef gesprochen, ob von der Firma vielleicht irgendwas kommen würde ...kam da nichts.	Keine Aufstiegschancen im Job
IP1: 198	endlich raus möchte aus diesem alten Job und was anderes machen	raus aus diesem alten Job und was anderes machen
IP12: 87, 113	Ausbildung absolviert, aber ich wusste, das ist nicht meine Welt	Mit Ausbildung nicht glücklich
IP12: 71	Komme aus einer bildungsfernen Familie und sollte nur eine Ausbildung machen, darunter habe ich gelitten	Kommt aus bildungsferner Familie, welche über Ausbildung entschied
IP12: 87	Beruf haben die Eltern ausgesucht	Beruf suchten Eltern aus
IP12: 83	Kreislauf durchbrechen und für ein Studium entschieden	Heute Kreislauf durchbrochen und für Studium entschieden
IP12: 200	Ich mich nicht mehr zurückdrängen lasse	nicht mehr zurückdrängen lasse
IP12: 114	Immer auf meinen Moment gewartet, wo ich selber noch was machen kann	Abgewartet, um studieren zu können
IP12: 85	Motivation war, ich wollte mehr	Motivation war, ich wollte mehr
IP13: 205, 219	Nur im medizinischen Bereich war mir zu viel	Beruflicher Bereich zu einseitig
IP13: 207	Ich es nicht geschafft habe, mich professionell abzugrenzen	Professionelles Abgrenzen nicht geschafft
IP14: 7	So gefreut, dass ich studiere, dass ich es wahr mache	Freude studieren zu dürfen
IP14: 27	Ämter und Posten abgegeben, um Zeit zum Studieren zu haben. Schiedsfrau 28, Schulleitersprecher 29,	Ämter und Posten aufgegeben, um Zeit zum Studieren zu haben
IP14: 44	Hatte immer vor, mich weiter zu qualifizieren	Wunsch nach Qualifikation besteht schon lange
IP14: 37	Ich möchte keine Erzieherin mehr sein	Möchte keine Erzieherin mehr sein
IP14: 255	Als Erzieherin kann man sich nicht weiterqualifizieren	Qualifizierung nicht möglich
IP14: 256	Interne Weiterbildungen haben nichts mit Weiterqualifizierung zu tun	Interne Weiterbildungen haben nichts mit Weiterqualifizierung zu tun

		rung zu tun
IP14: 255	Qualifizierung ist nur rein privat möglich, wie ich es jetzt mache	Qualifizierung ist nur rein privat möglich
IP15: 44	Bildungswissenschaft, weil ich ... Grundlagenausbildung haben wollte in den Themen ... Bildung, Berufsentwicklung, Weiterbildung ...um Fundament zu haben	Grundlagenausbildung angestrebt, um theoretisches Wissen zur eigenen Berufspraxis zu erwerben, theor. Fundament zu haben
IP15: 46	Ich habe ...Weiterbildungen gemacht ...bezogen auf dem Menschen...nicht mit theoretischen Grundlagen	Theoretische Grundlagen erwerben
IP15: 119	möchte ich diesen, diesen Bereich stärker ausbauen im Coaching und schauen, ob es irgendwo im Rahmen eines Unternehmens so ne Möglichkeit gibt oder ob ich ne Freiberuflichkeit draus mache, wie sich das konkret entwickelt wird	Ausbau der Berufspraxis, auch im Rahmen einer Freiberuflichkeit

Kategorienentwicklung

Unzufriedenheit mit der bisherigen beruflichen Situation IP1, IP12, IP13, IP14, IP15

- In dieser Gruppe zeigt sich eine spezifische Unzufriedenheit mit der bisherigen beruflichen Situation.
- Die Fernstudierenden sind nicht oder nicht mehr glücklich mit der derzeitigen beruflichen Tätigkeit (IP13: 205, 207, 219, IP14: 37).
- Entweder entsprach die einstige Lehrausbildung von Anfang an nicht der Wunschvorstellung (IP12: 71, 87, 113) oder es sind keinerlei berufliche Fortbildungsmaßnahmen vorgesehen (IP14: 255, 256), die ggf. den beruflichen Aufstieg gewährleisten können (IP1: 14, IP14: 44, 255).
- Diese Fernstudierenden langweilen sich in ihrem Job (IP1: 12), fühlen sich unterfordert (IP1: 14, 15, IP10: 18, 21, 24) und kognitiv nicht ausreichend gefordert (IP1: 77).
- Mit der Aufnahme des Studiums wird versucht, diese Situation zu verbessern (IP1: 198, IP12: 83, 85) oder auch aufzuwerten.
- Mit dem Studium wird theoretisches Grundlagenwissen erworben (IP15: 44, 46), wodurch der bisherige Beruf beispielsweise im Rahmen einer Freiberuflichkeit ausgebaut werden kann (IP15: 119).

Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt

IP2: 56	Und ich will einfach einen Abschluss haben. Das finde ich mir angemessen	Abschluss haben. Das finde ich mir angemessen
IP2: 207	Wir saßen da als unstudierte Hansels	Vorher unzufrieden
IP2: 211	Wissen nicht formal attestiert	Vorher unzufrieden
IP3: 130	Auch bei Weiterbildungen ist die Voraussetzung ein nachgewiesener Hochschulabschluss	nachgewiesener Hochschulabschluss wichtig
IP3: 124	Durch Fortbildung den Spaß bekommen, sich auf die theoretische Ebene zu begeben	Durch Fortbildung Spaß an theoretischer Ebene
IP5: 97	Den richtigen Studiengang gefunden zu haben	Den richtigen Studiengang gefunden zu haben
IP5: 104	Mit 30 Jahren nichts vorzuweisen	Vorher unzufrieden
IP5: 106	Für den Arbeitsmarkt wichtig, etwas vorweisen zu können	Für den Arbeitsmarkt wichtig, etwas vorweisen zu können
IP5: 161	Irgendwo lebt in mir, was raus möchte	Ehrgeiz
IP5: 174	Mein Herz hat gesagt, ich möchte das	Ehrgeiz
IP5: 186	Ich möchte gern wissen, ich möchte gern verstehen	Wissensdurst
IP7: 43	Großer Wunsch, Ausbildung zu haben	Über Ausbildung zu verfügen
IP7: 44	Geärgert, dass ich keinen Abschluss hab	Ärger wegen keinem Ab-

		schluss
IP7: 75	Aus dem Alltag herauskommen	Dem Alltag entfliehen
IP7: 75	Etwas für sich machen	Ein vorgenommenes Ziel erreichen
IP8: 12	Studium ist das, was ich immer machen wollte	Traum, Wunsch erfüllen
IP8: 91	Neue berufliche Perspektive finden	Neue berufliche Perspektive
IP8: 123	Sich etwas beweisen wollen	Traum erfüllen
IP8: 268, 314	Neue Perspektive zu haben gibt mir Kraft	Neue Perspektive als Energiequelle
IP9: 107	Berufliches Feld hart umkämpft, hohe Konkurrenz	Hohe Konkurrenz im Beruf
IP9: 110	Schlecht mit Familienleben vereinbar	Beruf schlecht mit Familie vereinbar
IP9: 126	Ohne akademischen Titel kein Wert auf dem Arbeitsmarkt	Höhere Verwertbarkeit auf Arbeitsmarkt anstreben
IP9: 48	Frau und Mutter, Freunde sind Akademiker, aus denen ist was Vernünftiges geworden	Umfeld ist akademisch
IP11: 108	Lehrerin. Das ist mein Platz, das ist mein Beruf	Lehrerin als Traumberuf
IP11: 118	Studium als berufliche Perspektive	Studium als berufliche Perspektive

Kategorienentwicklung

Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt IP2, IP3, IP5, IP7, IP8, IP9, IP11

- Diese weitere Gruppe der Fernstudierenden sieht die Motivation zum Fernstudium in den besseren Verwertbarkeitmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt (IP5: 106, IP9: 126), wo teilweise ein recht hoher Konkurrenzdruck herrscht (IP9: 108).
- Ihnen ist wichtig, einen Abschluss, vorzugsweise einen akademischen Abschluss, vorweisen zu können (IP2: 56, IP5: 104, IP7: 43, 44), um das erworbene Wissen formal attestiert zu haben (IP2: 211).
- Die meisten Studierenden äußern eine gewissen Unzufriedenheit, keinen Abschluss vorlegen zu können (IP2: 207, 211, IP5: 104, IP7: 44).
- Zum einen eröffnen sich mit dem akademischen Abschluss neue berufliche Perspektiven (IP8: 91, 268, 314, IP11: 118), den Traumberuf auszuüben (IP11: 108).
- Zum anderen sind die Zugangswege zu bestimmten Weiterbildungsangeboten nur bei Vorlagen eines Hochschulabschlusses offen (IP3: 130).

Akademischer Titel als berufliches Erfordernis

IP4: 174, 187	Als Dozentin den akademischen Titel holen	akademischen Titel holen
IP4: 177	Nachkommende Kollegen haben einen Hochschultitel	Nachkommende Kollegen haben einen Hochschultitel
IP6: 49	Vorhandene berufliche Stelle sichern	Vorhandene berufliche Stelle sichern
IP6: 17, 455	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen
IP6: 432	Im Lernen drin bleiben	Im Lernen drin bleiben
IP6: 433, 436	Lernen macht Spaß	Lernen macht Spaß
IP6: 435	Vorbildwirkung vor Kindern	Vorbildwirkung vor Kindern

IP11: 108	Lehrerin. Das ist mein Platz, das ist mein Beruf	Lehrerin als Traumberuf
IP10: 8, 14	Optimale Lösung ein Fernstudium zur Vereinbarung mit dem Beruf	Zur Vereinbarung mit Beruf Fernstudium als optimale Lösung
IP10: 18, 21, 24	Komplett geistig verkümmert	Intellektuell unterfordert
IP10: 56	Mit der Tätigkeit, wenn ich das verbinden könnte, wäre das optimal. Ich würde dann ca. einmal im Monat fliegen oder so alle sechs bis acht Wochen, aber wäre hauptsächlich Zuhause	Referententätigkeit innerhalb des Unternehmens
IP10: 42	Ich würde wahnsinnig gerne das innerhalb der [Airline] nutzen	Referententätigkeit innerhalb des Unternehmens
IP11: 118	Studium als berufliche Perspektive	Studium als berufliche Perspektive
IP16: 13	meinen Klavierschülern, bin ich zu einer ganz interessanten Sache gekommen. Und dann wollte ich unbedingt Vorschläge, und da war die [Universität] einfach ideal für mich	Hintergrundwissen für berufliches Projekt
IP16: 63	Lese-/Rechtschreibtherapien	Projekt zu Lese-/Rechtschreibtherapien mit Musik
IP16: 151	Wahrnehmungsprobleme	Wahrnehmungsprobleme wissenschaftlich nicht untersucht
IP16: 152	dass da eine wirklich riesige Forschungslücke	Forschungslücke entdeckt
IP16: 183	ich brauche das Werkzeug sozusagen	Braucht theoretisches Handwerkzeug
IP16: 290	Das möchte ich auch machen. Und deswegen bin ich jetzt eben in der [Universität]	Motivation zum Studium, Grundlagen für Musikprojekt erwerben
IP16: 296	praktischen Erfahrungen mit dem Studium theoretisch untermauern	praktischen Erfahrungen theoretisch untermauern
IP16: 88, 95, 120, 126	Linkshänderklavier	Linkshänderklavier
IP16: 36, 137	Verblüffende Ergebnisse	Gute Ergebnisse
IP16: 298	dass man schon irgendwie eine Unterstützung bekommen wird.	

Kategorienentwicklung

Akademischer Titel als (berufliches) Erfordernis IP4, IP6, IP10, IP16

- Fernstudierende sind beruflich gezwungen, einen akademischen Abschluss nachzuweisen (IP4: 189).
- Gründe sind der Berufserhalt (IP4: 174, 187) oder der Ausbau beruflicher Aufgaben durch Dozententätigkeiten (IP10: 18, 21, 24, 42, 56).
- Die berufliche Stellung ist zum einen unbefristet, aber nachkommende Mitarbeitende verfügen bereits über einen entsprechenden Hochschulabschluss (IP4: 177). Es wird eine gewisse Gleichrangigkeit und eine akademisch attestierte Daseinsberechtigung angestrebt.
- Zum anderen soll der Abschluss dazu genutzt werden, die vorhandene berufliche Stellung zu sichern (IP6: 49)
- Ein Hochschulabschluss wird auch in dem Moment zum Erfordernis, wenn bestimmte theoretische Grundkenntnisse notwendig werden, um berufliche Projekte im Rahmen einer Selbständigkeit zu beantragen und zu initiieren

(IP16: 152, 296). Hier erweist es sich als wichtig, den praktische Erfahrungen, die in das Projekt einfließen, einen theoretischen Kontext zu geben (IP16: 183, 290). Gleichzeitig wird Kontakt zu Lehrenden (Professoren, Dozenten) hergestellt, die die Projektbeantragung unterstützen (IP16: 13, 298).

- Die Motivation zur Aufnahme eines Hochschulstudiums ist auch, weil ein Bachelor-Abschluss Voraussetzung für die Aufnahme eines konsekutiven Studienganges ist (IP12: 118).

2. Zielvorstellung nach Fernstudienabschluss

Berufliche Orientierung offen halten

IP3: 141	Bereicherung meines persönlichen Portfolios	Bereicherung des persönlichen Portfolios
IP3: 146	Formelle Voraussetzung haben und offen sein für das, was sich ergibt	Formelle Voraussetzung
IP3: 154	Interesse an Referententätigkeit	Referententätigkeit
IP3: 159	Zugang erhalten zu einer ganz anderen Bildungslandschaft	Zugang zu anderen Bildungslandschaft
IP5: 106	Verwertbar für den Arbeitsmarkt zu sein	Verwertbarkeit für Arbeitsmarkt
IP5: 409	Berufliches Fortkommen mit dem Studium erreichen	Berufliches Fortkommen
IP7: 79	Einen Job zu finden, für den ich ausgebildet bin	Job finden mit Ausbildung
IP12: 126	Im Studium viele Bereiche in der Erwachsenenbildung kennengelernt	Im Studium viele Bereiche der Erwachsenenbildung kennengelernt
IP12: 128, 229, 234	Keine Gedanken darüber machen, was ich nach dem Studium machen werde	Keine Gedanken, was nach dem Studium kommt
IP12: 242	Ist nicht mein Ziel der Abschluss, wenn ich ihn bekomme, ist das wie ein Ritterschlag	Ist nicht mein Ziel der Abschluss, wenn ich ihn bekomme, ist das wie ein Ritterschlag
IP12: 118	Wollte Studium der Psychotherapie aufnehmen, dazu brauchte ich ein abgeschlossenes Studium	Für ursprünglichen Studienwunsch war abgeschlossenes Studium erforderlich
IP15: 132	lege ich erst den Fokus darauf, dass ich durchs Studium komme und dann sehe ich weiter	erst Fokus auf Studium, dann weitersehen

Kategorienentwicklung

Berufliche Orientierung offen halten IP3, IP5, IP7, IP12, IP15

- Ein akademischer Titel bereichert das persönliche Portfolio einer Person (IP3: 141), da der Hochschulabschluss formell attestiert und damit belegbar ist.
- Diese Studierende zeigen zwar für bestimmte berufliche Tätigkeiten ein gewisses Interesse, beispielsweise an der Referent*innentätigkeit (IP3: 154), klare Zielvorstellungen für eine berufliche Anbindung des Studiums halten sie sich jedoch noch offen (IP3: 146, IP12: 128, 229, 234, 242, IP15: 132).
- Der akademische Abschluss erhöht ihre Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt (IP5: 106) und eröffnet damit den Zugang zur Bildungslandschaft mit vielfältigen Optionen (IP3: 159), z.B. in der Erwachsenenbildung (IP12: 126).
- Mit dem Studium wird berufliches Vorankommen in Gang gesetzt (IP5: 409), auch in ein ganz neues Berufsfeld (IP3: 159, IP7: 79).

Klare berufliche Orientierung

IP1: 84	also Bildungsplanung, Bildungsberatung gehen...betriebliche Richtung	Betriebliche Bildungsplanung, Bildungsberatung
IP1: 79	Studium beruflich zu verwenden	Studium beruflich nutzen

IP2: 61	Bildungsforschungsinstitute ...intelligente HiWi-Dienste anstreben	Hiwi in Bildungsforschungsinstituten
IP2: 264	eine Stabilisierungsebene einbauen, die dich trägt.	Stabilisierungsebene
IP2: 64	verdiene ich was zu meiner Rente dazu	Zuverdienst zur Rente
IP2: 15	Arbeitslosigkeit hat furchtbar geschmerzt	Tatendrang
IP8: 36	Mit Jugendlichen mit Problemen arbeiten, die keine Perspektive haben (39)	Betreuung von Jugendlichen
IP8: 150	Noch 4 Jahre, dann machst du was anderes	Zuversicht
IP8: 330	Nach Afrika in die Entwicklungshilfe	Entwicklungshilfe nach Afrika
IP9: 117	In den Bereich E-Media, E-Learning hineinzukommen	In Bereiche E-Media, E-Learning zu gelangen
IP9: 120	Höhere Verdienstmöglichkeiten	Höherer Verdienst
IP9: 172	Wieder ins Konzeptionieren gelangen, eine Sache, die mir liegt	Konzeptionieren liegt ihr
IP14: 62, 66	Möchte meinen Doktor machen, das ist seit Jahren mein Traum 63	Dokortitel anstreben
IP14: 67	Ich möchte einen anderen Job haben	Neuen Beruf finden
IP14: 67	Vorzugsweise einen Job an der Uni, das ist mein Traum	Neuen Beruf Vorzugsweise an Uni
IP14: 37	Möchte gern den Arbeitsplatz verlassen	Neuen Beruf finden
IP14: 40	Nach 20 Jahren im Beruf, so eine Lust für was anderes 47	Neuen Beruf finden

Kategorienentwicklung

Klare berufliche Orientierung IP1, IP2, IP8, IP9, IP14

- Diese Studierenden verfolgen mit dem Studium eine klare berufliche Zielorientierung (IP1: 79). Die meisten bewegen sich im Rahmen der Erwachsenenbildung. Vorstellungen gehen sowohl in die betriebliche, bzw. unternehmerische als auch in die hochschulische Richtung.
- Es handelt sich um Wünsche, sich ganz neu (IP1, IP8, IP14) oder hochschulisch neu einzusteigen (IP2, IP14).
- Studierende, welche eine betriebliche/ unternehmerische Anbindungen präferieren, planen eine Tätigkeit in der Bildungsplanung/ Konzeption (IP9: 117, 172) oder in der Bildungsberatung (IP1: 84).
- Im hochschulischen Bereich liegen die Zielvorhaben im Beruf als Hilfswissenschaftler (IP2: 61) oder als Dozent (IP1, IP14).
- Zum Teil sind diese Zielvorhaben mit klaren Qualifikationen verbunden, beispielsweise zu promovieren (IP14: 62, 66). Es finden sich jedoch auch Vorhaben, nach dem Studium in die Entwicklungshilfe (IP8: 36, 330) einzusteigen
- Mitunter werden diese Vorhaben auch als finanzielle Stabilisierung gesehen (IP2: 15, 64, 264, IP9: 120)

Im Beruf verbleiben

IP4: 189	Dienstlich wird Wert auf akademische Ausbildung gelegt	akademische Ausbildung beruflich erforderlich
IP6: 275, 278	Teilzeitstelle (reduziert auf 19h noch vom Mutterschutz 428) zu erhöhen	Teilzeit
IP6: 276	Ich möchte wieder dabei sein	Zugehörig sein
IP10: 43	In Ausbildungs- und Fortbildungsprogrammen einbringen	Ausbildungs- und Fortbildungen durchführen
IP10:	Neue, auch virtuelle Lernmethoden entwi-	Entwicklung neuer, auch vir-

45	ckeln	tueller Lernmethoden
IP10: 56-59	Das Fliegen reduzieren und Fortbildungen durchführen	Fliegen und Fortbildung kombinieren
IP10: 146	Erfolgreich im Weiterbildungsprojekt beteiligt	An Weiterbildungsprojekt beteiligt
IP10: 151	BA-Titel für offizielle Bewerbung nutzen	BA-Titel für offizielle Bewerbung nutzen
IP11: 130	Mit dem Bachelor in Schule bewerben	Als Lehrerin bewerben
IP11: 131	Offiziell arbeiten	Offiziell arbeiten können
IP11: 133	Spaß und Sicherheit haben mit dem Beruf	Durch Beruf Spaß und Sicherheit haben
IP11: 144	Dass man zugehört wird	Dass man gehört wird
IP11: 146	Dass man erkennt, dass ich was weiß	Wissen präsentieren
IP13: 211, 213, 227	Beruf mit Lehrtätigkeit kombinieren	Beruf mit Lehrtätigkeit kombinieren
IP16: 67	bin jetzt im Gespräch in einer Schule, um so ein Projekt zu machen	Gespräch mit Schule, um so ein Projekt zu starten
IP16: 276	Ich möchte jetzt demnächst ein Projekt anfangen mit ganz kleinen Kindern. Also mit Babys, mit Singen	Neues Projekt starten

Kategorienentwicklung

Im Beruf verbleiben IP4, IP6, IP10, IP11, IP13, IP16

- Fernstudierende dieser Gruppe sind mit ihrem Beruf zufrieden (IP6).
- Sie studieren, weil sie sich innerhalb, zum Beispiel des jeweiligen Unternehmens, qualifizieren oder neu zu orientieren möchten (IP11)
- Zielvorstellungen drehen sich darum, Aus- oder Fortbildungsprogramme, ggf. auch durch virtuelle Lehr- und Lernmethoden zu konzipieren (IP10: 43, 45, 56) oder in die Lehrausbildung einzusteigen (IP10: 42, 44, IP11: 130).
- Zum einen kann dadurch die aktuelle berufliche Tätigkeit mit einer Lehrtätigkeit vor Ort kombiniert werden (IP13: 211, 213, 227).
- Zum anderen aber sind Studierende bereits aktuell in Projekten eingebunden (IP10: 146) oder planen die Konzeption von Projekten (IP16: 67, 276).
- Für alle klaren Vorhaben ist ein Bachelorabschluss notwendig, sei es zur Bewerbung (IP10: 151), zum Verfassen der Konzeption (IP16).
- Finanzielle Sicherheit (IP11: 133) und Anerkennung sind wichtig (IP11: 144, 146).

Zusammenfassung

- Es erweist sich insbesondere ein Fernstudium als optimale Lösung, Beruf und Qualifikation zu vereinbaren (IP10: 8, 14).
- Einige Fernstudierende haben sich gedanklich lange und ausführlich mit der Entscheidung für ein Studium beschäftigt (IP12: 114, 200, IP14: 27), eher sie sich tatsächlich eingeschrieben haben (IP14: 7). Jetzt ist ihre Motivation entsprechend hoch, das Studium zu bewältigen und zu beenden.
- Mit dem Studium wird ein Wunschtraum in die Tat umgesetzt (IP8: 12, 123), weshalb diese Studierenden ebenso eine hohe Motivation vorweisen, das Studium erfolgreich abzuschließen (IP5: 161, 174, IP7: 75).
- Insgesamt kann bei allen Fernstudierenden von einer hohen Motivation zum Studieren gesprochen werden.
- Beim Vergleich der Gründe zum Studium mit der Zielvorstellung, wozu das Studium nach Beendigung genutzt werden soll, finden sich in den Gruppen *Akademischer Titel als berufliches Erfordernis* und *Im Beruf bleiben*. Fernstudierende, bei denen von beruflicher Seite her der Bachelortitel erwartet wird,

- studieren, um mit dem Titel im etablierten Beruf zu verbleiben. Diese Arbeitnehmer sind mehrheitlich über 40 Jahre alt. Die Motivation zum Studium ist entsprechend hoch, um den Auflagen bestmöglich nachzukommen.
- Etwa die Hälfte der Fernstudierenden, die sich in den Studiengang eingeschrieben haben, weil sie mit der bisherigen *beruflichen Situation unzufrieden* sind, haben zum Teil *klare berufliche Zielvorstellungen* für die Zeit nach dem Studium (IP1, IP14). Die weitere Hälfte hält offen, was mit dem abgeschlossenen Studium werden soll (IP12, IP15). Bei dieser zweiten Hälfte ließe sich vermuten, dass es vor allem die Jüngeren sind, die flexibel mit künftigen beruflichen Optionen verfahren wollen. Das ist jedoch nicht der Fall. Vielmehr hält es sich in etwa die Waage von unter und über Vierzigjährigen.
 - Ähnliche ist es bei der Gruppe, die studieren, die ihre *Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt* erhöhen möchten. Mehr als die Hälfte verfügen über *klare berufliche Orientierungen* (IP2, IP8, IP9, IP11) und weniger als die Hälfte halten sich den künftigen beruflichen Werdegang offen (IP3, IP5, IP7).

Gründe	Zielvorstellung
Unzufriedenheit mit der bisherigen beruflichen Situation IP 1, 12, 13, 14, 15	Berufliche Orientierung offen halten 3, 5, 7, 12, 15
Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt IP 2, 3, 5, 7, 8, 9, 11	Klare berufliche Orientierung 1, 2, 8, 9, 14
Akademischer Titel als (berufliches) Erfordernis IP 4, 6, 10, 16	Im Beruf verbleiben 4, 6, 10, 13, 11, 16

- Gründe: die Meisten wollen die Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt erhöhen
- Zielvorstellung: die Meisten wollen im Beruf verbleiben
- Wer unzufrieden mit seinem bisherigen Beruf ist, dann verteilt sich die Zielvorstellung auf alle Bereiche
- Wer seine Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt erhöhen möchte, verteilt sich die Zielvorstellung auch auf alle Bereiche
- Wer den akademischen Titel als Erfordernis benötigt, möchte im ausgeübten Beruf verbleiben

Anhang D: Kategorienanalyse Studienwelt

Studentische Rahmenbedingungen

Workload

IP1: 113	über fünf Tage in der Woche ungefähr verteile ich, glaube, was zwischen vier bis sechs Stunden pro Tag	5 Tage pro Woche 4-6 Stunden pro Tag
IP2: 349	30 Stunden (pro Woche)	30 Stunden (pro Woche)
IP3: 22, 29	Schwierigkeiten beim Einschätzen	Schwierigkeiten beim Einschätzen
IP4: 223	Täglich 2-3 Stunden	Täglich 2-3 Stunden
IP5: 45	Viel in den Abendstunden lernen	in den Abendstunden lernen
IP5: 234, 248	30 Stunden	30 Stunden
IP5: 249	Vor Klausuren steigt das Pensum	Vor Klausuren steigt Pensum

IP6: 200	10-12 Stunden	10-12 Stunden
IP6: 205	Auch den Urlaub (zeitlich) investieren	Den Urlaub investieren
IP6: 213	Die frühen Stunden des Tages nutzen	frühen Stunden des Tages nutzen
IP6: 215	5:30 Uhr aufstehen, in der Früh lernen (Ruhe haben, besser konzentrieren können 225)	frühen Stunden des Tages nutzen
IP7: 245	15 Stunden pro Woche	15 Stunden pro Woche
IP8: 236	An Samstagen lernen	Wochenenden nutzen
IP8: 104	Ganz verschieden	Verschieden
IP10: 199	5-10 Stunden	5-10 Stunden pro Woche
IP10: 201	Täglich mindestens eine halbe Stunde ins Studium investieren	Täglich mindestens 30 min studieren
IP10: 205	Bei Prüfungen länger	Vor Prüfungen mehr Zeit
IP11: 60	5,6	5-6 Stunden pro Woche
IP11: 64	In den Ferien mich wirklich hinsetzen und was studieren	In Schulferien mehr Zeit investieren können
IP12: 378	6 Stunden wochentags	6 Stunden wochentags
IP12: 383	2, 3 Stunden am Wochenende	2, 3 Stunden am Wochenende
IP12: 389	33 Stunden pro Woche	33 Stunden pro Woche
IP13: 94	Täglich drei, vier Stunden	Täglich 3, 4 Stunden
IP13: 99	Sechs und vier Stunden am Wochenende	4 und 6 Stunden am Wochenende
IP13: 105	25 Stunden pro Woche	25 Stunden pro Woche
IP14: 197	Um 5 Uhr aufstehen, weil ich morgens am Besten lernen kann	Um 5 Uhr aufstehen, um gut lernen zu können
IP14: 204	30 Stunden pro Woche	30 Stunden pro Woche
IP14: 206	Urlaub nehmen, aber nutzen, um für das Studium zu arbeiten	Urlaub für das Studium nutzen
IP15: 146	in der Woche zwölf bis fünfzehn Stunden	12-15 Stunden pro Woche
IP15: 154	bevor Klausuren sind natürlich etwas mehr	Vor Klausuren mehr Zeit investieren

Kategorienentwicklung

Workload

- Die Investition in das Fernstudium (**Workload**) ist mit Zeit, Energie und Organisation verbunden. Sie gestaltet sich sehr individuell.
- Nicht alle Befragten können den Workload adäquat einschätzen (IP8: 104), weil sich die Investition ins Studium sehr unregelmäßig verteilt (IP8: 104) und dadurch keine oder nur wenig aussagekräftige Angaben gemacht werden können.
- Die Organisation, zu welcher Zeit des Tages studiert ist, ist ebenso individuell verschieden.
- Während einige „viel in den Abendstunden lernen“ (IP5: 45), bevorzugen andere die „frühen Stunden des Tages“ (IP6: 213, IP14: 197). Das sind Zeiten, in denen Ruhephasen des Alltagsgeschäfts bestehen, so dass hier gut konzentriert studiert werden kann (IP6: 225).
- Die Wochenende werden ebenso genutzt (IP8: 236, IP13: 99), sich dem Studium zu widmen wie die Urlaubszeit (IP6: 205, IP11: 64, IP14: 206), was wiederum für Zielstrebigkeit und Ehrgeiz spricht.
- Der Workload unterscheidet sich zusätzlich noch durch Phasen des Studienalltags und Phasen, in denen Prüfungen vorzubereiten sind.
- Insgesamt wird beispielsweise zur Prüfungsvorbereitung mehr Zeit investiert als an anderen Studienphasen (IP5: 249, IP10: 205, IP15: 154).
- Zuhause studieren hat auch etwas mit dem Studierstatus zu tun, ob in Vollzeit oder in Teilzeit studiert wird. Dieser Status ist jedoch nicht vollends ausschlaggebend für den Workload.

- Während die Teilzeitstudierenden durchschnittlich ca. 18 Stunden wöchentlich workloaden, erhöht sich die Stundenzahl der Vollzeitstudierenden auf ca. 28 Stunden.
- 3 von 16 Studierenden studieren in Vollzeit (19%). Alle Vollzeitstudierende sind nicht oder in Teilzeit berufstätig
- 13 von 16 Studierenden studieren in Teilzeit (81%)

Workload in Stunden

	Status	Mo.	Die.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Gesamt
IP1	Vollzeit	5	5	5	5	5			25
IP2	Teilzeit								30
IP3	Teilzeit								/
IP4	Teilzeit	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	17,5
IP5	Vollzeit								30
IP6	Teilzeit								11
IP7	Teilzeit								15
IP8	Teilzeit								/
IP9	Teilzeit								/
IP10	Teilzeit								7,5
IP11	Teilzeit								6
IP12	Teilzeit	6	6	6	6	6	2,5	2,5	35
IP13	Teilzeit	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	6	4	27,5
IP14	Vollzeit								30
IP15	Teilzeit								13,5
IP16	Teilzeit								/

Teilzeitstudium Workload in Stunden

	Status	Mo.	Die.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Gesamt
IP2	Teilzeit								30
IP3	Teilzeit								/
IP4	Teilzeit	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	17,5
IP6	Teilzeit								11
IP7	Teilzeit								15
IP8	Teilzeit								/
IP9	Teilzeit								/
IP10	Teilzeit								7,5
IP11	Teilzeit								6
IP12	Teilzeit	6	6	6	6	6	2,5	2,5	35
IP13	Teilzeit	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	6	4	27,5
IP15	Teilzeit								13,5
IP16	Teilzeit								/
									18,1

Vollzeitstudium Workload in Stunden

	Status	Mo.	Die.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Gesamt
IP1	Vollzeit	5	5	5	5	5			25
IP5	Vollzeit								30
IP14	Vollzeit								30
									28,3

Kategorienentwicklung

- Es gibt jedoch auch in Teilzeit eingeschriebene Fernstudierende, die zielstrebig im Sinne eines Vollzeitstudiums studieren.
- Die Interviewpersonen IP2 und IP12 studieren in Teilzeit wöchentlich mit 30 und 35 Stunden zeitlich länger als die Gruppe der Vollzeitstudierenden mit durchschnittlich ca. 28 Stunden. An dieser Stelle müssen die Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Diese beiden Fernstudierenden sind Frauen

ohne Kinder (IP2) und üben einen Teilzeitjob mit einem geringfügigen Stundenumfang aus (IP12).

Belohnung

IP2: 372	Ich belohne mich, indem ich jetzt hier in ein anständiges Hotel gehe.	Etwas Luxus gönnen
IP2: 373	indem ich mir dann mal die BahnCard erster Klasse gekauft habe	Etwas Luxus gönnen
IP3: 67	Sekt kaufen	Sekt kaufen
IP4: 64	Mit Partner essen gehen, Sekt trinken	Mit Partner essen gehen, Sekt trinken
IP5: 22	Luft lassen, um das Leben zu genießen	Freizeit haben
IP14: 269	Gehe kurz mal shoppen, aber immer im Hinterkopf, das Studium wartet	shoppen, aber immer im Hinterkopf, das Studium wartet

Kategorienentwicklung

- Eine direkte **Belohnung** für eine erbrachte Prüfungsleistung geben nur wenige Studierende an.
- Diese Belohnungen bewegen sich im Rahmen des Freizeitvergnügens. Freizeit wird sich zugestanden und bewusst genossen (IP5: 22), in Form eines gemeinsamen Essens und Trinkens (IP3: 67, IP4: 64), als Einkaufsvergnügen genutzt (IP14: 269) oder sich etwas Luxus gönnen (IP2: 372).

Vollzeit, Teilzeit

Vollzeitstudium		Teilzeitstudium	
Interviewperson	Workload in h	Interviewperson	Workload in h
IP1	25	IP2	30
IP5	30	IP3	/
IP14	30	IP4	17,5
		IP6	11
		IP7	15
		IP8	/
		IP9	/
		IP10	7,5
		IP11	6
		IP12	35
		IP13	27,5
		IP15	13,5
		IP16	/
∅	28,3	∅	18,1

Lerngruppe

IP1: 145	Also, wenn man in der Lerngruppe jemandem geholfen hat, dann freue ich mich da auch drüber	Anerkennung
IP1: 144	Zufriedenheit und stückweit auch Anerkennung	Zufriedenheit, Anerkennung
IP1: 206	Lerngruppe, schwankt so zwischen fünf bis acht Personen	Lerngruppe mit ca. 5-8 Personen
IP1: 209	über Skype uns auszutauschen	über Skype austauschen
IP1: 212	ich sitze doch lieber mit den Leuten da an einem Tisch	Live-Kontakt bevorzugt
IP1: 213	dass wir uns direkt in die Augen schauen können	Live-Kontakt bevorzugt
IP1: 224	dass wir auch wirklich alles so wir, auf die gleiche Art und Weise verstanden haben	Vergleichen, was verstanden wurde
IP4: 108	Austausch mit Lerngruppe	Austausch mit Lerngruppe
IP4: 113	Nicht für das Fachliche tut der Austausch	das Fachliche mache ich

	gut, das mache ich mit mir allein ab (114)	mit mir allein
IP4: 110	Jedoch auch vieles für mich allein mache, eigenes Tempo haben	vieles allein machen, eigenes Tempo haben
IP4: 126	Informelles Lernen durch Kontakt zu Kommilitonen	Informelles Lernen durch Kontakt zu Kommilitonen
IP4: 131	Persönliche Gespräche mögen	Persönliche Gespräche
IP5: 177	Keine Zeit zum Vernetzen, dann isoliert man	Keine Zeit zum Vernetzen
IP5: 177	Dieses Isolierte manchmal. Meine Zeit lässt es leider nicht mal so zu, mich zu vernetzen, wie es auch sein sollte.	Keine Zeit zum Vernetzen
IP5: 408	Gut, dass die Möglichkeit geschaffen wird, Lerngruppen zu organisieren	Gut, dass es Möglichkeit gibt, Lerngruppen zu organisieren
IP5: 409	Zerschlagen sich schnell aufgrund des unterschiedlichen Lerntempos der Teilnehmer	Zerschlagen sich schnell aufgrund des unterschiedlichen Lerntempos
IP7: 159	Neues zu erfahren ist geweckt worden	Neues Wissen erwerben
IP8: 189	Manchmal halten Kontakte, manchmal nicht	Kontakte nicht fix
IP8: 212, 213, 216, 220	Mit Freundin zu zweit lernen, Ausarbeitungen austauschen	Unterlagen austauschen
IP9: 32, 181, 356	Über Lerngruppe organisiert	Lerngruppe vorhanden
IP9: 36	Facebook-Gruppe	Facebook-Gruppe
IP9: 35	Ja komm, wird schon	Zuspruch
IP9: 35	Konkrete Fragen bearbeiten	Fragen bearbeiten
IP9: 183	Unterschiedliche Typen in Lerngruppe mit unterschiedlichem Background, Erfahrungen	Unterschiedliche Typen von Menschen
IP9: 187	Das macht Lerngruppe bunt und interessant	Lerngruppe angenehm und fruchtbar
IP9: 359	Vor Prüfungen im 2 Wochenrhythmus getroffen und gelernt	Regelmäßige Treffen von Prüfungen
IP9: 361	Unmengen Skype-Konferenzen zum Lernen	Skype-Konferenzen
IP11: 241, 242, 245	Große Hilfe durch Facebook-Gruppe, lese nur passiv	Hilfe durch Facebook-Gruppe, passive Nutzung
IP12: 271	Ganz wichtig diese Vernetzung	Ganz wichtig diese Vernetzung
IP12: 273	Sich gegenseitig Tipps geben, man kann sich austauschen	Sich gegenseitig Tipps geben, austauschen
IP13: 304	Dadurch bin ich jetzt allein	Lerngruppe aufgelöst
IP13: 309	Das Gefühl habe, dass ich jetzt erst anfangen zu studieren	Nach Auflösen der Lerngruppe und bestimmter Lernform das Studium als solches empfinden
IP14: 133	Lerngruppe ist mir wichtig	Lerngruppe sehr wichtig
IP14: 134	Unwahrscheinlich hilfreich, das gibt mir viel	Unwahrscheinlich hilfreich
IP14: 135	Tauschen wir uns über Skype aus	Austausch über Skype
IP14: 138	Wir haben uns im wahren Leben noch nie gesehen	Keine persönlichen Treffen
IP14: 138	Deutschlandweit verteilt, eine im Ausland	Deutschlandweit verteilt, eine im Ausland
IP14:142	Material z.B. aus PV wird gescannt und verschickt	Material austauschen
IP15: 180	Ich hatte eine Lerngruppe ...habe ich	Lerngruppe aufgelöst

	ziemlich im Alleingang gemacht	
IP15: 181	und hatte jetzt versucht, mir ...wieder eine Gruppe zu suchen, das hat nicht geklappt.	Versuch, neue Gruppe zu suchen
IP15: 186	keinen gefunden hab, da wo ich mich dranhängen konnte. Ich glaube, da waren schon Leute unterwegs mit anderen längere Zeit, und ich bin dann nicht dazu gekommen	keinen gefunden hab durch unterschiedlichen Lernstand
IP15: 188	in [Ort] jetzt nen Seminar gefunden hab von den Herrn [Name] für Statistik, da fahre ich jetzt alle zwei Wochen dahin	Tutorium gefunden, das alle zwei Wochen aufgesucht wird
IP15: 190	Und das ist super, also das ist fast wie ne Lerngruppe, da kann ich meine Fragen klären, da werden Übungen gemacht, ...dann auch nen Feedback	Lerngruppe um Fragen zu klären, Übungen machen, Feedback erhalten
IP15: 196	Austausch wichtig	Austausch wichtig
IP15: 202	In der Gruppe lernt es sich besser	In der Gruppe lernt es sich besser
IP16: 794	bis jetzt nicht	Keine Lerngruppe
IP16: 798	Facebook-Gruppe	Facebook-Gruppe
IP16: 800	das war eine tolle Gruppe. Sie hat sich miteinander ausgetauscht	Gruppe hat sich miteinander ausgetauscht
IP16: 807, 814	ich werde nicht so gut passen. Weil, manchmal mache ich sehr viel, eine ganze Woche und eine Woche komme ich zu gar nichts mehr.	nicht gut in Lerngruppe passen durch unterschiedliches Arbeitstempo
IP16: 811	Aber es war bis jetzt immer so, dass ich sehr viel machen konnte, auf einmal oder in den Ferien. Und dann in manchen Wochen konnte ich nur meinen Unterricht vorbereiten	Manchmal sehr viel machen können, manchen wochenlang nur Berufstätigkeit
IP16: 904	habe ich mal zwölf Stunden an der Statistik gearbeitet	zwölf Stunden an der Statistik gearbeitet

Kategorienentwicklung

- Lerngruppen spielen während des Fernstudiums eine recht große Rolle (IP4: 108).
- Der Austausch ist den Fernstudierenden überaus wichtig (IP4: 126, 131, IP9: 32, 181, 356, IP12: 271, IP14: 133, 134, IP15: 196) und erhöht sich, wenn Prüfungsleistungen anstehen (IP9: 359).
- Es sind nicht alle gleichermaßen in einer Lerngruppe organisiert bzw. eingebunden.
- Eine Befragte beklagt die Isoliertheit und sieht sich recht allein im Studium (IP5: 177). Ihr fehlt aber die Zeit, die in die Vernetzung und den Austausch mit Lerngruppen investiert werden muss
- Die Anzahl der Kommilitonen innerhalb der Lerngruppen schwankt zwischen zwei (IP8: 212, 213, 216, 220) und acht Personen (IP1: 206).
- Von Zuhause aus erfolgt der Austausch meist virtuell über Skype-Konferenzen (IP1: 209, IP9: 361, IP14: 135) oder über Facebook-Gruppen (IP9: 36, IP11: 241, 242, 245, IP16: 798).
- Die direkte Kommunikation, sozusagen von Angesicht zu Angesicht wird von einigen Wenigen bevorzugt (IP1: 212, 213, IP15: 188, 190).
- In der Regel erfolgt während des Austausches das gemeine Besprechen fachlicher Inhalte des Studiums, ob und wie Themen verstanden werden (IP1: 224, IP4: 113, IP9: 35, IP12: 273).
- Es wird Material ausgetauscht (IP8: 212, 213, 216, 220, IP14:142) und sich gegenseitig motiviert (IP9: 35).

- Es lernt sich, nach Aussage der Fernstudierenden, in der Gruppe besser (IP15: 202), denn Lerngruppen dienen ebenso der eigenen Zufriedenheit und Anerkennung (IP1: 144).
- Es entwickelt sich Stolz, wenn anderen geholfen werden kann (IP1: 145).
- Mitunter bewirkt die extrem „bunte und interessante“ (IP9: 187) Heterogenität (IP14: 138), auf Grund des unterschiedlichen Backgrounds und der Erfahrungen (IP9: 183) der Fernstudierenden, das Auflösen von vorher existenten Lerngruppen (IP8: 189, IP13: 304, IP16: 800). Besonders das unterschiedliche Lerntempo ist hier ursächlich zu sehen (IP4: 110, IP5: 409, IP15: 180, 181, 186, IP16: 807).

Noten

IP1: 149	ist es ne gute Note freue ich mich natürlich, klar	Stolz über gute Note
IP1: 150, 152	gerade nur bestanden habe, dann ist es auch okay.	Stolz bestanden zu haben
IP1: 158	da setze ich mich nicht unter Druck	nicht unter Druck setzen
IP2: 128, 130	bei [Name] eine Zwei bekommen, bei der [Position]!	Anerkennung
IP2: 128	Das stützt mich natürlich auch meinem Umfeld gegenüber	Anerkennung
IP2: 139	habe ich jetzt Ergebnisse, die zu mir passen.	Ehrgeiz
IP3: 89	Freue mich, wenn es gut ist, habe aber keinen Anspruch	Freue mich, wenn es gut ist
IP4: 42	Ein gutes Ergebnisse haben, sich daran erfreuen	Ein gutes Ergebnisse haben
IP5: 342	Wichtig für den Studienabschluss	Wichtig für Studienabschluss
IP5: 343	Nicht so wichtig, dass alles mit 1 bestanden sein muss	Noten nicht so wichtig
IP7: 217, 222	Immer noch wichtig	Noten sind wichtig
IP7: 223	Dennoch ist auch eine 3 ein befriedigendes Ergebnis	Auch 3 ist okay
IP9: 251	Noten sind wichtig, ja klar	Noten sind wichtig
IP9: 252	Notendurchschnitt immer unter dem Schnitt	Stolz, weil Notendurchschnitt unter dem Schnitt
IP9: , 253, 255	Masterstudium im Hinterkopf, NC erreichen	Masterstudium mit NC soll erreicht werden
IP9: 264	Mit guten Noten darf man selbst kritisieren	Kritisieren dürfen
IP10: 135	Ich habe für mich so viel mehr aus dem Modul gezogen als es die Note wieder spiegelt	Noten spiegeln nicht den Wissenszuwachs wieder
IP10: 142	Über gute Noten freuen	Über gute Noten freuen
IP10: 142	Auch bei schlechteren Noten darüber stehen	Weniger gute Note sind auch ok
IP11: 174	Ich brauche eine eins	Eins anstreben
IP11: 161	Bei Kindern ist die schlechte Note kein Weltuntergang	Bei Kindern wird schlechte Note akzeptiert
IP11: 180	Mit schlechter Note zufrieden zu sein, als Lernprozess	Mit schlechter Note zufrieden zu sein, als Lernprozess sehen
IP12: 150	Noten spielen eine große Rolle	Noten spielen große Rolle
IP13: 241	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg	Das Ergebnis ist für mich der Lernerfolg
IP13: 272	Freue mich über gute Noten	Über gute Noten freuen
IP14: 99	Gute Noten sind mir wichtig, damit ich weiß, wo ich stehe	Gute Noten sind zur persönlichen Einschätzung wichtig

IP14: 101	Gute Noten als Bestätigung, als Motivation weiterzumachen	Gute Noten als Bestätigung und Motivation
IP14: 103	Gute Noten, um durchzuhalten und weiterzumachen	Gute Noten zur Motivation
IP14: 105	Wichtig für das Ziel, den Master zu machen	Wichtig um Ziel umzusetzen
IP15: 214	schön, wenn man eine gute Note bekommt. Das freut mich dann auch, das ist für mich ne Bestätigung.	Noten als Bestätigung

Kategorienentwicklung

- Die **Noten**vergabe im Fernstudium wird von den Studierenden recht unterschiedlich eingeordnet bzw. bewertet.
- das Fernstudium ist viel mehr ist, als es die Noten widerspiegeln könnten (IP10: 135)
- alle sind auf gute Noten stolz (IP1: 149, IP4: 42).
- Für einige Fernstudierende sind sehr gute Noten essentielle Notwendigkeit und zählen regelrecht zum Lernerfolg (IP5: 359, IP9: 251, 252, IP13: 241, 272, IP14: 278, 284).
- Gründe für diese hohe Gewichtung sind zum Ersten Anerkennung (IP2: 130, 139), wie: „Das stützt mich natürlich auch meinem Umfeld gegenüber“ (IP2: 128) oder ein Hang zum Perfektionismus (IP11: 174, 179, IP12: 154, 150).
- Ebenso ist die eigene Bestätigung wichtig (IP14: 99, 101, IP15: 214). Diese Bestätigung erhöht die Motivation, weiterzumachen, bzw. durchzuhalten (IP14: 101, 103).
- die Wichtigkeit darin, einen guten Studienabschluss insgesamt zu erreichen, weil beispielsweise ein Masterstudium abgeschlossen werden soll (IP9: 253, 255, IP14: 105).
- Andere Fernstudierende setzen sich in dieser Hinsicht keinem Druck aus (IP1: 158). Hier geht ein Bestandenhaben, egal mit welcher Note, ebenso in Ordnung (IP1: 150, 152, IP3: 89, IP7: 217, 222, 223, IP10: 142).

Veranstaltungen

Präsenzveranstaltungen, Tutorien

IP4: 120, IP6: 308	PV sehr wichtig finden, mündlich Hinweise erhalten	PV wichtig wegen der mündlichen Hinweise
IP4: 140	Persönliche Betreuung, persönliches Gespräch (141)	Persönliche Betreuung, persönliches Gespräch
IP5: 387	Das hilft mir (Kontakt zu Kommilitonen 387), Inhalte besser verstehen (388)	Kontakt zu Kommilitonen, Inhalte besser verstehen
IP5: 388	Die Uni ist fern, alles in fern	alles in fern
IP5: 393	Hier nehme ich richtig was mit, besonders am Anfang des Semesters, wo noch nicht alles durchgearbeitet wurde (392)	richtig was mitnehmen am Anfang des Semesters, wo noch nicht alles durchgearbeitet ist
IP5: 397	Das bringt mir am Allermeisten	PV bringt mir am Allermeisten
IP6: 308	Hat mich jedes Mal weitergebracht	PV hat weitergeholfen
IP5: 395	Kontakt mit Kommilitonen ist toll	Kontakt mit Kommilitonen
IP5: 396	Aber Kontakte verlieren sich auch schnell wieder	Kontakte verlieren sich schnell wieder
IP6: 303	Ansprechpartner haben, direkt nachfragen können	Ansprechpartner haben, nachfragen können

IP6: 306	Kontakt zu Kommilitonen haben	Kontakt zu Kommilitonen
IP7: 280	Brauche den persönlichen Kontakt, nachfragen können	Persönlicher Kontakt wichtig, um nachfragen zu können
IP7: 270	Äußerst positiv, kann ich Studentin sein	Kann ich Studentin sein
IP7: 271	2 Tage weg von zu Hause und ohne Verantwortung	Raus aus Alltagsroutine
IP8: 168	Am meisten von PVs profitieren	Am meisten von PVs profitieren
IP8: 178, 179	Sehr ergiebig	Sehr ergiebig
IP8: 184	Andere Studierende treffen, die auch älter sind (186), mit ähnlichen Lebensgeschichten (187)	Kontakt zu Kommilitonen
IP9: 313	Sehr angenehm, Kommilitonen zu treffen	Kontakt zu Kommilitonen
IP9: 316	Unterschiedliche Menschen treffen	Verschiedene Menschen treffen
IP10: 160	PV bevorzugen, weil ich bin ein visueller Mensch	PV gut für visuelle Lerner
IP10: 157	Veranstaltungstermine werden zeitig online gestellt, so dass gut geplant werden kann	Termine werden frühzeitig online gestellt, daher gut planbar
IP11: 226, 229	PV große Hilfe	PV große Hilfe
IP12: 265	Jedes Semester eine besucht	Jedes Semester eine besucht
IP12: 269, 270	Richtig gut. 4 Stunden Fahrt haben sich gelohnt	Richtig gut. 4 Stunden Fahrt haben sich gelohnt
IP13: 346, 353	PV nutzen, um andere kennenzulernen	PV nutzen, um andere kennenzulernen
IP14: 178	PV ergiebig (wegen erklärt bekommen und Rückfragen stellen können 177)	PV ergiebig zur Erklärung von Inhalten und Möglichkeit Rückfragen stellen können
IP15: 172	Präsenzveranstaltung sind für mich auch sehr wichtig	PV sehr wichtig
IP16: 795	Präsenzveranstaltung, die war wirklich ganz toll	Präsenzveranstaltung war wirklich ganz toll
IP16: 925	Ich war jetzt in mehreren Präsenzveranstaltungen. Immer wenn eine in der Gegend ist, war ich	Präsenzveranstaltungen werden besucht
IP16: 940	wenn keine Präsenzveranstaltung ist, dann fehlt was. Auch deswegen, dadurch dass man in Kontakt mit Leuten kommt	wenn keine Präsenzveranstaltung ist, dann fehlt was. Auch deswegen, dass man in Kontakt kommt
IP5: 419	Werden besser besucht, weil sie durch Lehrende betreut werden	Kontakt mit Lehrenden wird bevorzugt
IP5: 424	Man versucht mehr mitzuziehen	Versuch zeitlich mitzuhalten

Flipped Classroom

IP11: 235, 236	Das hilft auch wirklich	Hilfe
IP14:	Webinare hilfreich, wirklich klasse 176,	Webinare gut, weil man

175	wenn man etwas erklärt bekommt, wo man Rückfragen stellen kann 177	Rückfragen stellen kann
-----	--	-------------------------

Kategorienentwicklung

Präsenzveranstaltungen und Tutorien

- sind im Fernstudium ein gern angenommenes Lehrverfahren. An dieser Stelle muss allerdings erwähnt werden, dass die Befragungen der Fernstudierenden zum großen Teil während oder nach Präsenzveranstaltungen vorgenommen sind. Aus diesem Grund ist hier die Repräsentativität der Aussagen eingeschränkt.
- Hervorgehoben wird der persönliche Bezug, der während dieser Veranstaltungen zu Dozenten wie zu Kommilitonen hergestellt ist (IP4: 140, 141, IP5: 387, IP6: 306).
- Inhalte werden, fernab der für ein Fernstudium typischen schriftlichen Form, mündlich referiert (IP4: 120, IP5: 388, IP6: 308, IP11: 226, 229).
- Es wird das Aufeinandertreffen mit anderen Fernstudierenden positiv gesehen (IP8: 184, IP9: 313, IP13: 346, 353, IP16: 940), weil ähnliche oder vollständig andere Lebensgeschichten aufeinander treffen (IP8: 188, IP9: 316).
- Hieraus lässt sich schließen, dass nicht nur der intensive Austausch zu Studieninhalten erfolgt, sondern auch Biografien und Bewältigungsstrategien geteilt werden. Das steigert die individuelle Motivation und die Bereitschaft zum Weitermachen und Durchhalten (IP5: 424).
- Während der Präsenzveranstaltung fühlen sich die Fernstudierenden wie richtige Studierende (IP7: 270), die miteinander lernen und interagieren.

Flipped Classrooms, Webinare

- Zum einen bringt den Fernstudierenden viel (IP8: 168), einen Dozenten als direkten Ansprechpartner vor sich zu haben (IP5: 419, IP6: 303, IP10: 160). Das trifft ebenso für die Webinare und Flipped Classrooms zu (IP11: 235, 236, IP14: 175).
- Es wird als effektiv und ergiebig gesehen (IP6: 308, IP8: 178, 179, IP12: 265, 269, 270, IP15: 172, IP16: 925), weil unmittelbar nachgefragt werden kann (IP7: 280, IP14: 178) und Unklarheiten sofort vor Ort beseitigt werden können (IP14: 176, 177, IP16: 795).

Moodle

IP4: 129	Chatten usw. ist nicht so meins	Chatten wird weniger genutzt
IP5: 175	Schwierigkeiten mit Moodle, sich einzufinden in diese Art der Kommunikation	Schwierigkeiten mit Moodle, andere Art der Kommunikation
IP5: 425	Moodle ist toll, wenn man mithalten kann	Moodle wirksam, wenn man mithalten kann
IP5: 426	Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück, man isoliert	Wenn man nicht mithalten kann, zieht man sich zurück, man isoliert
IP5: 429	Das unterschiedliche Lernen, Lerntempo schreckt ab (430)	Unterschiedliche Lerntempos
IP8: 196	Wird nicht immer gut betreut	Nicht immer gut betreut
IP8: 197, 202	Gute Betreuung heißt, schnell Antwort haben	Gute Betreuung heißt, schnelle Antwort erhalten
IP8: 171, 174	Gehetzt fühlen, nicht schnell genug sein (173)	Gehetzt fühlen
IP9: 278	Mächtiges Instrument zum Wissen anzuzeigen und zur Kommunikation	Wichtig zur Wissensvermittlung und zur Kommunikation
IP9: 317	Webinare werden häufig genutzt	Nutzen von Webinaren
IP10: 162	Bin ich passiv, ich lese viel, aber beteilige mich nicht	Mitlesen, aber nicht beteiligen, passive Nutzung
IP11: 229	In Moodle nicht so aktiv wegen Sprache	Wegen Sprache passive Tätigkeit, nur mitlesen

IP12: 260, 262	Zunehmend Angst verliere, Falsches zu schreiben, falsch zu verstehen, eine doofe Frage zu stellen	Vom passiven zum aktiven Nutzer
IP13: 323	Nutzen von Webinaren und Moodle	Nutzen von Webinaren und Moodle
IP14: 123	Ich kann nicht alles mitlesen, das schaffe ich nicht	Aus Zeitgründen kann nicht alles mitgelesen werden
IP14: 125	Ich versuche, mir die Sachen rauszufiltern, die für das Studium wichtig sind	Studienrelevante Inhalte herauszufilternd
IP15: 166	arbeite sehr gern, also eher passiv mit Moodle	passiv mit Moodle
IP15: 167	Dreh- und Angelpunkt für Information	Dreh- und Angelpunkt für Information
IP15: 167	was sagen andere, wenn ich ...nicht selber weiter komme, an ..Fragestellungen oder ...Zusammenfassung oder ...zu schauen, wo stehen andere in dem Thema	Kommentare anderer, Fragestellungen, Zusammenfassung, wo stehen andere in dem Thema
IP15: 170	Kommentare der Dozenten	Kommentare der Dozenten

Online Bibliothek

IP9: 286	Von überall einloggbar und nutzbar	Von überall einloggbar und nutzbar
IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen

Studienbriefe

IP12: 254	Werden am effektivsten genutzt	Effektivste Nutzung
IP12: 255	Material, das ich immer bearbeite	Material, das ich immer bearbeite

Kategorienentwicklung

Moodle

- spielt während eines Fernstudiums eine besonders große Rolle.
- Sie ist die Kommunikationsplattform zwischen Lehrenden und Lernenden, zwischen Fernstudierenden untereinander und ist der „Dreh- und Angelpunkt für Informationen“ (IP15: 167).
- Es werden alle verfügbaren Nachrichten, Kommentare (IP15: 170) und Datenmaterialien bereitgestellt wie schriftliche Lernmaterialien in Form von Studienbriefen (IP12: 254), Podcasts, Videos, aber auch Termine für Veranstaltungen für Webinare (IP9: 317, IP13: 323, IP14: 175), Flipped Classrooms (IP11: 235, 236), Präsenzveranstaltungen, Prüfungen und Prüfungsanforderungen und vieles mehr.
- In Moodle sind auch Verweise zu Recherchertools wie online-Bibliotheken (IP6: 340) und Datenbanken (IP9: 286) zu finden.
- ist ein „mächtiges Instrument zum Wissen anzuzeigen und zur Kommunikation“ (IP9: 278), wenn es effektiv genutzt wird.
- Für einige Fernstudierende ist der Einstieg in diese online-Plattform nicht leicht, nicht nur aufgrund der Informationsfülle, sondern auch aufgrund der anderen Art der Kommunikation miteinander (IP5: 175).
- Einige nutzen die Möglichkeiten des Chattens untereinander gar nicht oder weniger (IP4: 129).
- Mitunter erfolgt das Chatten auch nur passiv, indem mitgelesen wird, ohne sich direkt selbst zu beteiligen (IP10: 162, IP15: 166).
- Es werden dann die informativen und relevanten Inhalte oder Zusammenfassungen herausgefiltert (IP14: 125) und die Argumentationsstränge zu spezifischen Fragestellungen mitgelesen (IP15: 167).
- Fernstudierende, die sich kaum in Moodle einbringen geben z.B. Schwierigkeiten mit der deutschen Schriftsprache an (IP11: 229).

- Andere wiederum verlieren mit der Zeit und mit Übung die Angst „Falsches zu schreiben“ (IP12: 260, 262) oder etwas nicht richtig zu verstehen.
- Ein anderer Grund für die ablehnende Haltung Moodle gegenüber ist der Faktor Zeit. Fernstudierende fühlen sich durch das rasche Vorankommen von Kommilitonen gehetzt (IP8: 171, 174, IP14: 123), wodurch sie zunehmend das Gefühl bekommen, „nicht schnell genug zu sein“ (IP8: 173).
- Das unterschiedliche Lerntempo, welches sich für einige Fernstudierende als zu schnell erweist, kann jedoch für andere Studierende das Gegenteil bedeuten, nämlich ausgebremst zu werden.
- Das unterschiedliche Lerntempo schreckt die Studierenden ab (IP5: 430) und minimiert die Beteiligung am Austausch über Moodle.
- In einem Fall kritisiert ein Fernstudierender die Betreuung der Chats durch die Lehrenden (IP5: 425).
- Interessant ist, dass eine gute Betreuung einzig an einer schnellen Antwort des Dozenten gemessen wird (IP8: 197, 202).

Wünsche

IP7: 285	Mehr Tutorien anbieten, zB an Samstagen	Mehr Tutorien anbieten
IP7: 289	Themenspezifische Tutorien, um Fragen stellen zu können	Themenspezifische Tutorien
IP9: 325	Studententicket, um im Bundesland mobil zu sein (332)	Studententicket
IP9: 343	Dozentendecke erhöhen für mehr Austausch	Mehr Dozenten, um Austausch zu erhöhen
IP10: 173, 174, 181	Visuelle LernApp für Smartphone	Visuelle LernApp für Smartphone
IP13: 369, 373, 377, 388, 392, 396, 401	Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten	Wöchentlich Vorlesungen, abrufbar zu flexiblen Zeiten
IP14: 185	Webinare ohne Thema, wo man Querbeet Fragen stellen kann, da nicht alle auf dem gleichen Stand sind	Themenunspezifischen Webinare, da nicht alle zeitlich auf dem gleichen Stand sind

Wünsche

- Anzahl an Tutorien erhöhen (IP7: 285)
- Anzahl der Lehrenden erhöhen (IP9: 343)
- Themenspezifische (IP7: 289) und themenunspezifische Veranstaltungen anbieten (IP14: 185)
- Studierendenticket (IP9: 325, 332)
- Visuelle LernApp für Smartphones (IP10: 173, 174, 181)
- Vorlesungen und Veranstaltungen abrufbar zu flexiblen Zeiten (IP13: 369, 373, 377, 388, 392, 396, 401)

Lernerfolg

IP1: 134	wenn auch was wirklich hängen geblieben ist bei mir	Nachhaltiges Lernen
IP1: 135, 161	auch nachhaltig was davon habe	Nachhaltiges Lernen
IP1: 139	Stolz bestanden zu haben	Stolz
IP3: 316	Inhalte, Wissen nachvollziehen können	Verstanden haben

IP3: 76	Mit der Materie etwas anfangen können	Verstanden zu haben
IP3: 81	Wenn mich ein Thema interessiert, dann möchte ich verstehen	Verstehen
IP3: 83	Viel externe Literatur lesen und verstehen, was die Autoren schreiben	Verstehen
IP4: 53	Schauen, wie sich der rote Faden entwickelt	Verstanden haben
IP4: 54	Hypothesen und Forschungsfrage abgesegnnet bekommen	Teilergebnisse als Lernerfolg anerkennen
IP4: 59	Ich kann weitermachen	Zwischenetappen als Lernerfolg
IP4: 38	Spaß am Lernen haben	Spaß am Lernen
IP4: 37	In ein Thema hineinvertiefen können	In Thema hineinvertiefen
IP5: 318	Durchblick, etwas verstanden haben und wiedergeben können	verstanden haben und wiedergeben können
IP5: 333	Den roten Faden erkennen, wie alles, auch die einzelnen Module zusammenhängen (336)	Verstanden haben
IP5: 349	Vom Auswendiglernen und Wissen reproduzieren habe ich nichts	Kein Auswendiglernen, kein Wissen reproduzieren
IP5: 359	Eine gute Note zu erreichen	gute Note erreichen
IP5: 326	Wenn ich etwas verstanden habe	verstanden haben
IP6: 241, 247	(fachlich) mitreden können und wollen	(fachlich) mitreden können und wollen
IP6: 243, 248	Fundiertes Wissen haben	Fundiertes Wissen haben
IP6: 257	Wissenschaftlich begründen können, Autoren nennen können	Wissenschaftlich begründen können, Autoren nennen können
IP6: 248	Über Fachsprache verfügen	Fachsprache
IP6: 249	Im Team positive Rückmeldungen bekommen	positive Rückmeldungen bekommen
IP6: 254	Beharrlich den eigenen Standpunkt vertreten	eigenen Standpunkt vertreten
IP9: 233, 236	Extrem hohe Befriedigung, etwas geschafft zu haben, bewältigt zu haben	Stolz, Befriedigung auf erbrachte Leistung
IP9: 242	Souveränität, weitere Aufgaben fallen leichter	Souveränität
IP9: 245	Lernprozess, der sich selbständig in Bewegung hält	Lernprozess
IP10: 135	Ich habe für mich so viel mehr aus dem Modul gezogen als es die Note wieder spiegelt	Wissenserwerb
IP11: 122	Kenntnisse vom deutschen Schulsystem, Gesellschaft für mich bewusst gemacht	Wissenserwerb
IP11: 125	Das kann ich auch benutzen	Wissenserwerb nutzen
IP11: 135	Aufgrund der Migrationsgeschichte, was sagen dürfen	Pädagogisch mitreden können
IP12: 55	Der Bildungsweg ist mein Ziel, ergibt sich daraus ein Abschluss, bin ich total glücklich	Bildungsweg als Ziel, nicht vorrangig der Abschluss
IP12: 136	Lernerfolg ist eine persönliche Sache	Lernerfolg ist persönlich
IP12: 138	Weil ich vollkommen neutral bewertet werde, egal wer hinter der Person steckt	Neutrale Bewertung, egal wer hinter der Person steckt
IP12: 141	Weil ich durch meinen Migrationshintergrund abgestempelt war	durch Migrationshintergrund abgestempelt
IP12:	Es hat nie gereicht, war nie gut genug,	Es hat nie gereicht, war nie

156	daher der Wunsch besser zu sein und immer noch einen oben drauf legen	gut genug, daher der Wunsch besser zu sein
IP12: 213	Bildung hat nichts mit Ausbildung zu tun, sondern mit Selbstbildung, Haltung, Einstellung	Bildung ist Selbstbildung, Haltung, Einstellung
IP12: 244	Der Weg, der dazu führt, meine Haltung, Einstellung mich formt	Der Weg, der Haltung, Einstellung formt
IP12: 221	Es ist schön gebildet zu sein	schön gebildet zu sein
IP12: 219	Das lasse ich mir nicht mehr nehmen	Das lasse ich mir nicht mehr nehmen
IP13: 255	Das kann ich nicht schaffen, jetzt konzentriere ich mich auf ein Kapitel, arbeite das Wissen auf, das sind für mich kleine Lernerfolge	Auf einzelne Kapitel konzentrieren, das Wissen darin aufarbeiten, das sind kleine Lernerfolge
IP13: 273	Kleine Freuden	Kleine Freuden
IP13: 286	Diese kleinen Schritte, wenn ich was abgeschlossen habe, damit finde ich Frieden, das ist Lernerfolg	Kleine Schritte abschließen, damit Frieden finden, das ist Lernerfolg
IP13: 292	Ruhe im Studium zu finden	Ruhe im Studium zu finden
IP14: 277	Wie das Wort sagt, im Studium erfolgreich zu sein	Erfolgreich im Studium zu sein
IP14: 278, 284	Gute Noten zu haben	Gute Noten
IP14: 283	Ist etwas Eigenes, rein Subjektives. Das hat nur mit mir zu tun	Ist etwas Eigenes, rein Subjektives
IP14: 285	Anerkennung, für das, was man geleistet hat	Anerkennung der Leistung
IP14: 285	Gut zu sein in diesem Bereich	Über Wissen verfügen
IP14: 287	Etwas gut und sehr gut bewältigt zu haben	Erfolgreich im Studium zu sein
IP15: 207	ganze Menge Wissen erworben hab	Wissen erwerben
IP15: 215	nicht nur der Wissenszuwachs, es ist irgendwo auch, ein schwarz auf weiß Dokument zu haben, wo man das bestätigt hat	Wissenszuwachs attestiert bekommen
IP15: 59	dieses Wissen auch, was man hier bekommt, einzuordnen in der Praxis	Wissen in die Praxis einordnen

Kategorienentwicklung

Der Begriff *Lernerfolg*

- wird durch die Fernstudierenden unterschiedlich definiert. Er ist recht individuell (IP12: 136, IP13: 292, IP14: 277), hat mit subjektiven Befindlichkeiten zu tun (IP14: 283) und hängt mit den jeweiligen Rahmenbedingungen rund um das Studium zusammen.
- Lernerfolg zeigt sich also durch fachliches „mitreden“ (IP6: 241, 247, 254, IP11: 125, 135), wissenschaftlich begründen und argumentieren können (IP6: 257), unter Anwendung der entsprechenden Fachsprache (IP6: 248).
- Lernerfolg ist die Motivation zum Weitermachen (IP4: 59).

Lernen

- wird bei Nachhaltigkeit erfolgreich eingestuft (IP1: 135, 161), wenn etwas „wirklich hängen geblieben ist“ (IP1: 134) oder verstanden wird (IP1: 139, IP5: 326, IP14: 287).

Verstehen

- Vom Verstehen sprechen die Fernstudierenden, wenn fundiertes Wissen (IP6: 243, 248) oder Inhalte nachvollziehbar sind (IP3: 76, 316) und diese auch Wiedergegeben werden können (IP5: 318).
- Verstehen ist demzufolge nicht einzig das Verstandenhaben, sondern auch das Verstandene in Worte zu fassen und anderen erklären zu können
- Es entwickelt sich ein roter Faden (IP4: 53, IP5: 333), ein Grundgerüst, an dem das Wissen verortet wird, was Verstehen, Eintauchen in die „Materie“ (IP3: 76, IP4: 37, IP15: 207) bewirkt.
- durch das Verstandenhaben stellt sich ein Stückweit Befriedigung ein, etwas bewältigt oder geschafft zu haben (IP9: 233, 236).
- Es wird Souveränität erreicht für weitere in Gang gesetzte dynamische Lernprozesse (IP9: 242, IP12: 55)

Eigene Interessen

- Tangiert der zu verstehende Text die individuellen Präferenzen, zum Beispiel das eigene Praxisfeld (IP15: 59), erfolgt eine Art freiwillige Auseinandersetzung mit der Thematik (IP3: 81) über die vorgegebenen Studientexte hinaus (IP3: 83),
- dann macht Lernen Spaß (IP4: 38).

Optimierung der Studierweise

- Lernerfolg definiert sich zudem über die Optimierung der eigenen Studierweise, beispielsweise kleinschrittig zu lernen, zu studieren (IP13: 255, 273).
- Damit ist die Perfektionierung der Art und Weise des Wissenserwerbs gemeint (IP13: 286).

Anerkennung

- Lernerfolg ist auch Anerkennung durch ein zertifiziertes Dokument (IP15: 215) oder durch positive Rückmeldungen anderer (IP6: 249, IP12: 156, 221, 219, IP14: 285).
- Lernerfolg ist der Erwerb von Kompetenzen, von Informationen über die Studieninhalte hinaus. Hier wird beispielsweise das eigene Bewusstwerden angesprochen (IP11: 122) oder die Formung von Selbstbildung, Einstellung und Haltung (IP12: 213, 244).
- Besonders Fernstudierende mit Migrationshintergrund fühlen sich gehört (IP11: 135, IP12: 138, 141) und bestärkt mit ihrem Wissen.

Anhang E: Zusammenfassung der Lebenswelten

Privatwelt

IP1: 274	Dass ich mit meinem Mann zusammen leben	Verheiratet
IP1: 196	Glücklich mit Ehemann sein	Glücklich verheiratet
IP1: 274	wir gemeinsames Hobby haben	Gemeinsames Hobby mit Ehemann
IP1: 275	beide noch unseren eigenen Dingen nachgehen können	Freiraum gewähren
IP1: 275	Familie haben, mit den wir uns gut verstehen,	Eingebunden in Familie
IP1: 276	dass wir auch Freunde haben, mit den wir uns mal immer wieder treffen	Freunde haben
IP6: 413	Gute Freunde	Freunde haben
IP1: 277	im Großen und Ganzen sind wir schon glücklich miteinander,	Glücklich verheiratet
IP2: 104	Lebenswelt ...eine ungeheure Vitalität, die mir selber zu Gute kommt. ...Das ist wirklich das Wichtige	Vitalität
IP2: 110	Ich kann mir jetzt meine Lebenswünsche erfüllen. (flüsternd) Und das tue ich!	Mit Studium Lebenswünsche erfüllen
IP3: 242,	Lebenswelt privat als dynamisch anerkennen, offen und in Bewegung, facettenreich	Lebenswelt dynamisch, facettenreich und offen sehen

244, 272		
IP3: 255	Lebenswelt in der Familie eher vorstrukturiert und in festen Bahnen (256) durch Schulpflicht der Kinder (255) und finanzielle Absicherung (274)	Lebenswelt in der Familie eher vorstrukturiert
IP4: 239	Mit offenen Augen durch die Welt gehen und sie reflektieren, was kann ich für mich da herausziehen	Homo Ökonicus
IP4: 247	Nicht andere überzeugen oder wachrütteln müssen (249)	Nicht andere überzeugen oder wachrütteln müssen
IP5: 470	Lebensmittelpunkt ist der Sohn	Lebensmittelpunkt ist der Sohn
IP5: 486	Tanz und Musik. Das gibt mir sehr viel Energie	Tanz und Musik gibt Energie
IP5: 488	Familie und Freunde	Soziale Umfeld
IP5: 495	Das, was mir Kraft gibt und was ich mit Liebe gleichsetze. Menschen und Dinge, die ich liebe (500)	was Kraft gibt, was mit Liebe gleichzusetzen ist. Menschen und Dinge, die ich liebe
IP6: 412	Meine Kinder und meine Mutter	Kinder und Mutter
IP3: 243	Lebenswelt, die nicht vordefiniert ist	nicht vordefiniert ist
IP6: 413	Gute Freunde	Freunde haben
IP6: 83	benutze wirklich mein, mein Garten oder ja überhaupt die Natur so bisschen als Quelle für meine Kraft	Natur als Kraftquelle
IP7: 334	Dass die Kinder gut ins Leben finden	Dass die Kinder gut ins Leben finden
IP7: 313	In Stunden gemessen ist die Lebenswelt privat	Lebenswelt ist privat am umfangreichsten
IP7: 315	Private Lebenswelt wird poröser	Lebenswelt privat wird durchlässiger
IP8: 277	Lebenswelt ist die Tochter	Lebenswelt ist die Tochter
IP8: 357	Hauptsache, sie ist glücklich	Glück der Tochter
IP8: 328	Zeit und Kraft investieren, um Chancen der Tochter zu erhöhen	Glück der Tochter
IP9: 434	Selbstbestimmt leben	Selbstbestimmt leben
IP10: 240	Private Lebenswelt	Fokus liegt auf privater Lebenswelt
IP10: 244	Partnerschaft	Partnerschaft
IP10: 244	Freizeit selbst einteilen können	Freizeit einteilen können
IP12: 407	Lebenswelt bei den Kindern, ganz klar bei der Familie	Lebenswelt klar bei der Familie
IP12: 412	Bei Problemen in der Familie würde ich das Studium beenden, es würde mich aber sehr traurig stimmen	Bei Problemen in der Familie das Studium beenden
IP15: 269	für die Mädchen merke ich, bin ich, bin ich wirklich jetzt nicht mehr im Ersten die Mutter, sondern Ansprechpartnerin, also, die kommen und fragen mich um meine Meinung	Ansprechpartnerin für die Töchter
IP15: 277	Dann ist für mich Familie an sich ein hoher Wert auch in der Partnerschaft mit meinem Mann	Familie, Partnerschaft
IP15: 278	miteinander Zeit gestalten und einfach auch gemeinsam Interessen pflegen wir.	Zeit gemeinsam verbringen, gemeinsame Interessen pflegen
IP15:	Wir sind beide sehr musikkaffin und von	gemeinsame Interessen pfe-

280	daher gehen wir gerne zusammen ins Konzert	gen
IP15: 281	das ist einfach was, was uns verbindet, ne und wo wir auch einfach Kraft rausschöpfen	Kraft schöpfen, aus dem was verbindet

Kategorienentwicklung

- Die private Lebenswelt steht eindeutig im Fokus (IP7: 313, IP10: 240).
- Die private Lebenswelt steht eindeutig im Fokus (IP7: 313, IP10: 240). Die Lebensmittelpunkte drehen sich um die eigene Familie (IP1: 275, IP12: 412), bzw. um die eigenen Kinder (IP5: 470, IP6: 412, IP7: 334, IP8: 277, 328, 357, IP12: 407, IP15: 269).
- Die Fernstudierenden betonen ihr glückliches Zusammenleben (IP1: 274, 277, IP10: 244, IP15: 277) in einer erfüllten Partnerschaft (IP1: 196).
- Nicht nur in Partnerschaften ohne Kinder spielen Freunde eine wichtige Rolle (IP1: 276, IP5: 488, IP6: 413).
- Auf der einen Seite unterliegt die Lebenswelt in der Familie vorstrukturierten, festen Bahnen (IP3: 255). Das liegt beispielsweise an der Schulpflicht der Kinder (IP3: 256) oder am Einkommen der Eltern, bzw. an der finanziellen Absicherung (IP3: 274).
- Auf der anderen Seite wird aber auch betont, dass die private Lebenswelt als dynamisch, offen und facettenreich anerkannt werden muss (IP3: 242, 244, 272, IP7: 315), die beständig in Bewegung ist und veränderbar erscheint.
- Hierzu zählen gemeinsame Unternehmungen oder Hobbys (IP1: 274, IP15: 278), die mit dem Partner gepflegt, ebenso wie das Nutzen von Freiräumen, die individuell für sich selbst geschaffen werden (IP1: 275, IP2: 104, 110, IP4: 239, IP9: 434, IP10: 244).
- Das Tanzen und der Garten nehmen hier einen speziellen Raum ein, aus dem einige Energie und Kraft schöpfen können (IP5: 486, 495, IP6: 83 IP15: 280, 281).

Berufswelt

IP4: 262	Bewusst werden, wie gut das Studium in den Berufsalltag passt	Bewusst werden, wie gut Studium in Berufsalltag passt
IP5: 478	Lebensmittelpunkt ist das Studium, für das berufliche Fortkommen (479), dort berufliche Zukunft sehen (480)	Lebensmittelpunkt ist das Studium, berufliches Fortkommen, berufliche Zukunft
IP6: 414	Die praktische Arbeit mit Menschen	Praktische Arbeit mit Menschen
IP11: 279	Arbeit	Arbeiten können
IP11: 283	Um weiterzuarbeiten	Arbeiten können
IP11: 292	Ohne richtige deutsche Zertifikate kann ich mich nicht bewerben	Beruflich einsteigen
IP11: 285, 296	Innere Zufriedenheit	Zufriedenheit
IP11: 281	Mit dem Studium habe ich alle Kenntnisse, die ich brauche,	Studium als Fundament zum Beruf
IP11: 282	Studium als Fundament, um weiterzuarbeiten	Studium als Fundament zum Beruf
IP11: 279, 286	Studium als Ergänzung für die Arbeit	Studium Ergänzung und Voraussetzung für den Beruf

Kategorienentwicklung

- Die berufliche Lebenswelt soll verbessert werden.
- Die Berufswelt ist dann wichtig, wenn das Studium für das berufliche Fortkommen genutzt wird (IP5: 478, IP11: 283, IP14)

- Ein zertifizierter Beruf verschafft innere Zufriedenheit (IP11: 285, 296), die über die finanzielle Absicherung hinausgeht
- Honoriert wird, wenn die Inhalte des Studiums mit dem Berufsalltag (dem beruflichen Wissen) kompatibel ist (IP4: 262, IP6: 414).
- Es wird bewusst, dass das Abschlusszertifikat in Form des Bachelortitels benötigt wird, um sich bewerben zu können (IP11: 279, 283, 292).

Studienwelt

IP3: 283	Studentische Lebenswelt ist nicht die Welt, in der ich unterwegs bin, aber ein Fernstudium schon	Fernstudium
IP2: 110	Ich kann mir jetzt meine Lebenswünsche erfüllen. (flüsternd) Und das tue ich!	Lebenswünsche erfüllen können
IP8: 50, 51, 161	Beste Freundin kennengelernt	Freundin kennengelernt
IP12: 408	Nach der Familie kommt direkt das Studium	Nach Familie kommt das Studium
IP12: 407, 411	Studium als Lebenselixier, ganz wichtig für mich	Studium als Lebenselixier
IP12: 414	Ich brauche das Studium ein Stück weit zum Glücklichein	Studium zum Glücklichein
IP12: 205	Studium hat denselben Stellenwert, wie der Arbeitsbereich meines Mannes	Studium hat denselben Stellenwert, wie der Arbeitsbereich des Mannes
IP12: 207	Studium ist mir einfach zu wichtig	Studium ist zu wichtig
IP12: 209	Studium als Strohalm im Alltag	Studium als Strohalm im Alltag
IP13: 509	Das ist mein Traum	Fernstudium als Wunschtraum
IP14: 303	Liegt eindeutig beim Studium, Studium ist meine Zukunft	Studium ist meine Zukunft
IP14: 63	Aber ehrlich, das ist seit Jahren mein Traum. Und ja, ich weiß, dass ich das schaffen kann	Lebenstraum
IP16: 262	Das war immer mein Traum von Anfang an	Lebenstraum

Kategorienentwicklung

- Die studentische Lebenswelt ist weniger als der Hälfte der Fernstudierenden wirklich wichtig (IP2, IP3, IP8, IP13, IP14, IP16).
- Die Form des Fernstudierens ist die einzige Studienform, welche das Studium ermöglicht (IP3: 283). Andererseits werden neue Freunde gefunden, es wird genetzt (IP8: 50, 51, 161).
- In Bezug auf die Zukunft wird das Studium für die berufliche Neuorientierung genutzt und trägt zum Erfüllen von Lebenswünschen und Lebensträumen bei (IP2: 110, IP13: 509, IP14: 63, 303, IP16: 262).

Fernstudium

IP6: 319	Interaktionen besser steuern können, zurücknehmen (321), aktiv zuhören (322)	Interaktionen besser steuern können, zurücknehmen, aktiv zuhören
IP6: 328	Schriftsprache, Wortschatz verbessern	Schriftsprache, Wortschatz verbessern
IP7: 88	Durch das Studium anders wahrgenommen und anders gehört zu werden	Selbstwert erwerben
IP6: 330	Gibt mir Sicherheit im Alltag	Sicherheit im Alltag
IP6: 340	Plattformen nutzen lernen (Bibliothek, z.B.)	Online Plattformen nutzen

IP8:261	Studium gibt mir viel	Studium bringt viel
IP8: 241	Die Uni ist für mich so wichtig geworden, dass andere Probleme klein werden	Studium wichtig, überlagert andere Probleme
IP8: 231	Viel Arbeit, viel Stress, viel Leid	Arbeit, Stress, Leid
IP8: 233	Auf viel verzichten (z.B. feiern gehen)	Verzicht
IP3: 283	Studentische Lebenswelt ist nicht die Welt, in der ich unterwegs bin, aber ein Fernstudium schon	Studentische Lebenswelt ist das Fernstudium
IP3: 291	Flexibilität	Flexibilität
IP3: 297	Viele Sachen an die Hand bekommen	Viele Sachen an die Hand bekommen
IP3: 297	Etwas selber organisieren muss, gerne weitergucken kann	selber organisieren, weiterlesen
IP3: 298	Einen Mehrwert haben	Mehrwert haben
IP3: 317	Sich Inhalten widmen, wenn man gerade aufnahmefähig ist ohne Zeitvorgabe	Sich Inhalten widmen, wenn man gerade aufnahmefähig ist ohne Zeitvorgabe
IP6: 17, 455	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen	Studium als Abtauchen aus Alltagsproblemen
IP9: 136	Als Fernstudent ist man anders unterwegs	Fernstudium anders
IP9: 135	Fernstudium für mich am besten geeignet	Fernstudium am Besten
IP9: 137	Freie Zeit einteilen können	Freie Zeiteinteilung
IP9: 138	Von zuhause arbeiten	Von zuhause arbeiten
IP9: 145	Angenehme Art zu arbeiten	Angenehme Art zum Studieren
IP10: 157	Die Flexibilität ist super	Flexibilität
IP12: 275, 277	Nutze ich eigentlich alles	Alle Angebote nutzen
IP12: 129	Genieße ich jetzt, dass ich studieren darf	Studium genießen
IP12: 165	Durch Studium ein völlig neues Fenster geöffnet worden	Studium hat völlig neues Fenster geöffnet
IP14: 77	Dass man bestimmte Module flexible kombinieren kann, das ist studierfreudig	Flexibilität ist studierfreudig
IP14: 163	Betreuung mal hervorragend, mal weniger gut	Betreuung unterschiedlich
IP14: 169	Mitunter lange auf eine Antwort warten müssen	Antwort der Betreuung kommt manchmal spät
IP15: 173	es ist diese Kombination, ...wenn es für jedes Thema was angeschnitten wird im Studium, wenn ich dazu auch eine Präsenzveranstaltung besuchen kann, es ist sehr hilfreich. Dadurch wird es lebendig für mich	Kombination aus mehreren Veranstaltungen ist hilfreich und macht es lebendig
IP15: 241	diese Kombination für mich geeignet. Also nur Lesen wäre es jetzt auch nicht, aber in Verbindung mit Moodle-Austausch und den Präsenzveranstaltungen, das finde ich klasse.	Kombination in Verbindung mit Moodle-Austausch und PV ist klasse
IP16: 760, 761, 765	bin ich total begeistert	Begeistert vom Studium
IP16: 819	Deswegen ist für mich die [Universität] einfach ideal, weil, ich kann auch um zwei Uhr in der Früh nachlesen, was in Moodle geschrieben wurde	Flexibilität der Universität ist ideal, weil, weil zu jeder Zeit studiert werden kann
IP16: 876	habe ich wieder mich abgemeldet von der Prüfung, weil ich eben (..), es eilt mir nicht.	Studium eilt nicht. Ich merke, es bringt mir viel persönlich

	Ich merke, es bringt mir viel persönlich	
IP16: 876	Ich merke, es bringt mir viel persönlich	Studium bringt mir viel persönlich
IP16: 906	waren es davor Wochen, wo ich gar nichts gemacht habe	Wochen, wo nicht studiert wurde
IP16: 924, 926, 946	es passt alles gut zusammen. Es ist alles gut aufeinander abgestimmt	alles passt gut zusammen, gut aufeinander abgestimmt
IP16: 270	bin ich total begeistert vom Studium. Ich bin einfach ein Fan von dem Studium	begeistert vom Studium
IP16: 990	wirklich froh und dankbar, dass ich das machen kann. Und dass ich das so machen kann, wie ich kann	froh und dankbar, so studieren zu können, dass man das so machen kann, wie es passt

Kategorienentwicklung

- Ein Fernstudium wird von den Fernstudierenden selbst als anders wahrgenommen (IP9: 135, 136).
- Es ist eine andere Art zu studieren (IP3: 283), von der die Fernstudierenden begeistert sind (IP16: 270, 760, 761, 765).
- Zum einen ist es das Abtauchen in die Welt des Wissens, wodurch sich ihnen „ein völlig neues Fenster öffnet“ (IP12: 165).
- Zum anderen ist es die Abkehr von banalen Problemen und Belastungen des Alltags (IP6: 17, 455).
- Ein Fernstudium wird als angenehme Art des Studierens empfunden (IP9: 145, IP12: 129) und bewirkt etwas mit den Studierenden (IP3: 298, IP8:261, IP16: 876).
- Die enormen Anforderungen werden sehr ernst genommen.
- Ein Fernstudium erfordert die Investition von Arbeit, Stress und Leid (IP8: 231). Auf vieles muss verzichtet werden (IP8: 233), um den Anforderungen des Fernstudiums vollumfänglich gerecht zu werden.
- Die Fernstudierenden spüren selbst, wie sie sich verändern, sich entwickeln.
- Einige berichten, dass sich Schriftsprache und Wortschatz verbessert haben (IP6: 328).
- Sie lernen auch Interaktionen mit anderen besser zu steuern (IP6: 319).
- Fernstudierende berichten, dass es ihnen in der Kommunikation eher gelingt sich mehr zurückzunehmen (IP6: 321) und aktiver zuhören zu können (IP6: 322)
- Insgesamt fühlen sie sich anders wahrgenommen, gehört und wertgeschätzt (IP7: 88), was wiederum Sicherheit auch für den Alltag mit sich bringt (IP6: 330).
- Die andere Art des Studierens wird insbesondere mit der Flexibilität des Studiums begründet (IP3: 291, IP10: 157). Das Fernstudium verläuft nicht in starren Strukturen.
- Die Fernstudierenden erhalten ausreichend Materialien und Informationen (IP3: 297, IP12: 275, 277) und können dann im Rahmen des jeweiligen Semesters weitestgehend selbst organisieren, was sie belegen (IP14: 77, IP15: 241). Die Inhalte sind gut aufeinander abgestimmt (IP16: 924, 926, 946).
- Fernstudierende entscheiden selbst, welcher Zeitraum für Studienaufgaben benötigt wird (IP3: 297, IP16: 819, 906).
- Fernstudierende können sich „Inhalten widmen, wenn man gerade aufnahmefähig ist, ohne Zeitvorgabe“ (IP3: 317, IP9: 137, IP12: 34). Zur Flexibilität zählt auch das von Zuhause aus arbeiten können (IP9: 138).
- Dennoch wird die Betreuung der einzelnen Module unterschiedlich bewertet, „mal hervorragend, mal weniger gut“ (IP14: 163).
- Kritisiert wird beispielsweise, wenn die Fernstudierenden mitunter recht lange auf eine Antwort des Dozenten warten müssen (IP14: 169), was wiederum die individuelle Zeitstruktur durchkreuzt.

Vereinbarkeit

IP8: 9	Das Gefühl, keinem der 3 Lebenswelten gerecht zu werden	Keinem der Lebenswelten gerecht zu sein
IP3: 270	Lebenswelt ist auch das Vereinbaren können von Privatwelt und Welt des Studiums, je nach Tagesverfassung und Blickwinkel (272)	Je nach Perspektive die Vereinbarung von Privatwelt und Studienwelt
IP7: 316	Morgens Studentin, nachmittags Mutter	Rollentausch Mutter und Studentin
IP3: 243	Lebenswelt, die nicht vordefiniert ist	Lebenswelt ist nicht vordefiniert
IP6: 424	Man kann das gar nicht trennen (beruflich, privat, studentisch)	Man kann das gar nicht trennen (beruflich, privat, studentisch)
IP7: 315	Berufliche und studentische Dinge (316) gelangen in die private Lebenswelt hinein	Privat, beruflich, studentisch gerät ineinander
IP8: 43	Vereinbarkeit klappt mal, mal nicht	Vereinbarkeit schwierig
IP8: 119, 121	Schlechtes Gewissen (fürs Studium nichts gemacht, Tochter nicht gerecht geworden, 119)	Schlechtes Gewissen
IP9: 436	Privat oder beruflich ist letztendlich eins	Verschwimmen der Lebenswelten
IP9: 438	Wenn es beruflich gut läuft. Läuft es auch privat gut	Verschwimmen der Lebenswelten
IP9: 445	Lebenswelten sind nicht zu trennen	Lebenswelten nicht trennbar
IP9: 446	Eins befruchtet das Andere	Lebenswelten fließen ineinander
IP12: 232	Alle, die zum Fernstudium gehen, haben diese Lebenswelt, in verschiedene Rollen jeden Tag einsteigen zu müssen	Alle, die zum Fernstudium gehen, haben diese Lebenswelt, in verschiedene Rollen jeden Tag einsteigen zu müssen
IP13: 49	Studium und Arbeit genauso wichtig	Berufliche und studentische Lebenswelt kaum trennbar
IP15: 295	dieses sinnerfüllt leben, einfach und ganz wichtiger Punkt	Sinnerfüllt leben
IP15: 296	sinnerfüllt leben kann ich nur, wenn ich auch da, wo ich arbeite, da wo ich lebe, auch meine Werte verwirklichen kann.	Eigene Werte verwirklichen im Beruf und privat
IP3: 16	Vereinbarkeit schwierig, wenn der Kopf voll ist	Vereinbarkeit schwierig
IP5: 8, 242	Struktur in den Alltag bekommen	Struktur für den Alltag
IP5: 243	Struktur klappt nicht immer, wünscht sich mehr Kontinuität (241, 252)	Struktur klappt nicht immer, mehr Kontinuität wünschen
IP5: 13	Wichtig ist, zu planen, zu organisieren	Wichtig ist planen, organisieren
IP5: 28	Genau zu koordinieren	Genau Koordinieren
IP5: 14	Spontanität zulassen	Spontanität zulassen
IP5: 18	Flexibel sein und auch mal nicht nach Plan zu leben	Flexibel sein, mal nicht nach Plan leben
IP5: 53	Hilfe durch Familie erhalten (Eltern, Großeltern (56), Geschwister)	Hilfe durch Familie
IP5: 65	Hilfe im Freundeskreis	Hilfe im Freundeskreis
IP5: 175	Schwierigkeiten, ins Studium einzusteigen	Schwierigkeiten beim Einstieg ins Studium
IP5: 228	Von Semester zu Semester hangeln, ich verbessere mich	Selbsterkenntnis, ich verbessere mich
IP5: 238	Schwierig ist es, wenn das Kind krank ist	Schwierigkeiten bei Krankheit

	und ich selbst (323)	(Kind oder selbst)
IP5: 246	Schwer einen Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität	Schwer Mittelweg zu finden zwischen Struktur und Flexibilität
IP5: 254	Nach hinten im Semester steigt der Druck immens	Druck steigt am Ende des Semesters
IP7: 46	Vereinbarkeit als Balanceakt	Vereinbarkeit als Balanceakt
IP9: 13	Familie organisatorisch regeln	Familienleben organisieren
IP9: 16	Zusammenreißen, Plan erarbeiten, Plan abarbeiten	Familienleben organisieren
IP11: 22	Gehirn ist immer beschäftigt, auf Arbeit, beim Kochen, Bügeln	Studium ist immer im Kopf
IP11: 23	Studium ist immer im Kopf	Studium ist immer im Kopf
IP11: 53	Klappt leider nicht, länger auf Arbeit bleiben, Arzttermine	Vereinbarkeit Studium und Beruf schwierig
IP11: 151, 167	Unterstützung durch Ehemann	Unterstützung durch Ehemann
IP11: 157, 159	Mit Tochter Konzepte, Strategien gegen Prüfungsangst finden	Konzepte, Strategien mit Tochter gegen Prüfungsangst erarbeiten
IP11: 181	Arbeit, Kinder, Familie, Studium muss gut organisiert werden	Gute Organisation, um privat, beruflich und Studium zu vereinbaren
IP11: 37	Zeitverteilung klappt noch nicht	Richtige Zeiteinteilung klappt noch nicht
IP12: 327	Andere sind vom Studium nicht so begeistert, wenn man drei Kinder hat	Andere sind vom Studium nicht so begeistert, wenn man drei Kinder hat
IP12: 236	Ich weiß nicht, ob ich es zeitlich schaffe	Zeitprobleme
IP12: 15, 25	Studium in den Alltag integrieren	Studium in den Alltag integrieren
IP12: 15	Vormittag nutzen, wenn Kinder in der Schule sind	Vormittag nutzen, wenn Kinder in der Schule sind
IP12: 34	Abends nochmal dransetzen	Abends nochmal dransetzen
IP13: 11	Es gibt Phasen, in denen es sehr gut oder schlecht geht	Phasen, in denen es sehr gut oder schlecht läuft
IP13: 16	Abwägen, kann ich mich verabreden, kann ich wandern gehen	Abwägen, kann ich mich verabreden, kann ich wandern gehen
IP13: 48	Prioritäten setzen	Prioritäten setzen
IP13: 48, 52	Verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht	Verzweifelte Suche nach dem Gleichgewicht
IP13: 56	Vereinbarung gelingt immer besser	Vereinbarung gelingt immer besser
IP14: 307	Vereinbarkeit gelingt nur durch Unterstützung von Kindern und Mann	Vereinbarkeit gelingt nur durch Unterstützung von Kindern und Mann
IP14: 308	Gelingt nur durch Reduzierung der Berufstätigkeit	Gelingt nur durch Reduzierung der Berufstätigkeit

Kategorienentwicklung

Vereinbarkeit der privaten, beruflichen und studentischen Lebenswelt

- Fernstudierende haben das Gefühl aufkommt, keiner der drei Lebenswelten wirklich gerecht werden zu können (IP8: 9, 119, 121)
- Die jeweilige Tagesverfassung und der Fokus auf bestimmte Lebensaspekte verändern und variieren die Perspektive einmal auf jene Lebenswelt und ein anderes Mal auf diese Lebenswelt (IP3: 270). Aus diesem Grund klappt die

Vereinbarkeit der Lebenswelten miteinander manchmal gut und ein anderes Mal überhaupt nicht (IP8: 43)

- Alle Lebenswelten sind keineswegs fertig vordefiniert (IP3: 243) und müssen zum Teil zeitgleich und zum Teil nacheinander bedient werden.
- Da berufliche und studentische Aspekte beim Fernstudieren in die private Lebenswelt hineinragen (IP7: 315, IP9: 436, 438), ist eine Trennschärfe der drei Lebenswelten nicht möglich (IP6: 424, IP9: 445, 446, IP13: 49).
- fällt vielen Fernstudierenden schwer.

Organisation und Struktur

- muss mit der Struktur des Alltags in Einklang gebracht werden (IP5: 8, 242, IP12: 15, 25, IP13: 56), was nicht einfach ist (IP3: 16, IP5: 254, IP12: 236).
- Fernstudierende müssen es schaffen, jeden Tag erneut in die verschiedenen Rollen einzusteigen (IP12: 232).
- Um Schwierigkeiten beim Einstieg ins Studiums zu minimieren (IP5: 175) und den Vereinbarungsprozess gelingend zu gestalten, ist eine genaue Planung, Koordination und Organisation überaus wichtig (IP5: 13, 28, IP9: 16), in die auch die Partner (IP11: 151, 167), die Kinder, die gesamte Familie involviert sein muss (IP9: 13, IP11: 181, IP12: 327, IP14: 307).
- Bei aller Organisation und Planung ist es dennoch von Nöten, flexibel zu bleiben und auch den Mut zu haben, den Plan zu verwerfen (IP5: 18, IP11: 157, 159) und Spontaneität zuzulassen (IP5: 14, IP11: 37), wenn unvorhergesehene Ereignisse wichtig bzw. wichtiger sind (IP5: 238, 323, IP11: 53).
- Hier müssen Prioritäten gesetzt werden (IP13: 16, IP14: 308). Auffällig ist, dass sehr viele Befragte nach dem Gleichgewicht zwischen Kontinuität und Flexibilität suchen (IP5: 243, 246, IP13: 11, 48, 52). Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und dem Studium wird als Balanceakt (IP7: 46, IP11: 22) bezeichnet, der sich dynamisch verhält, immer wieder neu ausgelotet und verändert werden muss

Unterstützung

- Viele Fernstudierende sind auf Hilfe und Unterstützung durch weitere Personen angewiesen, um beispielsweise die Kinderbetreuung zu gewährleisten (IP5: 53, 56, 65).
- Fernstudierende mit Kindern nutzen häufig die Vormittage, um sich dem Fernstudiums zu widmen, weil die Kinder außer Haus sind (IP12: 15)